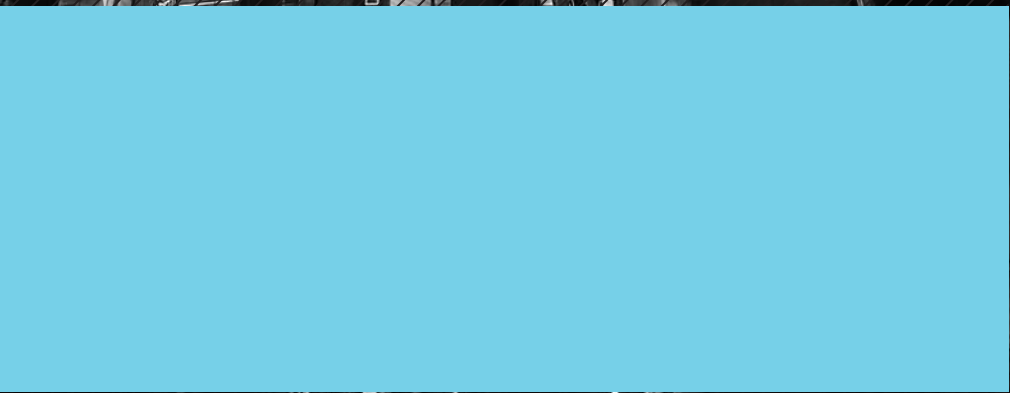


Vontobel

Geschäftsbericht

2020



Impressum

Herausgeber

Vontobel Holding AG
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich

Konzept

MetaDesign AG

Gestaltung & Realisation

Vontobel und NeidhartSchön AG

Druck

Neidhart + Schön Print AG

Titelbild

Mailand, Italien

Bildquellennachweis

Getty Images



Vontobel druckt auf 100% Recyclingpapier: Die Herstellung von Recyclingpapier verbraucht rund 1.5 Mal weniger Energie und 2.5 Mal weniger Wasser als die Produktion von Papier aus Frischfasern. Ausserdem verringert Recyclingpapier die Treibhausgasemissionen um über 20%. Die verbleibenden Emissionen kompensieren wir über verschiedene CO₂-Projekte weltweit.

Weitere Informationen

vontobel.com/nachhaltigkeit



Italien zählt zu Vontobels Wachstumsmärkten. Sechs Prozent der betreuten Kundenvermögen stammen von unseren italienischen institutionellen und privaten Kunden. Institutionellen Kunden steht das Investmenthaus seit Anfang der 2000er Jahre mit seiner Anlageexpertise als aktiver Asset Manager vor Ort zur Verfügung. Im Jahr 2020 zeichnete Il Sole 24 Ore Vontobel Asset Management mit dem «Premio Alto Rendimento» in Italien aus. Die Publikation würdigte den Vontobel Fund – mtX Sustainable Emerging Markets Leaders als «Best SRI Fund – EM Equities» und reihte Vontobel unter die drei «Best Asset Manager» in der Kategorie ausländische Fonds Manager ein.

Im vergangenen Jahr eröffnete Vontobel im Herzen von Mailand einen neuen Wealth Management Beratungsstandort. Das knapp 20köpfige Wealth Management Team fokussiert sich hierbei vor allem auf die Beratung von High und Ultra High Net Worth-Kunden, vermögenden Familien, Unternehmern, Stiftungen sowie Familienholdinggesellschaften.

Darüber hinaus können italienische Anleger seit 2016 von der Vontobel Expertise im Bereich derivativer Anlagelösungen profitieren. Vontobel zählt in Italien zu den vier grössten Anbietern von Hebelprodukten. Im Jahr 2021 bestätigte Vontobel einmal mehr die erfolgreiche Präsenz auf dem italienischen Markt. An der von Triboo und Certificati e Derivati unter dem Dach des Certificate Journal organisierten Veranstaltung belegte Vontobel in den beiden wichtigsten Kategorien «Zertifikat des Jahres» und «Bester Emittent» die Plätze eins und zwei.

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Geschäftsbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

BEMERKUNGEN ZU DEN ZAHLEN

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

ALTERNATIVE PERFORMANCE-KENNZAHLEN (APM)

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind im Glossar auf Seiten 232 und 233 ersichtlich.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Inhaltsverzeichnis

Aktionärsbrief

5	Zur Lage des Unternehmens
9	Ausgezeichnetes Geschäft

Kennzahlen

10	Kennzahlen
----	------------

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

12	One Vontobel
17	Ziele 2022
18	Geschäftsentwicklung

Corporate Governance

28	Gruppenstruktur und Aktionariat
30	Kapitalstruktur
31	Verwaltungsrat
43	Geschäftsleitung
47	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
48	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
48	Revisionsstelle
49	Informationspolitik

Vergütungsbericht

53	Brief an unsere Aktionäre
55	Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie
59	Governance
65	Vergütung des Verwaltungsrates
68	Vergütung der Geschäftsleitung
76	Vergütung der weiteren Mitarbeitenden
77	Fragen und Antworten
79	Bericht der Revisionsstelle

Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit

82	Vorwort
83	Nachhaltiges Investieren
90	Ökonomische Nachhaltigkeit
92	Ökologische Nachhaltigkeit
95	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit
101	Allgemeine Angaben
105	GRI Content Index
108	UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Konzernrechnung

112	Konsolidierte Erfolgsrechnung
113	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
114	Konsolidierte Bilanz
116	Nachweis des Eigenkapitals
118	Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

120	Rechnungslegungsgrundsätze
127	Risikomanagement und Risikokontrolle
140	Eigenmittel
143	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
151	Anmerkungen zur Bilanz
166	Risiken aus Bilanzpositionen
183	Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
201	Segmentberichterstattung
204	Vollkonsolidierte und assoziierte Gesellschaften
205	Änderungen im Konsolidierungskreis
206	Wichtigste Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP
209	Bericht der Revisionsstelle

Vontobel Holding AG

216	Kommentar zur Geschäftsentwicklung
217	Die wichtigsten Zahlen
218	Erfolgsrechnung
220	Bilanz
222	Anhang zur Jahresrechnung
225	Antrag an die Generalversammlung
227	Bericht der Revisionsstelle

Weitere Informationen

230	Vontobel Advisory Council
232	Glossar «Non-IFRS-Performance- Kennzahlen» und Abkürzungen
235	Informationen und Kontakte
236	Unsere Standorte

**«Unser Anspruch ist klar definiert:
Bis 2030 will Vontobel in all seinen
Märkten zu den führenden und
angesehensten Investmenthäusern
zählen.»**



Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

photographed by thefotostudio.ch

Zur Lage des Unternehmens

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vontobel ist auch 2020 gewachsen. Einer der Haupttreiber war weiterhin die hohe Nachfrage nach unseren Anlageprodukten in einem Umfeld, das global von einem steigenden Anlagebedarf der Investoren geprägt war. Unter dem Strich resultiert ein sehr gutes Netto-Neugeldwachstum in Höhe von CHF 14.8 Milliarden, das mit 7.4 Prozent insgesamt deutlich über dem Zielband von 4 bis 6 Prozent lag. Dieses Ergebnis ist im Rückblick auf das erste Corona-Jahr besonders zu würdigen, zumal es breit abgestützt über alle Bereiche von Vontobel erfolgte. Gleichzeitig stiegen die betreuten Kundenvermögen, die zum Schluss des ersten Halbjahres noch unter dem Stand zu Jahresbeginn lagen, gegenüber dem Jahresende 2019 um 10 Prozent auf CHF 248.2 Milliarden (CHF 226.1 Milliarden). Basis für dieses Wachstum ist neben dem internationalen kundenzentrierten Vertrieb vor allem die hohe Investmentexpertise von Vontobel, für welche die weltweit tätigen Investmentspezialistinnen und -spezialisten stehen. Mit ihrem Wissen haben sie entscheidend dazu beigetragen, dass Vontobel trotz der schwierigen Märkte, die von hohen Unsicherheiten, vor allem aufgrund der andauernden Pandemie, geprägt waren, in allen Asset-Klassen stärker als der Markt gewachsen ist. Die hohe Anlagequalität wird durch eine gute Positionierung in den relevanten Rankings unterstrichen. 69 Prozent aller von Morningstar bewerteten Vontobel-Fonds befinden sich bei Betrachtung über einen Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren im ersten oder zweiten Quartil.

Bereits in der Vergangenheit hat Vontobel gezielt in globale Anlageexpertise investiert und wird dies auch in Zukunft tun. Die Investmentteams wurden in 2020 personell weiter verstärkt. Unter anderem wurden als Teil unserer Wachstumsstrategie für Asien durch die Verpflichtung eines China A-Shares-Research-Teams in Hongkong neue Anlagekompetenzen aufgebaut. Darüber hinaus werden wir unsere Expertise im Bereich der quantitativen Investments weiter ausbauen.

Die Entwicklungen im vergangenen Jahr, das besonders von der Pandemie geprägt war, haben Vontobel in seiner Strategie bestätigt, sich als kundenfokussiertes Haus mit hoher Investment- und Technologiekompetenz neu zu formieren. Der Druck auf die Zinsen hatte sich insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2020 nochmals erhöht und aus heutiger Sicht bestehen keine Erwartungen bezüglich eines baldigen Zinsanstiegs. Damit steigt der Bedarf unserer Kunden nach Anlagelösungen ausserhalb des klassischen Sparsbereichs weiter.

In seiner neuen Aufstellung ist Vontobel noch besser positioniert, um diese Bedürfnisse auf dem Niveau höchster Professionalität und Qualität bedienen zu können. Darüber hat die Corona-Krise auch bei unseren Kunden zu einer Veränderung in der Nutzung digitaler Kommunikationskanäle geführt. Auch diese Bedürfnisse können wir in unserer neuen Aufstellung mit der bereits vorhandenen hohen technologischen Kompetenz von Vontobel sehr gut befriedigen.

Vontobel ist mit seinem klaren Fokus auf die Kundenbedürfnisse, Investmentkompetenz und Technologie-Know-how bereits heute bestens positioniert. Unsere Kunden vertrauen uns, was sich im stetigen Netto-Neugeldzufluss zeigt. Institutionellen Kunden stehen wir mit spezialisierten, wachstumsstarken Investment-Boutiquen und leistungsfähigen Plattformen zur Verfügung. Für unsere Privatkundinnen und -kunden sind wir weltweit an 26 Standorten im Heimatmarkt Schweiz, in Europa, Nordamerika und Asien sowie über vielfältige digitale Kanäle aktiv. Unsere strategisch klare Ausrichtung auf Investmentkompetenz und Kundennutzen führt dazu, dass wir 80 Prozent der Geschäftserträge mit Beratungs- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen erwirtschaften. Zu dieser strategischen Ausrichtung gehört auch, dass Vontobel kein Firmenkundengeschäft betreibt. Damit drohen im Vergleich zu anderen Anbietern auch keine Ausfälle aus Firmenkrediten infolge der Corona-Krise. Um stabiles Wachstum zu erreichen, haben wir das Geschäftsmodell von Vontobel bereits seit Jahren sehr gezielt auf wiederkehrende Erträge aus dem Beratungs- und Vermögensverwaltungsbereich ausgerichtet und weniger auf Erträge aus dem Handelsgeschäft. Damit reduzieren wir das Risiko von Schwankungen in unseren Erträgen infolge möglicher Volatilitäten an den Finanzmärkten. Eine konservative Risikopolitik verfolgen wir auch im Kreditgeschäft mit Wealth Management-Kunden.

Weiterhin robuste Kapitalisierung

Unsere Stabilität und Solidität dokumentieren sich ebenfalls in der robusten Eigenmittelausstattung. Mit einer CET1-Kapitalquote von 13.8 Prozent (Ende 2019 13.5 Prozent) und einer Tier-1-Kapitalquote von 19.8 Prozent (Ende 2019 19.9 Prozent) ist Vontobel weiterhin sicher kapitalisiert. Beide Kapitalquoten liegen unverändert deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7.8 Prozent für die CET1-Kapitalquote und 12 Prozent für die Gesamtkapitalquote.

Gutes Ergebnis

Vontobel hat bei einem stabilen Betriebsertrag in Höhe von CHF 1'266 Millionen (Vorjahr: CHF 1'262 Millionen) und niedrigeren, konsequent gemanagten Kosten in 2020 ein gutes Ergebnis erzielt. So steigerte das Investmenthaus den Vorsteuergewinn um 5 Prozent auf CHF 321.0 Millionen (CHF 306.7 Millionen). Auf um Einmaleffekte in Höhe von CHF 5.5 Millionen bereinigter Basis lag der Vorsteuergewinn ebenfalls um 5 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Die Einmaleffekte inkludieren Kosten für die Realisierung von Synergien aus der im Dezember 2019 angekündigten Neuaufstellung. Darüber hinaus belasteten Währungseinflüsse unseren in Schweizer Franken ausgewiesenen Gewinn. Das Ergebnis nach Steuern lag 2020 mit CHF 259.4 Millionen leicht unter dem Vorjahreswert (CHF 265.1 Millionen), da 2019 Steuerentlastungen in verschiedenen Ländern angefallen waren. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich trotz der zusätzlichen Corona-bedingten Aufwendungen von 75.6 Prozent auf 74.1 Prozent. Das für 2020 selbstgesetzte Ziel von einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von weniger als 72 Prozent wurde nicht erreicht. Auch die insgesamt gute Eigenkapitalrendite lag mit 13.3 Prozent leicht unter dem ambitionierten eigenen Zielwert von mindestens 14 Prozent. Wir haben stets unterstrichen, dass die Sicherung langfristiger Wachstumsmöglichkeiten Vorrang vor kurzfristigen Kostenoptimierungen hat. Trotzdem wird Vontobel auch in Zukunft seine Kosten mit Blick auf das Erreichen der selbstgesetzten Ziele aktiv managen.

Vontobel schlägt unveränderte, attraktive Dividende von CHF 2.25 vor

Vor dem Hintergrund des insgesamt guten Geschäftsergebnisses wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 20. April 2021 eine unveränderte Dividende in Höhe von CHF 2.25 pro Aktie vorschlagen. Vontobel hatte im Vorjahr die Dividende um 7 Prozent erhöht. In den vergangenen zehn Jahren, in denen die Ausschüttung pro Aktie nie gesenkt wurde, hat sich die Dividende mehr als verdoppelt. Insgesamt profitierten unsere Aktionäre in der zurückliegenden Dekade von Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufen in Höhe von rund CHF 1.3 Milliarden.

Geschäft mit Asset Management-Kunden bleibt stärkste Ertragssäule

Das Geschäft mit institutionellen Kunden in den Bereichen Asset Management sowie Platforms & Services hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr positiv entwickelt. Dabei waren die Asset Management-Lösungen erneut der stärkste Wachstumstreiber. Vontobel zählt heute gemessen an den vertriebenen Fonds zu den Top 10 Active Mutual Fund Managern in Europa. Im Heimmarkt Schweiz gehören wir zu den sechs grössten Asset Managern.

Gezielt hat Vontobel auch seinen globalen Vertrieb ausgebaut. In 2020 wurde ein neues Büro in Japan eröffnet. Darüber hinaus bauten wir ein Team auf, das künftig noch stärker als bisher mit den grossen global agierenden Banken als Vertriebspartner zusammenarbeiten wird. Gute Produkte und ein weltweit tätiges Team von kundenzentrierten Asset Management-Beratern bildeten die Basis für ein Wachstum, das weit über dem Marktdurchschnitt lag. Insgesamt flossen Vontobel Asset Management CHF 9.5 Milliarden Nettoneugeld zu, was mit 7.8 Prozent deutlich über dem Zielkorridor von 4 bis 6 Prozent lag. Die verwalteten Vermögen stiegen 2020 gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent auf CHF 134.6 Milliarden, und haben sich damit in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdreifacht. Besonders gut entwickelte sich 2020 die Nachfrage nach Fixed Income-Lösungen von TwentyFour Asset Management sowie nach Produkten der auf quantitative Lösungen spezialisierten Boutique Vescore. Als Wachstumsmotor erwies sich einmal mehr auch die Sustainable Equities-Boutique. Sie zog mit CHF 4.1 Milliarden 43 Prozent des Asset Management-Nettoneugelds an.

Als «High Conviction Asset Manager» hat Vontobel entgegen des branchenweiten Trends in den zurückliegenden Jahren seine guten Margen und damit seine Ertragsqualität im Asset Management weitestgehend verteidigen können. So erzielte Asset Management auch im Berichtsjahr eine im Vergleich zum Wettbewerb gute Bruttomarge in Höhe von 42 Basispunkten. Der Vergleichswert betrug im Vorjahr 45 Basispunkte. Der Betriebsertrag stieg gegenüber 2019 um 1 Prozent auf CHF 514.6 Millionen. Unser starkes weltweit tätiges Asset Management Vertriebsteam wird seinen Wachstumskurs fortsetzen und hier einen besonderen Fokus auf den asiatischen und nordamerikanischen Markt sowie die Kundengruppe Global Banks legen. Bereits im Frühjahr 2020 hatte Vontobel darüber informiert, dass die Beteiligung an der Asset Management Boutique TwentyFour Asset Management LLP in 2021 aufgestockt werden soll.

Nach zehn erfolgreichen Jahren hat Axel Schwarzer (62) die operative Verantwortung für Asset Management und damit für den Vertrieb und die Investment-Boutiquen wie geplant zum 1. Januar 2021 abgegeben. Axel Schwarzer, der 2011 als Leiter Asset Management zu Vontobel stiess, bleibt dem Unternehmen als Chairman des Supervisory Boards der Vontobel-Tochter TwentyFour Asset Management weiterhin verbunden.

Vontobel wird das erfolgreiche Multi-Boutique-Model unverändert weiterführen. Konsistent zur Strategie als kundenzentriertes Investmenthaus berichten die Investment-Boutiquen nunmehr direkt an CEO Zeno Staub.

In der Client Unit Asset Management, die weltweit institutionelle Investoren und Intermediäre betreut, wurde ebenfalls volle Kontinuität sichergestellt. Marko Röder, ein ausgewiesener Asset Management Experte, hat Anfang des Jahres die Leitung der Client Unit übernommen. Er verfügt über 20 Jahre Industrieerfahrung, 13 davon bei Vontobel, und ist seit Juli 2011 Global Head of Sales von Vontobel Asset Management.

Platform & Services auf Wachstumskurs

Auch Platforms & Services, der zweite Geschäftsbereich mit institutionellen Kunden, setzte mit einem Nettoneugeldwachstum in Höhe von 7.8 Prozent beziehungsweise CHF 1.1 Milliarden (CHF 0.5 Milliarden) und gestiegenen Umsätzen auf den Plattformen seinen Wachstumskurs fort. Wir stehen Finanzintermediären wie External Asset Managern (EAM) und Banken mit bewährten Plattformen wie deritrade, einer der führenden «Multi Issuer Platform» für strukturierte Produkte, EAMNet oder Plug'n'Trade zur Verfügung. Vontobel profitierte in diesem Bereich von den transaktionsstarken Märkten im Frühjahr 2020, die sich im Laufe des Jahres wieder normalisierten. Der Betriebsertrag belief sich insgesamt auf CHF 152.3 Millionen und lag damit auf dem guten Niveau des Vorjahres (CHF 150.9 Millionen). Trotz des allgemeinen Margendrucks, der im Geschäft mit Finanzintermediären zu spüren ist, erzielte Vontobel im Geschäft mit EAMs, das für rund die Hälfte des Betriebsertrags dieser Client Unit steht, eine Bruttomarge in Höhe von guten 50 Basispunkten (2019: 50 Basispunkte). Platforms & Services sieht vor allem in Asien und Deutschland weiteres Wachstumspotential.

Wealth Management mit starkem Netto-Neugeld

Erfreulich entwickelte sich auch das Geschäft mit den Wealth Management-Kunden und den Privatkunden, die über die digitalen Kanäle mit Vontobel interagieren. So vertrauten die Wealth Management-Kunden Vontobel CHF 3.8 Milliarden Netto-Neugeld an. Dies entspricht einem starken Netto-Neugeldwachstum von 6.3 Prozent nach 0.1 Prozent im Vorjahr. Nachdem sich private Anleger im ersten Halbjahr vor allem Corona-bedingt mit zusätzlichen Investitionen zurückgehalten hatten, war in der zweiten Jahreshälfte ein Nachholeffekt mit entsprechend hohen Netto-Neugeldzuflüssen zu verzeichnen. Vor allem Kunden aus dem Heimmarkt Schweiz und aus Europa suchten nach dem harten Lockdown ab dem dritten Quartal nach neuen Anlagemöglichkeiten. In 2020 haben unsere Vermögensverwaltungskunden von einer gegenüber dem Markt und dem Wettbewerb guten Performance profitiert. Unseren Kunden standen wir auch im besonderen Jahr 2020 jederzeit und in allen betreuten Märkten persönlich und auch über moderne sowie sichere digitale Kommunikationskanäle mit unserer Expertise zur Verfügung. Ein neues digitales Onboarding

ermöglicht die Eröffnung neuer Kundenbeziehungen auch in Zeiten von Social Distancing. Im Mittelpunkt stand aber vor allem die Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen. Darüber hinaus haben wir auch in 2020 unser Beraterteam weiter verstärkt und ausgebaut. So eröffnete Vontobel in Mailand ein neues Beratungszentrum für italienische Wealth Management-Kunden. Ferner wurde die Kompetenz in Vorsorgefragen mit einem neuen Team von Spezialisten weiter gestärkt.

Das vergrößerte attraktive und kundenzentrierte Angebot sowie die gute Performance spiegeln sich in den Ergebnissen. So erzielte Wealth Management trotz des allgemeinen Margendrucks, der Negativzinsen und der hohen Barmittel, die von den Kunden weiterhin gehalten werden, eine insgesamt gute Bruttomarge in Höhe von 73 Basispunkten (2019: 74 Basispunkte). So wie sich die Kundentransaktionen im Zuge ruhigerer Märkte verringerten, normalisierte sich auch die Bruttomarge im Laufe des Jahres auf hohem Niveau. Der Betriebsertrag entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr stabil und liegt bei CH 423.6 Millionen (CHF 429.2 Millionen). Vontobel Wealth Management wird auch in Zukunft von dem steigenden Anlagebedarf profitieren. Wir gehen davon aus, dass aktive Vermögensverwalter wie Vontobel in Zeiten nicht gleichgerichteter Märkte weiter an Attraktivität für Kunden gewinnen werden, welche Investitionschancen bestmöglich nutzen wollen. Ferner ist zu beobachten, dass das internationale politische Umfeld bei den Kunden den Wunsch nach regionaler Diversifikation wachsen lässt. Zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten eröffnen sich für Vontobel darüber hinaus durch einen verstärkten Fokus auf die Kundengruppe der besonders vermögenden Privatpersonen (UHNWI).

Digital Investing

Wachstum prägte auch unser Geschäft mit Privatkunden, welche die Vontobel-Expertise vornehmlich über digitale Kanäle nutzen. So baute Vontobel seine Marktanteile im Geschäft mit derivativen Produkten sowohl im Heimmarkt Schweiz wie auch in den wichtigen internationalen Fokusmärkten Deutschland und Italien weiter aus. Vor allem die sehr volatilen Märkte im Frühjahr 2020 führten zu einer höheren Nachfrage nach Hebelprodukten durch private Anleger in der ersten Jahreshälfte, die sich im Laufe des Jahres dann normalisierte. Vontobel profitierte insbesondere in den transaktionsstarken Monaten von den in der Vergangenheit getätigten Investitionen in seine technischen Systeme. Im Corona-Jahr 2020 mit Handelsaktivitäten auf Rekordniveau waren die Stabilität der Systeme und damit Transaktionssicherheit zu jedem Zeitpunkt ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. So waren wir mit unserem Bereich Digital Investing für unsere Kunden zu jeder Zeit mit einem kompletten Serviceangebot verfügbar.

Positiv entwickelte sich zudem cosmofunding, die digitale Plattform für Privatplatzierungen und -darlehen für Schweizer Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Im Herbst 2020 wurde die erste digitale öffentliche Anleihe über die Vontobel Plattform im Schweizer Markt aufgelegt. Insgesamt wurden über cosmofunding seit dem Start im Oktober 2018 Privatplatzierungen und -darlehen in Höhe von rund CHF 6.3 Milliarden emittiert. Der Betriebsertrag im Bereich Digital Investing stieg 2020 gegenüber dem Vorjahr um 14 Prozent auf CHF 183.5 Millionen (CHF 160.9 Millionen). Vontobel wird weiter an dem Ausbau der bestehenden Plattformen und dem Aufbau moderner digitaler Lösungen arbeiten. Hierbei lassen wir unsere Erfahrungen aus den bereits bestehenden digitalen Angeboten konsequent einfließen.

Ambitionierte Ziele bis 2022 fortgeschrieben

Vontobel wird auch in 2021 seine Wachstumsstrategie fokussiert fortführen. Unser Anspruch ist klar definiert: Bis 2030 will Vontobel in all seinen Märkten zu den führenden und angesehensten Investmenthäusern zählen. Um dies zu erreichen haben wir unsere ambitionierten Mittelfristziele 2020 für die Zeit bis 2022 fortgeschrieben. Trotz des im Zuge von Corona weiter verschlechterten Umfelds will Vontobel das Geschäft jährlich insgesamt um 4 bis 6 Prozent ausbauen. Hierzu streben wir auch künftig ein ambitioniertes Nettoneugeldwachstum in einem Korridor in Höhe von jährlich 4 bis 6 Prozent an. Unverändert werden wir in Wachstum investieren. Ziel ist es, in jedem Jahr eine Rendite von mindestens 14 Prozent auf das Eigenkapital zu erwirtschaften sowie ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis von weniger als 72 Prozent zu erreichen. Hierzu wird sich Vontobel auf fünf Prioritäten fokussieren:

1. Das Vontobel-Erlebnis in jeder Kundeninteraktion erlebbar machen.
2. Vontobel als reines Investmenthaus für alle Kunden weiterentwickeln.
3. Die entscheidenden Weichenstellungen für künftiges Wachstum vornehmen.
4. Die Möglichkeiten von Technologie sowie von Data & Analytics nutzen.
5. Vontobel zum Arbeitgeber der Wahl für die besten Mitarbeitenden und Talente machen.

Alle diese Prioritäten werden mit konkreten Projekten unterlegt und in Wachstum umgesetzt. Dabei wird Vontobel mit einer Kernkapitalquote (CET1) von über 12 Prozent und einer Gesamtkapitalquote von mehr als 16 Prozent weiterhin für Stabilität stehen. Unverändert sollen auch die Aktionärinnen und Aktionäre mit einer Ausschüttungsquote von mindestens 50 Prozent an Vontobels Erfolg beteiligt werden.

Wir mussten Abschied nehmen

Zu Beginn des neuen Jahres mussten wir von Enrico Friz, General Counsel von Vontobel seit 2017 und Mitglied des Executive Committees der Vontobel Holding AG, Abschied nehmen, der im Januar überraschend verstorben ist. Enrico Friz hat in den vergangenen Jahren mit seinem grossen Sachverstand und starkem Urteilsvermögen massgeblich an der positiven Entwicklung von Vontobel mitgewirkt. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Verwaltungsrat, Global Executive Board und alle Mitarbeitenden sind zutiefst betroffen und sprechen der Familie und den Angehörigen ihr Mitgefühl aus. Thomas Heinzl, CFO, und Felix Lenhard, COO, werden bis auf Weiteres die Leitung des Bereichs Legal & Compliance übernehmen.

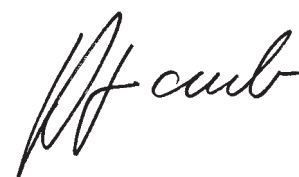
2021: Relevante Risiken identifizieren, die richtigen Chancen nutzen

2020 wie auch die ersten Wochen des neuen Jahres zeigen, dass Vontobel mit Blick auf die fortgeschriebenen anspruchsvollen Ziele und Ambition auf gutem Weg ist. Vontobel wird auch 2021 die sich ergebenden Chancen nutzen. Der Fokus liegt unverändert auf organischem Wachstum mit solider Kapitalbasis. Akquisitionen können auch in Zukunft der Abrundung des Portfolios dienen. Die starke Kapitalbasis gibt hierzu die Möglichkeit.

Dabei wird 2021 ein weiteres Jahr mit vielen Unwägbarkeiten sein. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft werden die Märkte und damit die Anleger auch in diesem Jahr weiter fordern. Gleiches gilt zudem für die anhaltend niedrigen Zinsen wie auch die verschiedenen geopolitischen Unsicherheiten. Umso mehr wird es von Bedeutung sein, die relevanten Risiken zu identifizieren und die richtigen Chancen zu nutzen. Dies ist es, was Vontobel als aktiven Investmentmanager auszeichnet. Und dafür stehen auch die Mitarbeitenden von Vontobel, bei denen wir uns ebenfalls in diesem Jahr für den grossen Einsatz für unsere Kunden in einer aussergewöhnlichen Zeit bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in Vontobel.



Herbert J. Scheidt
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

Ausgezeichnetes Geschäft

PROFESSIONAL
PENSIONS
UK PENSIONS
AWARDS 2020

WINNER

DB Multi-Asset Manager
of the Year
Vontobel Asset Management

PROFESSIONAL
PENSIONS
UK PENSIONS
AWARDS 2020

WINNER

Equity Manager
of the Year
Vontobel Asset Management



In jüngster Zeit durften wir wiederum mehrere Awards entgegennehmen. Sie bestätigen unsere geschäftsübergreifende Expertise, mit der wir nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Investments

Im Jahr 2020 hat Vontobel erneut ein überdurchschnittliches Rating der UN-Initiative «Prinzipien für Verantwortliches Investieren» (PRI) für seine nachhaltigen Investmentstrategien erhalten. Im Reporting 2020 liegt Vontobel bei fünf von sieben bewerteten Modulen über dem Mittelwert. Vontobel gehört seit 2010 zu den Unterzeichnern von PRI.

Anlässlich der Verleihung der Swiss Sustainable Funds Awards (SSFA) konnte Vontobel den Preis für das beste Schweizer Asset Management Unternehmen entgegennehmen. Mit den Awards würdigt die Jury die besten Vermögensverwalter und Fonds mit dem grössten Engagement für Socially Responsible Investments (SRI).

Lipper zeichnete Vontobel in fünf europäischen Ländern als besten Anbieter in den Kategorien Emerging Markets und Absolute Return Bond aus. Unsere mtX Sustainable Leaders-Aktienstrategien erhielten mehrere Auszeichnungen in Europa und Asien.

Vontobel wurde bei der Verleihung der PensionAge Awards in London zum «Equity Manager of the Year» für die Performance unserer mtX Sustainable Leaders, Quality Growth und Thematic-Strategien ernannt.

Unsere Quality Growth Boutique wurde bei den Institutional Asset Management Awards in Nordamerika als «Active International Equity Strategy of the year» und «Active Global Equity Strategy of the year» ausgezeichnet.

Asia Asset Management zeichnete Vontobel als «Best Manager» in den Kategorien Emerging Markets Equity und Quantitative Strategy aus.

Vontobel wurde vom Geneva Forum for Sustainable Investment (GFSI) als bester nachhaltiger Vermögensverwalter ausgezeichnet.

Portfolio Adviser kürte TwentyFour Asset Management zum besten britischen Anleihemanager für Unternehmenanleihen.

Unsere Multi Asset Boutique wurde von den Pensions and Investors Providers Awards und den UK Pension Awards in Anerkennung ihrer quantitativen Produktpalette zum Multi Asset Manager des Jahres in Grossbritannien gekürt.

Vontobel erlangte bei den Zertifikate Awards 2020/2021 in Deutschland erneut den 1. Platz in den Kategorien Aktienanleihen und Partizipations-Zertifikate. Zudem konnte der Publikumspreis «Zertifikat des Jahres» und der Jury-Gesamtpreis als «Bester Emittent 2020/2021» entgegengenommen werden.

An den von Triboo und Certificati e Derivati organisierten italienischen Zertifikate Awards belegte Vontobel in den beiden wichtigsten Kategorien «Zertifikat des Jahres» und «Bester Emittent» die Plätze eins und zwei.

Wealth Management

Das Wirtschaftsmagazin «Euro» hat die Bank Vontobel Europe AG im Private-Banking-Test 2020 mit dem Prädikat «sehr gut» ausgezeichnet.

Verhältniszahlen

	2020	2019	2018	2017	2016
Eigenkapitalrendite (%) ¹	13.3	14.2	13.0	13.1	18.0
Aufwand-Ertrags-Verhältnis (%)	74.1	75.6	76.5	75.3	68.2
Eigenkapital / Bilanzsumme (%)	6.0	6.9	6.5	7.1	7.8
Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III (%)	4.6	5.2	4.9	4.7	5.2

1 Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile

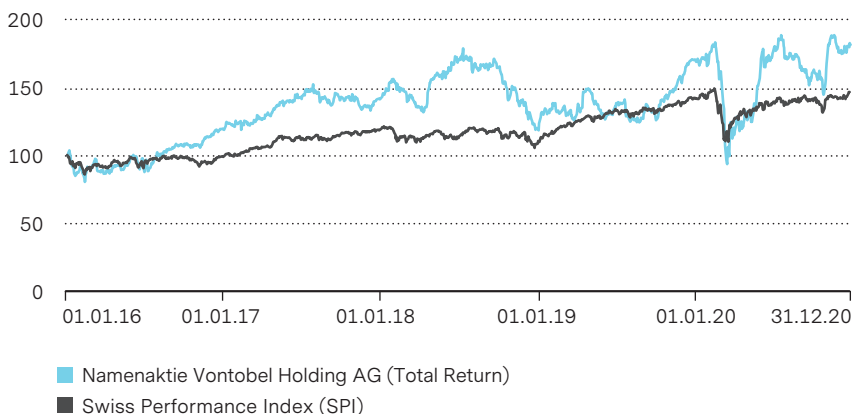
Aktienkennzahlen

	2020	2019	2018	2017	2016
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	4.34	4.49	3.96	3.65	4.72
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	4.25	4.39	3.88	3.56	4.59
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile) pro ausstehende Aktie am Bilanzstichtag (CHF)	33.93	32.71	30.81	29.31	27.65
Dividende pro Aktie (CHF) ²	2.25	2.25	2.10	2.10	2.00
Kurs / Buchwert pro Aktie	2.1	2.1	1.6	2.1	1.9
Kurs / Konzernergebnis pro Aktie	16.2	15.4	12.7	16.8	11.3
Börsenkurs am Bilanzstichtag (CHF)	70.20	69.15	50.40	61.50	53.45
Höchstkurs (CHF)	74.90	69.70	76.05	66.35	54.15
Tiefstkurs (CHF)	36.12	49.72	49.60	53.25	36.90
Marktkapitalisierung Nominalkapital am Bilanzstichtag (Mio. CHF)	3'992.6	3'932.9	2'866.5	3'497.8	3'040.0
Marktkapitalisierung ausstehender Aktien am Bilanzstichtag (Mio. CHF)	3'913.8	3'833.2	2'786.3	3'400.1	2'927.4
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55'876'292	55'901'396	55'769'779	55'376'259	55'082'263

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

2 Geschäftsjahr 2020: Gemäss Antrag an die Generalversammlung

Entwicklung Namenaktie Vontobel Holding AG (indexiert)



Aktieninformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00
Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

BIZ-Kennzahlen

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
CET1-Kapitalquote (%)	13.8	13.5	12.3	18.4	19.0
CET1-Kapital (Mio. CHF)	1'024.4	949.4	835.1	1'098.6	1'018.4
Tier-1-Kapitalquote (%)	19.8	19.9	18.9	18.4	19.0
Tier-1-Kapital (Mio. CHF)	1'473.0	1'397.5	1'282.7	1'098.6	1'018.4
Risikogewichtete Positionen (Mio. CHF)	7'447.5	7'039.3	6'801.1	5'955.6	5'360.8

Risikokennzahl

MIO. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Durchschnittlicher Value-at-Risk Marktrisiken	9.5	6.2	6.1	4.1	8.7

Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen von Vontobel. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre

Rating

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Moody's Rating Bank Vontobel AG (langfristiges Depositenrating)	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3	Aa3

Betriebsertrag nach Client Unit/ Center of Excellence

MIO. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Asset Management	514.6	509.8			
Platforms & Services	152.3	150.9			
Wealth Management	423.6	429.2			
Digital Investing	183.5	160.9			
Centers of Excellence / Überleitung	-8.5	11.0			

Konsolidierte Erfolgsrechnung

MIO. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Betriebsertrag	1'265.5	1'261.9	1'157.8	1'060.1	1'081.1
Geschäftsaufwand	944.5	955.2	881.6	800.8	759.8
Ergebnis vor Steuern	321.0	306.7	276.2	259.3	321.3
Konzernergebnis	259.4	265.1	232.2	209.0	264.4
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>	16.8	14.1	11.5	6.6	4.6
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>	242.7	251.0	220.7	202.4	259.8

Konsolidierte Bilanz

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	31'422.4	26'240.3	26'037.3	22'903.7	19'393.9
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	1'891.6	1'813.3	1'703.5	1'620.5	1'514.1
Kundenausleihungen	6'378.6	5'046.2	4'904.6	3'310.5	2'601.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden	14'646.5	10'506.4	12'649.2	9'758.2	9'058.5

Kundenvermögen

MRD. CHF	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Verwaltete Vermögen	219.6	198.9	171.1	165.3	138.5
<i>davon Vermögen mit Verwaltungsvollmacht</i>	146.9	130.6	107.3	107.1	90.2
<i>davon Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht</i>	72.8	68.2	63.8	58.2	48.3
Übrige betreute Kundenvermögen	20.4	16.5	13.5	12.8	10.4
Ausstehende strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	8.2	10.7	7.9	8.5	6.4
Total betreute Kundenvermögen	248.2	226.1	192.6	186.6	155.3
Custody-Vermögen	64.0	62.3	54.7	59.9	40.1
Total Kundenvermögen	312.2	288.4	247.3	246.5	195.4

Netto-Neugeld

MRD. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Netto-Neugeld	14.8	11.7	5.0	5.9	-10.6

Mitarbeitende auf Vollzeitbasis

	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Schweiz	1'640.5	1'636.8	1'662.2	1'353.8	1'347.0
Ausland	374.6	344.8	333.5	334.4	327.4
Total Mitarbeitende	2'015.1	1'981.6	1'995.7	1'688.2	1'674.4

One Vontobel

Kundenzentriertes Investmenthaus: Klar positioniert für Kunden und Investoren

Der Bedarf an professionellen Investmentlösungen sowie kompetenter, individueller Anlageberatung nimmt über alle Bedarfsgruppen und Bevölkerungsschichten hin stetig zu. Gründe hierfür sind die andauernde Niedrigzinsphase, das damit verbundene anspruchsvolle Anlageumfeld und der hohe gesellschaftliche und individuelle Anlagebedarf, nicht zuletzt aufgrund der immer grösser werdenden globalen Rentenlücke. Die Entwicklung im Jahr 2020, geprägt durch die Corona-Pandemie, haben diese Tendenzen noch verstärkt. Investieren ist das neue Sparen.

Gleichzeitig ändern sich die Wünsche und das Verhalten von Kundinnen und Kunden. Einer der Haupttreiber ist der stetig an Tempo gewinnende technische Fortschritt und die damit einhergehenden neuen Möglichkeiten. Anleger erwarten heute massgeschneiderte Lösungen zu jeder Zeit und an jedem Ort: Mit einem «Klick» muss die Lösung stehen. Was für die Handelsbranche heute in weiten Teilen schon Alltagserlebnis ist, hält auch im Finanzsektor Einzug.

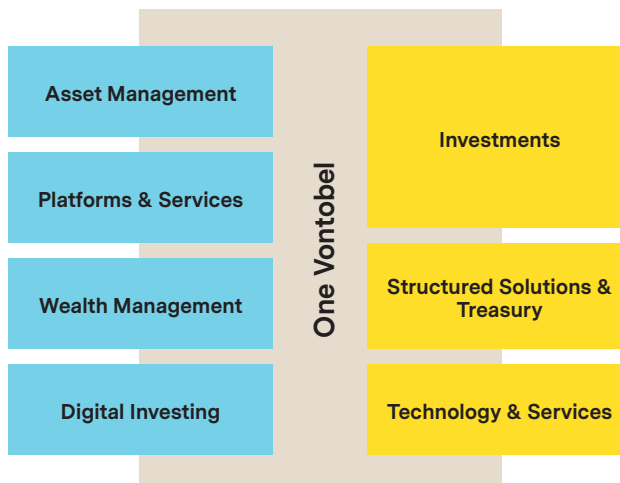
Wir bei Vontobel wollen – aus unserer Position der Stärke – die Wachstumschancen, die sich aus dem veränderten Investitionsfeld und dem neuen Kundenverhalten ergeben, frühzeitig aktiv wahrnehmen und uns damit von unseren Wettbewerbern differenzieren – als Qualitätsführer in Performance und Kundenerlebnis. Unsere stabile Eigentümerstruktur hat es uns immer ermöglicht, langfristig zu denken und zu handeln. Die Weiterentwicklung von Vontobel zu einem kundenzentrierten Investmenthaus, das die Möglichkeiten der Technologie für seine Kunden nutzt, war mit Blick auf unser Kundenversprechen «Driven by the power of possibility. Delivering the edge» nur der nächste logische Schritt. Unseren Anspruch auf Kundenzentriertheit unterstreichen wir mit unserem ausschliesslichen Fokus auf das Buy-Side-Geschäft. Damit sind wir stets auf der Seite des Anlegers.

Unseren Weg in die Zukunft gestalten wir basierend auf unseren vier «Strategic Levers». **Client-centric** und **investment-led** gehören eng zusammen, um die besten, auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Investment Lösungen anbieten zu können. Vontobel ist überzeugt, dass Kundenorientierung und Investmentkompetenz weiterhin der Schlüssel zum Erfolg für unsere Kunden und das Unternehmen sind. Wir sind **technology-enabled** und werden in Zukunft die technologischen Möglichkeiten noch mehr als heute schon nutzen. Wir wollen die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden antizipieren, um stets die

richtige Lösung bereit zu haben. All dies können wir nicht ohne unsere Mitarbeitenden erreichen. Sie werden auch in Zukunft in unserer Industrie den Unterschied ausmachen, **powered by people**.



Ziel ist es, jedem unserer Kunden Zugang zu bestmöglichen Investitionsmöglichkeiten und Dienstleistungen, vermittelt via modernste Technologie, zu ermöglichen. Dabei schaffen wir typische Vontobel Kundenerlebnisse, die sich mit denen der führenden Digitalunternehmen messen lassen können. Dafür investieren wir nicht nur weiter in Talente und Technologien, sondern entwickeln auch die Art und Weise unserer Zusammenarbeit laufend weiter.



Die Beratungsexpertise wird bei Vontobel in den spezialisierten und ausschliesslich auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Client Units **Asset Management, Platforms & Services, Wealth Management** sowie **Digital Investing** gebündelt. Die Berater der Client Units können sich voll und ganz um die Lösung von Kundenwünschen und die Befriedigung von Kundenbedürfnissen kümmern.

Asset Management fokussiert sich insbesondere auf institutionelle Kunden wie Pensionskassen, Versicherungen oder Staatsfonds sowie Drittbanken im Wholesale-Fondsgeschäft. Das Konzept der bewährten Spezialisierung auf Asset-Klassen und die damit verbundene Boutiquen-Struktur in Investments werden durch eine regionale Ausrichtung in der Kundenbetreuung ergänzt. Die Kundengruppe der Global Banks wird weltweit koordiniert betreut, um das vorhandene Wachstumspotential optimal zu adressieren.

Über **Platforms & Services** werden Externen Vermögensverwaltern (EAMs), Banken und weiteren Intermediären die Dienstleistungen und Produkte von Vontobel zur Verfügung gestellt. Unser führendes Angebot an strukturierten Produkten wird von nahezu 500 Banken und rund 460 EAMs über digitale sowie traditionelle Beratungskanäle genutzt. Vontobel hat sich in diesem Bereich zum Ziel gesetzt, zum Partner der Wahl in den Märkten Schweiz, Deutschland, Hongkong und Singapur zu werden.

Vermögenden Privatkundinnen und -kunden, wie auch UHNWI, steht das **Wealth Management**-Team zur Verfügung. Zudem berät dieses Team auch Unternehmer und Entscheidungsträger aus dem KMU-Segment bei ihren privaten Bedürfnissen. Ergänzt wird das Angebot mit technologiegetriebenen, digitalen Wealth Management-Dienstleistungen.

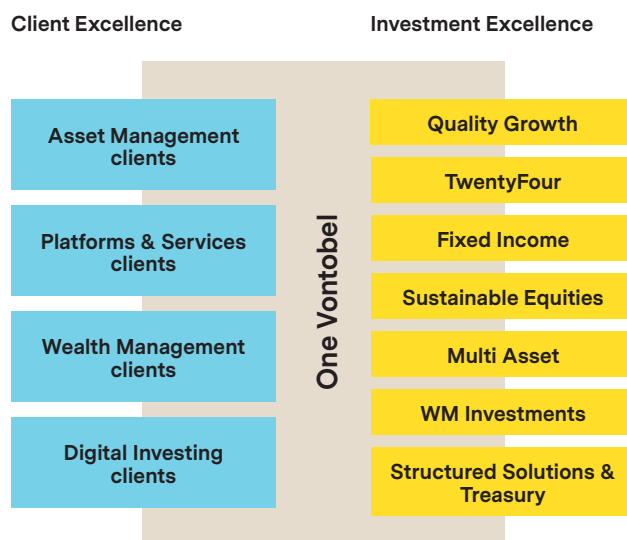
Mit **Digital Investing** hat Vontobel eine Challenger-Einheit lanciert, welche die Kompetenzen von Vontobel direkt oder über Ecosysteme an breitere Bedarfsgruppen bringt. Der Bereich setzt auf dem erfolgreichen Endkundengeschäft mit strukturierten Produkten auf und ergänzt es mit einer breiteren Investment-Perspektive. In diesem Bereich werden auch Plattformen wie derinet, cosmofunding oder die proprietäre Robo-Technologie kundenzentriert weitergeführt.

Alle Client Units von Vontobel haben vollen Zugang zu unserer ausgezeichneten Investment- und Lösungskompetenz, die in unterschiedlichen Centers of Excellence zusammengefasst sind. In diesen Centers führen wir alle ähnlich gelagerten Kompetenzen an einem einzigen Ort zusammen, so dass sich diese gegenseitig befruchten und damit in idealer Weise zur bestmöglichen Kundenlösung beitragen können. Unsere **Centers of Excellence**

sind: Investments, Structured Solutions & Treasury, Technology & Services, Marketing & Analytics, Finance & Risk, Human Resources sowie Legal & Compliance.

Strategische Bedeutung von Investments

Unsere bewährten und ausgeprägten Investmentfähigkeiten, die in unserem Multi-Boutique-Setup verankert sind, bilden den Kern unseres Geschäftsmodells. In mehr als zwei Jahrzehnten hat sich dieser als idealer Ansatz erwiesen, um herausragende Investmentansätze auf robuste und wiederholbare Weise zu entwickeln und zu schützen.



Vontobel verfügt über ein sehr starkes und gut diversifiziertes Spektrum an Boutiquen, in die wir in den letzten Jahren gezielt investiert haben. Wir verfügen über rund 300 Spezialisten für die globale Anlagekompetenz, verteilt auf unsere Investmenthubs in Zürich, New York, London und in weiteren europäischen Städten sowie vermehrt auch in Asien. Vontobel ist überzeugt, dass das Multi-Boutique-Modell der richtige und erfolgsversprechende Ansatz ist und wird ihn unverändert und mit konsequenter Kontinuität in allen Investment-Teams weiterführen und ausbauen.

Unser Bekenntnis zu aktivem Management, kombiniert mit unserer starken, stabilen Aktionärsstruktur befähigt uns, auf der Grundlage unserer Überzeugungen zu investieren. Wir schaffen Mehrwert durch unsere vielfältigen und hochspezialisierten Teams, die Strategien und Lösungen in den Anlageklassen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Multi-Asset entwickeln.

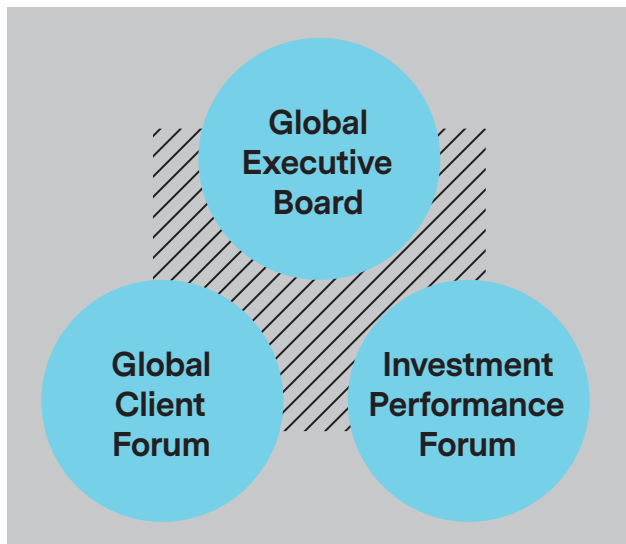
Seit den 1990er-Jahren profitieren unsere Kunden von einem breiten Angebot nachhaltiger Anlagelösungen – damit gehören wir zu den Pionieren in diesem Bereich. Auch im Bereich Emerging Markets (EM) haben wir uns als Leader etabliert und gehören zu den grössten europäischen EM Managern im Bereich Equities und Fixed Income. Unsere langfristig orientierte Anlegerbasis betrachten wir als grosses Privileg, da wir hierdurch über einen langen Leistungsausweis verfügen.

Im Bereich Structured Solutions & Treasury unterstützen wir unsere Kunden mit Krediten, der Vermittlung von Privatplatzierungen und Darlehen (cosmofunding), Risikomanagement und Risikotransformation. Darunter fällt auch das Angebot von strukturierten Produkten.

Führungsteam für schnelle und kundenorientierte Entscheidungen

Alle unsere Einheiten werden im Sinne von «One Vontobel» durch eine flache Führungsstruktur und ein einheitliches Beurteilungssystem, das sich am gemeinsamen Erfolg für den Kunden ausrichtet, eingebunden. Vontobel fördert so die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in einem kollaborativen Arbeitsumfeld. Das ermöglicht marktnahe Innovationen, überdurchschnittliches organisches Wachstum und die Entwicklung disruptiver Geschäftsmodelle.

Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit wird durch regelmässig stattfindende Leadership Foren unterstützt, welche alle Client Units und Investment Boutiquen einbeziehen.



Das **Global Executive Board** ist eine Plattform für unsere Global Executives zwecks Austausch im Hinblick auf die agile Unternehmensentwicklung und -steuerung von Vontobel und befasst sich insbesondere mit der Umsetzung der Strategie sowie mit finanziellen und operationellen Angelegenheiten. Im Sinne von «One Vontobel» haben wir uns im Dezember 2019 bewusst dafür entschieden, die Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg auf breitere Schultern zu übertragen, weitere unserer Expertinnen und Experten einzubinden und deren Wissen zu nutzen.

Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung sind alle Client Units und Centers of Excellence im Global Executive Board vertreten. Das Global Executive Board ermöglicht durch seinen kollaborativen Ansatz schnelle und effiziente Entscheidungen und massgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden.

Das **Global Client Forum** dient als «Marktplatz», auf dem sich die Kundenbedürfnisse mit den Produktlösungen treffen. Hier wird Kundenfeedback analysiert und es werden geeignete Lösungen aufgezeigt.

Das **Investment Performance Forum** überprüft und fordert die Produkte-Performance heraus, analysiert die Robustheit sowie die Qualität des Investment Prozesses und ist verantwortlich für die Produkteentwicklung und das Life Cycle Management.

Die organische Entwicklung von Vontobel stützt sich auf unser anlageorientiertes Engagement und auf die Tatsache, dass wir uns zu einem reinen Vermögensverwalter mit Anlageexzellenz im Kern gewandelt haben. Die Investment-Boutiquen und der Bereich strukturierte Produkte und Treasury sind in den relevanten Kunden- und Performance-Boards direkt vertreten. Hierdurch ist die Investment-Orientierung in der Organisation optimal verankert.

Unsere Vision 2030 – unser Lighthouse

Wir haben die Veränderungen in unserem Umfeld zum Anlass genommen, noch langfristiger zu denken. Unsere Ziele basieren nicht – wie bis anhin – auf einem Dreijahresplanungszyklus, sondern auf unserer längerfristigen Vision – unserem Lighthouse. Dieses beschreibt, wie wir im Jahr 2030 wahrgenommen werden möchten, und was wir bis dann erreicht haben wollen. Der Fokus auf ein langfristiges gemeinsames Ziel stellt sicher, dass ganz Vontobel an einem Strang zieht.

Im Jahr 2030 wird Vontobel als eine der führenden und angesehensten Investmentfirmen bekannt sein mit einer Organisation, die in jeder Hinsicht auf den Kunden ausgerichtet sein wird. Unsere Kunden und Investmentprozesse werden mit digitalen Daten und Analysen unterstützt. Inhalt, Daten und künstliche Intelligenz stehen im Zentrum. Wir sind investment-led und unsere Lösungen sind Best in Class für Alpha-, Beta- und Income-Produkte.

Prioritäten 2020–2022

Basierend auf der kunden- und langfristig orientierten Vision 2030 von Vontobel als globales Buy-Side-Invest-

menthaus, haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im Jahr 2020 fünf strategische Prioritäten definiert. Um die erforderliche Agilität und Flexibilität sicherzustellen, haben sie die klare langfristige Vision in Zyklen mit greifbaren Ergebnissen heruntergebrochen.

Die Geschäftsplanung für die Zukunft konzentriert sich deshalb auf einen agilen 2-Jahres-Rolling-Plan, der unsere Bemühungen um die Initiierung, Verfolgung und Verankerung unserer langfristigen Ziele mit dem Fokus auf das Wachstum unserer aktuellen Geschäfte und die Erzielung von Einnahmen auf kurze und mittlere Sicht ausgleicht. Die Prioritäten 2020 – 2022 setzen den Rahmen und legen die Grundlagen für einen fortlaufenden Plan.

Global Executive Board (EB)

1. Februar 2021

* Mitglied der Geschäftsleitung



1. Deliver the Vontobel experience positioniert die Kundenerfahrung als Kern unserer Markenvision. Sie stellt den Kunden in den Mittelpunkt und verbindet die Schaffung von Mehrwert mit einer positiven Kundenerfahrung: client-centric und investment-led. Ein herausragendes Kundenerlebnis ist Voraussetzung, um die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen. Auf diese Weise schaffen wir einen entscheidenden Mehrwert und eine stärkere emotionale Markenbindung. Wir haben schon einiges erreicht in den letzten Jahren und eine Reihe von Werkzeugen und Voraussetzungen geschaffen, um mit grösstmöglicher Wirkung zu liefern.

2. Deliver a pure-play investment firm to all clients spiegelt unsere Verpflichtung resultierend aus unserer Vision, eine reine, kundenzentrierte Investmentfirma zu werden, die ihre Investitionskompetenz nutzt, und allen Kunden Lösungen liefert. Die Qualität des Investitionsangebots ist der Schlüssel für unseren Erfolg und zeigt sich unter anderem auch in den stabilen Margen über die letzten Jahre. Diese Margen wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten.

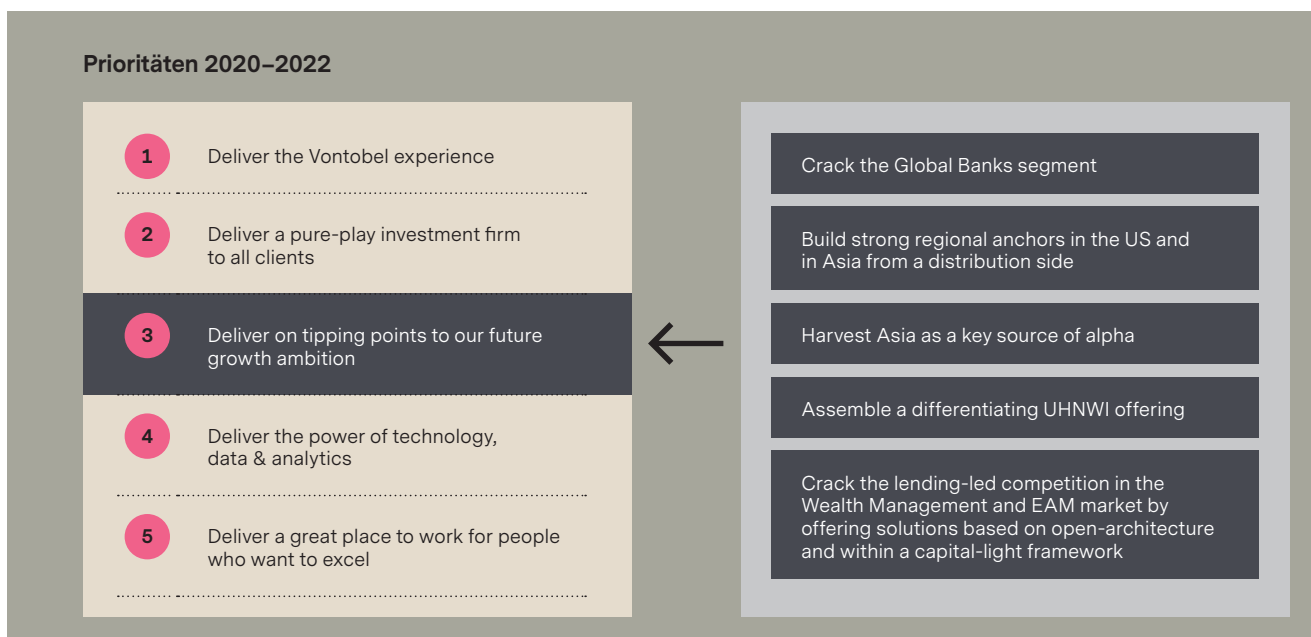
Beide oben genannten Prioritäten bauen auf dem auf, was wir haben, und bringen den grössten Teil unseres Geschäfts voran. Wir sind investitionsorientiert und gleichzeitig kundenzentriert.

3. Deliver on tipping points to our future growth ambition zielt auf die nächste Wachstumswelle. Die einzelnen «Tipping Points» bilden die kritischen Meilensteine ab, die wir längerfristig erreichen wollen. Wir werden konsequent daran arbeiten, so dass unsere langfristige Vision im Jahr 2030 Realität sein wird.

4. Deliver the power of technology, data & analytics ist der Verweis auf die Technologie und ihre Entwicklung zu einer weiteren Kernkompetenz. In den letzten Jahren haben wir dafür den Grundstein gelegt. Wir sind bereit, die Technologie in alles, was wir tun, einzubringen und die Früchte in Form einer höheren Kundenzufriedenheit, von effizienten Abläufen und besseren Einsichten / Analysen zu ernten.

5. Deliver a great place to work for people who want to excel anerkennt die Bedeutung unserer Mitarbeitenden, ihres Engagements, ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Im Jahr 2021 wird das Vontobel-Management seine Aufmerksamkeit vermehrt auf die Entwicklung der Mitarbeitenden richten, insbesondere auf die Stärkung der Führungskompetenzen im gesamten Unternehmen. Die Anstrengungen zielen darauf hin, Vontobel zu einem der attraktivsten Arbeitgeber zu machen, um die besten Talente zu halten und anzuziehen.

Die nächste Wachstumswelle und die kritischen Meilensteine auf unserem Weg zum Vontobel Lighthouse



Ziele 2022

Anspruchsvolle finanzielle Mittelfristziele

Auf den strategischen Prioritäten aufbauend haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung die ambitionierten Ziele für Wachstum, Profitabilität, Kapital und Dividendenausschüttung bis ins Jahr 2022 fortgeschrieben.

Konkret heisst das für Vontobel:

- **Wachstum** über dem Marktdurchschnitt in allen Kernaktivitäten mit Betriebsertrags- und Netto-Neugeldwachstum von jährlich 4–6%
- Höhere, deutlich über den Kapitalkosten liegende **Eigenkapitalrendite** von mehr als 14% mit einem **Aufwand-Ertrags-Verhältnis** von weniger als 72%
- Beibehaltung einer starken **Kapitalposition** mit einer CET1-Kapitalquote von mehr als 12% und einer Gesamtkapitalquote von mehr als 16%
- Gewinne, die nicht für organisches Wachstum und Akquisitionen genutzt werden, sollen weiterhin mit einer angestrebten **Ausschüttungsquote** von mehr als 50% an die Aktionärinnen und Aktionäre entrichtet werden.

Finanzielle Ziele 2022

Ertragswachstum	
Betriebsertrag	4–6%
Neugeldwachstum	
Netto-Neugeldwachstum	4–6%
Gewinnkraft	
Eigenkapitalrendite	>14%
Effizienz	
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	<72%
Kapitalstärke	
BIZ-Tier-1-Kapitalquote (CET1)	>12%
BIZ-Gesamtkapitalquote	>16%
Dividende	
Ausschüttungsquote	>50%

Geschäftsentwicklung

Fokussierung aufs Investmentgeschäft bewährt sich auch im Ausnahmejahr 2020: Vontobel mit gutem Ergebnis und hohem Vermögenszufluss

Vontobel zählt heute zu den global führenden Finanzexperten, spezialisiert auf Vermögensverwaltung und aktives Management. Die im Dezember 2019 und 2020 vorgenommenen Weichenstellungen sind der logische Schritt zur Weiterentwicklung von Vontobel zu einem kundenorientierten Investmenthaus, das seine performanceorientierte Investmentexpertise und die Möglichkeiten der Technologie konsequent für seine Kunden nutzt. Aus dem wachsenden Anlagebedarf und dem veränderten Investitionsumfeld ergeben sich Wachstumschancen, die Vontobel aktiv wahrnimmt. So auch im Jahr 2020, das durch die Corona-Pandemie und ihre weitreichenden Folgen geprägt war. Nach den heftigen Kursrückschlägen im Februar und März setzte bereits ab April an den Börsen eine Erholung ein, welche sich in der zweiten Jahreshälfte fortsetzte und insbesondere im vierten Quartal akzentuierte. Über das gesamte Jahr betrachtet, schnitten die Aktienmärkte der Industrieländer – trotz der schlimmsten Rezession seit dem zweiten Weltkrieg – mit +14.1% gemessen am MSCI World sehr positiv ab. Auch die Schweizer Indizes SMI (+0.8%) und SPI (+3.8%) lagen zum Jahresende im Plus. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die massiven geld- und fiskalpolitischen Massnahmen sowie die Aussicht auf einen baldigen Wirkstoff gegen das Virus und die damit verbundene Erwartung einer Wirtschaftsbelebung.

Auch unter diesen Rahmenbedingungen blieb Vontobel seinem langfristigen Fokus auf wiederkehrende Erträge treu und handelte entsprechend dem Risikoprofil bewusst nicht kurzfristig an den Märkten. Ebenso wurde der sehr konservative Kurs bei Finanzierungen für unsere Privatkunden beibehalten und nach wie vor bestehen keine Kreditrisiken aus dem Firmenkundengeschäft.

Anhaltend hoher Neugeldzufluss belegt das grosse Vertrauen der Kunden in Vontobel

Mit einem Netto-Neugeldwachstum von 7.4% wurde selbst das hochgesteckte Ziel von 4–6% klar übertroffen. Dazu beigetragen haben Zuflüsse in allen drei Client Units Asset Management, Platforms & Services und Wealth Management. Der hohe Netto-Neugeldzuwachs ist Ausdruck des ausgeprägten Vertrauens der Kunden in die Investmentexpertise und in die Solidität von Vontobel.

Der Betriebsertrag – in Schweizer Franken ausgedrückt – blieb im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant. Dies spiegelt allerdings nicht das organische Wachstum von Vontobel, da sich der Schweizer Franken im Berichtsjahr gegenüber den Schlüsselwährungen weiter aufwertete.

Unter Annahme konstanter Wechselkurse, d.h. bei Ausklammerung der Wechselkurs-Effekte, wäre der Betriebsertrag um 3% höher als im Vorjahr ausgefallen. Bereinigt man das Vorjahr zudem um Sondereffekte, resultiert ein Anstieg um 4%. Dank konsequentem Kostenmanagement konnte die betriebliche Effizienz von 75.6% auf 74.1% verbessert werden (bereinigt um betriebliche Sondereffekte von 75.1% auf 73.7%).

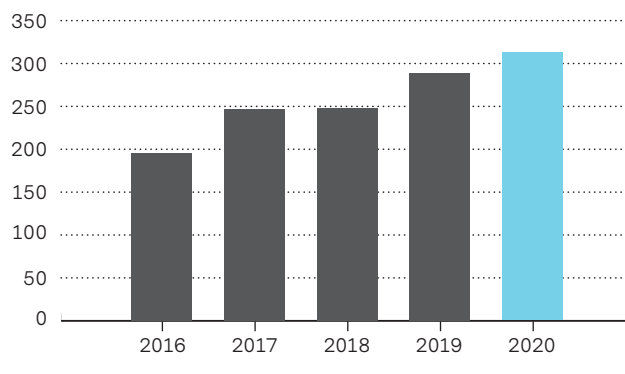
Das Konzernergebnis vor Steuern nahm um 5% auf CHF 321.0 Millionen zu, unter Ausklammerung von Sonder- sowie Währungseffekten hätte eine Steigerung um 14% resultiert. Das Konzernergebnis (nach Steuern) lag 2020 mit CHF 259.4 Millionen leicht unter dem Vorjahreswert (CHF 265.1 Millionen), da 2019 Steuerentlastungen in verschiedenen Ländern anfielen. Vontobel erwirtschaftete eine Eigenkapitalrendite von 13.3% und befindet sich damit nahe an der gesetzten Zielmarke von mindestens 14%. Die Tier-1-Kapitalquote erreichte mit 19.8% in etwa das Vorjahresniveau (19.9%), und lag damit weiterhin komfortabel über den regulatorisch geforderten 12% wie auch der internen Zielvorgabe von 16%. Für das Geschäftsjahr 2020 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von CHF 2.25 je Aktie vor. Mit dieser attraktiven Gewinnbeteiligung beträgt die Ausschüttungsquote 52%.

Kundenvermögen auf neuem Höchststand und starker Netto-Neugeldzufluss

Die gesamten Kundenvermögen von Vontobel (inklusive Custody-Vermögen) erhöhten sich von CHF 288.4 Milliarden um CHF 23.8 Milliarden auf insgesamt CHF 312.2 Milliarden und lagen damit erstmals über CHF 300 Milliarden. Das Total der betreuten Kundenvermögen umfasst die verwalteten Vermögen, die übrigen betreuten Kundenvermögen sowie die strukturierten Produkte.

Total Kundenvermögen

Mrd. CHF



Kundenvermögen nach Kundendomizil am 31. December 2020

MRD. CHF	VERWALTETE VERMÖGEN	ÜBRIGE BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	STRUKTURIERTE PRODUKTE UND ZINS-INSTRUMENTE	TOTAL BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	CUSTODY-VERMÖGEN	TOTAL KUNDEN-VERMÖGEN
Heimmarkt	93.1	2.0	5.8	100.8	61.0	161.8
<i>Schweiz¹</i>	<i>93.1</i>	<i>2.0</i>	<i>5.8</i>	<i>100.8</i>	<i>61.0</i>	<i>161.8</i>
Fokusbereiche	108.1	5.6	2.5	116.1	0.0	116.1
<i>Deutschland</i>	<i>23.2</i>	<i>5.1</i>	<i>2.5</i>	<i>30.7</i>	<i>0.0</i>	<i>30.7</i>
<i>UK</i>	<i>23.4</i>	<i>0.3</i>	<i>0.0</i>	<i>23.8</i>	<i>0.0</i>	<i>23.8</i>
<i>Italien</i>	<i>15.5</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>15.5</i>	<i>0.0</i>	<i>15.5</i>
<i>Nordamerika</i>	<i>18.8</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>	<i>18.9</i>	<i>0.0</i>	<i>18.9</i>
<i>Asiatisch-pazifischer Raum/ Emerging Markets²</i>	<i>27.0</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>	<i>27.1</i>	<i>0.0</i>	<i>27.1</i>
Übrige Märkte	18.5	12.8	0.0	31.3	3.0	34.3
Total	219.6	20.4	8.2	248.2	64.0	312.2

1 Inklusive Liechtenstein

2 Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten, Afrika

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich Vontobel als ausgewiesener globaler Wealth & Asset Manager etabliert. Die betreuten Kundenvermögen haben sich im Zeitraum von 2002 bis 2020 mehr als verfünffacht (von CHF 45.4 auf 248.2 Milliarden). Heute stammen nahezu 60% der betreuten Kundenvermögen von ausserhalb des Schweizer Heimatmarktes, namentlich aus den Zielmärkten Deutschland, UK, Italien, Nordamerika sowie dem asiatisch-pazifischen Raum und den Emerging Markets. Aber auch im Heimatmarkt Schweiz ist Vontobel mit 11 Standorten gut verankert, entfallen doch CHF 100.8 Milliarden der betreuten Kundenvermögen auf Kundinnen und Kunden, die in der Schweiz domiziliert sind. Dies unterstreicht das grosse Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden des Heimatmarktes in Vontobel.

In der Berichtsperiode stiegen die betreuten Kundenvermögen um 10% auf CHF 248.2 Milliarden und markierten damit ebenfalls ein Allzeithoch. Die übrigen betreuten Kundenvermögen liegen grösstenteils im Asset Management und enthalten Kundenvermögen, bei denen Vontobel nicht die Investitionsentscheidung trägt und auch nicht für den Vertrieb verantwortlich ist. Darunter fallen unter anderem Beratungen im Bereich Asset Allokation sowie das Geschäft mit Private Label Fonds.

Der Bestand an ausstehenden strukturierten Produkten und Zinsinstrumenten (ohne Hebelprodukte) beliefen sich Ende 2020 – inklusive strukturierte Produkte, die unter verwaltete Vermögen fallen – auf CHF 8.2 Milliarden. 2020 vermochte Vontobel die Marktstellung sowohl für strukturierte wie auch für Hebelprodukte in all seinen Märkten deutlich auszubauen.

Der Trend zu Spezialisierung und Fokussierung ist in der Finanzbranche nach wie vor von Bedeutung. Vontobel hat sich als Anbieter von Global Execution- und Global Custody-Lösungen im Schweizer Markt längst etabliert. Gegenwärtig sind 110 Banken, Effektenhändler und Asset Manager mit Custody Assets von CHF 64.0 Milliarden an die Transaction Banking-Plattform angeschlossen.

Breit abgestütztes Wachstum der verwalteten Vermögen

Die verwalteten Vermögen setzen sich aus rund 69% institutionellen Vermögen und rund 30% privaten Kundenvermögen zusammen. Im institutionellen Bereich verzeichneten die verwalteten Vermögen einen Anstieg von 12% auf CHF 152.2 Milliarden und im Privatkundenbereich von 7% auf CHF 64.8 Milliarden.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Institutionelle Kunden	152.2	135.8
<i>Asset Management</i>	<i>134.6</i>	<i>121.1</i>
<i>Platforms & Services</i>	<i>17.6</i>	<i>14.7</i>
Privatkunden	64.8	60.6
<i>Wealth Management</i>	<i>64.0</i>	<i>60.6</i>
<i>Digital Investing</i>	<i>0.8</i>	<i>0.0</i>
Centers of Excellence/ Überleitung	2.6	2.5
Total verwaltete Vermögen	219.6	198.9

Ende 2020 waren Vontobel verwaltete Vermögen im Umfang von CHF 219.6 Milliarden anvertraut. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 10% und stellt zugleich einen neuen Höchstwert dar. In diesen ausserge-

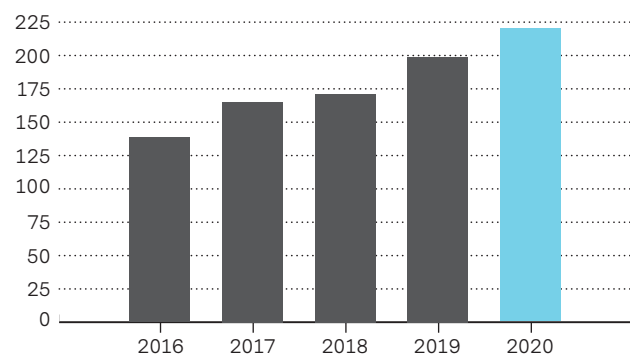
wöhnlichen Zeiten bewährten sich einmal mehr unsere erprobten Anlageprozesse und die ausgewiesene Expertise unserer Investmentteams, was in einer langfristig robusten Investmentperformance und einem starken Netto-Neugeldzufluss 2020 zum Ausdruck kommt. Der Anstieg von CHF 20.7 Milliarden ist primär auf den hohen Netto-Neugeldzufluss von CHF 14.8 Milliarden zurückzuführen, aber auch auf die per Saldo positiven Markt- und Währungseffekte von CHF 4.0 Milliarden. Zudem sind neu die Actively Managed Certificates (AMC) Bestandteil des verwalteten Vermögens (CHF +2.3 Milliarden), während CHF 0.3 Milliarden Assets zu den übrigen betreuten Kundenvermögen umklassiert wurden. Dank des diversifizierten Geschäftsmodells erzielten wir auch in einem turbulenten Jahr wie 2020 ein deutlich über der angestrebten Zielbandbreite von 4–6% liegendes Netto-Neugeldwachstum von 7.4%. Neue Vermögen konnten – mit Ausnahme der USA – in allen Zielmärkten gewonnen werden.

Die Zunahme der verwalteten Vermögen gegenüber Ende 2019 von insgesamt CHF 20.7 Milliarden erklärt sich durch:

- den Netto-Neugeldzuwachs von CHF +14.8 Milliarden
- AMC-Umklassierung von CHF +2.3 Milliarden
- Umklassierung übrige betreute Kundenvermögen von CHF –0.3 Milliarden
- negative Währungseffekte von CHF –7.1 Milliarden
- positive Markteffekte von CHF +11.1 Milliarden.

Verwaltete Vermögen

Mrd. CHF



Neugeldwachstum über Zielband von 4 bis 6%

Asset Management verzeichnete einen Zufluss an Vermögen in der Höhe von netto CHF 9.5 Milliarden. Damit zählt Vontobel zu den Top 10 Active Mutual Fund Managern in Europa gemessen an den Zuflüssen. Vontobel reiht sich zudem in die sechs grössten Vermögensverwalter und im Bereich der ESG-Lösungen in die führenden Anbieter der Schweiz ein. Das Netto-Neugeldwachstum des Asset Management betrug 7.8% und übertraf damit deutlich den angestrebten Zielkorridor von 4–6%. Zum Zufluss beige-

tragen haben verschiedene Boutiquen wie Multi Asset, TwentyFour Asset Management und Sustainable Equities.

Mit 7.8% Netto-Neugeldwachstum mit Externen Vermögensverwaltern erzielte Platforms & Services ebenfalls ein hohes Wachstum.

Neugeldentwicklung

MRD. CHF	2020	2019
Institutionelle Kunden	10.6	11.5
Asset Management	9.5	11.0
Platforms & Services	1.1	0.5
Privatkunden	3.9	0.1
Wealth Management	3.8	0.1
Digital Investing	0.1	0.0
Centers of Excellence/ Überleitung	0.3	0.1
Total Netto-Neugeld	14.8	11.7

Erfreulich entwickelte sich auch das Geschäft mit den Wealth Management-Kunden, die Vontobel CHF 3.8 Milliarden Neugeld anvertrauten. Dies entspricht einem starken Netto-Neugeldwachstum von 6.3%. Nachdem sich private Anleger im ersten Halbjahr vor allem Corona-bedingt mit zusätzlichen Investitionen zurückhielten, war in der zweiten Hälfte ein Nachholeffekt mit entsprechend hohen Netto-Neugeldzuflüssen zu verzeichnen.

Verwaltete Vermögen nach Anlageinstrumenten

IN %	31.12.2020	31.12.2019
Schweizer Aktien	16	15
Ausländische Aktien	34	33
Obligationen	35	35
Alternative Anlagen	1	1
Liquide Mittel, Treuhandanlagen	11	11
Übrige ¹	3	5

1 Inklusive strukturierte Produkte und Zinsinstrumente

Die leichten Verschiebungen in der Zusammensetzung der verwalteten Vermögen über den Berichtszeitraum sind hauptsächlich auf zwei Entwicklungen zurückzuführen:

Ausgelöst durch die stark expansiven geldpolitischen Massnahmen und dem damit verbundenen Tiefzinsumfeld standen Aktien vermehrt in der Gunst der Anleger. In der Folge erhöhte sich der Anteil performancebedingt sowohl an Schweizer als auch ausländischen Aktien leicht im Vergleich zum Vorjahr. Zum ändern verhalten sich vor allem private Anlegerinnen und Anleger weiterhin sehr defensiv und halten ihren Bestand an Liquidität aufrecht. Dies spiegelt sich im unveränderten Anteil von liquiden Mitteln und Treuhandanlagen an den verwalteten Vermögen.

Verwaltete Vermögen nach Währungen

IN %	31.12.2020	31.12.2019
CHF	28	27
EUR	22	22
USD	30	30
GBP	6	6
Übrige	14	15

Die auf unsere internationale Kundenbasis ausgerichtete Anlagekompetenz manifestiert sich in der breit diversifizierten Allokation der verwalteten Vermögen nach Währungen. Auf Anlagen in Schweizer Franken entfallen 28% der verwalteten Vermögen. Die Anteile der Anlagen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

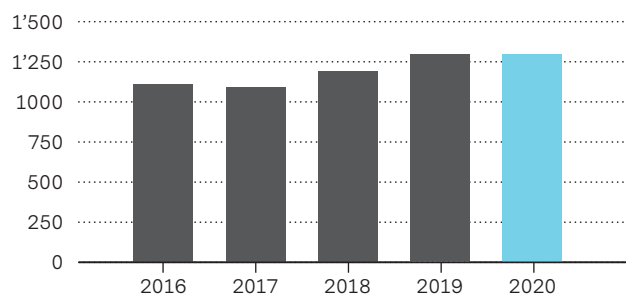
Strategische Ausrichtung als kundenfokussiertes Investmenthaus bewährt sich

Die Entwicklungen im abgelaufenen Jahr haben Vontobel in seiner Strategie bestätigt, sich als reines Investmenthaus aufzustellen, das auf der Seite seiner privaten und institutionellen Kunden steht. So hat die Pandemie mit ihren wirtschaftlichen Folgen zusätzlichen Druck auf die bereits niedrigen Zinsen ausgeübt. Vontobel setzt gezielt auf langfristige wiederkehrende Erträge und handelt bewusst nicht kurzfristig an den Märkten. Der klare Fokus von Vontobel als global tätiger Wealth- und Asset Manager spiegelt sich in der Zusammensetzung des Betriebsertrages, stammen doch 66% des Betriebsertrags von

CHF 1'265.5 Millionen aus dem Kommissionsgeschäft und davon wiederum sind 86% wiederkehrende Erträge.

Betriebsertrag

Mio. CHF



Insgesamt erwirtschaftete Vontobel einen Betriebsertrag auf Vorjahresniveau. Bereinigt um die einmalige Dividende der SIX Group AG von CHF 6.9 Millionen im Jahr 2019, stieg der Betriebsertrag um 1%. Unter Annahme unveränderter Wechselkurse hätte sich der Betriebsertrag jedoch um 3% oder bereinigt um 4% erhöht. Knapp ein Drittel unserer Erträge erwirtschaften wir in US Dollar, welcher sich gegenüber dem Schweizer Franken 2020 im Durchschnitt um 5.6% abwertete. Zusätzlich sind im Betriebsertrag 2019 auch Erträge des verkauften Sell-side-Brokeragegeschäftes enthalten, die im Jahr 2020 nahezu ganz wegfielen.

Struktur der Erfolgsrechnung

	2020 MIO. CHF	2020 IN % ¹	2019 MIO. CHF	2019 IN % ¹
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	73.0	6	86.3	7
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	835.8	66	857.3	68
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	345.5	27	310.8	25
Übriger Erfolg	11.2	1	7.5	1
Total Betriebsertrag	1'265.5	100	1'261.9	100
Personalaufwand	640.0	51	637.2	50
Sachaufwand	199.8	16	216.3	17
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	98.6	8	100.1	8
Rückstellungen und Verluste	6.2	0	1.6	0
Total Geschäftsaufwand	944.5	75	955.2	76
Ergebnis vor Steuern	321.0	25	306.7	24
Steuern	61.6	5	41.6	3
Konzernergebnis	259.4	20	265.1	21

1 Anteil am Betriebsertrag

Im Berichtsjahr nahm der Kommissionensaldo im Vergleich zum Vorjahr um 3% auf CHF 835.8 Millionen ab, was auf den um 23% gestiegenen Kommissionsaufwand zurückzuführen ist. Die Erträge aus Vermögensverwaltung und Fondsmanagement konnten um 6% auf CHF 821.6 Millionen gesteigert werden aufgrund der im Durchschnitt um 7% höheren Basis an verwalteten Vermögen. Die Depotgebühren erreichten mit CHF 203.0 Millionen in etwa das Vorjahresniveau von CHF 203.7 Millionen. Die Einnahmen aus Courtagen, ebenfalls Teil des Kommissionensaldos, stiegen aufgrund erhöhter Handelsaktivitäten im März und April im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11% auf CHF 112.4 Millionen.

Der Handelserfolg liegt mit CHF 345.5 Millionen um 11% über der Vorjahresperiode. Der weiteren Verlagerung auf das Plattformgeschäft und einer nochmals verbesserten Marktpositionierung im In- und Ausland stehen höhere Hedging-Kosten und geringere Erträge aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen gegenüber. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft von Vontobel bildet schwerge- wichtig den Erfolg aus der Emission, der Absicherung und dem Market Making der strukturierten Produkte und Warrants ab – dargestellt in der Summe von «Wertschriftenhandel» und «Andere Finanzinstrumente zu Fair Value». In der Berichtsperiode trugen diese Aktivitäten CHF 324.2 Millionen (+18%) zum Handelserfolg bei. Der Erfolg aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen nahm um 42% auf CHF 21.3 Millionen ab.

Im weiterhin von extrem tiefen, respektive negativen Zinsen geprägten Umfeld stellt die Bewirtschaftung der Bankbilanz unter Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils eine besondere Herausforderung dar. Der Zinssaldo fiel im Vergleich zum vorangegangenen Jahr 15% tiefer aus, während der Übrige Erfolg einen Anstieg um CHF 3.7 Millionen auf CHF 11.2 Millionen verzeichnete.

Client Units weisen steigende Erträge und stabile Margen auf

Im Asset Management zahlen sich die Positionierung als «high conviction» Manager und die seit Jahren erfolgreiche Diversifikationsstrategie aus. Die überzeugende Qualität der Produkte, die robuste Performance und das Vertrauen unserer Kunden in Vontobel schlägt sich in hohen Netto-Neugeldzuflüssen nieder und führte zu einem Betriebsertrag von CHF 514.6 Millionen (+1% gegenüber Vorjahr). Die Bruttomarge lag bei 42 Basispunkten und damit 3 Basispunkte unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf geringere Performance Fees, eine Verschiebung der Zusammensetzung der Assets zu tiefer margigen Produkten sowie Margendruck bei einzelnen Produkten zurückzuführen.

Platforms & Services steigerte den Betriebsertrag leicht um 1% auf CHF 152.3 Millionen. Der Anstieg ist auf höhere Kommissionen zurückzuführen, während sich der Handelserfolg aufgrund der abgeschwächten Nachfrage nach Anlageprodukten rückläufig entwickelte.

Das attraktive und kundenzentrierte Angebot, ein fundierter Beratungsprozess und die Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen führten zu einem weiter gefestigten Kommissionsertrag im Wealth Management von CHF 332.6 Millionen bei einer soliden Bruttomarge von 73 Basispunkten. Aufgrund tieferer Zins- sowie Handelserträge reduzierte sich der Betriebsertrag um 1% auf CHF 423.6 Millionen.

Über die Client Unit Digital Investing werden Kunden betreut, die ausschliesslich unsere digitalen Angebote nutzen. Angesichts der deutlich erhöhten Nachfrage nach Hebelprodukten stieg der Betriebsertrag um 14% auf CHF 183.5 Millionen. 2020 vermochte Vontobel die Marktstellung für strukturierte und Hebelprodukte in der Schweiz und in den anderen europäischen Märkten stark auszubauen. Seit Herbst 2017 ist Vontobel mit Hebelprodukten zudem in Hongkong, dem weltweit grössten Derivatemarkt, präsent und erreichte dort im Berichtsjahr einen Marktanteil von 1.9%, nach 1.5% im Jahr 2019.

Betriebsertrag nach Client Unit / Center of Excellence

MIO. CHF	2020	2019
Asset Management	514.6	509.8
Platforms & Services	152.3	150.9
Wealth Management	423.6	429.2
Digital Investing	183.5	160.9
Centers of Excellence / Überleitung	-8.5	11.0

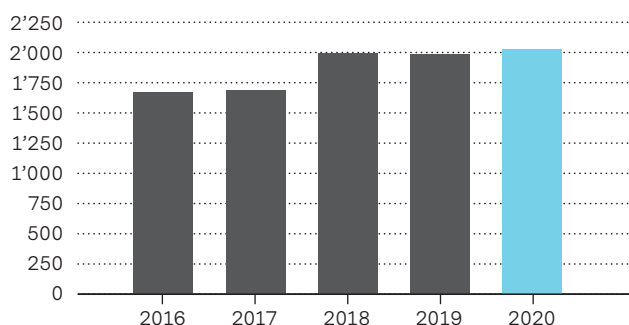
Erhöhte betriebliche Effizienz dank konsequentem Kostenmanagement

Der Geschäftsaufwand reduzierte sich im Vergleich zu 2019 um CHF 10.6 Millionen auf CHF 944.5 Millionen. Der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitenden (auf Vollzeitbasis) war gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert und dementsprechend bewegte sich auch der Personalaufwand mit CHF 640.0 Millionen auf Vorjahresniveau. Basierend auf unseren Wachstumsinitiativen haben wir Asset Management Spezialisten in Hongkong, Japan und Singapur eingestellt und zudem haben wir die Teams im Bereich der Digitalisierung und des Datenmanagements verstärkt. Dies ermöglicht die Erschliessung weiterer Wachstumspotentiale und zugleich Effizienzsteigerungen. Unterstützt wird dieser Transformationsprozess durch den Einsatz modernster technologischer Mittel.

Auch in Zukunft wird Vontobel auf die vereinten Kräfte von Mensch und Technologie bauen.

Anzahl Mitarbeitende

Vollzeitbasis



Die Auswirkungen der Pandemie werden in einem um 8% tieferen Sachaufwand sichtbar. Die Reise- und Repräsentationskosten sowie die Kosten für PR und Marketing konnten 2020 um 50% gesenkt werden. Auf der anderen Seite stiegen Kosten für Schutzmassnahmen, IT und IT-Infrastruktur. Die Abschreibungen sanken leicht, da die immateriellen Werte plangemäss abgenommen haben.

Das Investitionsvolumen in Sachanlagen und Software betrug im Berichtsjahr CHF 85.6 Millionen. Der Schwerpunkt der Investitionen lag wiederum in verschiedenen Digitalisierungsprojekten.

Investitionen und Abschreibungen

MIO. CHF	2020	2019
Investitionen ¹	85.6	93.1
davon Goodwill	0.0	1.7
davon andere immaterielle Werte	0.0	8.9
davon Sachanlagen und Software	85.6	82.5
Abschreibungen	98.6	100.1

¹ Zugänge Sachanlagen und immaterielle Werte (inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises)

Insgesamt verbesserte sich die betriebliche Effizienz im Vergleich zum Vorjahr von 75.6% auf 74.1%. Auf bereinigter Basis beträgt das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag 73.7% (2019: 75.1%).

Konzernergebnis beeinflusst von wiederum starkem Schweizer Franken

Als Wealth & Asset Manager mit internationaler Kundenstruktur und starker Verankerung im Heimatmarkt Schweiz ist Vontobel systematisch vom nach wie vor starken Schweizer Franken betroffen.

Auch im Geschäftsjahr 2020 belasteten Währungseinflüsse unseren in Schweizer Franken ausgewiesenen Gewinn. Auf Basis konstanter Wechselkurse wäre das Konzernergebnis vor Steuern um 9% höher ausgefallen. Dies ist neben dem starken Schweizer Franken auf die Struktur unserer Erfolgsrechnung zurückzuführen. 41% der Erträge werden in Schweizer Franken erzielt, gefolgt von 32% in US Dollar und 14% in Euro. Auf der Aufwandseite dominiert der Schweizer Franken mit einem Anteil von 77%, während jeweils lediglich 8% in US Dollar und Euro anfallen. Bezüglich der Zusammensetzung der Erfolgsrechnung nach den wichtigsten Währungen zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr nur leichte Veränderungen.

Struktur der Erfolgsrechnung nach Währungen

IN %	2020	2019
Betriebsertrag		
CHF	41	40
EUR	14	16
USD	32	31
GBP	8	7
Übrige	5	6
Geschäftsaufwand		
CHF	77	77
EUR	8	7
USD	8	9
GBP	4	4
Übrige	3	3

Deutlich verbessertes Ergebnis vor Steuern, leicht tieferer Gewinn je Aktie

Im Geschäftsjahr 2020 erhöhte sich der Vorsteuergewinn um CHF 14.3 Millionen respektive 5% auf CHF 321.0 Millionen. Darin enthalten sind Einmaleffekte, welche auch Kosten von CHF 5.5 Millionen für die Realisierung von Synergien aus der im Dezember 2019 angekündigten Neuaufstellung inkludieren. Vergleicht man das bereinigte Ergebnis vor Steuern von CHF 326.5 Millionen mit der Vorjahresperiode (CHF 311.6 Millionen), entspricht dies ebenfalls einer Steigerung von 5%.

Herleitung des Ergebnisses vor Steuern auf bereinigter Basis

MIO. CHF	2020	2019
Ergebnis vor Steuern	321.0	306.7
Implementationskosten ¹	5.5	-
Integrationskosten ²	0.0	11.8
Sonderdividende SIX Group AG	0.0	-6.9
Ergebnis vor Steuern auf bereinigter Basis	326.5	311.6

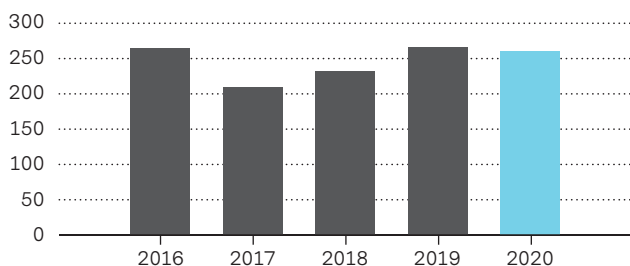
1 2020: CHF 5.5 Mio. Einmalige Implementationskosten infolge der Neuausrichtung als reines Investmenthaus

2 2019: Integrationskosten Notenstein La Roche Privatbank AG von CHF 11.1 Mio. und Nordamerika Vermögensverwaltungportfolio von Lombard Odier von CHF 0.7 Mio.

Das Konzernergebnis 2020 belief sich auf CHF 259.4 Millionen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 2%, was auf verschiedene steuerliche Sondereffekte im Jahr 2019 zurückzuführen ist. Die Steuerquote stieg damit von 13.6% auf 19.2%. Zusätzlich erhöhte sich der den Minderheitsanteilen zurechenbare Gewinn, womit der Gewinn pro Aktie mit CHF 4.34 (-3%) leicht tiefer ausfällt.

Konzernergebnis

Mio. CHF



Konservatives Risikomanagement und weiterhin komfortable Eigenkapitalausstattung

Vontobel hält weiterhin an einem konservativen Risikomanagement fest. Der durchschnittliche Value-at-Risk für 2020 ist mit einem Wert von CHF 9.5 Millionen höher als in den vorangegangenen Perioden, entspricht aber immer noch unserem defensiven Risikoprofil. Ausschlaggebend für den Anstieg waren die Turbulenzen im März und die damit verbundenen Volatilitäten im Markt.

Value-at-Risk

MIO. CHF	2020	2019
Aktien	7.9	5.2
Zinsen	4.6	3.4
Währungen	2.1	1.8
Rohwaren	0.5	0.2
Diversifikationseffekt	-5.6	-4.4
Total	9.5	6.2

Durchschnittlicher Value-at-Risk für 12 Monate für die Positionen von Vontobel. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer ein Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre

Mit einer CET1-Kapitalquote von 13.8% und einer Tier-1-Kapitalquote von 19.8% ist Vontobel weiterhin komfortabel kapitalisiert. Beide Quoten liegen deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7.8% für die CET1-Kapitalquote und von 12% für die Gesamtkapitalquote für Banken der Kategorie 3, zu denen Vontobel gezählt wird.

Allokation der erforderlichen Eigenmittel (BIZ)

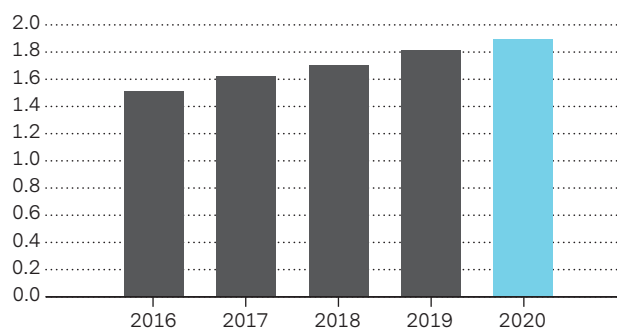
MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Kreditrisiken, nicht gegenpartei-bezogene Risiken	294.8	245.1
Marktrisiken im Handelsbuch	123.2	137.9
Operationelle Risiken	177.8	180.1
Goodwill, immaterielle Anlagen, eigenes Kreditrisiko	556.0	560.8
Total	1'151.8	1'123.9

Von den gemäss den BIZ-Regeln notwendigen Eigenmitteln von total CHF 1'151.8 Millionen (31. Dezember 2019: CHF 1'123.9 Millionen), basierend auf 8% der risikogewichteten Positionen und unter Berücksichtigung der oben dargestellten Abzüge (Goodwill, immaterielle Anlagen, eigenes Kreditrisiko) vom Kernkapital, entfielen 26% auf Kredit-, 11% auf Markt- und 15% auf operationelle Risiken. Die übrigen 48% betreffen Goodwill, immaterielle Anlagen und das eigene Kreditrisiko.

Die hohe Solidität von Vontobel manifestiert sich zudem in einer Eigenkapitalquote von 6.0% und einer ungewichteten Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio) von 4.6%. Das Eigenkapital erreichte zum Jahresende CHF 1.9 Milliarden und lag damit 4% über dem Stand vom 31. Dezember 2019. Darüber hinaus ist die Bilanz sehr liquide und übersteigt im Berichtszeitraum mit einer durchschnittlichen Quote von 184.4% für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio) bei weitem das von der FINMA geforderte Minimum von 100%.

Eigenkapital

Mrd. CHF



Über den Berichtszeitraum weitete sich die Bilanzsumme um 20% auf CHF 31.4 Milliarden aus. Die Kunden haben ihre Einlagen in Währungen und Edelmetallen kontinuierlich angehoben. Insgesamt erhöhten sich die Kundeneinlagen um 39% von CHF 10.5 Milliarden auf CHF 14.6 Milliarden, während die übrigen Positionen der Passivseite relativ konstant blieben. Die negativen Wiederbeschaffungswerte stiegen von CHF 0.7 Milliarden auf CHF 1.2 Milliarden. Gleichzeitig nahmen die anderen finanziellen Verpflichtungen zu Fair Value aus der Emission von strukturierten Produkten und Zinsinstrumenten leicht von CHF 10.7 Milliarden auf CHF 10.8 Milliarden zu.

Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die Hedgepositionen für das Geschäft mit strukturierten Produkten, was sich unter anderem in höheren Handelsbeständen, höheren Wiederbeschaffungswerten sowie in einem Anstieg der Position «Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften» spiegelt. Die Kundenausleihungen nahmen um 26% auf CHF 6.4 Milliarden zu.

Corporate Governance

28	Gruppenstruktur und Aktionariat
30	Kapitalstruktur
31	Verwaltungsrat
43	Geschäftsleitung
47	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
48	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
48	Revisionsstelle
49	Informationspolitik

Corporate Governance

Vontobel bekennt sich zu einer verantwortungsbewussten und wertorientierten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Corporate Governance ist ein zentraler Erfolgsfaktor unserer Geschäftstätigkeit. Sie ist die unverzichtbare Voraussetzung, um strategische Unternehmensziele zu erreichen und nachhaltig Werte für unsere Aktionärinnen und Aktionäre wie auch für alle anderen Interessengruppen zu schaffen.

Die wichtigsten Elemente unserer Corporate Governance sind:

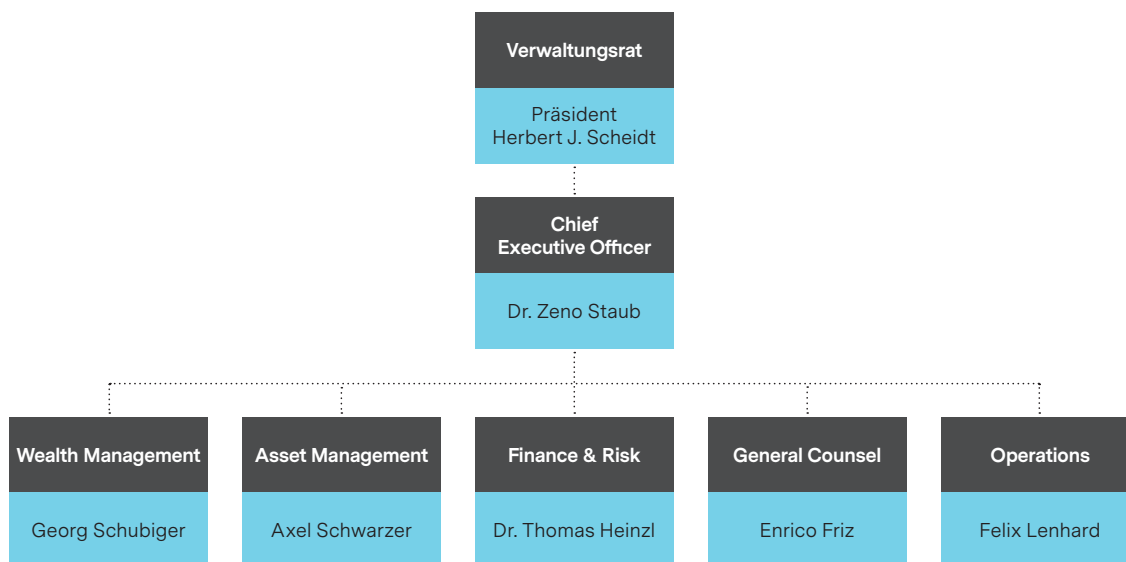
- 1 Eine klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- 2 Die Wahrung der Aktionärsinteressen
- 3 Die transparente Information der Öffentlichkeit

Die Statuten der Vontobel Holding AG, das Organisationsreglement und das Protokoll der Generalversammlung sind im Internet verfügbar (www.vontobel.com/gv).

Die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG hat erstmals mit Wirkung ab 1. Juli 2002 eine Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance publiziert. Die nachfolgenden Informationen erfüllen die Anforderungen dieser Richtlinie (in der aktuellen Version vom 20. Juni 2019, Datum des Inkrafttretens 2. Januar 2020) unter Berücksichtigung des letztmals per 10. April 2017 aktualisierten Leitfadens der SIX. Werden die in der Richtlinie verlangten Informationen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt, wird auf die entsprechende Anmerkung im Anhang verwiesen.

Gruppenstruktur und Aktionariat

Struktur von Vontobel am 31. Dezember 2020



Die wichtigsten zu konsolidierenden Gesellschaften der Gruppe (Konsolidierungskreis) sind mit Angaben zu Firma und Sitz, Aktienkapital, Kotierung und Beteiligungsquote im Anhang der Konzernrechnung auf Seite 204 aufgeführt.

Dr. Thomas Heinzl ist seit 01.08.2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Enrico Friz ist am 20.01.2021 verstorben, bis zu diesem Zeitpunkt war er seit 01.01.2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Axel Schwarzer und Georg Schubiger waren bis und mit 31.12.2020, Dr. Martin Sieg Castagnola bis und mit 31.07.2020 und Roger Studer bis und mit 31.12.2019 Mitglied der Geschäftsleitung. Per 01.01.2021 hat sich die Geschäftsleitung aus Dr. Zeno Staub (CEO), Dr. Thomas Heinzl (CFO/CRO), Enrico Friz (General Counsel) und Felix Lenhard (COO) zusammengesetzt. Per 21.01.2021 setzt sich die Geschäftsleitung zusammen aus Dr. Zeno Staub (CEO), Dr. Thomas Heinzl (CFO/CRO) und Felix Lenhard (COO).

Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären (geprüfte Angaben)

	31.12.2020		31.12.2019	
	NOMINAL MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital von CHF 56.875 Mio. der Vontobel Holding AG				
Advontes AG	6.1	10.6	6.0	10.5
Vontrust AG (Holding der Familienaktionäre Vontobel)	8.1	14.3	8.1	14.3
Vontobel-Stiftung	8.5	14.9	8.5	14.9
Pellegrinus Holding AG (gemeinnützige Corvus Stiftung) ¹	2.7	4.7	2.7	4.7
Weitere Aktien im Erweiterten Pool	3.6	6.3	3.6	6.3
Total Stimmrechte am Aktienkapital	28.9	50.9	28.9	50.7

1 Nutzniessung inkl. Stimmrecht bei Pellegrinus Holding AG, Eigentum bei Vontobel-Stiftung

Informationen zu Offenlegungsmeldungen bedeutender Aktionäre der Gesellschaft gemäss dem Schweizer Finanzmarktinfrastukturgesetz finden Sie auf der folgenden Website der SIX Swiss Exchange AG: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html.

Aktionärbindungsvertrag

Seit August 2017 besteht ein Aktionärspool, der sich aus einem Kernpool und einem Erweiterten Pool zusammensetzt und insgesamt 50.9% der Aktienstimmen vereinigt. Über den Kernpool, bestehend aus den Poolmitgliedern Vontobel-Stiftung und Pellegrinus Holding (insgesamt 19.6% der Aktienstimmen) sowie der Familienholding Vontrust AG (14.3% der Aktienstimmen) und der Familienholding Advontes AG (10.6%), werden 44.5% der Aktienstimmen und über den Erweiterten Pool mit einem Familienmitglied (Kathrin Kobel-Vontobel), die verbleibenden 6.3% der Aktienstimmen gebunden. Der Kernpool sieht Übertragungsbeschränkungen und Vorhandrechte zu Gunsten der Mitglieder des Kernpools vor.

Die im Kernpool gebundenen Aktien unterstehen einer Stimmbindung und die Poolmitglieder sind verpflichtet, in der Generalversammlung der Vontobel Holding AG gemäss den vorangehenden Beschlüssen des Kernpools bzw. des Erweiterten Pools (während der Dauer desselben) zu stimmen. Der Kernpool ist erstmals per Ende 2026 kündbar. Der Erweiterte Pool wurde mit einer unbestimmten Dauer abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer Frist von 18 Monaten je auf ein Jahresende gekündigt werden. An den unter dem Erweiterten Pool gebundenen Poolaktien haben Poolmitglieder des Kernpools ein Kaufs- bzw. Vorhandrecht. So erworbene Poolaktien unterstehen dem Kernpool. Die im Erweiterten Pool gebundenen Aktien unterstehen zusammen mit den im Kernpool gebundenen Aktien einer gemeinsamen Stimmbindung und die Poolmitglieder sind verpflichtet, in der Generalversammlung der Vontobel Holding AG gemäss den vorangehenden Beschlüssen des Erweiterten Pools zu stimmen. Die Vontobel Holding AG und deren Führungskräfte sind nicht Mitglieder im Aktionärspool.

Eingetragene Aktionäre per 31. Dezember 2020

	ANZAHL AKTIONÄRE	IN %	ANZAHL AKTIEN	IN %
Natürliche Personen	5'976	93.3	13'923'252	24.5
Juristische Personen	432	6.7	34'420'024	60.5
Nicht eingetragene Aktien ¹	–	–	8'531'724	15.0
Total	6'408	100.0	56'875'000	100.0

1 Davon 1.1 Millionen Aktien (2.0%) im Besitz der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Vontobel Holding AG sowie deren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften, die 5% des Kapitals oder der Stimmrechte überschreiten.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der Vontobel Holding AG beträgt per 31. Dezember 2020 CHF 56'875'000. Die Namenaktien der Vontobel Holding AG (Valor 1 233 554, ISIN CH001 233 554 0) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und im Swiss Performance Index SPI® enthalten. Weitere Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals sind im Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 27 aufgeführt.

Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Angaben zu bedingtem und genehmigtem Kapital sind dem Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 27 zu entnehmen.

Kapitalveränderungen

Die Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals, zu den Veränderungen der letzten zwei Jahre und zum genehmigten Kapital sind im Nachweis des Eigenkapitals bzw. im Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 27 aufgeführt.

Für weiter zurückliegende Angaben wird auf die vorangehenden Geschäftsberichte (2018 Anmerkung 26 und 2019 Anmerkung 27, siehe www.vontobel.com/financial-reporting) verwiesen.

Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Vontobel Holding AG ist eingeteilt in 56'875'000 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Einheitsaktien à CHF 1.00. Die Vontobel Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausstehend.

Genussscheine

Die Vontobel Holding AG hat keine Genussscheine ausstehend.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Diese Informationen finden sich im Abschnitt «Mitwirkungsrechte der Aktionäre» auf Seite 47.

Wandelanleihen und Optionen

Per 31. Dezember 2020 waren keine Wandelanleihen ausstehend. Zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG emittierte die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine 2.625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen. Nähere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 24.

Der Umfang des gesamthaft erfassten Aktienkapitals für die ausstehenden strukturierten Produkte und Optionen beläuft sich auf netto 0 Aktien (Vorjahr 2'558 Aktien). Damit waren am 31. Dezember 2020 von Vontobel emittierte Optionsrechte im Umfang von 0% (Vorjahr 0%) des Aktienkapitals ausstehend. Für allfällige Absicherungen dieser Optionsrechte steht kein bedingtes Kapital zur Verfügung; die Bedienung erfolgt mittels Markttransaktionen.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2020

NAME	FUNKTION	NATIONALITÄT	MITGLIED IN AUSSCHÜSSEN ¹	ERSTMALIGE WAHL	GEWÄHLT BIS
Herbert J. Scheidt	Präsident	CH/D		2011	2021
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident	CH	RAC	2009	2021
Bruno Basler	Mitglied	CH	NCC ²	2005	2021
Dr. Maja Baumann	Mitglied	CH	RAC	2016	2021
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	CH/F/CA	NCC	2015	2021
David Cole	Mitglied	US/NL	RAC ²	2016	2021
Stefan Loacker	Mitglied	AT	RAC	2018	2021
Clara C. Streit	Mitglied	D/US	NCC	2011	2021
Björn Wettergren	Mitglied	CH/S	NCC	2016	2021

1 Nähere Informationen zu den Ausschüssen siehe nachfolgend unter «Interne Organisation»

NCC: Nomination and Compensation Committee

RAC: Risk and Audit Committee

2 Vorsitz

Im Berichtsjahr hatte kein Mitglied des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG operative Führungsaufgaben für die Gesellschaft oder eine Tochtergesellschaft inne. Allfällige frühere exekutive Funktionen sind nachstehend erwähnt. Herbert J. Scheidt übte bis zu seiner Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG am 3. Mai 2011 das Amt des Chief Executive Officers von Vontobel aus. Er war bis zum 28. April 2017 im Rahmen der Kooperation von Vontobel mit Helvetia als Verwaltungsrat in der Helvetia Holding AG vertreten. Stefan Loacker war bis zu seiner Wahl in den Verwaltungsrat von Vontobel an der Generalversammlung 2018 Mitglied des Stiftungsrates der Vontobel-Stiftung. Per 31. Dezember 2020 erfüllt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 2017/1 «Corporate Governance – Banken» Rz 17–22, nämlich Herbert J. Scheidt, Dr. Frank Schnewlin, Bruno Basler, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Stefan Loacker und Clara C. Streit. Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren sind Mitglieder der Familien Vontobel und de la Cour, sie haben Einsitz in Gremien der Mehrheitsaktionäre und halten Beteiligungen an Familienholdings.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Lebensläufe der Mitglieder des Verwaltungsrates auf Seite 32.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Gemäss Art. 25 der Statuten der Vontobel Holding AG kann kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr als neun zusätzliche Mandate ausserhalb von Vontobel wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier zusätzliche in börsenkotierten Unternehmen. Zusätzlich darf ein Mitglied des Verwaltungsrates bis zu zehn Mandate in nicht gewinnstrebenden bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb von Vontobel ausüben.

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen gemäss anwendbarem Organisationsreglement (im Internet verfügbar unter www.vontobel.com/gv).



Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrates

geb. 1951, schweizerische
und deutsche Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2011

Ausbildung

Handelskaufmann
M.A. in Economics University Sussex, UK
MBA New York University, USA

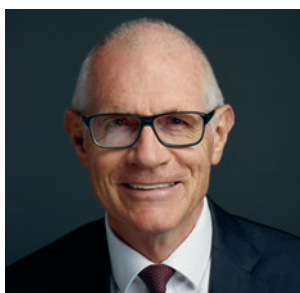
Berufliche Stationen

Seit 2002 Vontobel, Zürich, Schweiz
Seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates
2002–2011 Chief Executive Officer

1982–2002 Deutsche Bank
2001–2002 Chief Executive Officer, Deutsche Bank (Schweiz) AG,
Genf, Schweiz
1996–2002 Leiter des Private Banking International, Genf, Schweiz
1982–2002 Verschiedene Funktionen in Deutschland, USA, Italien
und Schweiz

Mandate

- Präsident des Verwaltungsrates Schweizerische Bankiervereinigung, Basel, Schweiz
- Vizepräsident economiesuisse, Zürich, Schweiz
- Vizepräsident des Verwaltungsrates Hero AG, Lenzburg, Schweiz; Vorsitzender des Finance and Audit Committee, Mitglied des Human Resources Committee
- Mitglied des Verwaltungsrates SIX Group, Zürich, Schweiz; Mitglied des Nomination & Compensation Committee
- Mitglied des Verwaltungsrates der European Banking Federation, Brüssel, Belgien



Dr. Frank Schewlin
Vizepräsident des Verwaltungsrates
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1951,
Schweizer Bürger

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2009

Ausbildung

Dr. ès. sc. écon. Universität Lausanne, Schweiz
MBA Harvard Business School, USA
MSc. London School of Economics, UK
lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

2002–2007 Baloise Holding AG, Basel, Schweiz
Group CEO, Vorsitzender der Konzernleitung und CEO des Geschäftsbereichs International

1983–2001 Zurich Insurance Group Ltd, Zürich, Schweiz
2000–2001 Leiter des Corporate Center, Konzernhauptszitz Zürich, Mitglied des Exekutivausschusses der Konzernleitung, Vorsitzender des Group Finance Council

1993–2000 Leiter des Geschäftsbereichs Südeuropa, Asien/Pazifik, Mittlerer Osten und Afrika, Lateinamerika; Mitglied der Konzernleitung, Generaldirektor

1989–1993 Leiter des Departements Konzernentwicklung, Konzernhauptszitz Zürich, Schweiz, Direktor

1987–1989 CFO und Senior Vice President der Universal Underwriters Group, Kansas, USA

1986–1987 Senior Territorial Manager der Zurich American Insurance Group, Cleveland, USA

1984–1986 Zurich American Insurance Group, Schaumburg, USA
1983 Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich, Schweiz

Mandate

- Vizepräsident des Verwaltungsrates Swiss Life AG und Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz; Mitglied des Präsidiums- und Corporate Governance-Ausschusses, Vorsitzender des Vergütungsausschusses, Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses
- Member of the Supervisory Board, CAS Financial Regulation, Universität Bern und Universität Genf, Schweiz



Bruno Basler

Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzender des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1963,
Schweizer Bürger

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2005

Ausbildung

Dipl. Bauingenieur, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz
MBA INSEAD, Fontainebleau, Frankreich

Berufliche Stationen

Seit 1994 EBP Schweiz AG und EBP Global AG, Zollikon, Schweiz
Seit 2001 Präsident des Verwaltungsrates
1994–2001 Delegierter des Verwaltungsrates
1992–1994 McKinsey & Company, Erlenbach, Schweiz
1989–1991 Holinger AG, Baden, Schweiz

Mandate

- Präsident des Verwaltungsrates EBP Schweiz AG und EBP Global AG, Zollikon, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates NorthStar Holding AG, Roggwil, Schweiz
- Vizepräsident des Verwaltungsrates Baumann Federn AG, Rüti, Schweiz
- Präsident der Monique Dornonville de la Cour-Stiftung, Zürich, Schweiz



Dr. Maja Baumann

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1977,
Schweizer Bürgerin

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016

Ausbildung

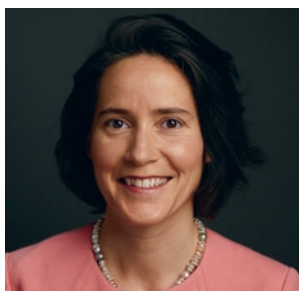
Dr. iur. Rechtsanwältin, Universität Zürich, Schweiz
LL.M. in Corporate Law, New York University, USA
Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht
CAS in Banking, Capital Markets und Insurance Law, Universität Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2020 SwissLegal Zürich AG und SwissLegal Schwyz AG, Zürich und Pfäffikon SZ,
Schweiz
Partnerin (Gesellschafts-, Vertrags- und Immobilienrecht)
2014–2020 REBER Rechtsanwälte, Zürich, Schweiz
Partnerin (Gesellschafts-, Vertrags- und Immobilienrecht)
2009 Bank Vontobel AG, Zürich, Schweiz
Compliance, Internal Audit, Corporate Finance
2007–2014 Lenz & Staehelin, Zürich und Genf, Schweiz
Senior Associate (Gesellschafts-, Banken-, Vertrags- und Immobilienrecht)
2006–2007 Covington & Burling LLP, New York, USA
Foreign Associate (Corporate und M&A)

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrates Tachyon Invest AG, Pfäffikon SZ, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates SwissLegal Zürich AG und SwissLegal Schwyz AG, Zürich und Pfäffikon SZ, Schweiz
- Präsidentin des Verwaltungsrates BlicoFinRe AG, Zürich, Schweiz
- Präsidentin des Verwaltungsrates Advontes AG, Pfäffikon SZ, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Swisspearl Group AG, Niederurnen, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Vontrust AG, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Stiftungsrates Vontobel-Stiftung, Zürich, Schweiz



Dr. Elisabeth Bourqui
Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1975, schweizerische, französische
und kanadische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2015

Ausbildung

Dr. sci. math., Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz
Dipl. Math., Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2019 BERG Capital Management, Lausanne, Schweiz
CEO & Co-Founder
- 2018–2019 CalPERS, Sacramento, Kalifornien, USA
Chief Operating Investment Officer
- 2012–2018 ABB Group, Zürich, Schweiz
2014–2018 Head of Group Pension Management
2012–2014 Head Pension Asset Management
- 2009–2012 Mercer, Montréal, Kanada
Principal Head National Funds Group Canada
- 2004–2009 Société Générale, New York, USA / Montréal, Kanada
Director Risk Management, Structuring, New Products
Director Asset and Liabilities Management
Head Institutional Derivatives Sales Canada
- 1998–2004 Credit Suisse Group, Zürich, Schweiz, in diversen Risk Management Funktionen

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss-Japanese Chamber of Commerce, Zurich, Switzerland
- Mitglied des Verwaltungsrates Greenbrix Anlagestiftung, Luzern, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrat von Fondation Louis Jeantet, Genf, Schweiz



David Cole
Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzender des
Risk and Audit Committee

geb. 1961, US-amerikanische und
niederländische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016

Ausbildung

Bachelor of Business Administration, University of Georgia, USA
International Business Program, Wirtschaftsuniversität Nyenrode, Niederlande

Berufliche Stationen

- 2010–2018 Swiss Reinsurance AG, Zürich, Schweiz
2014–2018 Group Chief Financial Officer
2010–2014 Group Chief Risk Officer
- 1984–2010 ABN AMRO Holding, Niederlande, USA und Brasilien
2008–2010 Chief Financial Officer Niederlande
2008 Chief Risk Officer Niederlande
2006–2008 Head Group Risk Management Niederlande
1984–2006 Diverse Funktionen

Mandate

- Präsident des Aufsichtsrates IMC, B.V., Amsterdam, Niederlande
- Präsident des Aufsichtsrates NN Group, Den Haag, Niederlande
- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Re Asia Pte. Ltd., Singapore
- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Re Corporate Solutions, São Paulo, Brasilien



Stefan Loacker

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1969,
österreichische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2018

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
Mag. rer. soc. oec. Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Berufliche Stationen

Seit 2016 DELOS Management GmbH, Speicher, Schweiz
Geschäftsführender Gesellschafter

2007–2016 Helvetia Gruppe, St. Gallen, Schweiz
CEO

2005–2007 Helvetia Oesterreich, Wien, Österreich
CEO

2002–2005 ANKER Versicherung AG, Wien, Österreich
CFO/Chief IT Officer

2000–2002 Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen, Schweiz
Leiter Unternehmensentwicklung

1997–2000 Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen, Schweiz
Assistent der Geschäftsleitung

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Life AG und Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz
Leiter des Audit Committees sowie Mitglied des Investment- und Risk Committee
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses Institut für Versicherungswirtschaft
Universität St. Gallen, Schweiz



Clara C. Streit

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1968, deutsche und
amerikanische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2011

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

1992–2012 McKinsey & Company

2003 Wahl zum Senior Partner
Verantwortlichkeiten bei McKinsey waren u.a.
Chair Global Principal Candidate Evaluation Committee
Verantwortlicher Partner für Recruiting EMEA
Leiter Financial Institutions Practice Deutschland/Österreich

1998 Wahl zum Partner

Mandate

- Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Börse AG, Frankfurt, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrates NN Group N.V., Den Haag, Niederlande
- Mitglied des Aufsichtsrates Vonovia SE, Bochum, Deutschland
- Mitglied des Verwaltungsrates Jerónimo Martins SGPA, SA, Lissabon, Portugal



Björn Wettergren

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1981, schweizerische und
schwedische Staatsbürgerschaft

Mitglied des Verwaltungsrates seit 2016

Ausbildung

MBA, Universität St. Gallen, Schweiz
M.Eng. Mechanical Engineering, Lunds University, Schweden

Berufliche Stationen

Seit 2018 Mojo Capital SA, Luxemburg
Growth Partner

Seit 2013 Cagson AG, Baar, Schweiz
Gründer

2012–2017 etventure Zürich, Schweiz
Associate & Partner

2007–2012 Bank Vontobel AG, Zürich, Schweiz
2010–2012 Group Services, Project Manager
2009–2011 Asset Management, Portfolio Management
2007–2009 Investment Banking, Models & Tools Developer

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrates Vontrust AG, Zürich, Schweiz
- Vizepräsident des Verwaltungsrates Swedish-Swiss Chamber of Commerce, Zürich, Schweiz
- Präsident des Verwaltungsrates Cagson AG, Baar, Schweiz

Wahl und Amtszeit

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen wählt die Generalversammlung den Verwaltungsratspräsidenten sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelwahl.

Der Verwaltungsratspräsident sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf ein Jahr gewählt, wobei die Amtsdauer mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind wiederwählbar.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen erfolgen in der ordentlichen Generalversammlung; ist jedoch die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch Tod, Rücktritt oder Abberufung unter drei gesunken, so muss innerhalb einer angemessenen Frist eine ausserordentliche Generalversammlung zur Vornahme von Ersatzwahlen einberufen werden. Ist das Amt des Verwaltungsratspräsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses – der in den Statuten geregelte Vergütungsausschuss ist gemäss Organisationsreglement Teil des Nomination and Compensation Committee (NCC) – werden von der Generalversammlung aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt, jeweils auf die Dauer von einem Jahr bis zum

Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Eine Wiederwahl ist möglich. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder aus oder ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, kann der Verwaltungsrat bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung aus seiner Mitte Mitglieder bezeichnen.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich, abgesehen von der Wahl des Präsidenten sowie der Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses, selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt ausserdem den Vorsitzenden des Vergütungsausschusses.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben gemäss Organisationsreglement auf die Generalversammlung des Kalenderjahres hin, in dem sie siebzig Jahre alt werden, von ihrem Amt zurückzutreten. Für Angaben bezüglich der erstmaligen Wahl siehe Tabelle «Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2020» auf Seite 31.

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so bestimmt der Verwaltungsrat einen solchen bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung.

Interne Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestimmt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsratspräsident bezeichnet einen Sekretär, der nicht Aktionär oder Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten oder in seinem Namen durch den Sekretär, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel ein- bis zweimal pro Quartal, mindestens aber viermal jährlich. Die übliche Sitzungsdauer beträgt ungefähr acht Stunden. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen (im Februar, März, Mai, Juli, Oktober, und Dezember) statt, davon eine zweitägige Strategiesitzung.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit seiner im Amt stehenden Mitglieder anwesend ist. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfassung des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und für diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, wenn kein Mitglied eine mündliche Beratung verlangt.

Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Aufgaben an Ausschüsse delegieren. Es bestehen folgende ständige Ausschüsse: Nomination and Compensation Committee (NCC) und Risk and Audit Committee (RAC). Deren Aufgaben und Kompetenzen sind statutarisch bzw. reglementarisch festgehalten. Informationen zur Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse finden sich in der Tabelle «Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2020» auf Seite 31. Der Vorsitzende des jeweiligen Ausschusses informiert den Verwaltungsrat an dessen nachfolgender Sitzung über die Tätigkeit des Ausschusses. Bei Bedarf werden Ad-hoc-Ausschüsse gebildet, beispielsweise betreffend Mergers & Acquisitions-Projekte. Im Berichtsjahr wurden keine Ad-hoc Ausschüsse gebildet.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Der in den Statuten geregelte Vergütungsausschuss ist gemäss Organisationsreglement Teil des Nomination and Compensation Committee (NCC), das aus mindestens drei nicht exekutiven Mitgliedern besteht.

Das NCC hat als Vergütungsausschuss die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf Vergütungsfragen betreffend den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung:

- (a) Die Erarbeitung und regelmässige Überprüfung des Entschädigungssystems für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie dessen

Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Beschlussfassung;

- (b) die Aufsicht über die Einhaltung der Entschädigungsgrundsätze der Gesellschaft und des Konzerns und die Information des Verwaltungsrates bezüglich Entschädigungspolitik und Entschädigungsfragen;
- (c) die Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Beschlussfassung und Antragstellung durch den Verwaltungsrat an die Generalversammlung bezüglich der maximalen Gesamtvergütung (fixe und erfolgsabhängige Vergütungen) des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung;
- (d) die Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Antragstellung durch den Verwaltungsrat an die Generalversammlung bezüglich der Anpassungen der vergütungsbezogenen Statutenbestimmungen;
- (e) die Erstellung des Vergütungsberichts und dessen Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Beschlussfassung;
- (f) im Rahmen der Vorgaben der Statuten die Detailregelung der beteiligungsbezogenen Vergütungen (Aktienbeteiligungsplan) und die Festlegung der dafür massgeblichen Ziele sowie die Überprüfung der Zielerreichung.

Das NCC bereitet weiter alle wichtigen personellen und damit zusammenhängenden organisatorischen Fragen für den Verwaltungsrat vor. Dazu gehören insbesondere die Personalstrategie, die Programme für Aktienbeteiligungen, die Vergütungspolitik sowie Empfehlungen für die Wahl des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Darüber hinaus legt das NCC (im Rahmen bzw. unter Vorbehalt der in den Statuten vorgesehenen Genehmigungen der Gesamtvergütungen durch die Generalversammlung) die Bezüge des CEO und diejenigen der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder fest.

Das NCC nimmt Kenntnis von der Entschädigung inkl. allfälliger Sonderbezüge und Spesen von Vontobel-externen Mitglieder der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften und all jener das Management betreffenden Fragen und Regelungen, welche die Gesamt-Kompensation im weiteren Sinne betreffen (Versicherungsleistungen, Ferienregelung, Teilnahme an Sonderausschüttungs-Aktionen, Spesen etc.).

Die Geschäftsleitung kann dem NCC in allen Angelegenheiten, in denen das NCC zuständig ist, unter Ausnahme der Entschädigung des Verwaltungsrates, einen Antrag stellen. Der Präsident des Verwaltungsrates gehört dem NCC nicht an, nimmt aber als Gast regelmässig an den Sitzungen teil. An den Sitzungen des NCC sind auch der Chief Executive Officer (CEO) sowie zeitweise auch die Leiterin des Center of Excellence «Human Resources» zugegen. Das NCC tagt

mindestens dreimal pro Jahr. Die übliche Sitzungsdauer beträgt rund vier Stunden. Im Berichtsjahr fanden elf Sitzungen (im Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober und im November) statt.

Risk and Audit Committee (RAC)

Das RAC überwacht und beurteilt das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, die Integrität der Finanzabschlüsse, das Interne Kontrollsystem (IKS), die Wirksamkeit des Internal Audit und der Prüfgesellschaft sowie deren Zusammenwirken.

Daraus fliessen namentlich folgende Aufgaben:

1. Kritische Analyse der Finanzabschlüsse (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss sowie Jahresabschlüsse und Zwischenabschlüsse); Besprechung der Abschlüsse mit dem CFO/CRO, dem leitenden Revisor der Prüfgesellschaft sowie mit dem Leiter des Internal Audit; Bericht an den Verwaltungsrat und Empfehlung betreffend Antrag an die Generalversammlung.
2. Planung, Überwachung und Beurteilung betreffend Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS) im Bereich der finanziellen Berichterstattung sowie das über die finanzielle Berichterstattung hinausgehende IKS, inklusive der Kontrollaktivitäten der 1st und 2nd Line of Defence; das RAC vergewissert sich, dass das IKS bei wesentlichen Änderungen im Risikoprofil von Vontobel entsprechend angepasst wird.
3. Entgegennahme und Behandlung der periodischen konsolidierten Risikoberichterstattung zuhanden des Verwaltungsrates.
4. Verabschiedung von Risikoanalyse, Planung und Berichterstattung des Internal Audit zu Händen des Verwaltungsrats; Analyse und Besprechung der Prüfergebnisse und der Umsetzung der Empfehlungen; Beurteilung der Angemessenheit der Ressourcen und Kompetenzen sowie der Unabhängigkeit, Objektivität und Qualität; regelmässiger Kontakt mit dem Leiter des Internal Audit.
5. Würdigung der Risikoanalyse und Planung der Prüfgesellschaft; Analyse deren Prüfberichte und Besprechung mit dem leitenden Revisor; Vergewisserung betreffend Mängelbehebung bzw. Befolgung von Empfehlungen der Prüfgesellschaft, Beurteilung ihrer Leistung und Honorierung und Vergewisserung über ihre Unabhängigkeit und Qualität; Beurteilung des Zusammenwirkens von Prüfgesellschaft und Internal Audit.

6. Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates im Bereich der Reglemente Structured Products, Treasury, Kredite professionelle Gegenparteien, Kredite private und institutionelle Kunden, Operationelle Risiken, Management Transactions, Ad hoc Publizität, Group Compliance, Konsolidierte Aufsicht und des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie allfälliger weiterer vom Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dem Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement erlassener Reglemente.
7. Periodische Überprüfung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement auf seine Angemessenheit bzw. Wirksamkeit; dieses beinhaltet auch die Verabschiedung der kombinierten, gruppenweiten Stress-Tests mit den verwendeten Szenarien und den relevanten Methoden sowie die Verabschiedung der detaillierten Ergebnisse dieser Stress-Tests.
8. Anträge an den Verwaltungsrat zur Genehmigung von Entscheiden der Geschäftsleitung betreffend neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte, die das Risikoprofil von Vontobel grundlegend tangieren.

Zu diesem Zweck sind regelmässige Kontakte mit Vertretern von Management, Internal Audit, Prüfgesellschaft und relevanten Fachbereichen von Vontobel zu pflegen. Das RAC kann nach Rücksprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG Sonderuntersuchungen oder -studien zu wichtigen Fragen durchführen und zusätzliche interne und/oder externe Ressourcen beanspruchen. Zusätzlich kann der Vorsitzende des RAC einzelnen seiner Mitglieder Sonderaufträge erteilen.

Das Risk and Audit Committee tagt mindestens dreimal pro Jahr. Die übliche Sitzungsdauer beträgt vier bis acht Stunden. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen (im Februar, März, Juni, Juli, November und im Dezember) statt.

Per 31. Dezember 2020 erfüllte die Mehrheit der Mitglieder des RAC die Unabhängigkeitsanforderungen im Sinne des Aufsichtsrechts. An den Sitzungen des RAC nehmen der Präsident des Verwaltungsrates als Gast, der CEO, der CFO/CRO sowie Vertreter des Internal Audit und der Prüfgesellschaft teil. Zudem werden themenspezifisch regelmässig der Leiter des Center of Excellence «Legal & Compliance» (General Counsel) sowie entsprechende Vontobel-Fachspezialisten insbesondere aus dem Center of Excellence «Finance & Risk» und aus dem Center of Excellence «Legal & Compliance» beigezogen.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschuss-Sitzungen 2020

Anzahl Sitzungen	VERWALTUNGSRAT		RISK AND AUDIT COMMITTEE (RAC)		NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE (NCC)	
Herbert J. Scheidt	7			Gast		Gast
Dr. Frank Schneuwlin	7			6		
Bruno Basler	7					11
Dr. Maja Baumann	7			6		
Dr. Elisabeth Bourqui	7					11
David Cole	7			6		
Stefan Loacker	7			6		
Clara C. Streit	7					11
Björn Wettergren	7					11

Zusätzlich wurden 2020 Ausbildungsveranstaltungen im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsrats- und Ausschuss-Sitzungen durchgeführt.

Internal Audit

Internal Audit (IA) erfüllt die Funktion der internen Revision von Vontobel und nimmt die ihm übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. IA ist unmittelbar dem Verwaltungsrat unterstellt und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten.

Der Verwaltungsrat regelt Organisation, Aufgaben und Kompetenzen von IA in einem Reglement. Dieses beinhaltet insbesondere die folgenden Punkte:

- IA erbringt unabhängige Prüfungs- und Beratungsleistungen zur Beurteilung und Verbesserung des Risikomanagements, des internen Kontrollsystems und der Steuerung;
- Das Mandat von IA umfasst sämtliche Gruppengesellschaften;
- Die risikoorientierte Planung wird auf Antrag des RAC vom VR genehmigt. Diese beinhaltet auch eine der Grösse, Komplexität und dem Risikoprofil angepasste Ressourcierung;
- Die Prüfberichte des IA gehen an die verantwortlichen Linienstellen und GL Mitglieder, an die entsprechenden Organe der Tochtergesellschaften sowie an das RAC;
- Der Tätigkeitsbericht des IA wird vom RAC und VR zur Kenntnis genommen;
- Die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen wird überprüft und der Stand halbjährlich dem RAC und dem VR rapportiert;
- IA kann durch den VR oder das RAC mit Sonderprüfungen beauftragt werden;
- IA verfügt über ein uneingeschränktes Prüfungsrecht; es stehen sämtliche Geschäftsunterlagen jederzeit zur Einsichtnahme offen;
- IA unterhält ein Qualitätssicherungs und -verbesserungsprogramm, welches interne und externe Assessments beinhaltet;

- IA nimmt regelmässig an den Sitzungen des Risk and Audit Committee teil;
- die Prüftätigkeit richtet sich nach den von der Finma als verbindlich erklärten Vorgaben des Institute of Internal Auditors (IIA);
- IA koordiniert seine Tätigkeit mit der externen Revisionsstelle gemäss den berufsständischen Vorgaben.

Kompetenzregelung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG ist verantwortlich für die Oberleitung von Vontobel und die Aufsicht und Kontrolle der operativen Geschäftsführung, soweit nicht die Gesetze, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Vontobel Holding AG geregelt (www.vontobel.com/gv).

Insbesondere nimmt der Verwaltungsrat folgende Aufgaben und Befugnisse wahr:

1. die Oberleitung der Holding und von Vontobel und die Erteilung der nötigen Weisungen, insbesondere durch Verabschiedung und periodische Überarbeitung des Leitbildes und der Strategie für die Holding und für Vontobel;
2. die Festlegung der Organisation der Holding und von Vontobel sowie den Erlass und die Abänderung des Organisationsreglementes und der Kompetenzordnung;
3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle (IKS im Bereich der finanziellen Berichterstattung) sowie der Finanzplanung für die Holding und für Vontobel soweit dieses für die Führung der Gesellschaft notwendig ist, einschliesslich der Verabschiedung der Jahresbudgets, der Jahresziele,

- der Kapitalplanung inklusive Refinanzierungsplanung und der Mittelfristplanung als mehrjährige Erfolgs- und Investitionsplanung für verschiedene Umfeldszenarien; dieses beinhaltet auch die Verabschiedung der kombinierten, gruppenweiten Stress-Testing-Ergebnisse und die Sicherstellung einer adäquaten Relation zwischen Risikoexposures und Risikokapazität jeweils im Rahmen der Kapitalplanung;
4. die Ernennung und Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung und des Leiters von Internal Audit (IA); er stützt seine Entscheidung hierbei auf die Empfehlungen des Nomination and Compensation Committee (NCC);
 5. die Ernennung und Abberufung der mit der Vertretung der Holding (insbesondere mit der Geschäftsführung) betrauten Personen sowie die Regelung ihrer Zeichnungsberechtigung. Es gilt das Prinzip der Kollektivunterschrift zu zweien;
 6. die Oberaufsicht und Kontrolle über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze und regulatorischen Vorschriften sowie der Statuten, Reglemente und Weisungen der Holding und von Vontobel;
 7. Berichterstattung an die Aktionäre, insbesondere Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts;
 8. die Vorbereitung der Generalversammlung und Ausföhrung ihrer Beschlüsse;
 9. den Erlass, die regelmässige Überprüfung und die Überwachung der Einhaltung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement, der Reglemente Structured Products, Treasury, Kredite professionelle Gegenparteien, Kredite private und institutionelle Kunden, Operationelle Risiken, Management Transactions und Ad-Hoc-Publizität sowie des Group Compliance Reglements, des Reglements für das Internal Audit und des Reglements Konsolidierte Aufsicht, wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee (RAC) unterstützt wird; der Verwaltungsrat kann weitere Reglemente erlassen;
 10. die Entgegennahme der konsolidierten Risikoberichterstattung;
 11. den Erlass einer Personalstrategie für Vontobel auf Antrag des CEO, wobei er sich in dieser Aufgabe auf die Empfehlungen des Nomination and Compensation Committee (NCC) stützt;
 12. die Überwachung und Beurteilung des Internal Audit und periodische Vergewisserung, dass dieses über angemessene Ressourcen und Kompetenzen sowie Unabhängigkeit und Objektivität verfügt, um seine Prüfaufgaben beim Institut wahrzunehmen. Näheres wird im Reglement für das Internal Audit geregelt;
- wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee unterstützt wird;
13. Die Wahl der aufsichtsrechtlichen Prüfgesellschaft sowie der Antrag für die statutarische Prüfgesellschaft zu Handen der Generalversammlung, die Entgegennahme der Risikoanalyse, Planung und Berichterstattung der Prüfgesellschaft sowie deren periodische Beurteilung; wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee (RAC) unterstützt wird;
 14. den Entscheid betreffend die strategischen Informatikvorhaben;
 15. die Benachrichtigung des Gerichts und der FINMA im Falle der Überschuldung;
 16. die Erstellung des Kapitalerhöhungsberichts und die Vornahme der entsprechenden Statutenänderungen (Art. 652g OR);
 17. die Bestimmung eines Interimsverwaltungsratspräsidenten, von Interimsmitgliedern des Vergütungsausschusses sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ad interim für die Dauer bis zum Abschluss der folgenden ordentlichen Generalversammlung bei unterjährig auftretenden Vakanzen im Amt des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters;
 18. der Kauf und Verkauf von Grundeigentum durch die Holding und die Tochtergesellschaften ausserhalb des Budgets im Betrag von CHF 5 Mio. und mehr und innerhalb des Budgets von CHF 10 Mio. und mehr;
 19. jede Investition ausserhalb des Budgets durch die Tochtergesellschaften im Betrag von CHF 5 Mio. und mehr;
 20. die Genehmigung folgender Geschäfte:
 - (a) Kauf und Verkauf von Beteiligungen durch die Holding und die Tochtergesellschaften;
 - (b) Errichtung und Schliessung von Tochtergesellschaften sowie von Zweigniederlassungen und Vertretungen von Tochtergesellschaften aller Art;
 - (c) Aufnahme von Anleihen durch die Holding und die Tochtergesellschaften;
 - (d) Gewährung / Bewilligung von gesicherten und ungesicherten Krediten, Anleihen und Garantien durch die Tochtergesellschaften, insoweit gemäss Kreditreglement der Verwaltungsrat der Holding als dafür zuständig erklärt wird;
 - (e) Genehmigung von Entscheiden der Geschäftsleitung betreffend neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte, sofern sie die Geschäftspolitik oder das Risikoprofil von Vontobel grundlegend tangieren;
 - (f) Einleitung und Weiterzug von Prozessen, Abschluss von Nachlassverträgen, Vergleichen und Anerken-

- nung von Klagen mit einem Streitwert von über CHF 5 Mio.;
- (g) Ernennung des Verwaltungsrates der Bank Vontobel AG, Zürich; dabei können der Präsident und andere Mitglieder des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG im Oberleitungsorgan der Bank Einsitz nehmen;
 - (h) Abschluss und Kündigung strategisch wichtiger Kooperationen;
 - (i) Bewilligung von externen Mandaten der Mitglieder der Geschäftsleitung;
 - (j) Genehmigung der Beförderung der Mitglieder der Direktion einer Tochtergesellschaft, der Mitglieder der Geschäftsleitung einer Tochtergesellschaft und des Leiters des Internal Audit (IA);
 - (k) Genehmigung der Kulanzen (Entgegenkommen ohne Rechtspflicht) und Entgegennahme von Verlustfallmeldungen (aussergerichtliche Verfahren) über CHF 1'000'000;
21. die jährliche Beurteilung seiner Zielerreichung und Arbeitsweise;
22. andere vom Gesetz, den Statuten oder dem Geschäfts- und Organisationsreglement zwingend dem Verwaltungsrat vorbehaltene Geschäfte.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das dem Verwaltungsrat untergeordnete geschäftsführende Organ von Vontobel. Sie bestand bis und mit 31.12.2020 aus dem CEO, dem Leiter des Center of Excellence «Finance & Risk», dem Leiter des CoE «Legal & Compliance» sowie aus weiteren Leitern einzelner Client Units und/ oder Centers of Excellence, die der Verwaltungsrat als Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt hat. Von 01.01.2021 bis 20.01.2021 setzte sich die Geschäftsleitung aus dem CEO, dem CFO/CRO, dem General Counsel und dem COO zusammen. Seit 21.01.2021 setzt sich die Geschäftsleitung aus dem CEO, dem CFO/CRO und dem COO zusammen.

Die Geschäftsleitung versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel monatlich, mindestens jedoch neunmal pro Jahr. Die Geschäftsleitung kann zu ihren Sitzungen – wo sinnvoll und notwendig – Heads der Client Units und Centers of Excellence, die nicht Mitglieder der Geschäftsleitung sind, oder andere Experten beziehen. Diese Personen unterstützen die Geschäftsleitung in der Vorbereitung ihrer Entscheide mit lediglich beratender Stimme.

Die Geschäftsleitung ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist. Mitglieder, die ausnahmsweise per Telefon- oder Videokonferenz teilnehmen, gelten als anwesend.

Die Geschäftsleitung handelt als Gremium unter Führung des CEO. Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern der Geschäftsleitung entscheidet der CEO. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung hat das Recht, den Präsidenten des Verwaltungsrates über Meinungsverschiedenheiten zu massgeblichen Themen zu informieren.

Die Geschäftsleitung kann auch auf dem Zirkularweg unter Zulassung elektronischer Hilfsmittel Beschlüsse fassen, wenn kein Mitglied eine mündliche Beratung verlangt.

Die Geschäftsleitung rapportiert dem Verwaltungsrat der Holding in der Regel durch den CEO resp. bei delegierten Aufgaben und Kompetenzen dem entsprechenden Ausschuss des Verwaltungsrates. Der CEO orientiert den Verwaltungsrat über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle. Der CEO koordiniert den Informationsfluss zum Verwaltungsrat und innerhalb der operativen Bereiche. Die Geschäftsleitung unterliegt einer Informationspflicht gegenüber dem Verwaltungsrat.

Die Geschäftsleitung kann bei Bedarf Ausschüsse mit spezifischen Aufgaben bilden.

Die Geschäftsleitung ist zuständig für alle Belange von Vontobel, die nicht durch das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement ausdrücklich dem Verwaltungsrat der Holding oder einer Tochtergesellschaft vorbehalten sind.

Der Geschäftsleitung obliegen insbesondere:

- (a) die Entwicklung einer gruppenweiten Geschäftsstrategie zuhanden des Verwaltungsrates;
- (b) die Umsetzung der Entscheide des Verwaltungsrates der Holding;
- (c) die Kontrolle der Ausführung dieser Entscheide;
- (d) die Führung und Kontrolle des täglichen Geschäfts von Vontobel, welches sich innerhalb von Finanzplanung, Jahresbudget, Jahreszielen, Kapitalplanung inklusive Refinanzierungsplanung, Mittelfristplanung für verschiedene Umfeldszenarien und des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie im Einklang mit den weiteren vom Verwaltungsrat erlassenen Vorschriften und Anweisungen zu bewegen hat;
- (e) die Steuerung des Ertrages und der Bilanzstruktur;
- (f) die Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie der anwendbaren Branchenstandards.
- (g) die Ausarbeitung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement; die Geschäftsleitung legt dieses dem Verwaltungsrat über das RAC zur Genehmigung vor und unterzieht das Rahmenkonzept

- für das institutsweite Risikomanagement zuhanden des Verwaltungsrates einer regelmässigen Überprüfung;
- (h) die Umsetzung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement, namentlich durch Regelung der Risikoarchitektur, der Grundzüge der Risikoverantwortung, des Risikomanagements und der Risikokontrolle; dies umfasst insbesondere auch die Organisation des Internen Kontrollsystems (IKS) unter Einhaltung aller notwendigen Gewalten- und Funktionentrennungen; die Umsetzung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement beinhaltet zudem die regelmässige Durchführung und Analyse von Stress-Tests und die Analyse der Risikokapazität;
 - (i) Konsolidierte Risikoberichterstattung an den Verwaltungsrat und das RAC;
 - (j) die Erteilung der Weisungen an die Vertreter der Holding in Bezug auf die Ausübung der Stimm- und Wahlrechte in der Generalversammlung der Tochtergesellschaften;
 - (k) die Besetzung der Verwaltungsräte und sonstigen Aufsichtsorgane der Tochtergesellschaften (ausgenommen Bank Vontobel AG, Zürich).

Die Geschäftsleitung stellt in der Regel einen Antrag in allen Belangen, die einen Entscheid des Verwaltungsrates bedingen. Der CEO vertritt die Anträge der Geschäftsleitung an den Sitzungen des Verwaltungsrates. Er kann damit auch – das Einverständnis des Präsidenten des Verwaltungsrates vorausgesetzt – ein anderes Mitglied der Geschäftsleitung, einen Head Client Unit / Center of Excellence oder einen anderen Experten betrauen.

Die Geschäftsleitung entscheidet in eigener Kompetenz (bzw. unter Genehmigungsvorbehalt durch den Verwaltungsrat, wo ein solcher ausdrücklich im Organisationsreglement festgehalten ist) über folgende Belange:

- (a) Formulierung und Antragstellung des Jahresbudgets und der Jahresziele von Vontobel, gegliedert nach Client Units und Centers of Excellence, zuhanden des Verwaltungsrates;
- (b) Entscheide über neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte (inklusive digitale Produkte und/oder Dienstleistungen); wird dadurch die Geschäftspolitik von Vontobel grundlegend tangiert, legt die Geschäftsleitung die Angelegenheit direkt dem Verwaltungsrat vor; ist dagegen das Risikoprofil von Vontobel grundlegend mitbetroffen, ist eine Genehmigung über das RAC beim Verwaltungsrat einzuholen;
- (c) Sicherstellung des permanenten Prozesses einer professionellen Anlagepolitik und einer zeitgerechten gruppenweiten Umsetzung;

- (d) Erlass der Weisungen, die Vontobel-weite Geltung haben und gestützt auf gesetzliche Bestimmungen, die Statuten oder das Organisationsreglement der Geschäftsleitung vorbehalten sind; Erlass von Weisungen für die Compliance-Organisation, das Kredit- und Gegenparteirisiko und Asset & Liability Management (ALM), die für einzelne Client Units oder Centers of Excellence gelten;
- (e) Gewährung von Krediten im Rahmen der im Kreditreglement festgelegten Kompetenzen;
- (f) Aufnahme von Privatplatzierungen;
- (g) Eingehen von Handelspositionen auf eigene Rechnung im Rahmen der festgelegten Limiten; die Geschäftsleitung delegiert die zulässigen Limiten an die zuständigen Bereiche und Stellen innerhalb von Vontobel;
- (h) Einleitung und Weiterzug von Prozessen, Abschluss von Nachlassverträgen, Vergleichen und Anerkennung von Klagen mit einem Streitwert von bis zu CHF 5 Mio.;
- (i) Erlass eines Personalhandbuches für Vontobel.

Aufstellung 2021

Zur Aufstellung von Vontobel per 1.1.2021 wird auf Seite 12ff verwiesen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat tagt nach Organisationsreglement mindestens vier Mal im Jahr; in der Praxis finden fünf bis acht Sitzungen pro Jahr statt. Die ordentlichen Sitzungen dauern üblicherweise einen Tag. Soweit der Verwaltungsratspräsident nicht anderweitig entscheidet, nehmen der CEO und der CFO/CRO beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Der Präsident entscheidet, welche weiteren Personen an einer Verwaltungsratsitzung teilnehmen (weitere Mitglieder der Geschäftsleitung oder andere Experten). Der CEO besitzt diesbezüglich ein Vorschlagsrecht. Der Verwaltungsrat lässt sich monatlich über den Geschäftsgang sowie mindestens halbjährlich über den Risikoverlauf («Risk Reporting») und über die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften informieren. Zu den Kontrollinstrumenten gehören unter anderem die halbjährliche Berichterstattung, der jährliche Budgetierungsprozess, Internal Audit und die Prüfgesellschaft. Zur Berichterstattung zählen der finanzielle Monatsbericht, der Auskunft gibt über den aktuellen Geschäftsgang, und die entsprechende Zielerreichung (MIS), sowie die Information über die Sitzungen der Geschäftsleitung. Im Rahmen des «Risk Reporting» wird über die Entwicklung der Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationellen Risiken sowie über die Reputationsrisiken informiert. Detaillierte Erläuterungen zur Bewirtschaftung

tung und Überwachung der Risiken finden sich im Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 127 bis 139). Internal Audit erstellt laufend Berichte über seine Revisionstätigkeit zu Händen des Verwaltungsratspräsidenten und des RAC. Die konsolidierte Berichterstattung von Internal Audit erfolgt halbjährlich an den Verwaltungsrat. Die Prüfungsgesellschaft erstellt den jährlichen bankengesetzlichen Bericht (Bericht über die aufsichtsrechtliche Prüfung) und weitere Berichte über Schwerpunktprüfungen zu Händen des Verwaltungsrates. Der bankengesetzliche Bericht richtet sich an den Verwaltungsrat und wird in Kopie der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie der Geschäftsleitung und dem Leiter von Internal Audit zugestellt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Sitzungen des Verwaltungsrates von den anderen Mitgliedern und vom CEO Auskunft über alle Angelegenheiten der Holding und von Vontobel verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom CEO Auskunft über den Gang der Geschäfte von Vontobel verlangen und, nach Genehmigung durch den Präsidenten, Auskunft über spezifische Geschäftsvorfälle erhalten und/oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente nehmen.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung per 31. Dezember 2020

NAME	FUNKTION	NATIONALITÄT
Dr. Zeno Staub	CEO	CH
Dr. Thomas Heinzl	CFO/CRO	AT
Enrico Friz	Mitglied	CH
Felix Lenhard	Mitglied	CH
Georg Schubiger	Mitglied	CH
Axel Schwarzer	Mitglied	D

Dr. Thomas Heinzl ist seit 01.08.2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Enrico Friz ist am 20.01.2021 verstorben, bis zu diesem Zeitpunkt war er seit 01.01.2020 Mitglied der Geschäftsleitung. Axel Schwarzer und Georg Schubiger waren bis und mit 31.12.2020, Dr. Martin Sieg Castagnola bis und mit 31.07.2020 und Roger Studer bis und mit 31.12.2019 Mitglied der Geschäftsleitung. Per 01.01.2021 hat sich die Geschäftsleitung aus Dr. Zeno Staub (CEO), Dr. Thomas Heinzl (CFO/CRO), Enrico Friz (General Counsel) und Felix Lenhard (COO) zusammengesetzt. Per 21.01.2021 setzt sich die Geschäftsleitung zusammen aus Dr. Zeno Staub (CEO), Dr. Thomas Heinzl (CFO/CRO) und Felix Lenhard (COO).

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Lebensläufe der Mitglieder der Geschäftsleitung ab Seite 44.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Gemäss Art. 25 der Statuten der Vontobel Holding AG darf ein Mitglied der Geschäftsleitung nicht mehr als maximal fünf zusätzliche Mandate ausserhalb von Vontobel wahrnehmen, wovon nicht mehr als maximal zwei zusätzliche in börsenkotierten Unternehmen. Zusätzlich darf ein Mitglied der Geschäftsleitung bis zu maximal sieben Mandate in nicht gewinnstrebenden bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb von Vontobel ausüben.

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen gemäss anwendbarem Organisationsreglement (im Internet verfügbar unter www.vontobel.com/gv).

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen finden sich im Vergütungsbericht von Vontobel ab Seite 51.



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

geb. 1969,
Schweizer Bürger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2003

Ausbildung

Dr. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2001 Vontobel, Zürich, Schweiz
- Seit 2011 Chief Executive Officer
- 2008–2011 Leiter Asset Management
- 2006–2007 Leiter Investment Banking
- 2003–2006 Chief Financial Officer
- 2001–2002 Leiter der Stabstelle des Chief Financial Officer
im Bereich Controlling und IT-Projektportfolio
- 2000 BZ Informatik AG, Freienbach, Schweiz
Mitglied der Geschäftsleitung
- 1994–2000 Almafyn AG, St. Gallen, Schweiz
Gründungsaktionär und geschäftsführender Partner

Mandate

- Mitglied des Stiftungsrats Max Schmidheiny-Stiftung, St. Gallen, Schweiz
- Mitglied Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung (SGF),
St. Gallen, Schweiz
- Mitglied des Beirats Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V.
(DVFA), Frankfurt, Deutschland
- Mitglied des Vorstandes Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und
Vermögensverwaltungsbanken (VAV) Zürich, Schweiz



Dr. Thomas Heinzl
Chief Financial Officer

geb. 1970,
österreichische Staatsbürgerschaft

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2020

Ausbildung

Dr. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
MSc (Computer Science), ETH Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 1. August
- 2020 Vontobel, Zürich, Schweiz
Chief Financial Officer
- 2014–2020 UBS AG, Zürich, Schweiz
- 2014–2020 Chief Operating Officer UBS Asset Management, Zürich,
Schweiz
- 2019–2020 Verwaltungsratspräsident UBS Asset Management Schweiz
- 2012–2014 Vontobel, Zürich, Schweiz
Leiter der Sparte PB Investments (Discretionary und Advisory),
Sales und Product Management
- 2012 UBS Management AG, Zürich, Schweiz
Leiter Strategic Planning
- 2011–2012 Startup
- 1998–2010 McKinsey & Company Schweiz AG, Schweiz

Mandate

Keine



Enrico Friz
General Counsel

geb. 1962, verstorben am 20. Januar 2021
Schweizer Bürger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2020

Ausbildung

Zugelassener Rechtsanwalt in der Schweiz
Lic. iur. Universität Freiburg, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2017 Vontobel, Zürich, Schweiz
General Counsel, Head of Legal, Compliance & Tax

1998–2016 Walder Wyss Rechtsanwälte, Schweiz
Partner

1989–1998 UBS AG, Zürich, Schweiz
Rechtskonsulent in Zürich und London

Mandate

- Mitglied der Fachkommission für Recht und Compliance Schweizerische Bankiervereinigung, Basel, Schweiz
- Leiter Juristengruppe Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV) Zürich, Schweiz



Felix Lenhard
Leiter Operations

geb. 1965,
Schweizer Bürger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2010

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2001 Vontobel, Zürich, Schweiz

Seit 2010 Chief Operating Officer

2009 Leiter der Sparte Informatik der Support-Einheit Operations

2003–2009 Leiter der Sparte Business Applications der Support-Einheit Operations

2001–2003 Projektleiter (Implementation funktionale Organisation zentrales Projektcontrolling)

2000 BZ Informatik AG, Freienbach, Schweiz
Mitglied der Geschäftsleitung

1996–2000 Almax AG, St. Gallen, Schweiz
Partner und Verantwortlicher für den Bereich Consulting

1991–1996 PwC, Zürich, Schweiz
Senior Consultant im Bereich Financial Services in Zürich, Schweiz und London, UK

Mandate

Keine



Georg Schubiger
Leiter Wealth Management

geb. 1968,
Schweizer Bürger

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2012

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
Master of Arts, European Studies Arts, College of Europe, Brügge, Belgien

Berufliche Stationen

- Seit 2012 Vontobel, Zürich, Schweiz
Leiter Wealth Management
- 2008–2012 Danske Bank Gruppe, Dänemark
2010–2012 Chief Operating Officer,
Mitglied der Gruppengeschäftsleitung
2008–2010 Leiter Business Development,
Mitglied der erweiterten Gruppengeschäftsleitung
- 2002–2008 Sampo Gruppe, Finnland
2004–2008 Leiter Eastern European Banking,
Mitglied der Geschäftsleitung
2002–2004 Leiter Business Development,
Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung
- 1996–2002 McKinsey & Company Zurich, Schweiz und Helsinki, Finnland
Associate Principal Financial Services Group

Mandate

Keine



Axel Schwarzer
Leiter Asset Management und
Investments

geb. 1958,
deutsche Staatsbürgerschaft

Mitglied der Geschäftsleitung seit 2011

Ausbildung

1. und 2. Examen der Rechtswissenschaften Johann Gutenberg Universität
in Mainz und Frankfurt, Deutschland

Berufliche Stationen

- Seit 2011 Vontobel, Zürich, Schweiz
Leiter Asset Management
- 1989–2010 Deutsche Bank
2009–2010 Vice Chairman Deutsche Asset Management DeAM und
Global Head of Relationship Management DWS Investments,
Frankfurt, Deutschland
2005–2009 CEO DWS Investments (vormals Scudder) und Leiter
Deutsche Asset Management Americas, New York, USA
1999–2005 Geschäftsführer DWS Investments für Vertrieb, Produkte
Marketing und Services und Vertriebsleiter Europa für das
institutionelle und Fondsgeschäft des Asset Management
der Deutschen Bank, Frankfurt, Deutschland
1997–1999 Leiter Vertriebssupport und später Leiter Produktmanagement
Wertpapiere für das deutsche Private und Retail Banking,
Frankfurt, Deutschland
1989–1997 Verschiedene operative und strategische Funktionen im
Private Banking, Frankfurt, Deutschland

Mandate

- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Fink und Fuchs Public Relations AG,
Wiesbaden, Deutschland

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Die Übertragung der Namenaktien bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrates oder eines vom Verwaltungsrat bezeichneten Ausschusses. Werden die börsenkotierten Namenaktien börsenmässig erworben, so geht das Eigentum an den Aktien mit der Übertragung auf den Erwerber über. Werden die börsenkotierten Namenaktien ausserbörslich erworben, so geht das Eigentum auf den Erwerber über, sobald dieser bei der Gesellschaft ein Gesuch um Anerkennung als Aktionär eingereicht hat. In jedem Fall kann der Erwerber aber bis zu seiner Anerkennung durch die Gesellschaft weder das mit den Aktien verknüpfte Stimmrecht noch andere mit dem Stimmrecht zusammenhängende Rechte ausüben. In der Ausübung aller übrigen Aktionärsrechte ist der Erwerber nicht eingeschränkt.

Der Verwaltungsrat kann einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen,

- (a) wenn die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien zehn Prozent der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten in Bezug auf diese Bestimmung als ein Erwerber; die wohlerworbenen Rechte von Aktionären oder Aktionärsgruppierungen (einschliesslich des Rechts, unter Beibehaltung der wirtschaftlichen Berechtigung, Aktien in vollumfänglich kontrollierte Gesellschaften einzubringen bzw. aus solchen wieder herauszunehmen, sowie einschliesslich des Rechts, Aktien innerhalb einer Aktionärsgruppierung ohne Beschränkung durch die Prozentklausel bezüglich der Beteiligung des einzelnen Aktionärs zu übertragen, immer unter voller Wahrung der Stimmkraft), welche bereits bei der öffentlichen Ankündigung der Einführung dieser Vinkulierungsbestimmung am 25. Januar 2001 über mehr als zehn Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt haben, bleiben gewahrt;
- (b) wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Die genehmigte Übertragung ist in das Aktienbuch einzutragen. Die Gesellschaft anerkennt als Aktionär und Nutzniesser von Namenaktien nur, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Von der Gesellschaft noch nicht anerkannte Erwerber sind nach dem Rechtsübergang als Aktionär ohne Stimmrecht ins Aktienbuch einzutragen; die entsprechenden Aktien gelten in der Generalversammlung als nicht vertreten.

Bezüglich der Voraussetzung zur Aufhebung der statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen vergleiche «Statutarische Quoren».

Im Berichtsjahr gab es keine effektiv gewährten Ausnahmen im Sinne der statutarischen Quoren (siehe hierzu nachfolgender Abschnitt).

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Jeder Aktionär kann sich in der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Es bestehen keine weiteren statutarischen Regelungen zur Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen unter Ausschluss leerer und ungültiger Stimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- (a) Änderung des Gesellschaftszwecks
- (b) Einführung von Stimmrechtsaktien
- (c) Abänderung oder Abschaffung der Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien (Vinkulierung)
- (d) Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- (e) Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen
- (f) Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- (g) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- (h) Abberufung von mehr als einem Mitglied des Verwaltungsrates im gleichen Geschäftsjahr
- (i) Auflösung der Gesellschaft (mit oder ohne Liquidation)
- (j) Ausschüttung einer Naturaldividende
- (k) Erhöhung des Aktienkapitals (in allen Fällen).

Einberufung der Generalversammlung

Bezüglich der Einberufung der Generalversammlung gelten die gesetzlichen Regelungen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat oder in den vom Gesetz und den Statuten vorgesehenen Fällen durch die Revisionsstelle oder die Liquidatoren. Die Generalversammlung ist unter Bekanntgabe von Ort, Zeit, den Verhandlungsgegenständen sowie den Anträgen des Verwaltungsrates und der Aktionäre, welche die Einberufung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungsdatum in der für Bekanntmachungen der Gesellschaft vorgesehenen Form einzuberufen; gegenüber den Namenaktionären hat die Einberufung der Generalversammlung überdies schriftlich zu erfolgen. Mit der Einberufung ist die Art der Zutrittsberechtigung bekannt zu geben. In der Einberufung der ordentlichen Generalversammlung ist darauf hinzuweisen, dass der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und der Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufliegen und dass jeder Aktionär verlangen kann, dass ihm unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird.

Traktandierung

Aktionäre, die mindestens 0.5 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Ein entsprechendes Begehren muss mindestens zwei Monate vor Durchführung der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge eines Begehrens eines Aktionärs. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Eintragungen im Aktienbuch

Vom Versand der Einladungen zur Generalversammlung bis einen Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Die Statuten sehen kein «opting-out» oder «opting-up» von der Angebotspflicht gemäss Art. 125 FinfraG (Finanzmarktinfrastukturgesetz) vor. Die Instrumente der Gesellschaft zur Abwehr von Übernahmen bestehen im Wesentlichen aus folgenden, bereits oben beschriebenen Massnahmen:

- Zurzeit sind 50.9% der Aktienstimmen langfristig in einem Aktionärbindungsvertrag gebunden (vergleiche Tabelle «Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären» auf Seite 29).
- Die Vinkulierungsbestimmungen erlauben dem Verwaltungsrat, die Eintragung von Aktionären oder Aktionärsgruppen im Aktienbuch bei Überschreitung von 10% abzulehnen (vergleiche vorstehend «Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung» auf Seite 47).
- Eine Änderung der Vinkulierungsbestimmungen oder die Abberufung von mehr als einem Mitglied des Verwaltungsrates im gleichen Geschäftsjahr bedarf eines qualifizierten Mehrs (vergleiche vorstehend «Statutarische Quoren» auf Seite 47).

Kontrollwechselklauseln

Die Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sehen, mit Ausnahme der nachfolgend erwähnten Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan, keine Vereinbarungen bei Kontrollwechseln (Kontrollwechselklauseln) vor. Im Falle eines Kontrollwechsels werden die Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan unmittelbar gewährt, sofern der Plan nicht fortgesetzt werden kann.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnungen der Vontobel Holding AG und der Tochtergesellschaften werden von Ernst & Young (EY) geprüft. Die Prüfgesellschaft der Vontobel Holding AG wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Die Wahl von Ernst & Young erfolgte erstmals bei der Gründung der Vontobel Holding AG im Jahre 1983. Leitender Revisor ist Prof. Dr. Andreas Blumer, der diese Funktion seit dem Geschäftsjahr 2019 ausübt. Der Rotationsrhythmus für dieses Amt beträgt in Übereinstimmung mit den bankenrechtlichen Vorschriften sieben Jahre. Die Rolle des aufsichtsrechtlichen leitenden Prüfers hat seit dem Geschäftsjahr 2019 Philipp Müller inne.

Honorare der Revisionsgesellschaft

1'000 CHF	2020	2019
Prüfungshonorare von Ernst & Young	2'422.8	2'785.7
Zusätzliche Honorare von Ernst & Young für prüfungsnahen Dienstleistungen	537.8	1'002.3
<i>davon Steuerdienstleistungen</i>	<i>515.5</i>	<i>929.2</i>
<i>davon übrige Dienstleistungen</i>	<i>22.3</i>	<i>73.1</i>

Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare betreffen vor allem Dienstleistungen im Zusammenhang mit Projekten und prüfungsnahen Dienstleistungen zu steuerlichen oder regulatorischen Fragen. Die Steuerdienstleistungen umfassen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerklärungen von Tochtergesellschaften und im Bereich der Transfer Pricing Dokumentation. Die übrigen Dienstleistungen beinhalteten im Berichtsjahr im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Bestätigungen für Aufsichtsbehörden und der Beurteilung der Auswirkungen regulatorischer Änderungen. Diese von der Revisionsgesellschaft erbrachten Dienstleistungen sind mit den Audit-Aufgaben der externen Revisionsstelle vereinbar, da sie zu keinen Interessenkonflikten führen. Neue Prüfungsgegenstände sowie allfällige von den Aufsichtsbehörden angeordnete Sonder- und Spezialprüfungen sind vom Risk and Audit Committee zu bewilligen. Es besteht kein festgeschriebener Katalog von Kriterien, welcher bei der Genehmigung von solchen zusätzlichen Mandaten herangezogen wird; das Risk and Audit Committee entscheidet im Einzelfall, ob die Erteilung des zusätzlichen Mandats die Unabhängigkeit der Prüfgesellschaft in Frage stellen könnte.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der Prüfgesellschaft obliegt dem Verwaltungsrat. In seinen Kompetenzbereich fällt die Behandlung der Risikoanalyse und der Berichte von Internal Audit und der Prüfgesellschaft, wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee unterstützt wird. Das Risk and Audit Committee lässt sich regelmässig von Vertretern der Prüfgesellschaft informieren und beurteilt deren Leistung in Bezug auf Qualität und Umfang der Prüftätigkeiten. Die Prüfgesellschaft und Internal Audit waren im Berichtsjahr an allen Sitzungen des Risk and Audit Committee anwesend.

Vontobel untersteht als Bankengruppe der konsolidierten Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Bei der Auswahl der Prüfgesellschaft müssen

somit sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die regulatorischen Vorgaben erfüllt werden. Weitere massgebliche Auswahlkriterien bilden für den Verwaltungsrat die ausgewiesene Fachkompetenz in komplexen Finanz- und Bewertungsfragen gemäss Rechnungslegungsstandards der FINMA und IFRS sowie in den institutsspezifischen Spezialthemen. Anhand eines definierten Prozesses und mittels strukturiertem Kriterienkatalog wird die Prüfgesellschaft periodisch in Bezug auf die Unabhängigkeit, Qualität und Honorierung beurteilt. Alle fünf Jahre findet zudem eine vertiefte Beurteilung statt. Eine solche wurde letztmals im Jahr 2018 durchgeführt, da im Jahr 2019 das Mandat ausgeschrieben und eine umfassende Validierung vorgenommen wurde. Inskünftig wird das Mandat der Prüfgesellschaft wiederum alle fünf Jahre einer vertieften Beurteilung unterzogen.

Informationspolitik

Als börsenkotiertes Unternehmen verfolgt die Vontobel Holding AG gegenüber ihren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern sowie der Finanzgemeinde und der Öffentlichkeit eine konsistente und transparente Informationspolitik. Die regelmässige Berichterstattung umfasst die Publikation des Jahres- und Halbjahresberichts sowie die halbjährlichen Konferenzen für Medien, Investoren und Analysten und die Generalversammlung. Bei Auftreten wichtiger Ereignisse werden die obengenannten Anspruchsgruppen zeitgleich über Pressemitteilungen informiert, die an Zeitungen von nationaler und internationaler Bedeutung (zum Beispiel NZZ, Handelszeitung, Le Temps, Financial Times und FAZ) und elektronische Informationssysteme (u.a. Bloomberg, Reuters, AWP) verteilt werden. Zur Abonnierung unserer Financial News und Pressemitteilungen inklusive Ad hoc-Mitteilungen siehe www.vontobel.com/de-ch/services/newsletter/. Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt.

Die Angaben zu wichtigen Terminen sowie die Kontaktadressen finden sich auf Seite 235 des Geschäftsberichts sowie unter www.vontobel.com/ir. Für das Finanzreporting siehe www.vontobel.com/financial-reporting sowie www.vontobel.com/financialnews.

Vergütungsbericht

53	Brief an unsere Aktionäre	68	Vergütung der Geschäftsleitung
55	Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie	68	Vergütungssystem
59	Governance	72	Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)
60	Say-on-pay-Anträge an die Generalversammlung 2021	75	Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)
62	Nomination and Compensation Committee (NCC)	75	Organdarlehen (geprüfte Angaben)
62	Benchmarks	76	Vergütung der weiteren Mitarbeitenden
63	Bonuspool	76	Vergütungssystem
63	Bonuszuteilung	77	Fragen und Antworten
63	Externe Berater	79	Bericht der Revisionsstelle
64	Periodische Überprüfung des Systems		
64	Kontrollwechselklauseln		
64	Kündigungsfristen und Severance Agreements		
64	Organdarlehen		
65	Vergütung des Verwaltungsrates		
65	Vergütungssystem		
66	Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)		
67	Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)		
67	Organdarlehen (geprüfte Angaben)		

**«Deliver a great place
to work for people who
want to excel»**



Bruno Basler
Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee

Unsere Vergütungspolitik steht im Einklang mit unserer Corporate Essence und ihren Kernwerten. Seit 2004 unterstützt unser Vergütungssystem eigenverantwortliche, unternehmerisch handelnde und vorausschauende Mitarbeitende, die unsere Kunden ins Zentrum stellen.

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft selbst. Wir schaffen Chancen und verfolgen diese entschlossen. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen. So bringen wir unsere Kunden weiter.

Unsere Vergütungspolitik steht im Einklang mit unserer Corporate Essence und ihren Kernwerten. Seit 2004 unterstützt unser Vergütungssystem eigenverantwortliche, unternehmerisch handelnde und vorausschauende Mitarbeitende, die den Kunden ins Zentrum stellen. Diese langfristige Konstanz und Berechenbarkeit des Vergütungssystems ist aussergewöhnlich wertvoll und hat sich für alle Anspruchsgruppen von Vontobel bewährt.

Unser Vergütungssystem unterstützt insbesondere die Teilnahme aller Mitarbeitenden an unserem Aktienbeteiligungsplan. Das fördert das unternehmerische, umsichtige und langfristige Denken und Handeln aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Mittlerweile nehmen über 60 Prozent aller Mitarbeitenden von Vontobel daran teil. Die Mitglieder der Geschäftsleitung hielten Ende 2020 durchschnittlich mehr als das 10-fache ihres Basis-Jahressalärs in Vontobel Aktien. Ausserdem sind sowohl unser Vergütungssystem als auch die individuellen Vergütungen konsequent auf den Grundsatz «Pay for Performance» ausgerichtet: Steigt die finanzielle Wertschöpfung von Vontobel, steigen im Durchschnitt die Vergütungen. Und sinkt die Wertschöpfung, sinken auch die Vergütungen. «Pay for Performance» bedeutet auch, dass bei Vontobel ein relativ hoher Anteil der Gesamtvergütung variabel ist. Vorteil hiervon ist, dass sich unsere Personalkosten über die letzten 15 Jahre trotz sehr unterschiedlicher Geschäftszyklen relativ zum Betriebsertrag recht konstant verhalten und im Durchschnitt etwa 50 Prozent betragen haben. Mit Blick auf den Reingewinn, die Dividende und die Investitionskraft von Vontobel reduziert das die Volatilität und ermöglicht dadurch eine stetigere Politik.

Schliesslich unterstützt uns unser Vergütungssystem, bestgeeignete Talente zu rekrutieren, zu entwickeln und zu halten. In der Rekrutierung setzen wir auf integrale Persönlichkeiten, die zu Vontobel passen und unsere Kultur schätzen. Ein Schwergewicht setzen wir hierbei auf Talente, die an ihren Erfolg bei und mit Vontobel glauben und darum auch gewillt sind, unternehmerisches Risiko zu tragen und zu einem im Marktvergleich manchmal tieferen Basissalär zu starten. Im Erfolgsfall und bei langfristig guter Leistung entwickeln sich unsere Vergütungen zusammen mit dem Aktienbeteiligungsprogramm im oder leicht über dem Markt. Das ist im Interesse von Vontobel,

um die besten Leistungsträgerinnen und -träger nicht nur zu gewinnen, sondern auch halten zu können.

Dialog mit unseren Investoren

Wir stehen im regelmässigen Dialog mit unseren Investoren und besprechen mit ihnen ihre Denkanstösse zu unserer Vergütungspolitik. Wir sind dankbar für alle Anregungen, prüfen diese sorgfältig und setzen diese – soweit möglich und für unser Unternehmen sinnvoll – um. So kommen wir zum Beispiel dem Anliegen nach erhöhter Transparenz nach und geben so detailliert wie möglich Auskunft über die Leistungsbeurteilung der Geschäftsleitung. Unsere Basissaläre wie auch unsere jährlichen variablen Vergütungen unterliegen den sorgfältig vorbereiteten Entscheidungen unserer Führungsgremien. Einzig unser Long Term Incentive Program mit den Performance Shares ist rein formelgebunden und theoretisch nach oben offen. Aus diesem Grunde haben wir uns vor zwei Jahren entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250 Prozent auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance Shares einzuführen.

Pay-for-performance

Vontobel blieb auch im Jahr 2020 auf Kurs, in einem Jahr, das durch die Corona-Pandemie und ihre weitreichenden Folgen geprägt war. Vontobel hat bei einem stabilen Betriebsertrag und tieferen, konsequent gemanagten Kosten ein gutes Ergebnis erzielt, was sich in einem um 5 Prozent höheren Vorsteuergewinn von CHF 321.0 Millionen manifestiert, unter Ausklammerung von Sonder- sowie Währungseffekten hätte gar eine Steigerung um 14 Prozent resultiert. Das Konzernergebnis nach Steuern lag 2020 mit CHF 259.4 Millionen leicht unter dem Vorjahreswert (CHF 265.1 Millionen), da 2019 Steuerentlastungen in verschiedenen Ländern anfielen. Dieses solide Resultat zeigt sich auch in einer Eigenkapitalrendite von 13.3 Prozent, leicht unter dem ambitionierten eigenen Zielwert von mindestens 14 Prozent. Die betreuten Kundenvermögen lagen Ende 2020 mit CHF 248.2 Milliarden 10 Prozent über dem Vorjahresniveau. Dazu beigetragen hat die robuste Performance unserer Produkte, vor allem aber der Netto-Zufluss neuer Vermögen von CHF 14.8 Milliarden, was einem Wachstum von 7.4 Prozent entspricht und über unserem angestrebten Zielband von 4–6 Prozent liegt. Das erfolgreiche Geschäftsjahr untermauert unsere Fähigkeit, auch in einem sehr anspruchsvollen Umfeld wachsen zu können. Die vorgeschlagene Gesamtvergütung der Geschäftsleitung nimmt – unter Annahme der Genehmigung durch die Generalversammlung – im Hinblick auf den erfolgreichen Geschäftsgang im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent zu. Dieser leichte Anstieg ist wesentlich auf die unterschiedliche Zusammensetzung der Geschäftsleitung zurückzuführen.

Mit der vorgeschlagenen ordentlichen Dividende von CHF 2.25 bietet Vontobel seinen Aktionären eine attraktive Dividendenrendite von 3.2 Prozent an (basierend auf dem Jahresendkurs von CHF 70.20). Die im Unternehmen zurückbehaltenen Gewinne stärken das Eigenkapital, ermöglichen Investitionen in zukünftiges organisches Wachstum und bieten darüber hinaus zusätzliche finanzielle Flexibilität für allfällige Akquisitionen. Die über die letzten Jahre anhaltend gute Profitabilität bildet in der Performanceperiode von 2018 bis 2020 auch die Basis für die hohe Eigenkapitalrendite. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite in diesen drei Jahren liegt bei 13.5 Prozent. Die durchschnittliche BIZ-Total Capital Ratio beträgt solide 19 Prozent. Dementsprechend liegt der Multiplikator für die Performance-Aktien aus dem Bonus 2017, welche im Frühjahr 2021 zugeteilt werden, bei 113 Prozent.

Say-on-pay

An der Generalversammlung im Jahr 2020 wurden von unseren Aktionären alle vorgeschlagenen Vergütungen gutgeheissen. Die Zustimmung zur fixen Vergütung des Verwaltungsrates lag bei 94 Prozent. Die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung wurde zu 95 Prozent gutgeheissen, der beantragte Bonus zu 93 Prozent. An der Generalversammlung 2021 werden Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, erneut prospektiv über die fixen Vergütungen und retrospektiv über die variablen Vergütungen abstimmen. Bei Vontobel stimmen Sie über effektive Beträge ab. Damit behalten Sie die volle Kontrolle über die ausbezahlten Vergütungen. Wir bitten Sie auch an der Generalversammlung vom 20. April 2021 um Ihre Zustimmung.

Ausblick

Wir wären nicht Vontobel, wenn wir den Blick nicht beständig nach vorne richten würden. Wir haben den Anspruch und es ist unser Selbstverständnis, den Erfolg von Vontobel auch langfristig zu sichern. Dieser unternehmerische Blick nach vorne wird umso wichtiger, je schneller die Welt, unsere Gesellschaft und unsere Kunden sich mit den neuen Möglichkeiten in einer digitalisierten Welt verändern. Es ist deshalb die Kernaufgabe eines jeden Verwaltungsrates, beständig über die langfristige Zukunft des Unternehmens nachzudenken und entsprechend proaktiv zu handeln, um sich kontinuierlich zu verbessern und noch erfolgreicher werden zu können. Ein Unternehmen, das keine neuen Kunden gewinnt, das nicht wächst und keine angemessene Rendite für seine Eigentümer erwirtschaften kann, überlebt auf Dauer nicht. Wir bei Vontobel wollen weiter auf stabilem Fundament stehen und stetig wachsen. Das kommt auch in unseren ambitionierten Kapitalmarktzielen zum Ausdruck. Wir haben auch eine klare Vorstellung davon, wie wir diese Ziele erreichen wollen. Bis

2030 wollen wir eines der führenden und angesehensten Investmenthäuser sein, welches herausragende und zu Vontobel passende Talente anziehen, rekrutieren, langfristig entwickeln und halten kann. Für die kommenden zwei Jahre haben wir uns fünf Prioritäten gesetzt, auf die wir als One Vontobel einen besonderen Fokus legen:

1. Deliver the Vontobel experience
2. Deliver a pure-play investment firm to all clients
3. Deliver on tipping points for our future growth ambition
4. Deliver the power of technology, data & analytics
5. Deliver a great place to work for people who want to excel

Wir tun dies und wandeln uns zu einem kundenzentrierten Investmenthaus. Als Investor für Investoren wollen wir noch konsequenter aus der Perspektive unserer Kundinnen und Kunden denken und handeln. Wir nutzen die Möglichkeiten der Technologie für hochwertige, individuelle Kundenerfahrungen und für die Multiplikation unserer Investmentkompetenz über Plattformen und Ecosysteme zu neuen Kundengruppen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns auch intern neu aufgestellt. Dabei geht es uns um viel mehr, als nur neue Organigramme zu präsentieren. Unsere Kundinnen und Kunden bilden den Mittelpunkt und wir richten uns in der Art und Weise, wie wir für sie arbeiten, nach ihnen aus. Wir denken künftig in Lösungen und nicht in Produkten. Diese Veränderung verlangt auch einen neuen kollaborativen Arbeitsstil. Wir werden interdisziplinär, direkt, offen und lösungsorientiert zusammenarbeiten, um so zu noch besseren Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden zu kommen.

Im Namen von Vontobel und den Mitgliedern des Nomination and Compensation Committee danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – aber auch für Ihre positiven wie kritischen Meinungsäusserungen, die wir alle sehr schätzen und als wertvoll erachten.



Bruno Basler

Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee

Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie

Einführung

Vontobel ist ein global agierendes Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln. Wir bekennen uns zu einem langfristigen Engagement für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Wir fördern Unternehmergeist und bestärken unsere Mitarbeitenden darin, Verantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen und sich bietende Chancen zu nutzen. Unsere Philosophie umfasst die Pflege einer leistungsorientierten Unternehmenskultur, die Förderung von Teamarbeit und einen besonnenen Umgang mit Risiken. Zudem ermutigen wir jede einzelne Person, ihre eigenen Ansichten zu äussern, selbst wenn diese nicht der allgemeinen Haltung entsprechen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass jeder einzelne Mitarbeitende einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung des Vontobel-Erlebnisses leistet. Eine angemessene und gerechte Vergütung unserer Mitarbeitenden und die Einhaltung lokaler aufsichtsrechtlicher Vorschriften in den Märkten, in denen wir tätig sind, stellen bedeutende Elemente unserer Strategie dar.

Wir billigen keinerlei Form der Diskriminierung. Sämtliche unserer Entscheidungen rund um das Arbeitsverhältnis, einschliesslich Entscheidungen zur Vergütung, beruhen auf der Funktion, den Qualifikationen, der Leistung und dem Verhalten der Person oder auf anderen objektiven berechtigten unternehmerischen Überlegungen.

Verknüpfung zwischen den Unternehmenswerten von Vontobel und dem Vergütungssystem

Wir sind bestrebt, unsere Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll und auf der Grundlage konkreter Werte zu führen. Unser Ziel besteht darin, für unsere Kunden durch die Nutzung von Chancen entscheidende Vorteile zu generieren. Dieses Ziel wollen wir auch durch eine eigenverantwortliche Gestaltung jedes einzelnen Kundenerlebnisses erreichen. Bei der Umsetzung unseres Ziels und unserer Vision orientieren wir uns an unseren Grundwerten:

Wir verfolgen eine verantwortungsvolle Grundhaltung, durch die wir für unsere Entscheidungen einstehen und Eigenverantwortung übernehmen.

Die Übernahme von Verantwortung nimmt in unserem Vergütungssystem einen bedeutenden Stellenwert ein. Wir würdigen daher in unseren Leistungsbeurteilungskriterien bewusst solche Verhaltensweisen, die der gewünschten verantwortungsvollen Grundhaltung entsprechen. Darüber hinaus stellt der Besitz von Aktien einen wesentlichen Bestandteil unserer Anreizsysteme dar.

Wir begrüssen eigenständiges Denken, um uns optimal für die Zukunft aufzustellen. Dazu fördern wir Kreativität, um Erkenntnisse zu gewinnen, aus denen sich Chancen entwickeln, die spürbare Veränderungen bewirken.

Wir halten unsere Mitarbeitenden dazu an, sowohl die langfristigen Auswirkungen ihrer Entscheidungen als auch die Nachhaltigkeit der erzielten Ergebnisse zu berücksichtigen. Variable Prämien legen wir auf der Grundlage langfristiger Kennzahlen fest. Ausserdem fördern wir diesen Weitblick zusätzlich über den hohen Stellenwert des Aktienbesitzes bei Vontobel.

Mit zielbewusster Leistungsbereitschaft bleiben wir in einer vom Wandel geprägten Welt auf Kurs. Wir sind entschlossen, Hindernisse zu überwinden, um unseren Kunden einen Vorsprung zu verschaffen. Wir arbeiten fortwährend an uns und entwickeln uns weiter, um stets noch bessere Arbeit zu leisten.

Wir fördern diese Einstellung bei unseren Mitarbeitenden durch nichtfinanzielle Leistungsbeurteilungskriterien.

Verknüpfung zwischen der Strategie von Vontobel und unseren Vergütungsgrundsätzen

Alle Mitarbeitenden von Vontobel sollen Anerkennung für ihr Engagement und ihren Einsatz erhalten. Aus diesem Grund verknüpfen unsere Vergütungsgrundsätze die strategischen Prioritäten von Vontobel mit dem Gesamtvergütungspaket jeder einzelnen Person:

Strategische Prioritäten

1. Deliver the unique Vontobel experience
2. Empower people
3. Create brand excitement
4. Boost growth and market share
5. Drive efficiency

Vergütungsgrundsätze

Vontobel hat folgende Vergütungsgrundsätze festgelegt:

- Leistungsabhängige Vergütung: Vontobel hat ein umfassendes Gesamtvergütungssystem, das Leistungsbereitschaft und Leistung würdigt.
- Förderung der Unternehmenskultur: Vontobel fördert eine verantwortungsvolle und mutige Grundhaltung und pflegt eine leistungs- und teamorientierte Unternehmenskultur.
- Einheitlichkeit und langfristige Ausrichtung: Vontobel berücksichtigt die langfristigen Interessen von Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären sowie des Unternehmens.
- Wettbewerbsfähigkeit: Vontobel bietet eine marktgerechte Vergütung, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.
- Regelkonformität: Vontobel setzt alles daran, dass gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorschriften eingehalten werden. Wir fördern Risikobewusstsein und beugen Interessenkonflikten vor.

Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung»

Das Vergütungssystem ist so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Unternehmensebenen motiviert werden. Und es ist darauf ausgerichtet, Anreize für die künftige Performance zu schaffen, ohne zu übermässiger Risikobereitschaft zu verleiten. Der Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung» bildet hierbei den Kern des Gesamtvergütungssystems von Vontobel. Wir würdigen hiermit ausgezeichnete Leistungen unserer Mitarbeitenden und Beiträge zum langfristigen Erfolg von Vontobel.

Wir legen der leistungsabhängigen Vergütung folgende Leitlinien zugrunde:

- Wir stellen einen engen Zusammenhang zwischen der Gesamtvergütung und der Leistung des Unternehmens sowie der einzelnen Person im jeweiligen Jahr her.
- Wir entlohnen die Leistung anhand von variablen Vergütungselementen, da sie ebenfalls von vielfältigen Faktoren abhängt und somit selbst variabel ist.
- Wir schaffen Anreize für richtiges Verhalten und belohnen jene Mitarbeitenden, die das Vontobel-Erlebnis umsetzen.
- Wir entrichten keine Boni im Falle einer Kündigung oder bei Fehlverhalten.

Finanzielle Elemente des Vergütungssystems

Wir sind bestrebt, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter ein Gesamtvergütungspaket zu bieten, das fair, marktgerecht, zukunftsorientiert und auf die jeweilige Rolle zugeschnitten ist. Die allgemeine Vergütungshöhe entspricht den Marktpraktiken und ist an die operative Ertragskraft von Vontobel geknüpft. Die genaue Struktur richtet sich zwar nach der Funktion und dem Einsatzort der jeweiligen Person, allgemein besteht das Gesamtvergütungspaket jedoch aus festen und variablen Elementen sowie Sozialleistungen.

Grundgehalt

Das feste Grundgehalt bildet die Basis des Gesamtvergütungspakets jeder Person. Das Grundgehalt dient zur Gewährleistung eines festen Einkommens, das der jeweiligen Funktion entspricht.

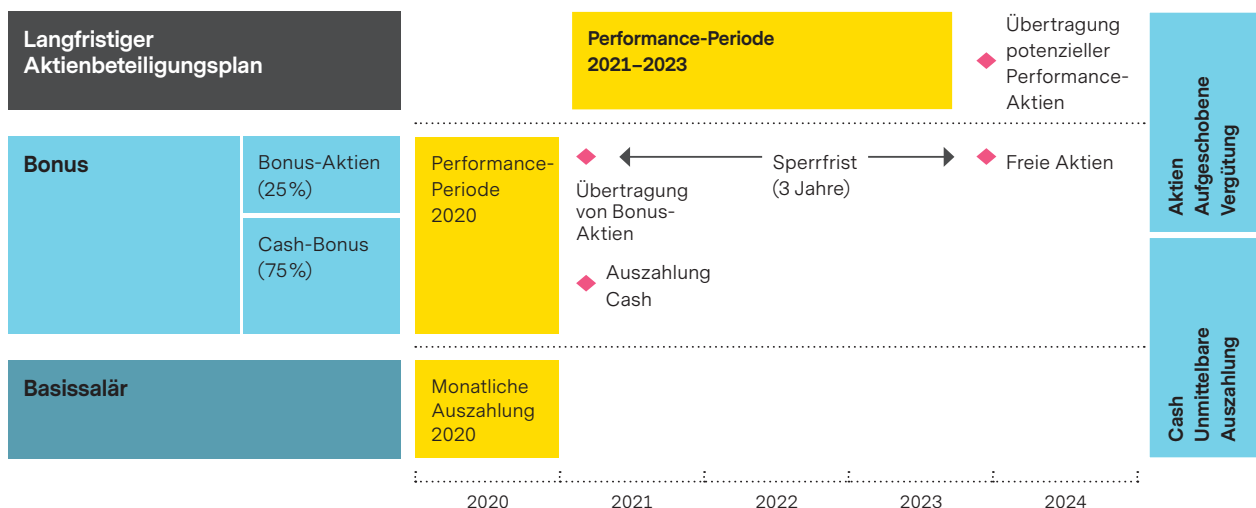
Variable Vergütung

Die variable Vergütung soll die Mitarbeitenden dazu motivieren, langfristig nach herausragender Leistung zu streben. Die variable Komponente setzt sich aus Bonusleistungen (Barzahlungen oder Aufschub) und langfristigen Anreizen zusammen. Die variable Vergütung beruht auf der Leistung von der Konzernebene über die Geschäftsbereichen- und Unternehmenseinheiten bis hin zur Leistung der einzelnen Person.

Verschiedene Hauptziele beeinflussen die variable Vergütung:

- Gewinnung und Bindung der höchstqualifizierten Fachkräfte
- Förderung der Werte von Vontobel
- Gewährleistung der Einhaltung externer Vorschriften
- Gewährleistung der Finanzierbarkeit für das Unternehmen

Zur Illustration sind hier die Elemente der Vergütung der Mitarbeitenden zusammengefasst:



Bonus

Wir sind bestrebt, jenen Mitarbeitenden Anerkennung zu bieten, die hervorragende Ergebnisse erzielen und sich für unsere Unternehmensziele einsetzen. Bei dem Bonus handelt es sich um eine kurzfristige Prämie, die den Mitarbeitenden Anerkennung für ihren erfolgreichen Einsatz im Laufe des Geschäftsjahres gibt. In der Regel wird dieser Bonus im ersten Quartal jedes Jahres rückwirkend für das Vorjahr ausbezahlt.

Mitarbeitende, die eine Barprämie erhalten, können entscheiden, ob sie 25 Prozent davon in Bonus-Aktien anlegen möchten. Die Teilnahme ist für die Mitarbeitenden freiwillig, mit Ausnahme jener Personen, die zu einer Anlage in Bonus-Aktien verpflichtet sind (zum Beispiel Führungskräfte, Personen mit Funktionen in Bereichen mit hohem Risiko oder Personen, deren Barprämie über dem Schwellenwert liegt). Für jene Mitarbeitende, welche über die Bonus-Aktien am Long Term Incentive Plan (LTI) teilnehmen, wird ein Teil des Bonus durch ein Investment in gesperrte Bonus-Aktien aufgeschoben. Folglich werden die LTI-Plan-Teilnehmer zu Vontobel Aktionären. Dieser aufgeschobene Bonus ist somit ein zentrales Element unseres Unternehmenswertes, der Übernahme von Verantwortung.

Zur Vermeidung tatsächlicher oder als solche empfundener Interessenskonflikte werden kurzfristige Anreize für Mitarbeitende in Kontrollfunktionen nicht nur anhand finanzieller Messgrößen berechnet, sondern vielmehr auf der Grundlage der Erfüllung funktionspezifischer nichtfinanzieller Kennzahlen.

Long term incentive

Da jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter entscheidend zum Gesamterfolg beiträgt, sind wir der Überzeugung, dass jede Person an unserer langfristigen Wertschöpfung teilhaben sollte. Deshalb haben wir im Jahr 2004 einen Long Term Incentive Plan (LTI) eingerichtet, der Eigenverantwortung, Weitblick und Beharrlichkeit fördert und alle Mitarbeitenden animiert, Höchstleistungen zu erbringen.

Neben der allgemeinen LTI-Regelung wurden verschiedene Versionen dieses Plans eingeführt, um regionalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, beispielsweise die Aufnahme von Fondsanlagen in den Plan.

Die Hauptkomponenten aller LTI's von Vontobel bilden Bonus-Aktien und Performance-Aktien:

Bonus-Aktien

Mit den Bonus-Aktien fördern wir die Übernahme von Eigenverantwortung: Die Mitarbeitenden erhalten ihren «Deferred Bonus» in Form von Aktien der Vontobel Holding AG zu einem Vorzugspreis von 80 Prozent des jeweiligen Börsenkurses. Die Aktien gehen zwar unverzüglich in den Besitz der jeweiligen Person über, sie verpflichtet sich jedoch, die Aktien drei Jahre lang zu halten. In diesem Zeitraum hat die Person ein Anrecht auf Dividendenzahlungen.

Performance-Aktien

Mit den Performance-Aktien schaffen wir Anreize für zukünftige Leistungen. Die Mitarbeitenden erhalten mit der Ausgabe der Bonus-Aktien ein Anwartschaftsrecht auf Performance-Aktien, das sie drei Jahre später ausüben können.

nen. Die Performance-Aktien werden den Mitarbeitenden kostenfrei überlassen und es bestehen keinerlei Verkaufsbeschränkungen.

Die Anzahl der Performance-Aktien hängt von der Geschäftsentwicklung von Vontobel während eines Zeitraums von drei Geschäftsjahren ab. Sie richtet sich nach der durchschnittlichen Eigenkapitalrendite und dem durchschnittlichen Risikoprofil (BIZ-Gesamtkapitalquote) von Vontobel. Der Multiplikationsfaktor, der sich aus diesen beiden Parametern ergibt, wird anhand des über den jeweiligen Leistungszeitraum von drei Jahren gebildeten Durchschnitts ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass eine hohe erzielte Eigenkapitalrendite in Verbindung mit einem geringen Risikoprofil grosszügiger honoriert wird als eine hohe Eigenkapitalrendite in Kombination mit einem hohen Risikoprofil. Für alle LTI-Empfänger ergeben sich somit Vorteile in Form des Vorzugspreises, zu dem sie die Aktien erhalten, sowie der auf die Bonus-Aktien bezahlten Dividenden als auch der zusätzlichen, kostenlosen Performance-Aktien.

Da die Anzahl der Performance-Aktien rein formelgebunden ermittelt werden und daher theoretisch nach oben offen sind, haben wir uns entschieden, für dieses einzige nicht in einen diskretionären Governance-Prozess eingebundene Element der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250% auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien einzuführen. Die Beschränkung auf die Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt aus Gründen der Relevanz und des Einflusses auf den Risiko/Rendite-Tradeoff, den dieses Gremium ausübt.

Verknüpfung zwischen den variablen Komponenten und dem Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung»

Verknüpfung zwischen Bonus und leistungsabhängiger Vergütung

Unser Bonussystem gewährleistet ein hohes Mass an Transparenz und Objektivität, da alle Entscheidungen diesbezüglich auf der Leistung von Vontobel, der jeweiligen Geschäftsbereiche und -einheiten sowie der einzelnen Person im Geschäftsjahr beruhen. Demnach hängt die Barprämie jeder einzelnen Person vollkommen von der Leistung ab, die diese Einheiten im Laufe des Geschäftsjahres erzielt haben.

Verknüpfung zwischen Aktienplänen und leistungsabhängiger Vergütung

Dadurch, dass der Bonus in Vontobel Aktien investiert werden kann und somit ein Aufschub der Prämie stattfindet, ist der Gewinn aus dieser Investition sowohl mit der Leistung jeder einzelnen Person als auch mit dem Geschäftsergebnis von Vontobel eng verwoben. Da die Mitarbeitenden ihre Aktien drei Jahre lang nicht verkaufen können (sogenannte «gesperrte Aktien»), richtet sich der tatsächlich von ihnen erzielte Gewinn nach der Entwicklung des Aktienkurses. Zudem verändert sich die Anzahl der zusätzlichen Performance-Aktien in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung von Vontobel. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Erfolg jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters in doppeltem Masse von einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung abhängt.

		DISKRETIONÄRER, INDIVIDUELLER BONUS	GESPERRTE BONUS-AKTIEN	PERFORMANCE-AKTIEN
Performance	Individuell	✓	✓	✓
	Geschäftsbereiche, Einheiten	✓	✓	✓
Zeithorizont	Zurückschauend Vergütung für erbrachte Leistung	✓	✓	
	Vorwärtsschauend Investition in die zukünftige Entwicklung des Unternehmens		✓	✓

Governance

Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften

Wir setzen alles daran, uns jederzeit und in allen Regionen, in denen wir tätig sind, regelkonform zu verhalten. Aufgrund der Vielzahl an Ländern, in denen Vontobel präsent ist, müssen zahlreiche verschiedene Rahmenregelungen für die Vergütung berücksichtigt werden. Beispielsweise befolgen wir in der EU die AIFMD-, UCITS-, CRD-IV- und MiFID-Richtlinien und in der Schweiz die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Darüber hinaus haben wir uns freiwillig entschlossen, den Vergütungsgrundsätzen der FINMA zu folgen, um den bewährten Marktgepflogenheiten zu entsprechen.

Der Verwaltungsrat gewährleistet die Einhaltung der Vergütungsgrundsätze von Vontobel. Wir befolgen stets alle geltenden Vorschriften und übertreffen in den Hauptregionen die Mindestanforderungen. Zudem achtet der Verwaltungsrat darauf, dass sich für Vontobel durch unsere Vergütungsrichtlinie und die Höhe der ausgerichteten Vergütung keine unzumutbaren Risiken ergeben.

Aufgrund des individuellen Charakters der Vorschriften, die auf die verschiedenen Unternehmen von Vontobel Anwendung finden, gelten möglicherweise unter dem Dach dieser allgemeinen Richtlinie lokale Richtlinien, die unter Umständen anzupassen sind, wenn sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern.

Verantwortung für das Vergütungssystem von Vontobel

Die Kontrollaufgaben und -verantwortlichkeiten sind klar definiert und innerhalb des Unternehmens aufgeteilt:

- **Aktionärinnen und Aktionäre:** An der Generalversammlung wird über die Gesamtvergütung abgestimmt, die dem Verwaltungsrat (VR) und der Geschäftsleitung zugesprochen wird. Zudem werden an der Generalversammlung die Mitglieder des Nomination & Compensation Committee (NCC) gewählt.
- **Externe Prüfer:** Die externen Prüfer überprüfen die Abschlüsse, einschliesslich der Angaben rund um die Vergütung, die im Jahresabschluss veröffentlicht werden.
- **Verwaltungsrat (VR):** Der VR überträgt dem Nomination & Compensation Committee (NCC) ausgewählte Aufgaben, überwacht alle Sachverhalte rund um die Vergütung und hat die endgültige Entscheidungsgewalt. Der VR trägt die oberste Verantwortung für die Vergütungsrichtlinie und deren Umsetzung.
- **Nomination & Compensation Committee (NCC):** Das NCC überwacht alle Bereiche des Gesamtvergütungssystems von Vontobel. Im Dezember legt das NCC dem VR die jährliche Bonussumme vor. Zudem steht es im Jahresverlauf mit den Führungskräften im ständigen Dialog bezüglich der Leistungsentwicklung.
- **Geschäftsleitung:** Der CEO unterbreitet dem NCC jedes Jahr einen Vorschlag zur Vergütung der Geschäftsleitung.
- **Interne Revision:** Die interne Revision dient dazu, die Integrität des gesamten Verfahrens zu fördern und zu gewährleisten, dass dieses Verfahren umfassend und für die Grösse und Komplexität des Unternehmens angemessen ist. Eines der Ziele der internen Revision besteht in der Überwachung dahingehend, dass im Rahmen des Vergütungssystems keine Anreize festgelegt werden, die zu Interessenkonflikten führen könnten. Deshalb agiert die interne Revision vollkommen unabhängig und ist dem Verwaltungsrat oder dessen Ausschüssen direkt unterstellt.
- **Kontrollfunktionen:** Das Personal- und Finanzwesen, der Risiko- und Revisionsausschuss und andere Kontrollfunktionen sind in die Überwachung, Erarbeitung und Vergabe von Anreizen für die Mitarbeitenden eingebunden.
- **Bereichsleitungen:** Die Führungskräfte jedes Geschäftsbereichs und jeder Geschäftseinheit haben ein Mitspracherecht beim Gesamtvergütungspaket der einzelnen Mitarbeitenden, einschliesslich der Zuteilung der variablen Vergütung. Es werden fortlaufende Beurteilungen und jährliche Gesamtbewertungen durchgeführt.
- **Direkte Vorgesetzte:** Die direkten Vorgesetzten bieten den Mitarbeitenden Unterstützung und Orientierung und teilen ihnen die Entscheidungen mit. Die für Gehaltsfragen zuständigen Führungskräfte nehmen eine massgebliche Rolle bei Gehaltsgesprächen ein und schlagen Bonuszahlungen vor.
- **Einzelne Mitarbeitende:** Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist zusammen mit der direkten Führungskraft dafür verantwortlich, die eigenen Ziele festzulegen und gemäss dem Vontobel-Erlebnis zu handeln. Die einzelne Person holt regelmässig Feedback ein und pflegt einen fortlaufenden Dialog über die persönliche Entwicklung.

Say-on-pay-Anträge an die Generalversammlung 2021

Übersicht über die für die Vergütung verantwortlichen Instanzen sowie die Entschädigungsabläufe

Die Gesamtverantwortung für die Personalpolitik und damit auch die Vergütungspolitik obliegt dem Verwaltungsrat. Das Nomination and Compensation Committee

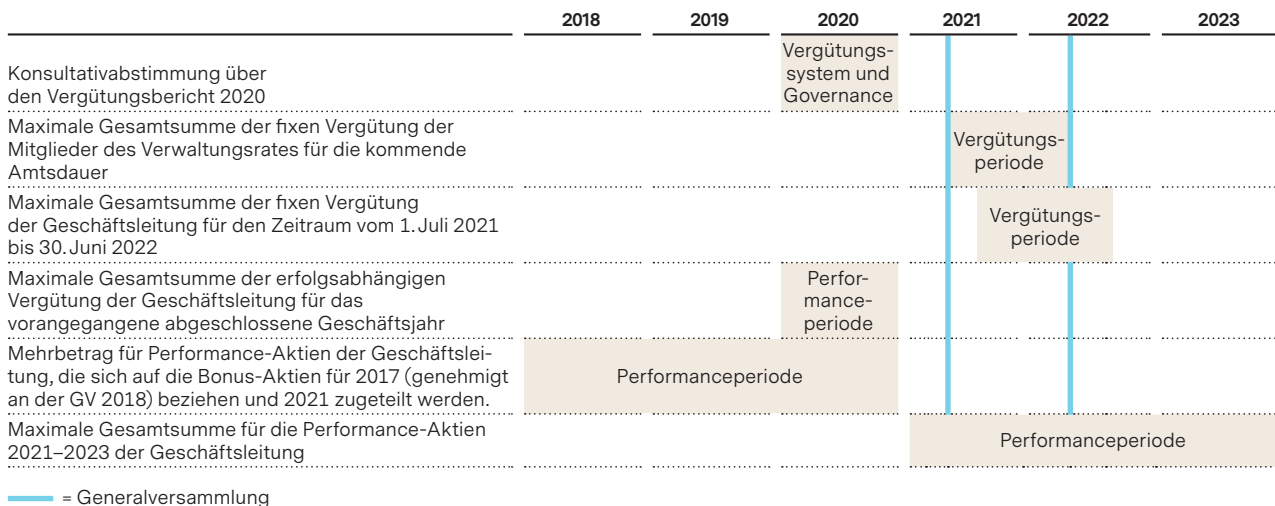
(NCC) unterstützt den Verwaltungsrat hinsichtlich der Festlegung der Vergütungsgrundsätze und der Vergütungsstrategie von Vontobel. Das NCC überwacht die Vergütung des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder der Geschäftsleitung und des CEO sowie die grundsätzlichen Elemente der Vergütung sämtlicher Mitarbeitenden von Vontobel.

VERGÜTUNGSEMPFÄNGER	ANTRAG DURCH	ENTSCHEID ÜBER ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG	GENEHMIGUNG AN DER GENERALVERSAMMLUNG
Verwaltungsrat	NCC	VR	Aktionäre
Verwaltungsratspräsident	NCC	VR	Aktionäre
Mitglieder der Geschäftsleitung	CEO	NCC	Aktionäre
CEO	VRP	NCC	Aktionäre

In Übereinstimmung mit den Statuten der Vontobel Holding AG (siehe Artikel 31: www.vontobel.com/statuten) und der Schweizer Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) weist Vontobel die den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung gewährte Vergütung aus und bringt sie zur Abstimmung an der Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung vom 20. April 2021 folgende Abstimmungen zur Vergütung:

Abstimmungen zur Vergütung



Für den Fall, dass an der Generalversammlung 2021 einer oder mehrere Anträge abgelehnt werden, hat der Verwaltungsrat innerhalb von sechs Monaten eine neue Generalversammlung einzuberufen und ihr neue Anträge zur Genehmigung der Vergütungen zu unterbreiten.

Nomination & Compensation Committee (NCC)

Das NCC besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, die jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Der Ausschuss bestand 2020 aus den unabhängigen Verwaltungsräten Bruno Basler (Vorsitzender des NCC), Dr. Elisabeth Bourqui und Clara C. Streit und dem nicht unabhängigen Verwaltungsrat Björn Wettergren. Björn Wettergren repräsentiert die vierte Generation der Familien Vontobel und de la Cour.

Der Ausschuss pflegt über das ganze Jahr einen intensiven Austausch mit dem Management und hält in der Regel jährlich mindestens vier Sitzungen ab. Jedes Jahr wird der Erreichungsgrad der gruppenweiten Leistungsziele in quantitativer und qualitativer Hinsicht wie auch der Antrag des CEO zur Höhe des variablen Bonuspools für den gesamten Konzern eingehend diskutiert. Bei diesem Traktandum sind jeweils sowohl der CEO und zeitweise auch der Head of Human Resources erläuternd und beratend anwesend. Für die Vergütungsfestlegung des CEO ist dieser selbst nicht anwesend.

Benchmarks

Um Talente zu gewinnen und langfristig halten zu können, ist es notwendig, unter anderem eine wettbewerbsfähige Vergütung anzubieten. Aus diesem Grund überprüft das NCC die Vergütungen aller Mitarbeitenden einmal pro Jahr. Dabei werden Vergütungsniveau und -struktur ähnlicher Positionen in der Vergleichsgruppe der Finanzindustrie verglichen. Das NCC greift dafür auf Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, auf Angaben von renommierten Marktdatenanbietern sowie auf Informationen aus der Talentrekrutierung zurück. Die Resultate der Vergütungsvergleiche dienen unter anderem als Grundlage für die Bestimmung der individuellen Vergütung.

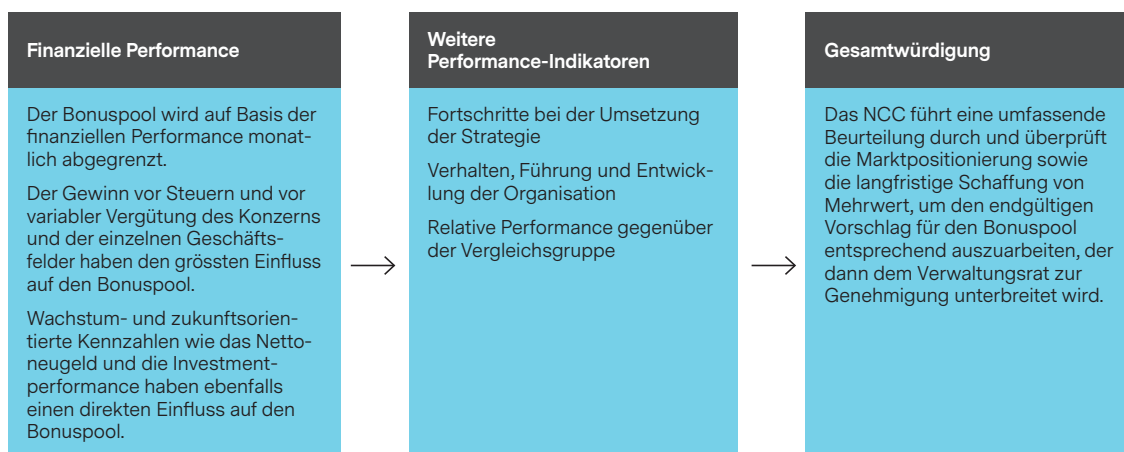
Nachstehend die aktuelle Vergleichsgruppe für die Beurteilung der Angemessenheit unserer Vergütungen:

Vergleichsgruppe

Schweiz	Credit Suisse, EFG International, GAM, Julius Bär, Lombard Odier, Pictet und UBS
UK	Aberdeen, Ashmore, Henderson und Schroders
USA	Artisan Partners, Lazard und Legg Mason

Bonuspool

Der Bonuspool dient der Finanzierung des Bonus der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden. Der Bonuspool wird anhand des folgenden dreistufigen Prozesses festgelegt:



Vontobel Asset Management in den USA und TwentyFour Asset Management in Grossbritannien verfügen über eigene Vergütungssysteme und erhalten variable Vergütungen ausserhalb des Bonuspools.

Bonuszuteilung

Die Aufteilung des Gesamtbonuspools auf die einzelnen Geschäftsfelder und die Supporteinheiten erfolgt unter Berücksichtigung verschiedener quantitativer und qualitativer Elemente durch den CEO. Innerhalb der Geschäftsbereiche und -einheiten wird der diskretionäre, variable Bonus einer Person ebenfalls anhand quantitativer und qualitativer Bewertungskriterien ermittelt, die für die jeweilige Funktion der Person relevant sind. Zu den quantitativen Komponenten gehören die jeweils aktuelle Rentabilität von Vontobel, die Rentabilität der Geschäftsbereiche und das erreichte Wachstum der Geschäftsbereiche. Darüber hinaus hängt die Bonushöhe massgeblich von den Handlungen der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Laufe des Jahres ab; besondere Bedeutung kommt hierbei dem verantwortungsvollen Verhalten zu. Der Bonus wird jährlich überprüft und in der Regel im ersten Quartal jedes Jahres ausgezahlt. Der Bonus wird jedes Jahr von den für Gehaltsfragen zuständigen Führungskräften festgelegt und bedarf der Genehmigung durch die Geschäftsleitung.

Externe Berater

Vontobel bezieht Vergleichsdaten von externen Vergütungsberatungsunternehmen wie Willis Towers Watson (vormals Towers Watson) und McLagan (ein Geschäftsbereich von Aon Hewitt) sowie Kienbaum in anonymisierter Form. Diese Informationen bilden gerade auch in einem durch starke Markt- und regulatorische Veränderungen geprägten Umfeld eine wichtige Grundlage.

Für unsere Einheiten im Ausland nehmen wir Beratungsdienstleistungen von Mercer LLC zu Renten- und Sozialleistungen in Anspruch.

Das NCC hat die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) mit der Erbringung einer unabhängigen Beratung und Unterstützung in Bezug auf die Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Vergütungsmodells sowie auf allgemeine vergütungsbezogene Fragen wie die Veränderung der internationalen Richtlinien und Regelungen beauftragt.

Von den genannten Beratern haben einzelne weitere Mandate innerhalb von Vontobel, aber ausserhalb der Einheit Compensation and Benefits, inne.

Periodische Überprüfung des Systems

Das Vergütungsreglement (Aktienbeteiligungsreglement von Vontobel inklusive dazugehörige Broschüre) wurde vom Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG am 16. Dezember 2004 genehmigt und ist nach wie vor in unveränderter Form gültig. Das Vergütungssystem wird aus diversen Blickwinkeln jährlich im NCC diskutiert.

Die Basissaläre wie auch die jährliche variable Vergütung unterliegen den sorgfältig vorbereiteten Entscheidungen unserer Führungsgremien. Einzig unser Long Term Incentive Programm mit den Performance-Aktien ist rein formelgebunden und theoretisch nach oben offen. Aus diesem Grund hat das NCC im 2018 entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 (erstmalig für die Performance Periode 2019 bis 2021) einen Cap von 250% auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance Aktien einzuführen.

Das NCC hat im Jahr 2016 der Einführung eines «Variable Compensation Agreement» (VCA) für einzelne Mitarbeitende zugestimmt, welches auch die regulatorischen Anforderungen in unseren europäischen Standorten reflektiert. Die Geschäftsleitung ist davon nicht betroffen.

Kontrollwechselklauseln

Die Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates (inklusive Präsident des Verwaltungsrates) und der Geschäftsleitung (inklusive CEO) sehen keine Vereinbarungen bei Kontrollwechseln, sogenannte Kontrollwechselklauseln, vor. Im Fall eines Kontrollwechsels werden jedoch die Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan unmittelbar gewährt, sofern der Plan nicht fortgesetzt werden kann.

Kündigungsfristen und Severance Agreements

Die Vontobel Holding AG oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können mit Mitgliedern des Verwaltungsrates unbefristete oder befristete Mandats- oder Arbeitsverträge abschliessen. Die Dauer und Beendigung der Verträge richten sich nach Amtsdauer und Gesetz.

Die Vontobel Holding AG oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können mit Mitgliedern der Geschäftsleitung unbefristete oder befristete Arbeitsverträge abschliessen. Befristete Arbeitsverträge haben eine Höchstdauer von einem Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Unbefristete

Arbeitsverträge haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten. Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können ein Mitglied der Geschäftsleitung im Falle einer Aufhebung des Arbeitsverhältnisses freistellen und/oder eine Aufhebungsvereinbarung abschliessen.

Grundsätzlich sind die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden (d.h. auch der Geschäftsleitungsmitglieder) auf maximal sechs Monate kündbar, im Falle des Verwaltungsratspräsidenten jeweils auf einen Kündigungstermin im vierten Quartal eines Jahres. Die Verträge der Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident) und der Mitglieder der Geschäftsleitung (inklusive CEO) enthalten keine Abgangsentschädigungsklauseln.

Organdarlehen

Die Gesellschaft kann einem Mitglied des Verwaltungsrates und einem Mitglied der Geschäftsleitung Kredite und Darlehen zu marktüblichen Konditionen oder allgemein anwendbaren Mitarbeiterkonditionen bis zu einem Betrag von CHF 50 Millionen gewähren.

Soweit gesetzlich zulässig, kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Gerichts- und Anwaltskosten im Zusammenhang mit Klagen, Verfahren oder Untersuchungen zivil-, straf- oder verwaltungsrechtlicher oder anderer Natur, die in einem Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Pflichten oder der Tatsache stehen, dass sie Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sind oder waren, bevorschussen.

Vergütung des Verwaltungsrates

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Das Gesetz sowie die Finanzmarktaufsicht legen den Rahmen für das Aufgabenspektrum eines Bankenverwaltungsrates fest. Oberaufsicht und Oberleitung sind unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates als Aufsichts- und Gestaltungsrat. Im Vergleich zu ausländischen Verwaltungsräten hat ein Schweizer Verwaltungsrat erweiterte Verantwortungen, Aufgaben und Befugnisse. Der Verwaltungsrat von Vontobel soll die Oberleitung und Oberaufsicht uneingeschränkt wahrnehmen können. Darüber hinaus soll er ein glaubhaftes Gegengewicht zur Geschäftsleitung bilden und unabhängig agieren können. Darauf basierend hat Vontobel folgende Vergütungsgrundsätze für seine Verwaltungsräte definiert:

- Marktgerechte Vergütungen, welche den Kompetenzen, Erfahrungen und Wertbeiträgen der Verwaltungsräte entsprechen
- Ausschliesslich fixe Vergütungen
- Partizipation am langfristigen Erfolg des Unternehmens mittels Aktienbeteiligung

Die jeweils der Generalversammlung vorgeschlagene Vergütung liegt im Ermessen des Verwaltungsrates.

Elemente der Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates setzt sich wie folgt zusammen:

ELEMENTE DER VERGÜTUNG

Fixes Honorar	50% in bar	Das fixe Honorar für das Verwaltungsratsmandat der Vontobel Holding AG wird zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Aktien ausbezahlt.
	50% in Aktien	Die Zuteilung von Aktien mit einer dreijährigen Sperrfrist bringt einen langfristigen Leistungsanreiz mit sich, der zu einer Angleichung mit den Aktionärsinteressen führt. Die Verwaltungsräte partizipieren somit am langfristigen Erfolg und der langfristigen Entwicklung der Vontobel-Aktie. Die Aktien werden zu einem Anrechnungswert von 80% des Durchschnittskurses des Monats Dezember des Vorjahres, in dem die Auszahlung erfolgt, zugeteilt. Diese Aktien dürfen während der Sperrfrist weder veräussert, belehnt noch übertragen werden.
Weitere Honorare	100% in bar	Das Honorar für das Verwaltungsratsmandat in der von der Vontobel Holding AG kontrollierten Bank Vontobel AG und die Tageshonorare/ Sitzungsgelder sowie Spenden werden zu 100% in bar abgegolten.
Pensionszahlungen (nur für den Verwaltungsratspräsidenten)		Der Präsident des Verwaltungsrates verfügt über ein ordentliches Anstellungsverhältnis in der Schweiz, weswegen er wie alle anderen Mitarbeitenden die gesetzlich vorgeschriebenen Pensionskassenleistungen erhält. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Pensionskassenleistungen.

Aufgaben und Rollen

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Geschäftsstrategie fest und erlässt die Leitsätze zur Unternehmenskultur. Er genehmigt das Rahmenkonzept für das konzernweite Risikomanagement und trägt die Verantwortung für die Reglementierung, Einrichtung und Überwachung eines wirksamen Risikomanagements sowie die Steuerung der Gesamtrisiken. Er ist ausserdem verantwortlich für eine angemessene Unternehmensorganisation und trägt die oberste Verantwortung für die finanzielle Lage und Entwicklung und für die angemessene Ausstattung mit personellen und weiteren Ressourcen (z.B. Infrastruktur, IT) sowie die Personal- und Vergütungspolitik. Der Verwaltungsrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsleitung aus und ist unter anderem verantwortlich für ein geeignetes Risiko- und Kontrollumfeld innerhalb des Unternehmens. Auf diese Weise prägt er die Strategie, Struktur und Kultur von Vontobel entscheidend mit. Um diese Aufgaben glaubhaft wahrnehmen und von der Geschäftsleitung unabhängig agieren zu können, muss er aus kompetenten und erfahrenen Verwaltungsräten unter Sicherstellung einer angemessenen Diversität zusammengesetzt sein.

Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsratspräsident übt den Vorsitz über das Gesamtgremium aus und vertritt den Verwaltungsrat nach innen und aussen. Er prägt die Strategie, Kommunikation und Kultur von Vontobel massgeblich mit. Vontobel verfügt über einen starken und erfahrenen Verwaltungsratspräsidenten, der im Verwaltungsrat eine zentrale Rolle spielt. Seine Vergütung wurde 2015 auf CHF 2.5 Mio. angesetzt, was im mehrjährigen Durchschnitt dem Niveau eines Geschäftsleitungsmitgliedes entspricht. Als Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankervereinigung nimmt er zudem eine für den Finanzplatz Schweiz verantwortungsvolle Position ein.

Die jeweils an der Generalversammlung beantragte fixe Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates inklusive Verwaltungsratspräsident für die kommende Amtsdauer beinhaltet jeweils eine Reserve für folgende übrige Vergütungen: Arbeitgeberbeiträge der Pensions- und Zusatzkasse sowie Tageshonorare und Sitzungsgelder. Nicht in dem der Abstimmung zugrunde liegenden Betrag enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (AHV, ALV, IV) sowie zusätzliche Beratungshonorare, die nichts mit der Funktion als Verwaltungsratsmitglied zu tun haben und im Geschäftsbericht gesondert ausgewiesen werden.

Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)

Entschädigung für das Geschäftsjahr

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde an die Mitglieder des Verwaltungsrates eine Entschädigung von insgesamt CHF

4.3 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.) entrichtet. Hiervon wurden CHF 2.6 Mio. in bar ausbezahlt und CHF 1.7 Mio. als aktienbasierte Vergütungen.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr (gemäss OR Art. 663b bis)

NAME	FUNKTION	ENTSCHÄDIGUNG			2020	2019
		IN BAR CHF 1'000	IN AKTIEN ¹ CHF 1'000	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN CHF 1'000	TOTAL FIXE VERGÜTUNG CHF 1'000	TOTAL FIXE VERGÜTUNG CHF 1'000
Herbert J. Scheidt ²	Präsident	1'250.0	1'250.0	0.0 ³	2'500.0	2'613.6
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident	189.3	60.0	0.0	249.3	249.4
Bruno Basler	Mitglied	191.9	60.0	0.0	251.9	226.6
Dr. Maja Baumann	Mitglied	149.3	60.0	0.0	209.3	216.4
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	171.9	60.0	0.0	231.9	226.1
David Cole	Mitglied	169.3	60.0	0.0	229.3	220.9
Stefan Loacker	Mitglied	149.3	60.0	0.0	209.3	204.4
Clara C. Streit	Mitglied	162.9	60.0	0.0	222.9	197.6
Björn Wettergren	Mitglied	162.9	60.0	0.0	222.9	215.6
Total		2'596.8	1'730.0	0.0	4'326.8	4'370.6

1 Zuteilung von Aktien der Vontobel Holding AG, welche einer dreijährigen Sperrfrist unterliegen, während der sie nicht veräussert werden können.

2 Herbert J. Scheidt hat im Berichtsjahr für Verwaltungsratsmandate ausserhalb der Gesellschaft, die er im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei der Gesellschaft wahrnimmt, Honorare im Gesamtbetrag von CHF 76'666 (Vorjahr CHF 124'567) erhalten.

3 Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen

Übertragung von Performance-Aktien aus früheren Jahren

Die Anwartschaften auf Performance-Aktien für den Verwaltungsratspräsidenten resultieren aus seinem bis zur Generalversammlung am 19. April 2015 gültigen Vergütungsprogramm und stehen nicht im Zusammenhang mit der aktuell direkt zugesprochenen Vergütung. Eine letzte potentielle Zuteilung von Performance-Aktien erfolgte 2019 aus dem Erwerb von Bonus-Aktien für das Performancejahr 2015.

Die an den Verwaltungsratspräsidenten 2019 übertragenen Performance-Aktien beziehen sich auf die Bonus-Aktien des Jahres 2015 und der Performanceperiode von 2016 bis 2018:

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	IN %
Zugewiesene Anzahl Performance-Aktien an Herbert J. Scheidt ¹	0	9'304	-9'304	-100

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugewiesenen Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Zusätzliche Honorare, nahestehende Parteien und ähnliche Informationen

Keine.

Frühere Verwaltungsräte

Entschädigung an Mitglieder des Verwaltungsrates, welche in der Vorjahresperiode oder früher ausgeschieden sind: Keine.

Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)

NAME	FUNKTION	31.12.2020			31.12.2019		
		ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG			ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG		
		AKTIEN ANZAHL	CALL-OPTIONEN	PUT-OPTIONEN	AKTIEN ANZAHL	CALL-OPTIONEN	PUT-OPTIONEN
Herbert J. Scheidt	Präsident	444'933	0	0	464'263	0	0
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident	12'154	0	0	11'070	0	0
Bruno Basler	Mitglied	17'785	0	0	16'701	0	0
Dr. Maja Baumann ¹	Mitglied	4'613	0	0	3'529	0	0
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	5'697	0	0	4'291	0	0
David Cole	Mitglied	4'163	0	0	3'079	0	0
Stefan Loacker	Mitglied	2'403	0	0	1'319	0	0
Clara C. Streit	Mitglied	10'243	0	0	9'159	0	0
Björn Wettergren ¹	Mitglied	4'367	0	0	20'883	0	0

Anrechte auf Performance-Aktien sind in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Anzahl Aktien bei Ausübung berücksichtigt das Bezugsverhältnis der jeweiligen Optionen.

Die obigen Zahlen enthalten auch den Aktien- und Optionsbesitz der den Organen nahestehenden Personen.

1 In den angegebenen Zahlen sind die indirekten Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren über die durch einen Aktionärsbindungsvertrag verbundene Aktionärsgruppe («Aktionärspool») nicht enthalten. Nähere Angaben zum Aktionärspool finden sich im Corporate Governance-Bericht auf Seite 29.

Orgendarlehen (geprüfte Angaben)

Per 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 waren jeweils keine Darlehen an Verwaltungsräte ausstehend. An nahestehende Personen waren per 31. Dezember 2020 Darlehen von CHF 0.0 Millionen ausstehend (Vorjahr: CHF 3.1 Millionen). An ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrates waren ausserdem keine Darlehen ausstehend, die nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vergütung der Geschäftsleitung

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Bei Vontobel gilt der Grundsatz «pay-for-performance». Das Vergütungssystem wurde so ausgestaltet, dass das Niveau der Vergütung für Geschäftsleitungsmitglieder während der ersten Jahre nach Anstellung eher tiefer zu liegen kommt, jedoch bei guter Leistung über mehr als drei Jahre dank dem Aktienbeteiligungsplan zunehmen kann. Das führt dazu, dass die Geschäftsleitungsmitglieder ein relativ tiefes Basissalär, jedoch eine höhere variable Vergütung erhalten – sofern sich Vontobel und das von ihnen verantwortete Geschäftsfeld gut entwickeln.

Bei der Zuteilung der variablen Vergütung werden gleichgewichtet quantitative und qualitative Ziele gemessen und bewertet. Dabei berücksichtigt das NCC unter anderem:

- die Leistung jedes Geschäftsleitungsmitgliedes
- die finanzielle Performance von Vontobel und des jeweiligen Geschäftsfeldes
- die Performance gemessen an der Vergleichsgruppe der Finanzindustrie

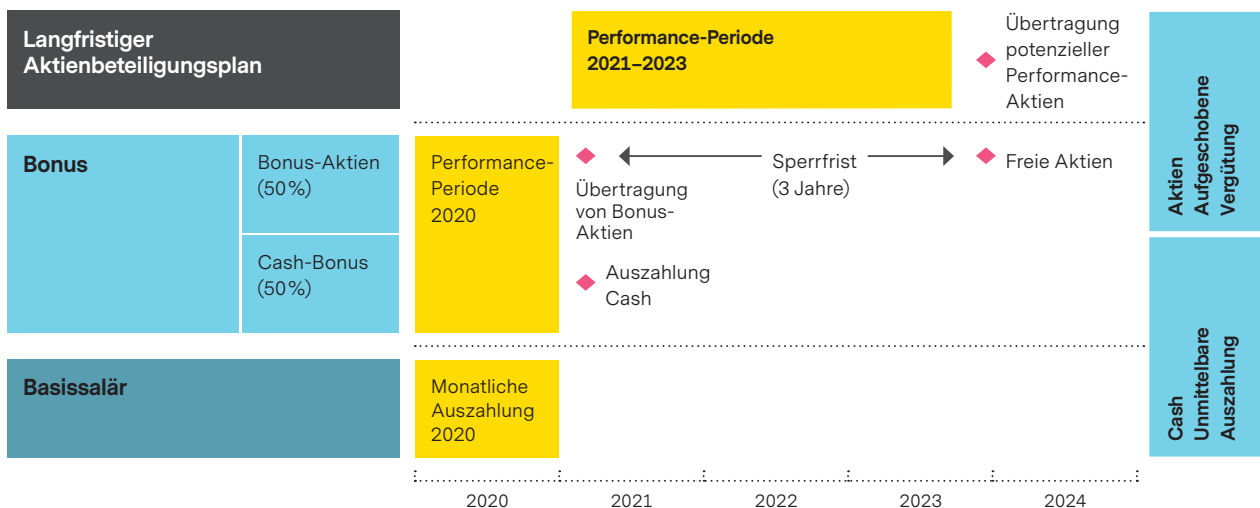
- aktuelle Vergütungen im Markt sowie das Bestreben nach einer langfristig ausgerichteten Entlohnungspolitik
- eine ausgewogene Verteilung zwischen den Anspruchsgruppen

Vontobel wendet keine formelbasierten Vergütungen für die Geschäftsleitungsmitglieder an. Die endgültige Entscheidung über die der Generalversammlung vorgeschlagene Vergütung liegt im Ermessen des Verwaltungsrates.

Elemente der Vergütung

Die Vergütung der Geschäftsleitung besteht aus einem fixen Vergütungsanteil (jährliches Basissalär) und einem variablen Vergütungsanteil (Bonus und langfristiger Aktienbeteiligungsplan). Der fixe Vergütungsanteil wird im Einklang mit der individuellen Funktion festgelegt. Der variable Vergütungsanteil wird sowohl anhand der kollektiven als auch der individuellen Leistung bestimmt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Vergütung der Geschäftsleitung zu einem wesentlichen Teil vom Erreichen der ambitionierten Leistungsziele abhängig ist.

Zur Illustration sind hier die Elemente der Vergütung der Geschäftsleitung zusammengefasst:



Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

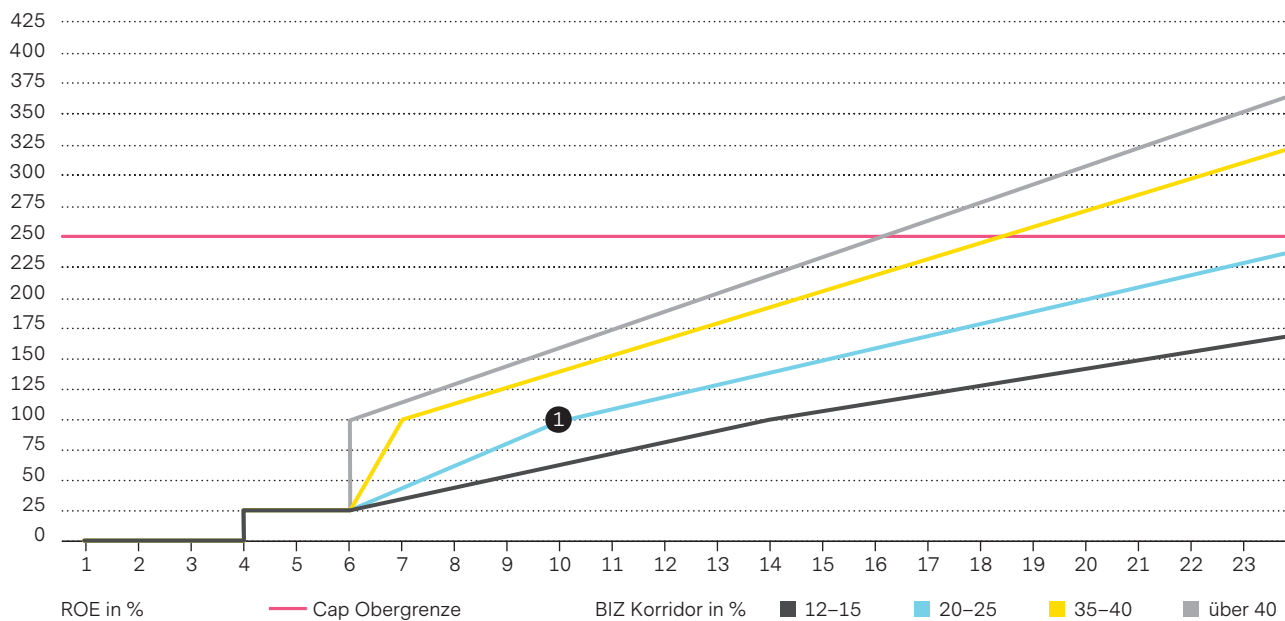
ELEMENTE DER VERGÜTUNG

Basissalär	100% in bar	Das Basissalär jedes Geschäftsleitungsmitglieds wird individuell festgelegt. Das Niveau der jeweiligen Basissaläre liegt im Rahmen unserer internationalen Vergleichsgruppe und ist im Vergleich zu den Schweizer Wettbewerbern generell niedriger.
Bonus	50% in bar (Cash-Bonus)	Der Bonus richtet sich nach der kollektiven und individuellen Erfüllung der quantitativen und qualitativen Ziele. Die eine Hälfte des Bonus wird in bar und die andere in sogenannten Bonus-Aktien ausbezahlt.
	50% in Aktien (Bonus-Aktien)	Die Bonus-Aktien werden zu einem Anrechnungswert von 80% des Durchschnittskurses des Monats Dezember des Vorjahres, in dem die Auszahlung des Bonus erfolgt, zugeteilt. Diese Aktien sind drei Jahre ab Übertragung gesperrt und dürfen in dieser Zeit weder veräussert, belehnt noch übertragen werden. Bei einer nachhaltig guten Entwicklung des Unternehmens mit steigendem Aktienkurs während der Sperrfrist erhöht sich der Wert dieser Bonus-Aktien entsprechend. Bei sinkenden Aktienkursen hingegen vermindert sich nachträglich die Bonussumme – was eine zweifache Einbusse bedeutet, da auch die Steuern bereits auf Basis der höheren Kurse entrichtet wurden. Auf diese Weise nehmen die Mitglieder der Geschäftsleitung ebenso an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens teil, wie sie auch die Risiken von schlechten Unternehmensergebnissen mittragen. Bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses bleiben bereits zugeteilte Bonus-Aktien im Besitz der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und unterliegen weiterhin der Sperrfrist, auch über die Anstellungszeit hinaus. Weitere Details zum Aktienbeteiligungsplan können der Broschüre «Aktienbeteiligungsplan Vontobel» entnommen werden, siehe www.vontobel.com/Verguetungsbericht .
Langfristiger Aktienbeteiligungsplan	100% in Aktien (Performance-Aktien)	Als langfristigen Leistungsanreiz richtet Vontobel zudem einen Teil der Vergütung in Form einer Long-Term-Incentive-Komponente aus. Diese wird in Namenaktien der Vontobel Holding AG (Performance-Aktien) ausgerichtet und unterstützt die Identifikation mit dem Unternehmen. Drei Jahre nach Bezug der Bonus-Aktien können die Geschäftsleitungsmitglieder bei Erfüllung der Anwartschaftsbedingungen zusätzliche Aktien, sogenannte Performance-Aktien (Long-Term-Incentive), erhalten. Dieses Recht ist einerseits abhängig von der Geschäftsentwicklung der letzten drei Jahre – deshalb die Bezeichnung Performance-Aktien – und andererseits von der Anzahl der bezogenen Bonus-Aktien. Als Basis für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung wird einerseits die durchschnittliche Rendite des Eigenkapitals von Vontobel (Return on Equity, ROE) und andererseits das durchschnittliche Ausmass des Risikoprofils (BIZ-Total Capital Ratio) herangezogen. Der aus diesen zwei Parametern resultierende Multiplikator wird anhand des Durchschnitts über die entsprechende Leistungsperiode (die letzten 3 Jahre bzw. die letzten 6 Halbjahreswerte) definiert und unterliegt einem Cap von max. 250% der vor drei Jahren bezogenen Bonus-Aktien. Damit wird sichergestellt, dass eine nachhaltig hohe Eigenkapitalrendite bei tiefem Risikoprofil höher belohnt wird als bei hohem Risikoprofil. Als eine Bedingung für das Vesting der Performance-Aktien gilt, dass in der relevanten Periode von drei Jahren mindestens eine durchschnittliche, gruppenweite Eigenkapitalrendite von 4% erwirtschaftet wird. Darüber hinaus muss die BIZ-Total Capital Ratio über 12% liegen. Wird eine dieser Hürden nicht erreicht, entfallen sämtliche Anrechte auf Performance-Aktien (weitere Details können Sie der Grafik auf der nächsten Seite entnehmen). Performance-Aktien werden nur an Geschäftsleitungsmitglieder ausgerichtet, die auch drei Jahre nach dem Erhalt der Bonus-Aktien noch in ungekündigtem Anstellungsverhältnis stehen. Auf diese Weise tragen auch die Performance-Aktien wesentlich dazu bei, die Geschäftsleitung auf eine langfristig stabile und erfolgreiche Entwicklung von Vontobel auszurichten und an das Unternehmen zu binden.
Personalvorsorge		Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten dieselben Pensionskassenleistungen wie alle anderen Mitarbeitenden in der Schweiz.
Übrige Vergütungen		Im Allgemeinen erhalten Geschäftsleitungsmitglieder keine besonderen Zusatzleistungen. Ihnen stehen dieselben Zusatzleistungen zu wie allen anderen Mitarbeitenden am Standort und in der Einheit, in denen sie tätig sind.

Die Auszahlungsquote für Performance-Aktien bei ausgewählten BIZ-Korridoren kann aus folgender Darstellung entnommen werden.

Auszahlungsquoten für Performance-Aktien

Performance-Aktien in % der Bonus-Aktien (Multiplikator)



So erhält der Mitarbeitende beispielsweise bei einem durchschnittlichen ROE von 10% und einem durchschnittlichen BIZ Total Capital Ratio von 20 bis 25%, aus heutiger Sicht, nach Ablauf der dreijährigen Performanceperiode 100% Performance-Aktien, das heisst noch einmal die gleiche Anzahl Aktien als Performance-Aktien, die er zu Beginn der Performance-Periode bereits als Bonus-Aktien bezogen hat (vgl. Punkt 1 der Grafik). Die Auszahlungsquote bzw. der Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien (wie oben dargestellt) ist mit einem Cap von max. 250% für die Mitglieder der Geschäftsleitung begrenzt.

Zusatzbetrag

Soweit neue Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt werden und ihre Stelle bei Vontobel antreten, nachdem die Generalversammlung die maximale Gesamtsumme der fixen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das betreffende Geschäftsjahr genehmigt hat, darf für die diesen neuen Mitgliedern auszurichtende Vergütung ein Zusatzbetrag verwendet werden. Der Zusatzbetrag beläuft sich je Vergütungsperiode und je neues Mitglied auf 40% des jeweils letzten genehmigten Gesamtbetrags der maximalen fixen Vergütung der Geschäftsleitung. Diese zusätzlichen Gesamtvergütungen verstehen sich inklusive allfälliger Abgeltungen von durch den Stellenwechsel erlittenen Nachteilen (Antrittsprämien). Reicht der Zusatzbetrag zum Ausgleich der genannten Nachteile nicht aus, so ist der den Zusatzbetrag übersteigende Betrag der Antrittsprämie der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Ziele und Zielerreichung

Die Geschäftsleitung hat einen nachhaltigen Einfluss bei der Umsetzung der Strategie und somit auf die Geschäftstätigkeit von Vontobel. Zusätzlich zu dieser Gesamtverantwortung erhalten der CEO und die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung quantitative sowie qualitative Ziele, welche in der Scorecard aufgeführt sind. Da jedes Geschäftsleitungsmitglied innerhalb der Gesellschaft eine andere Funktion wahrnimmt, werden die Ziele individuell

auf den jeweiligen Verantwortungsbereich eines Geschäftsleitungsmitglieds ausgerichtet. Die Ziele des CEO dienen hierbei als Grundlage für die individuellen Ziele der weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung.

Für das Jahr 2020 wurden die folgenden Ziele für die Geschäftsleitung definiert und durch den Verwaltungsrat beurteilt:

QUANTITATIVE ZIELE (50%)		BEWERTUNG ¹
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Budget erreichen oder übertreffen - Netto-Neugeldzuflüsse realisieren - Betriebliche Effizienz steigern - Eigenkapitalrendite erhöhen - Kapitalausstattung deutlich über den regulatorischen Anforderungen halten 	Erfolgreiche Leistung
Strategie	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der strategischen Wachstumsinitiativen und Prioritäten, basierend auf den festgelegten Wachstumszielen - Kernfähigkeiten weiter stärken - Organisches Wachstum in den Zielmärkten vorantreiben - Chancen der Technologie nutzen - Wachstum durch M&A ergänzen 	Äusserst erfolgreiche Leistung
QUALITATIVE ZIELE (50%)		BEWERTUNG ¹
Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenfokus – sucht stets nach der besten Lösung, um nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden und Vontobel zu erzielen; Stärkung der Kundenfokussierung in allen Bereichen von Vontobel, insbesondere auch durch die Umsetzung von spezifischen Customer Journeys - Ergebnisorientierung – erzeugt Wirkung durch Fokussierung auf Ziele und Ergebnisse; denkt langfristig, um nachhaltiges und wettbewerbsorientiertes Wachstum zu ermöglichen - Regelkonformes Verhalten – handelt integer und bleibt stets unabhängig, berät im Einklang mit unserem Code of Conduct und unseren Richtlinien und berücksichtigt Risiken angemessen; gewährleistet mit umfassenden Massnahmen die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen, ein Hauptfokus bildet auch die Erkennung von Risiken durch Geldwäscherei; gewährleistet den Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang 	Erfolgreiche Leistung
Führung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Inspirierende Führung – verpflichtet, bindet, betreut und fördert die besten Talente, legt ehrgeizige Ziele fest und spornt die Mitarbeitenden dazu an, die Messlatte für Kundenservice und Arbeitsqualität höher zu legen; inspiriert andere zu Spitzenleistungen - Transformative Führung – zeigt Flexibilität und kann unter neuen Rahmenbedingungen führen und sich konstruktiv an diese anpassen; trifft klare Entscheidungen und teilt diese mit dem Team - Kommunikation – teilt eigene Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen; fördert konstruktive Zusammenarbeit im Team, funktions- und grenzübergreifend - Vielfalt und Inklusion – schafft ein offenes und vertrauenswürdiges Arbeitsklima, welches frei von Vorurteilen ist sowie Vielfalt und Chancengleichheit fördert 	Äusserst erfolgreiche Leistung

¹ Vontobel Bewertungsraster: 1 Ungenügende Leistung / 2 Unbeständige Leistung / 3 Erfolgreiche Leistung / 4 Äusserst erfolgreiche Leistung / 5 Herausragender Leistungsbeitrag

Vontobel hat auch in 2020 unter Beweis gestellt, dass wir den Wandel in unserer Branche erfolgreich und in Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kunden und des Unternehmens gestalten. Diesen Weg setzen wir fort. Die im Dezember 2019 und 2020 vorgenommenen Weichenstellungen sind der logische Schritt zur Weiterentwicklung von Vontobel zu einem kundenzentrierten Investmenthaus, das seine performanceorientierte Investmentexpertise und die Möglichkeiten der Technologie konsequent für seine Kunden nutzt. Aus dem

wachsenden Anlagebedarf und dem veränderten Investitionsumfeld ergeben sich Wachstumschancen, die Vontobel aktiv wahrnimmt, so auch im Jahr 2020, das durch die Corona-Pandemie und ihre weitreichenden Folgen geprägt war. Wir investieren in unsere Zukunft, setzen auf nachhaltiges Wachstum und streben nach Profitabilität.

So hat die Geschäftsleitung im Berichtsjahr in einem herausfordernden Umfeld, geprägt von hartem Wettbe-

werb und schwierigen Finanzmärkten, die finanziellen Vorgaben für das Geschäftsjahr zu einem guten Teil erfüllt oder übertroffen und wir sind auf gutem Weg, die uns gesetzten anspruchsvollen Mittelfristziele zu erreichen. Das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im Markt manifestieren sich in einem starken Netto-Neugeldzufluss von CHF 14.8 Milliarden, einem stabilen Betriebsertrags (unter konstanten Wechselkursen und bereinigt zum Vorjahr +4%) von CHF 1'265.5 Millionen und einem guten Konzernergebnis von CHF 259.4 Millionen. Das Konzernergebnis vor Steuern nahm um 5% auf CHF 321.0 Millionen zu, unter Ausklammerung von Sonder- sowie Währungseffekten hätte eine Steigerung um 14% resultiert. Vontobel erwirtschaftete 2020 eine Eigenkapitalrendite von 13.3% und liegt damit leicht unter der mittelfristigen Zielmarke von 14%. Mit einer CET1-Kapitalquote von 13.8% und einer Tier-1-Kapitalquote von 19.8% ist Vontobel weiterhin komfortabel kapitalisiert. Beide Quoten liegen deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA.

Die strategischen Ziele wurden von der Geschäftsleitung dieses Jahr deutlich übertroffen. So wurden viele strategische Fortschritte erzielt, in sämtlichen Kernaktivitäten weiteres Wachstum realisiert und auch die Marktposition in wichtigen Zielmärkten gefestigt. Die Positionierung des Asset Managements als «high conviction» Manager und die seit Jahren erfolgreiche Diversifikationsstrategie zahlen sich aus. Die überzeugende Qualität der Produkte, die robuste Performance und das Vertrauen unserer Kunden schlägt sich in einem hohen Netto-Neugeldwachstum von 7.8% nieder und lag damit deutlich über dem angestrebten Zielkorridor von 4–6%. Die Bruttomarge lag bei 42 Basispunkten und damit leicht unter dem Vorjahreswert aufgrund der geringeren Performance Fees und der Verschiebungen innerhalb der Assetbasis. Mit 7.5% Netto-Neugeldwachstum mit Externen Vermögensverwaltern erzielte Platforms & Services ebenfalls ein hohes Wachstum.

Erfreulich entwickelte sich auch das Geschäft mit den Wealth Management-Kunden, welche Vontobel CHF 3.8 Milliarden Neugeld anvertrauten. Dies entspricht einem starken Netto-Neugeldwachstum von 6.3%. Das attraktive und kundenzentrierte Angebot, ein fundierter Beratungsprozess und die Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen führten zu einem weiter gefestigten Kommissionsertrag im Wealth Management von CHF 332.6 Millionen bei einer soliden Bruttomarge von 73 Basispunkten.

Über die Client Unit Digital Investing werden Kunden betreut die ausschliesslich unsere digitalen Angebote

nutzen. Aufgrund der deutlich erhöhten Nachfrage nach Hebelprodukten erhöhte sich der Handelsertrag in dieser Einheit um 13%. 2020 vermochte Vontobel die Marktstellung für strukturierte und Hebelprodukte in der Schweiz und in den anderen europäischen Märkten stark auszubauen. Seit Herbst 2017 ist Vontobel mit Hebelprodukten zudem in Hongkong, dem weltweit grössten Derivatemarkt, präsent und erreichte dort im Berichtsjahr einen Marktanteil von 1.9%, nach 1.5% im Jahr 2019.

Die qualitativen Ziele wurden von der Geschäftsleitung konsistent übertroffen. So hat die Geschäftsleitung die Positionierung von Vontobel im Markt und bei allen Stakeholdern weiter gestärkt. Grosses Gewicht wurde auf die Kundenfokussierung gelegt. Um die besten Lösungen und den nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden zu erzielen, hat die Geschäftsleitung insbesondere spezifische Customer Journeys umgesetzt. Dabei wurden auch die stetig ansteigenden regulatorischen Anforderungen frühzeitig implementiert. Die Erreichung unserer Ziele und Sicherstellung einer langfristigen Ausrichtung ist nur dank unserer inspirierenden und engagierten Führung möglich, die Talente gezielt fördert, weiter anspricht und die richtigen Ziele setzt. Vontobel steht für Verantwortung für das eigene Tun, ein zukunftsorientiertes Handeln, sowie eigenständiges Denken zum Nutzen unserer Kunden. Die geschärfte Identität setzt ein klares Zeichen und bringt zum Ausdruck, was uns antreibt und wie wir Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)

Entschädigung für das Geschäftsjahr

Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung hat im Hinblick auf den äusserst erfolgreichen Geschäftsgang im Vergleich zum Vorjahr um 2% zugenommen. Dieser leichte Anstieg ist wesentlich auf die unterschiedliche Zusammensetzung der Geschäftsleitung zurückzuführen. Dabei betrug der variable Bonus auf der Grundlage der individuellen Zielerreichungsanalyse für die Geschäftsleitungsmitglieder im Durchschnitt Faktor 1.79 (Vorjahr 2.79) des Basissalärs.

Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr

GESCHÄFTSJAHR	FIXE VERGÜTUNG			ERFOLGSABHÄNGIGE-VERGÜTUNG		TOTAL ^{4,5}	ANZAHL BEGÜNSTIGTE PERSONEN
	BASISSALÄR MIO. CHF	PERSONAL-VORSORGE MIO. CHF	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN ^{1,6} MIO. CHF	BONUS IN BAR ² MIO. CHF	BONUS IN AKTIEN ^{2,3} MIO. CHF		
2020	5.3	1.0	1.6	6.4	3.1	17.4	8
2019	4.3	0.8	0.0	6.9	5.1	17.1	6
Veränderung zu 2019 in %	23	25	0	-7	-39	2	33

1 Die übrigen kurzfristig fälligen Vergütungen beinhalten Ersatzanspruchszahlungen, Familienzulagen und Hypothekarzinsvergünstigungen.

2 Geschäftsjahr 2020: Unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Generalversammlung 2021; Erfolgsabhängige Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung vollständig in bar.

3 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung 56'335 (Vorjahr 96'555) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Mit diesen Bonus-Aktien verbunden ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode.

4 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

5 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden «Tabelle Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

6 In Verbindung mit dem Eintritt von Dr. Thomas Heinzl in die Geschäftsleitung und seiner zur Entschädigung für die verfallene Leistungsvergütung beim früheren Arbeitgeber entrichtete Ersatzanspruchszahlung übersteigt die für das Geschäftsjahr 2020 ausgewiesene fixe Vergütung der Geschäftsleitung den durch die Generalversammlung am 30. März 2020 genehmigten maximalen fixen Vergütungsbetrag bezogen auf die Berichtserstattungsperiode um CHF 0.65 Mio. Der Verwaltungsrat verwendete für diese Vergütung CHF 0.65 Mio. des Zusatzbetrags gemäss Art. 32 der Statuten der Vontobel Holding AG. In Übereinstimmung mit der Verordnung gegen übermässige Vergütung bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) bedarf dieser Zusatzbetrag keiner Genehmigung durch die Generalversammlung.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	IN %
Marktwert der Performance-Aktien am Zuteilungstag in Mio. CHF ¹	9.2	9.1	0.1	1
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien	143'174	164'919	-21'745	-13
Total Anzahl begünstigte Personen	6	6	0	0
<i>Davon Marktwert der Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder am Zuteilungstag in Mio. CHF</i>	<i>1.7</i>			
<i>Davon zugeteilte Anzahl Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder</i>	<i>26'391</i>			
<i>Davon total Anzahl begünstigte Personen (frühere Geschäftsleitungsmitglieder)</i>	<i>1</i>			

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugeteilten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» in der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 7.0 Mio. (Vorjahr CHF 6.5 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Höchste Gesamtentschädigung für das Geschäftsjahr

GESCHÄFTS- JAHR	NAME	FUNKTION	FIXE VERGÜTUNG			ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG		TOTAL CHF 1'000
			BASISSALÄR CHF 1'000	PERSONAL- VORSORGE CHF 1'000	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN CHF 1'000	BONUS IN BAR CHF 1'000	BONUS IN AKTIEN ¹ CHF 1'000	
2020	Dr. Zeno Staub	CEO	1'000.0	135.2	1.8	1'250.0	1'250.0	3'637.0
2019	Dr. Zeno Staub	CEO	850.0	135.0	3.0	1'500.0	1'500.0	3'988.0

Für die Bestimmung des Mitglieds mit der höchsten Gesamtentschädigung werden die mit den Bonus-Aktien verbundenen bedingten Anrechte auf den Bezug von Performance-Aktien mit einer Gewichtung von einer Performance-Aktie pro Bonus-Aktie berücksichtigt.

1 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden dem Mitglied der Geschäftsleitung 22'715 (Vorjahr 28'260) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Diese Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist, während der sie nicht veräussert werden können. Mit diesen Bonus-Aktien ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode verbunden. Deren Wert ist dann im Frühjahr 2023 bzw. 2024 bekannt (vgl. vorangehendes Kapitel «Elemente der Vergütung»).

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an das Mitglied mit der höchsten Gesamtentschädigung

	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl zugeteilte Performance-Aktien	35'628	41'019

Die Anzahl der zugeteilten Performance-Aktien errechnet sich auf der Basis der für das Geschäftsjahr 2016 (Vorjahr 2015) bezogenen Bonus-Aktien und in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung in den Jahren 2017 bis 2019 (2016 bis 2018).

Übertragung von Performance-Aktien

Die über die letzten Jahre gestiegene Profitabilität hat in der Performanceperiode von 2018 bis 2020 zu einem erfreulichen Anstieg der Eigenkapitalrendite geführt. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag bei 13.5% und die durchschnittliche BIZ-Total Capital Ratio betrug solide 19.8%. Entsprechend liegt der Multiplikator für die Performance-Aktien aus dem Bonus 2017, die im Frühjahr 2021 übertragen werden, bei 113%.

Multiplikator der seit 2004 übertragenen Performance-Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Eckwerte und den Multiplikator seit der Einführung des langfristigen Aktienbeteiligungsplans im Jahr 2004:

LEISTUNGSPERIODE (GESCHÄFTSJAHR)	PERFORMANCE- PERIODE	ZUTEILUNGS- JAHR	BESTIMMUNGSFAKTOREN MULTIPLIKATOR			BÖRSENKURS BEI ZUTEILUNG IN CHF
			DURCHSCHNITTLICHE EIGENKAPITALRENDITE (ROE)	DURCHSCHNITTLICHE BIZ-TOTAL CAPITAL RATIO ¹	MULTIPLI- KATOR	
2004	2005–2007	2008	18.9%	23.7%	189%	36.85
2005	2006–2008	2009	16.2%	22.1%	162%	24.00
2006	2007–2009	2010	12.2%	21.6%	122%	32.25
2007	2008–2010	2011	9.2%	21.5%	85%	36.40
2008	2009–2011	2012	9.0%	23.1%	81%	22.00
2009	2010–2012	2013	8.6%	24.6%	74%	30.95
2010	2011–2013	2014	7.9%	25.8%	73%	32.15
2011	2012–2014	2015	8.3%	25.1%	83%	43.35
2012	2013–2015	2016	9.6%	22.3%	93%	41.75
2013	2014–2016	2017	13.0%	20.1%	130%	55.60
2014	2015–2017	2018	14.5%	18.6%	121%	61.80
2015	2016–2018	2019	14.7%	18.8%	123%	55.20
2016	2017–2019	2020	13.4%	19.0%	112%	64.00
2017	2018–2020	2021	13.5%	19.3%	113%	n/a

1 Bis 31.12.2012: BIZ-Tier-1-Kapitalquote

Zusätzliche Honorare, nahestehende Parteien und ähnliche Informationen

Keine.

Frühere Geschäftsleitungsmitglieder

Für das Jahr 2019 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt. Im Jahr 2020 wurden Vergütungen an ein ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung ausgerichtet. Die fixe Vergütung im Jahr des Austritts ist in der Tabelle «Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» zeigt die Zuteilung von Performance-Aktien an das ehemalige Mitglied der Geschäftsleitung.

Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)

NAME	FUNKTION	31.12.2020 OPTIONEN ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG			31.12.2019 OPTIONEN ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG		
		AKTIEN ANZAHL	CALL- OPTIONEN	PUT- OPTIONEN	AKTIEN ANZAHL	CALL- OPTIONEN	PUT- OPTIONEN
Dr. Zeno Staub	CEO	177'034	0	0	147'896	0	0
Dr. Thomas Heinzl	CFO	0	0	0	n/a	0	0
Enrico Friz	Mitglied	8'498	0	0	n/a	0	0
Felix Lenhard	Mitglied	92'269	0	0	89'109	0	0
Georg Schubiger	Mitglied	143'574	0	0	112'563	0	0
Axel Schwarzer	Mitglied	223'270	0	0	163'340	0	0
Ausgeschiedene Mitglieder							
Dr. Martin Sieg							
Castagnola	Mitglied	n/a	n/a	n/a	81'302	0	0
Roger Studer	Mitglied	n/a	n/a	n/a	83'831	0	0

Anrechte auf Performance-Aktien sind in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Anzahl Aktien bei Ausübung berücksichtigt das Bezugsverhältnis der jeweiligen Optionen.

Die obigen Zahlen enthalten auch den Aktien- und Optionsbesitz der den Organen nahestehenden Personen.

Orgendarlehen (geprüfte Angaben)

Per 31. Dezember 2020 waren vollständig gedeckte Darlehen, Kredite und Zahlungsverprechen für Geschäftsleitungsmitglieder im Umfang von CHF 2.7 Mio. ausstehend (im Vorjahr CHF 2.0 Mio). Davon der höchste Betrag; Georg Schubiger, Head Wealth Management, CHF 2.3 Mio. An ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung waren keine Darlehen ausstehend, die nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vergütung der weiteren Mitarbeitenden

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Die Vergütung der Mitarbeitenden basiert im Wesentlichen auf demselben Modell wie für die Geschäftsleitung und setzt sich aus den gleichen Elementen zusammen. Bei einzelnen Mitarbeitenden kann es aufgrund marktspezifischer Vergütungsmodelle für einzelne Stellenprofile oder auch aufgrund lokaler regulatorischer Anforderungen zu Abweichungen kommen.

Langfristiger Beteiligungsplan

Grundsätzlich gilt für die Mitarbeitenden von Vontobel der gleiche Beteiligungsplan wie für die Geschäftsleitung. Bei den Mitarbeitenden weicht allerdings der Pflichtbezug von demjenigen der Geschäftsleitung ab. Mitarbeitende können Bonus-Aktien der Vontobel Holding AG im Umfang von 25% ihres Bonus beziehen. Ein Bonusanteil über CHF 100'000 ist zwingend zu 25% in Aktien zu beziehen. Einzelne Mitarbeitende, die vom Verwaltungsrat definierte Spezialpositionen ausüben, sind verpflichtet, 33% ihres Bonus in Form von Aktien zu beziehen.

Variable Compensation Agreements

Bei einzelnen Portfolio Managern des Center of Excellence Investments kommen zusätzliche Vereinbarungen, sogenannte «Variable Compensation Agreements», zur Anwendung. Diese Vereinbarungen führen dazu, dass bei den betroffenen Mitarbeitenden ein Teil ihres Bonus an die Wertentwicklung von Fonds-Anteilen gekoppelt und mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen ist. Der Baranteil des Bonus wird entsprechend reduziert. Die Teilnahme am Aktienbeteiligungsplan ist dadurch nicht tangiert. Diese Vereinbarungen führen zu einer Angleichung der Interessen des Portfolio Managers mit denen der Kunden. Darüber hinaus bindet es die betroffenen Mitarbeitenden stärker an Vontobel und erfüllt in einzelnen Ländern auch regulatorische Anforderungen.

Vontobel Asset Management USA

Vontobel Asset Management USA verfügt über ein den lokalen Gegebenheiten angepasstes Vergütungssystem. Darüber hinaus erhalten bestimmte Mitarbeitende variable Vergütungen ausserhalb des konzernweiten Bonuspools. Um die Interessen der Portfolio Manager und der Kunden anzugleichen, wird ein fixer Anteil ihres Bonus, der über einem festgelegten Schwellenwert liegt, an die Wertentwicklung von Fonds-Anteilen gekoppelt und mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen. Die anderen Mitarbeitenden nehmen am konzernweiten Beteiligungsprogramm teil.

TwentyFour Asset Management

Das Management von TwentyFour Asset Management ist weiterhin mit 40% an der Gesellschaft beteiligt. Die spezifische Situation erfordert ein separates Vergütungsmodell, das von dem der anderen Vontobel Mitarbeitenden teilweise abweicht.

Fragen und Antworten

In Gesprächen mit unseren Investoren und Aktionären und im Vergleich zu anderen Vergütungssystemen sind wiederholt Fragen aufgekommen, welche wir eingehend klären sowie ihre Relevanz für Vontobel prüfen. So sind wir unter anderem dem Anliegen nach umfassender Transparenz nachgekommen. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf die wichtigsten Fragen ein:

Ziele der Geschäftsleitung

Wieso werden die Ziele und deren Erreichung im Vergütungsbericht nicht detaillierter offengelegt?

Die quantitativen und die qualitativen Ziele werden pro Geschäftsleitungsmitglied vereinbart und gemessen. Aus Wettbewerbsgründen legen wir die Ziele und deren Erreichung auf aggregierter Basis offen, da wir nicht Einblick in einzelne strategische Ziele oder individuelle Zielerreichungen geben wollen.

Caps (relative oder absolute Begrenzungen der Vergütung)

Weshalb hat Vontobel keine Caps auf dem Bonus definiert?

Individuelle variable Vergütungsgrenzen (Caps) führen zu einem Aufwärtsdruck auf die fixen Vergütungen. Eine solche Entwicklung würde einerseits zu einer weniger flexiblen Kostenstruktur führen und andererseits auch nicht im Einklang mit unserer langfristig orientierten Unternehmens- und Performancekultur stehen. Vontobel hat deshalb keine relativen und absoluten Begrenzungen für den variablen Bonus definiert.

Das Vontobel-Entlohnungssystem ist ausgewogen und stellt sicher, dass nur nachhaltige Performance belohnt wird. Dementsprechend waren die Vergütungen in der Vergangenheit auch immer konsistent mit der Performance und Zielerreichung. Darüber hinaus werden sämtliche Vergütungen an der Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt (prospektiv für fixe Vergütungen und retrospektiv für variable Vergütungen). So haben die Aktionäre die volle Kontrolle über die ausbezahlten Vergütungen.

Weshalb hat Vontobel keine Caps auf dem Aktienbeteiligungsplan definiert?

Unser Longterm-Incentive-Programm ist risikoadjustiert und weist einen «natürlichen» Cap auf, da die Parameter Eigenkapitalrendite und Gesamtkapitalquote einerseits gegenläufig und andererseits in der Höhe faktisch begrenzt sind.

Beispielsweise hat die Eigenkapitalrendite seit der Börsenkotierung von Vontobel im Jahr 1986 zu keinem Zeit-

punkt den Wert von 21.6%, der vor der Finanzkrise im Jahr 2006 erwirtschaftet wurde, übertroffen.

Die Steigerung der Kapitalquote ist ebenfalls begrenzt. Einerseits schüttet Vontobel den jährlichen Konzerngewinn mehrheitlich (>50%) an die Aktionäre in Form einer Dividende aus. Andererseits wird der verbleibende Gewinn für organisches Wachstum und potenzielle Akquisitionen thesauriert. Dementsprechend ist eine Steigerung der Kapitalquote nur langsam möglich. Dennoch anerkennen wir, dass die Ermittlung der Performance-Aktien rein formelgebunden und daher theoretisch nach oben offen ist. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250% auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien einzuführen.

Zielbonus

Weshalb hat Vontobel keinen Zielbonus eingeführt?

Die Einführung einer zusätzlichen Regel in Form eines Zielbonus würde im aktuellen Prozess zur Festlegung der Vergütungen keinen Mehrwert bringen, da an der Generalversammlung retrospektiv über konkrete Bonusbeträge abgestimmt wird.

Aktien für Mitarbeitende

Erhöht Vontobel das Aktienkapital für die Zuteilung von Bonus- und Performance-Aktien?

Vontobel kauft sämtliche Aktien für die Vergütung von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitenden am Markt. Damit wird sichergestellt, dass unser Vergütungssystem nicht zu einer Verwässerung der Aktionäre führt.

Discount auf Aktien

Weshalb werden den Mitarbeitenden Aktien mit einem Discount von 20% zugeteilt?

Der Discount ist als Komponente der Gesamtvergütung zu verstehen und fliesst als solche auch in die Vertragsverhandlungen mit potenziellen Mitarbeitenden ein. Zusätzlich ist der Discount ein weiterer Anreiz für die Mitarbeitenden, trotz der dreijährigen Sperrfrist Aktien zu zeichnen.

Für Mitarbeitende – Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgenommen – ist der Bezug von Aktien bei einem Bonus unter CHF 100'000 optional. Der Discount wirkt hier als zusätzlicher Anreiz, sich am Unternehmen langfristig zu beteiligen. Damit wird das Aktionärsinteresse breit im Unternehmen verankert. Aus dem Bonus bezogene Vontobel Aktien werden zum Durchschnittskurs des Monats Dezember an der SIX Swiss Exchange bewertet und zu 20% abdiskontiert, um die Sperrfrist von drei Jahren zu berücksichtigen.

Peer-Vergleich im Beteiligungsplan

Wieso fließt die Performance der Peer-Gruppe oder eines Vergleichsindex nicht formelbasiert in den langfristigen Beteiligungsplan ein, beispielsweise über den relativen Total-Shareholder-Return (TSR)?

Vontobel berücksichtigt selbstverständlich die Peer-Performance bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Diese beruht jedoch nicht auf einer formelbasierten Komponente, sondern auf einem individuellen quantitativen und qualitativen Vergleich, der in die Bonus-Allokation einfließt. Darüber hinaus bestünde bei der Verwendung eines relativen TSR die Gefahr eines prozyklischen Verhaltens seitens des Managements. Dieses hätte beispielsweise den Anreiz, an kurzfristigen Trends im Markt teilzunehmen, damit der Kurs nicht unter Druck kommt – auch wenn es aus geschäftspolitischen und langfristigen Gesichtspunkten für Vontobel vielleicht keinen Sinn machen würde.

Zudem ist die Vergleichbarkeit verschiedener Unternehmen nur bedingt gegeben, da immer auch unternehmens- sowie marktseitig spezifische Faktoren in den TSR und den Aktienkurs einfließen, welche dann individuell «korrigiert» bzw. «normalisiert» werden müssten.

Kapitalkosten im Vergütungsmodell

Weshalb werden bei Vontobel die Kapitalkosten nicht im Vergütungsmodell berücksichtigt?

Vontobel hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalrendite von mindestens 14% zu erwirtschaften. Durch diese Mindestanforderung werden die Kosten für das Eigenkapital in der Zielsetzung für das Management berücksichtigt. Darüber hinaus verfallen sämtliche Anrechte aus dem langfristigen Aktienbeteiligungsplan, wenn die durchschnittliche Eigenkapitalrendite unter 4% fällt.

Wieso werden bereits bei einer Eigenkapitalrendite von 4%, die unter den Eigenkapitalkosten liegt, Performance-Aktien übertragen?

Der Beteiligungsplan soll die Mitarbeitenden langfristig ans Unternehmen binden. Aus diesem Grund haben wir im Vergütungsmodell eine Zuteilung von Performance-Aktien auch bei einer Eigenkapitalrendite von 4%, die unter den Kapitalkosten liegt, vorgesehen. Die Zuteilung ist jedoch entsprechend niedrig (25%). Wir gehen davon aus, dass die Kosten für den Beteiligungsplan bei einer tiefen Eigenkapitalrendite deutlich zurückgehen würden.

Pflichtvorgaben für Aktienbesitz

Weshalb bestehen bei Vontobel keine Pflichtvorgaben bezüglich des Aktienbesitzes von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungsmitgliedern?

Unser Vergütungsmodell führt dazu, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Zeit einen wesentlichen Aktienbestand aufbauen. Bei der Geschäftsleitung beispielsweise führt der obligatorische Bezug von 50% des Bonus in Aktien automatisch zu einem Mindestbestand an Vontobel-Namenaktien im Gegenwert von 50% der über die letzten drei Jahre ausgerichteten variablen Vergütungen. Aus diesem Grund und weil das Management nicht sämtliche frei gewordenen Aktien verkauft hat, hielt die Geschäftsleitung aggregiert per Ende 2020 Vontobel-Aktien im Umfang des 10-fachen ihres Basissalärs.

Clawbacks

Weshalb hat Vontobel keine Clawbacks?

Vontobel hat bisher bewusst auf die Einführung von Clawbacks verzichtet, da durch Clawbacks die Versuchung besteht, Herausforderungen und Probleme nicht offen zu legen, um allfällige Clawbacks zu vermeiden. Vontobel fördert und pflegt im Gegensatz dazu eine Unternehmenskultur, in der Probleme offengelegt, diskutiert und aktiv angegangen werden. In der Praxis sind Clawbacks zudem nur sehr schwierig und bedingt durchsetzbar.

Vergütungstotal

Weshalb zeigt Vontobel nicht die Summe aus laufenden Vergütungen plus den Wert der übertragenen Aktien aus früheren Beteiligungsplänen?

Vontobel weist eine hohe Transparenz hinsichtlich der Vergütung auf. Als eines von wenigen Unternehmen weist Vontobel die zugewiesenen Performance-Aktien «at Vesting» aus. Damit wird die effektive – anstelle der modellbasierten und kalkulatorischen – Vergütung ausgewiesen.

Würde die Vergütung aus dem Beteiligungsplan 2017 mit der Vergütung 2020 zusammengezählt, würde ein irreführendes Bild vermittelt werden, da die Vergütungen aus unterschiedlichen Perioden stammen.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 8. Februar 2021

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Vontobel Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit „geprüfte Angaben“ gekennzeichneten Tabellen des Vergütungsberichts (Seiten 51 bis 78).



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Vontobel Holding AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit

82	Vorwort
83	Nachhaltiges Investieren
90	Ökonomische Nachhaltigkeit
92	Ökologische Nachhaltigkeit
95	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit
101	Allgemeine Angaben
105	GRI Content Index
108	UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Vorwort

Vontobel hat seine Nachhaltigkeitsleistung auf breiter Basis weiter verbessert

Vontobel bekennt sich zu seiner Verantwortung, einen aktiven Beitrag für eine nachhaltigere Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. So hat unser Unternehmen 2020 seine Nachhaltigkeitsleistung auf breiter Basis weiter verbessert und das Thema Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie 2022 erneut verankert – und dies in einem extrem anspruchsvollen Umfeld aufgrund von Covid-19.

Anlässlich der Verleihung der Swiss Sustainable Funds Awards (SSFA) wurde Vontobel als bestes Schweizer Asset-Management-Unternehmen ausgezeichnet. Mit den Awards würdigt die Jury die besten Vermögensverwalter und Fonds mit dem grössten Engagement für Socially Responsible Investments (SRI). Ausserdem hat Vontobel 2020 erneut ein überdurchschnittliches Rating der UN-Initiative «Prinzipien für Verantwortliches Investieren» (PRI) für seine nachhaltigen Investmentstrategien erhalten. Im Reporting 2020 liegt Vontobel bei fünf von sieben bewerteten Modulen über dem Mittelwert. Vontobel gehört seit 2010 zu den Unterzeichnern von PRI.

Bei unserem Swiss Equity Research Team sind jetzt ESG-Kriterien integraler Bestandteil der Bewertung für Schweizer Aktien. ESG steht für «environmental, social, governance», das heisst Kriterien zu Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. So fliesst die von unseren Analysten bewertete Nachhaltigkeitsleistung in das Kursziel des jeweiligen Unternehmens ein.

Im Jahr 2020 haben wir unsere Anlagelösungen auf den «ESG-Prüfstand» gestellt. In diesem Zusammenhang haben wir zwei nachhaltige Produktkategorien definiert: «Integrated ESG» und «Sustainable». So zählen neu die Fonds und Mandate unserer Quality-Growth-Strategien zu den «Integrated ESG»-Geldern. Per 31. Dezember 2020 beliefen sich beide Produktkategorien auf insgesamt CHF 126.5 Milliarden.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des UN Global Compact habe ich gemeinsam mit anderen CEOs das «Statement from Business Leaders for Renewed Global Cooperation» unterzeichnet. Damit haben wir uns zu Grundsätzen rund um die Themen Beseitigung systematischer Ungleichheit und Partnerschaft mit UN, Regierungen und Zivilgesellschaft bekannt. Regierungen fordern wir mit der Initiative unter anderem dazu auf, die Menschenrechte zu achten, ein für Mensch und Planeten förderliches Umfeld zu schaffen sowie Korruption zu beseitigen.

2020 unterzeichnete Vontobel eine Engagementinitiative, die CDP zusammen mit dem World Resources Institute, der UN und dem WWF initiiert hat. Die Initiative fordert 1'800 Unternehmen dazu auf, sogenannte Science Based Targets im Einklang mit dem 1.5-Grad-Ziel zu setzen, und wird von fast 140 Finanzinstituten weltweit unterstützt. Als Unterzeichner von CDP haben wir dieses Jahr zum ersten Mal gemäss der neuen Methodik für Finanzdienstleister berichtet. Dabei lag der Fokus auf den sogenannten finanzierten Emissionen.

2020 ist Vontobel dem Global Impact Investing Network (GIIN) beigetreten. GIIN ist der globale Förderer des Impact Investing und setzt sich dafür ein, dessen Umfang und Wirksamkeit auf der ganzen Welt zu erhöhen. Dank dieser Mitgliedschaft können wir uns international mit Fachleuten austauschen, die auf diesem schnell wachsenden Markt tätig sind. Wir sind vor allem daran interessiert, den Bereich Impact Investing mit börsennotierten Aktien auszubauen.

Vontobel liegt viel daran, dass seine Mitarbeitenden die Anforderungen von Beruf und Familie gut vereinbaren können. Daher führte Vontobel einen verlängerten Urlaub für Eltern ein. Der Vaterschaftsurlaub beträgt neu vier Wochen statt wie bisher fünf Tage und Mütter erhalten sechs Monate Mutterschaftsurlaub, unabhängig vom Dienstantritt. Mit diesen neuen Regelungen geht Vontobel weit über das gesetzliche Minimum hinaus und leistet einen Beitrag an die gesellschaftliche Nachhaltigkeit.

Als Teil unseres übergreifenden Projekts für eine Szenarioanalyse auf Empfehlung der Task Force for Climate-related Financial Disclosure (TCFD) haben wir über die Methodik entschieden, anhand derer wir künftig unsere Klimarisiken und -chancen in den Portfolios messen wollen. Ergänzend dazu haben wir im Rahmen des Projekts zum «EU Action Plan for Sustainable Finance» unsere Strategie definiert, wie wir zukünftig finanzielle Risiken des Klimawandels messen und berichten wollen. Auch setzen wir uns in unseren Branchenverbänden aktiv für eine Stärkung des Finanzplatzes Schweiz als Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Investieren ein.

Auf www.vontobel.com/verantwortung informieren wir Sie aktuell über unsere Projekte und Aktivitäten.



Dr. Zeno Staub, CEO Vontobel

Nachhaltiges Investieren

Produktportfolio

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Vontobel ist wertorientiertem, langfristigem Handeln und Investieren seit Generationen verpflichtet. Seit den 1990er-Jahren profitieren unsere Kunden von einem breiten Angebot nachhaltiger Anlagelösungen – damit gehören wir zu den Pionieren in diesem Bereich.

Für uns als global agierender Finanzexperte ist die Integration von ESG-Kriterien in das Produkt- und Dienstleistungsportfolio ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie. ESG steht dabei für «environmental, social, governance» – zu Deutsch Umwelt-, gesellschaftliche und Governance-Themen. Wir betrachten diese Integration auch als wirksamen Hebel für die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Unsere Kunden sollen hierzu einen Beitrag leisten können, finanziellen Erfolg erzielen und dabei Investmentthemen zur Auswahl haben, die ihren persönlichen Wertvorstellungen und Anlagezielen entsprechen. Dafür arbeiten unsere vier Client Units (Wealth Management, Asset Management, Platforms & Services, Digital Investing) eng zusammen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Keine Investitionen in kontroverse Waffen

Alle unsere Investitionen müssen gewisse Mindestanforderungen erfüllen. Streubomben und Landminen sind durch internationale Konventionen geächtet. Vor diesem Hintergrund hat Vontobel bereits 2011 gruppenweite Richtlinien verabschiedet, die Investments in Hersteller von Streubomben und Landminen verbieten. Stringente Prozesse stellen sicher, dass in Fonds, diskretionären Mandaten und Anlageempfehlungen keine Hersteller solcher Waffen enthalten sind.

Unsere Richtlinien zu Streubomben und Landminen finden Sie hier: www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien.

Anlagelösungen

Als global agierender Finanzexperte mit einer langjährigen Erfolgsbilanz bei nachhaltigen Anlagen kann Vontobel interessierten Kunden viel bieten. Unser Ziel ist es, höhere Renditen bei geringerem Risiko zu erzielen und unseren Kunden Anlagemöglichkeiten aufzuzeigen, die ihren Werten entsprechen.

Wir konzentrieren uns auf ein aktives Asset Management und verfügen über ein Multi-Boutique-Modell mit unabhängigen Kompetenzzentren, hochspezialisierten Investmentteams und dedizierten ESG-Analysten. Diese Organisationsstruktur erlaubt uns, die Investmentprozesse der

Boutiquen an die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Anlageklassen und Geographien anzupassen und einer klaren Investmentphilosophie zu folgen. Ein universeller ESG-Ansatz vermag diesen unterschiedlichen Anforderungen und Zielen nicht gerecht zu werden. Aus diesem Grund entwickeln wir spezialisierte ESG-Strategien, die auf die jeweilige Anlagestrategie zugeschnitten sind. Dies ermöglicht es uns, ein breites Spektrum von Kundenbedürfnissen abzudecken.

Das ESG Investment Governance Committee ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel voran. Das Komitee besteht aus Vertretern aller Anlageboutiquen und tritt einmal im Monat zusammen. Es berichtet an das Vontobel Asset Management Executive Committee.

Im Jahr 2020 haben wir alle unsere Anlagelösungen – insbesondere die nachhaltigkeitsorientierten – auf den «ESG-Prüfstand» gestellt. Daraufhin haben wir zwei ESG-Produktkategorien definiert: «Integrated ESG» und «Sustainable». Für die Analyse und Einordnung stellte jede Boutique ihre Anlagelösungen dem ESG Investment Governance Committee vor. Je nach ESG-Investmentansatz und -philosophie hat das Komitee die vorgelegten Anlagelösungen in eine der beiden Produktkategorien eingeordnet.

Im Fokus der «Integrated ESG»-Produkte liegt die Analyse von ESG-Risiken und die transparente Kommunikation darüber, wie diese Risiken unsere Anlageentscheidungen beeinflussen. Um ein ganzheitliches Bild von Unternehmen und Emittenten zu erhalten, verlassen wir uns als aktiver Manager generell nicht auf eine einzige Informationsquelle. Deshalb arbeiten wir sowohl mit verschiedenen führenden Anbietern von Nachhaltigkeitsdaten zusammen, z.B. MSCI ESG oder Sustainalytics, als auch mit lokalen oder spezialisierten ESG-Datenanbietern. Unsere Anlagespezialisten nutzen auch den direkten Kontakt mit Unternehmen, um weitere Informationen zu ESG-Aspekten zu erhalten. Auf Seite 88 finden Sie mehr zu unseren Active-Ownership-Tätigkeiten.

Auf Basis dieser Informationsquellen und unseres eigenen ESG-Research bilden wir uns eine eigene Meinung zu Unternehmen und Themen. Dabei sind unsere ESG-Spezialisten Bestandteil der Anlageteams. Gemeinsam entwickeln sie Prozesse und Instrumente, die auf die jeweiligen spezifischen Ziele einer Strategie zugeschnitten sind.

Des Weiteren ist die kontinuierliche Überwachung von ESG-Risiken ein wichtiger Bestandteil unseres Risikomanagements. Anlässlich von Researchmeetings diskutieren unsere ESG-Spezialisten und Investmentteams aktuelle ESG-Risiken.

Schliesslich legen wir grossen Wert auf Transparenz. Unsere Berichterstattungsmethoden sollen unsere Investmentprozesse korrekt darstellen, den Anforderungen unserer Kunden entsprechen und den verschiedenen Regulationen genügen. Dabei streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Reportings an.

Für die «Sustainable»-Produkte wenden wir zusätzlich werte- und normenbasierte Ausschlüsse von Sektoren an (zum Beispiel Tabak, kontroverse Waffen, Kohleförderung) und pflegen einen aktiven Dialog mit den Unternehmen oder anderen Interessengruppen und nehmen unsere Stimmrechte wahr. Alle Produkte der Kategorie «Sustainable» erfüllen diese Anforderungen. Manche Strategien gehen noch einen Schritt weiter, wie zum Beispiel unsere Listed-Impact-Lösungen: Sie investieren in Unternehmen, die einen Beitrag leisten zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft und die sich aus dieser Transition bietenden Chancen wahrnehmen.

— Aktien

Unsere Aktienlösungen folgen jeweils einer klar definierten Anlagephilosophie, die auf starken Überzeugungen beruht. Die Bereiche Umwelt, Soziales und Governance sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Bottom-up-Anlageansatzes.

Die **Quality-Growth-Strategien** investieren mit langfristigem Anlagehorizont und ausschliesslich «long only». Grundlage des Investmentansatzes ist die Philosophie, «erstklassige Wachstumsunternehmen zu einem angemessenen Preis» zu finden. Ziel sind Renditen auf der Grundlage langfristiger Investitionen in solide Unternehmen mit stabilen Wachstumsraten. Neben dem Wachstum zielt der Ansatz darauf ab, diejenigen ESG-Risiken zu identifizieren und zu verstehen, die das Potenzial der Investments beeinflussen könnten. Dabei wird ESG als eine Palette von realen Risiken und Chancen betrachtet, bei denen die Entscheidungen des Unternehmensmanagements die langfristigen Renditen für die Anleger beeinflussen können. Die Quality-Growth-Strategien basieren auf der Überzeugung, dass wenn das Management in der Lage ist, die Interessen seiner Stakeholder (einschliesslich Kunden, Mitarbeitenden und Umwelt) abzuwägen zu berücksichtigen, das Unternehmen besser in der Lage sein wird, sein Potenzial zugunsten der Investoren auszuschöpfen.

Im Rahmen des Investitionsprozesses zielt Quality Growth darauf ab, jedes Unternehmen in der Tiefe zu verstehen. Das Investmentteam verfügt über ein breites Spektrum an Qualifikationen, darunter drei Senior Analysten mit einem Hintergrund im investigativen Journalismus. Quality Growth betrachtet seinen Ansatz zum Aktienbesitz als «Active Stewardship». Dazu gehört ein regelmässiger Austausch mit dem Management und anderen Stakeholdern, um das Verständnis für die Stärken und Risiken, die sich im Laufe der Zeit ergeben, zu verbessern. Zu diesem Austausch gehören regelmässige Updates durch das Management bis hin zu Anliegen, die an die oberste Führungsebene oder den Verwaltungsrat herangetragen werden. Das Team übt die Stimmrechte unabhängig aus und zwar so, wie nach seiner Ansicht die Investoreninteressen am besten vertreten werden. Dies stellt ein Schlüsselement von «Active Stewardship» dar.

Die **mtx-Strategien** beruhen auf der Annahme, dass eine starke positive Korrelation zwischen Verbesserungen der Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) eines Unternehmens und seinem Aktienkurs besteht. Wir konzentrieren uns auf eine begrenzte Anzahl von Aktien, deren Kapitalrendite (ROIC) und Branchenposition im ersten Quartil angesiedelt sind und die mit einem Abschlag zu ihrem inneren Wert gehandelt werden. Dabei untersuchen wir für alle gemäss den mtx-Strategien verwalteten Vermögen, ob ESG-Daten für die Alpha-Quelle der Anlagestrategie in einer ausgewählten Gruppe performancestarker Aktien massgeblich sind und ob die ESG-Performance «ROIC-unterstützend» wirken kann. Kern dieses ESG-Integrationsansatzes sind unsere internen Mindeststandards, das «Minimum Standard Framework» (MSF). Sektorspezifische MSF mit bis zu 25 wesentlichen, potenziell auf künftige Cashflows wirkenden ESG-Faktoren helfen uns bei der Bewertung der für die Unternehmen bestehenden Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG. 2020 haben wir das Team der ESG-Analysten mit personellen Ressourcen weiter verstärkt.

Für Kunden mit einem Fokus auf die Schweiz bietet das Team **Swiss Equities** seit über 15 Jahren nachhaltige Anlagelösungen an und verfügt über ein breites Spektrum an verschiedenen Strategien. Bei der Festlegung der Ausschlusskriterien und der «Best-in-Class»-Ansätze arbeiten Analysten und Portfolio Manager primär mit externen Nachhaltigkeitsratingagenturen wie Inrate oder Ethos zusammen (Produktkategorie «Sustainable»). Beim integrierten Ansatz bilden ESG-Kriterien einen Bestandteil des Anlageprozesses. Hier beurteilen die Analysten die Unternehmen sowohl aus finanzieller als auch aus nachhaltiger Perspektive. Dafür erfassen die Analysten – ähnlich dem mtx-Ansatz – qualitative ESG-Informationen für

alle Portfoliotitel. Dabei erhalten die ESG-Kriterien je nach Branche unterschiedliche Gewichtungen. Das Team betreut eines der grössten Volumen aktiv verwalteter Schweizer Aktien im Bereich nachhaltiges Investieren.

Unsere **Listed-Impact-Strategien** greifen gezielt weltweite Trends und Herausforderungen wie Klimawandel, Rohstoffknappheit und Verstädterung auf. Die Lösungen investieren in Unternehmen, deren Produkte und Prozesse positive Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dabei betrachten wir den gesamten Lebenszyklus solcher Produkte und Prozesse, da die grösste Umweltbelastung oft während des Gebrauchs oder der Nutzung eines Produkts anfällt. Dies lässt sich auf verschiedene Arten messen. Wir beurteilen beispielsweise die Energieeinsparungen aufgrund innovativer Produktentwicklungen oder optimierter Prozesse, z.B. die Gewichtsreduktion im Transportwesen. Darüber hinaus haben wir zusammen mit dem Beratungsunternehmen ISS ESG eine Methode zur Messung potenziell vermiedener Emissionen («Potential Avoided Emissions», PAE) entwickelt. Dieser lösungsorientierte Ansatz untersucht den erwarteten Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Portfolio, den energieeffiziente, klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen leisten. Ziehen wir ein Unternehmen für eine mögliche Investition in Erwägung, beurteilen die verantwortlichen Analysten sowohl finanzielle als auch ESG-Kriterien, den Beitrag zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) und die Messbarkeit der positiven Wirkung anhand von uns definierten Kennzahlen. Ein «Impact Calculator», der auf unserer Website zur Verfügung steht, veranschaulicht die Auswirkungen der eingegebenen Investition auf die Umwelt, der Impact Report erläutert die gemessenen positiven Auswirkungen detailliert.

— Anleihen

Bei der Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen wenden wir eine Reihe von Nachhaltigkeitsansätzen an, die verschiedenen Kundenanforderungen genügen und die Eigenschaften diverser Fixed-Income-Marktsegmente berücksichtigen.

In den **Fixed-Income-Strategien** sind ESG-Faktoren Teil der fundamentalen Risikoanalyse für Länder und Unternehmen. Auf Unternehmensseite berücksichtigen wir neben den Finanzdaten auch ESG-Faktoren und beurteilen deren Einfluss auf Kreditqualität und Kreditrating. Für staatliche Emittenten nutzen wir für unsere Länderanalyse neben Makrodaten und politischer Analyse auch ESG-Faktoren und berücksichtigen deren Auswirkung auf die Bonität eines Landes. Wir stützen uns auf anerkannte ESG-Researchagenturen und vertiefen anschliessend die Ana-

lyse und Bewertung kritischer ESG-Themen mithilfe unserer internen Kapazitäten und Methoden.

Unsere Tochtergesellschaft **TwentyFour Asset Management** verwaltet alle Portfolios anhand eines ESG-Integrationsansatzes. Dabei werden ESG-Faktoren zusammen mit herkömmlichen Kreditmetriken in einer proprietären ESG-Datenbank bewertet. Für das nachhaltige Fondsangebot («Sustainable») kommen weitere negative und positive Screenings zum Einsatz, die über die einfache ESG-Integration hinausgehen. Negatives Screening schliesst Sektoren wie Tabak, Alkohol, kontroverse Waffen, Glücksspiel, Pornografie und CO₂-intensive Energie aus. Positives Screening bedeutet, dass nur in Unternehmen investiert wird, deren ESG-Scores gemäss dem hauseigenen Bewertungsmodell in den oberen zwei Dritteln liegen.

Engagement ist ein zentrales Element für Kreditinvestoren, die nicht wie Aktionäre abstimmen können, und TwentyFour ist überzeugt, durch aktives Engagement das Verhalten von Unternehmen beeinflussen zu können. Die Engagementaktivitäten werden auf der Webseite veröffentlicht und in die regelmässige Kundenberichterstattung aufgenommen. TwentyFour Asset Management LLP hat bereits 2012 den UK Stewardship Code unterzeichnet.

— Multi-Asset

Seit 2018 gelten für die zugrunde liegenden Wertpapiere aller Mandate des **Global Balanced Solutions**-Teams verbindliche ESG-Mindeststandards. In diesem Zusammenhang schliessen wir bestimmte Rüstungsfirmen aus, wobei wir uns auf die Ausschlusslisten des Schweizer Vereins für verantwortungsvolle Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) und Vontobel stützen. Darüber hinaus müssen Unternehmen im Rahmen ihrer ESG-Bewertung einen Mindeststandard einhalten. Dieser Ansatz schliesst insbesondere risikoreiche Wertpapiere aus, verbessert das Risikomanagement und erlaubt die Zusammenstellung robusterer Portfolios. Wir vertrauen auf die Erfahrung unserer eigenen ESG-Analysten, die ebenfalls die Anerkennung externer Agenturen findet.

Natürlich bleibt der bestehende und bewährte «Best in Class»-Ansatz eine tragende Säule unseres Multi-Asset-Angebots, das sich an Kunden richtet, die Wert auf einen stärkeren Nachhaltigkeitsfokus legen. Hier müssen Unternehmen in kritischen Sektoren strengere Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus kommen individuelle wertbasierte Ausschlusskriterien in massgeschneiderten Lösungen zur Anwendung.

Bei den quantitativen Multi-Asset-Fonds besteht das Basisportfolio aus Anleihen mit einem Minimum-ESG-Rating. Die aktiven Positionen werden mittels Indexanlagen aufgebaut. Hier beobachten wir den Markt für nachhaltige Indizes und berücksichtigen entsprechende Produkte mit ausreichender Liquidität.

In der Vermögensverwaltung für Privatkunden sind zwei dedizierte nachhaltige Mandate Teil unserer Produktpalette. Bei der ersten Mandatslösung handelt es sich um ein sogenanntes Multi-Asset-Mandat, einer Standardlösung, basierend auf drei von Vontobel vorgegebenen nachhaltigen Anlagestrategien – Konservativ, Ausgewogen und Wachstum – jeweils passend zum Risikoprofil des Kunden. Diese Mandatslösung investiert gemäss Nachhaltigkeitskriterien über Kollektivanlagen (Fonds und Zertifikate) in die Anlageklassen Liquidität, Anleihen und Aktien und ist über verschiedene ESG-Ansätze hinweg diversifiziert. Das Mandat baut auf einer soliden und langfristig ausgerichteten, strategischen Vermögensallokation als robustem Fundament auf. Darüber hinaus setzen wir auf sogenannte «High Conviction»-Themen, das heisst auf nachhaltige Anlagethemen mit hoher Überzeugungskraft (wie beispielsweise «Saubere Technologien», «Wasser» und «Gesunde Lebensweise»).

Bei der zweiten Mandatslösung handelt es sich um ein individuelles Mandat gemäss den Vorgaben des Kunden hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien, Anlagestrategie und Einsatz von Anlageklassen und Finanzinstrumenten. Ein spezialisiertes Portfolio-Management-Team ist für die Verwaltung der Mandate verantwortlich. In persönlichen Gesprächen mit den Kunden erörtern unsere Berater zusammen mit dem Portfolio Manager und Nachhaltigkeitsexperten regelmässig die Entwicklung des Portfolios bezüglich finanzieller Rendite sowie positiver ökologischer und sozialer Wirkung.

— Structured Solutions

Vontobel zählt mit seinen strukturierten Lösungen zu den führenden Emittenten in der Schweiz und im übrigen Europa. Einerseits bieten wir aktiv verschiedene strukturierte Lösungen zu nachhaltigen Themen an. Andererseits haben unsere Kunden die Möglichkeit, individuelle Produkte auf nachhaltige Basiswerte zu strukturieren. Bei der Definition und Umsetzung von ESG-Kriterien greifen wir auf die Expertise interner Spezialisten sowie auf externe ESG-Ratings und -Datenprovider zurück.

Bei themenbasierten, öffentlich angebotenen Anlageprodukten ist der jeweilige ESG-Ansatz im Termsheet ausgewiesen. Diese thematischen ESG-Anlageprodukte bieten wir über die Online-Produktplattform «investertest» an.

Produkte mit nachhaltigen Basiswerten sind zudem auf «derinet» mit dem ESG-Logo gekennzeichnet. Interessierte Anleger können sich diese über den entsprechenden Filter in der Produktsuche anzeigen lassen.

Investertest bietet die Möglichkeit, auf einem zentralen Marktplatz der breiten Öffentlichkeit Produkte anzubieten. Die Anleger ihrerseits können die Produkte über verschiedene Funktionen nach Belieben zusammenstellen, bewerten und teilen. Mit investertest ist es möglich, nachhaltige Produkte in einer grossen Community zu platzieren.

Zu den angebotenen Lösungen zählen Indices, die Themen abbilden wie Klimawandel, Wasserstoff als Energieträger, Nachhaltigkeits-Leader, Fleischalternativen, Kreislaufwirtschaft, Diversität usw.

Besonders erwähnenswert ist der Aqua Index. Mit diesem Index hat Vontobel an den Swiss Derivate Awards die Auszeichnung für das beste ESG-Produkt 2020 erhalten. Das aktiv verwaltete Zertifikat zielt auf eine positive ökologische und soziale Wirkung sowie eine attraktive finanzielle Rendite ab. Die Strategie besteht darin, global Unternehmen auszuwählen, die kommerzielle Lösungen zur Minderung ökologischer und sozialer Probleme wie Wasserknappheit und Wasserverschmutzung anbieten. Des Weiteren reflektiert der Index attraktive Trendthemen wie Meerwasserentsalzung zur Steigerung des Trinkwasserangebots oder satellitenbasierte Wasserleckerkennung zur Minderung der Wasserverschwendung. Die Indexstrategie fokussiert auf Nischenplayer in Kombination mit Branchenführern in den Bereichen Wassergewinnung und -speicherung, Wasserinfrastruktur und Wassereffizienz.

Für den Climate Impact Index werden Unternehmen ausgewählt, welche zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Primär sollten die Produkte und Dienstleistungen dieser Unternehmen eine positive Wirkung erzielen. Weitere ESG-Kriterien kommen ergänzend hinzu.

Beim Solactive Global Sustainability Leaders Performance Index erhalten Anleger Zugang zu einem dynamischen Index mit 20 Aktientiteln, die nach strengen ESG-Kriterien halbjährlich ausgewählt werden. Zusätzlich fliesst die Expertise von Sustainalytics, einem führenden und unabhängigen Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen, ein.

Der Solactive Hydrogen Top Selection Index umfasst 15 Unternehmen aus Industrieländern, deren geschäftliche Aktivitäten mit Wasserstoff zusammenhängen.

Das aktiv verwaltete Zertifikat auf den Power of Diversity II Index widmet sich der Diversität als Treiber von Innovation

und Solidität der Unternehmen. Bei dieser Strategie fokussieren wir auf Firmen, die Diversität bezüglich Gleichstellung von Frauen und Männern (insbesondere im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung), Nationalitäten und Generationen umsetzen.

Anlageberatung

In der Anlageberatung unterstützen wir unsere Privatkunden bei Investitionen in Aktien, Anleihen oder Kollektivanlagen, die dem Nachhaltigkeitsansatz von Vontobel Wealth Management entsprechen und die unsere Primär- und Sekundär-Researchanbieter sowie unser hauseigenes Fondsresearch zum Kauf empfohlen haben. Zudem können unsere Kundenberater über ein webbasiertes Tool das Anlageuniversum nach nachhaltigen Titeln in Kombination mit der Empfehlungsliste gemäss fundamentaler Analyse filtern. Dies erlaubt die effiziente Zusammenstellung nachhaltiger Portfolios sowie eine angemessene Beratung unserer Kunden bezüglich nachhaltiger Titel. Unser Analytenteam für Schweizer Aktien integriert ausserdem seit dem vierten Quartal 2020 ESG-Kriterien vollumfänglich in die Unternehmensbewertung.

In der Vermögensplanung (z.B. Vorsorge) geben wir unseren Kunden die Möglichkeit, über Kooperationspartner in Anlagefonds zu investieren, welche die Ziele des Kapitalerhalts und der Kapitalmehrung mit ethischen, ökologischen und sozialen Aspekten verbinden.

Kundenkommunikation

Unsere Anleger erhalten umfassende Informationen über die Anlageprozesse, ESG-Ansätze und Auswahlkriterien der individuellen Fonds und Mandate, basierend auf der jeweiligen Anlagepolitik. Beispiele sind Methodik-Whitepapers, Benchmark-Vergleiche, Impact-Reports (inkl. CO₂-Berichterstattung) oder Auswirkungen auf Grundlage der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Auch für die zugrunde liegenden Einzelpositionen stellen wir ESG-Profil und -Bewertungen bereit.

Unsere 2019 viel beachtete Studie «Mit ESG positive Veränderungen vorantreiben» aus der Zusammenarbeit mit Longitude (einem Unternehmen der Financial Times Group) haben wir 2020 aktualisiert. Für die Studie wurden über 5'100 Personen aus 16 Ländern in Europa, Nord- und Südamerika sowie Singapur und Hongkong zum Thema nachhaltiges Investieren befragt. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass bei Anlegern Wissenslücken und ein grosses ungenutztes Potenzial bei nachhaltigem Investieren bestehen: 55% der Befragten wissen nicht, dass auf Sparen und Anlegen ein ESG-Ansatz überhaupt möglich ist. 64% glauben, dass verantwortungsvolle Unternehmen bessere Renditen erzielen werden. Des Weiteren wünschen sich 46%

der Befragten mehr Unterstützung und Beratung von ihren Finanzdienstleistern zum Thema Nachhaltigkeit.

2020 haben wir unsere Präsenz auf den Kommunikationskanälen wie Internet, soziale Medien, Zeitungen und Magazine weiter verstärkt, um unsere Kunden über das Thema Nachhaltigkeit zu informieren und den Austausch über Entwicklungen im Bereich nachhaltiges Investieren zu fördern.

Die im September lancierte ESG-Kampagne «Act ESG» koordiniert verschiedene Initiativen der Client Units. Dabei laden wir unsere Kunden ein, sich mit nachhaltigem Investieren auseinanderzusetzen, und zeigen ihnen, dass persönliche und finanzielle Werte Hand in Hand gehen können.

Im Rahmen unserer Anlassreihe «Insights & Trends» in der Schweiz und in Deutschland – die seit dem Frühjahr 2020 über Livestreams stattfindet – haben wir neben dem aktuellen Marktausblick erneut «Nachhaltiges Investieren bei Vontobel» als zentrales Thema gewählt. Dies hat einen lebendigen Diskurs mit den Kunden ausgelöst und ist auf positive Resonanz gestossen.

Im «Wealth Management Expert Circle Sustainable Investing» findet ein regelmässiger Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen und zum Ausbau entsprechender Dienstleistungen für unsere Kunden statt. Mit der Diskussion neuer Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit soll das Gremium den Wissenstransfer innerhalb der Organisation sicherstellen und die Grundlage dafür schaffen, dass das Thema in unserer Kundenkommunikation eine zentrale Rolle einnimmt.

Schulungen Um das Thema Nachhaltigkeit bzw. ESG bei unseren Kundenberatern stärker zu verankern, hat Vontobel Wealth Management an ausgewählten Niederlassungen interne Roadshows durchgeführt und unseren Nachhaltigkeitsansatz und die entsprechenden Anlagelösungen detailliert präsentiert.

Im Jahr 2020 haben 65 Personen das Vontobel Curriculum für Kundenberater abgeschlossen. Dieser speziell für Vontobel Wealth Management entwickelte Lehrgang umfasst vier Tage Präsenzs Schulungen sowie rund 25 Stunden Online-Training zu den Themen Finanzen, Regulierung und Beratungskompetenzen. Ein wesentlicher Bestandteil sind die Vermittlung von Wissen zu nachhaltigem Investieren und ein Ausbau des Verständnisses dieses Themenbereichs im gesamten Wealth Management.

On-the-job-Trainings sind ein effektives Werkzeug, um das Wissen um ESG-Themen in den Investmentteams zu vergrössern und zu verankern: Durch die enge und tägliche Zusammenarbeit zwischen ESG-Analysten, Finanzanalysten und Portfolio Managern fördern wir den kontinuierlichen Wissensaustausch. Bei Researchmeetings werden allgemeine Entwicklungen im Bereich ESG diskutiert. Zudem laden wir regelmässig externe Spezialisten unserer ESG-Researchanbieter ein, um eine neue Sichtweise auf relevante Themen einzubringen.

Schulungen zu ESG-Strategien und allgemeine Schulungen zu ESG-Themen werden regelmässig in die obligatorischen Global-Sales-Trainings integriert.

Im Jahr 2020 haben wir nachhaltiges Investieren wieder im Rahmen der Schulung für neue Mitarbeitende im Wealth Management («Entry Training First Week») vorgestellt. Das mehrtägige Einführungsprogramm führt sie in das Unternehmen ein und bereitet sie bestmöglich auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vor.

Seit diesem Jahr stehen zudem allen Interessierten in unserer Vontobel Academy vier E-Learning-Module des Branchenverbandes Swiss Sustainable Finance in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Ausblick

Im Jahr 2021 widmen wir uns dem Ausbau des Beratungsprozesses und der Erweiterung von internen und externen nachhaltigen Anlagelösungen für die Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Zudem werden wir das Ausbildungsangebot für die Kundenberater zum Thema Nachhaltigkeit weiter ausbauen und vertiefen.

Der EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums wird uns auch als Schweizer Vermögensverwalter im Jahr 2021 weiterhin beschäftigen, und wir sind bestrebt, gemeinsam mit unseren Kunden die daraus resultierenden Herausforderungen zu meistern und die sich ergebenden Chancen zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.vontobel.com.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes FS6 Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Grösse und Branche

Siehe hierzu Seiten 19 und 201–203.

FS8 Produkte und Dienstleistungen, die für einen speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden

FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde

IN MRD. CHF	2020	2019	2018
Sustainable	30.6	30.7	23.3
Integrated ESG	95.9	-	-
Total	126.5	-	-
IN % DER AUM			
Sustainable	13.9	15.4	13.6
Integrated ESG	43.7	-	-
Total	57.6	-	-

Insgesamt verwaltete Vontobel per 31.12.2020 CHF 126'515 Mio. nachhaltige Gelder. 2020 wurden die ausgewiesenen Produktkategorien neu definiert und die Anforderungen an bestehende Produkte geschärft. Gleichzeitig haben weitere Investmentstrategien ESG-Risikofaktoren in die Investmentprozesse integriert. Die Vorjahreszahlen sind daher nur bedingt mit den aktuellen Zahlen vergleichbar. Weitere Informationen dazu im Abschnitt «Anlagelösungen» (Seite 83).

Active Ownership

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Materielle ESG-Themen können den Erfolg eines Unternehmens und somit seine Fähigkeit für künftige Investitionen und Wachstum beeinflussen. Bei Vontobel sind wir überzeugt, dass aktive Eigentümerschaft einen positiven Einfluss auf die Werte und Verhaltensweisen eines Unternehmens hat und seinen langfristigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Volkswirtschaft und Gesellschaft sowie zum Umweltschutz verstärken kann.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile Stimmrechtsausübung

Vontobel arbeitet mit spezialisierten Researchdienstleistern zusammen, die die Portfolio Manager mit ihrem Research und ihren Abstimmungsempfehlungen unterstützen. Die endgültige Entscheidung trifft aber der Portfolio Manager in Abstimmung mit der entsprechenden Verwaltungsgesellschaft.

Für unsere Fonds nehmen wir die Stimmrechte wenn möglich wahr. Für die Investitionen in den Strategien mtX und

Listed Impact arbeitet Vontobel seit 2011 mit Hermes Equity Ownership Services (Hermes EOS) zusammen. Für die Quality-Growth-Strategien nutzen wir hierfür die Dienstleistungen von Institutional Shareholder Services, Inc. (ISS). Bei anderen Strategien arbeiten wir ausserdem mit Ethos Services.

Vontobel hat die Richtlinien von Hermes EOS, ISS und Ethos geprüft und genehmigt. Ebenso wird regelmässig eine Due Diligence der in Anspruch genommenen Dienstleistungen durchgeführt. Die Proxy-Voting-Dienstleister nutzen ihr eigenes Research, um Empfehlungen zur Ausübung der Stimmrechte abgeben zu können. Unsere Portfolio Manager und Analysten erhalten Benachrichtigungen über bevorstehende Generalversammlungen, inklusive Abstimmungsempfehlungen, die auf den standardisierten und von Vontobel genehmigten Proxy-Voting-Anbieter Richtlinien beruhen. Die Portfolio Manager und Analysten prüfen die Abstimmungsempfehlungen. Wenn sie damit einverstanden sind, stimmt Vontobel entsprechend ab. Sollten sie anderer Meinung sein, weil die Standardempfehlung nicht ihren fundierten Kenntnissen des betreffenden Unternehmens und seines Managements entspricht, kann das Votum zu einem Traktandum geändert werden. Dieses Verfahren stellt sicher, dass wir unseren Abstimmungspflichten nachkommen und unsere Analysten und Portfolio Manager die Befugnis behalten, persönlich Entscheidungen im Interesse unserer Anleger zu treffen.

Weitere Informationen zu unserer Stimmrechtsausübung finden Sie unter: am.vontobel.com/sustainable-investing.

Engagement

Wir sind der Auffassung, dass aktive Zusammenarbeit mit Unternehmen essenziell für nachhaltiges Investieren ist. Vontobel übt daher sowohl direkte als auch indirekte Engagements aus.

Unsere Analysten und Portfolio Manager suchen im Rahmen ihrer fundamentalen Analyseaktivitäten informell den Dialog zu relevanten Themen mit dem Management verschiedener Unternehmen. Nicht alle Unternehmensberichte und nicht alle unsere Researchanbieter decken ESG-Themen ab. Deshalb führen wir Engagements zu Fakten und Daten durch, um die Nachhaltigkeitsleistung und -standards eines Unternehmens (z.B. Governance-Richtlinien oder ökologische Leistung) besser zu verstehen. Hierzu gehört auch die Bewertung der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Umwelt – wobei wir besonderes Augenmerk darauf legen, ob diese zur Reduktion oder Eliminierung von CO₂-Emissionen beitragen können.

Mit diesen Engagements ermuntern wir Unternehmen, ihre Risikomanagementstandards und ESG-Reportings allgemein zu verbessern und zu den Auswirkungen ihrer Produkte über den gesamten Lebenszyklus zu berichten. Für die Listed-Impact-Strategien wurde im Zusammenhang mit unserem jährlichen Impact Report an alle Unternehmen im Fonds ein Fragebogen verschickt. Darin erläuterten wir unsere Anfrage nach Daten für die neun Umweltindikatoren des Impact Reports. Mehr als 30 Unternehmen haben sich die Zeit genommen, die Umfrage zu beantworten. Dadurch konnten wir die Umweltindikatoren mit den entsprechenden Daten der Firmen aktualisieren.

Zusätzlich zu den direkten Engagementaktivitäten werden für unsere mtx- und Listed-Impact-Strategien auch indirekte Engagements ausgeübt, basierend auf unserer Partnerschaft mit Hermes EOS. Die Zusammenarbeit mit Hermes EOS stärkt unsere Position, weil sie uns die Kooperation mit anderen Anlegern erlaubt. So können wir einen grösseren Einfluss ausüben, als es unser eigenes Anlagevolumen gestatten würde.

2020 unterzeichnete Vontobel eine Engagementinitiative, die CDP (vormals Carbon Disclosure Project) zusammen mit dem World Resources Institute, der UNO und dem WWF initiiert hat. Die Initiative fordert 1'800 Unternehmen dazu auf, sogenannte Science Based Targets im Einklang mit dem 1.5-Grad-Ziel zu setzen, und wird von insgesamt 137 Finanzinstituten weltweit unterstützt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen

Vontobel veröffentlicht jedes Jahr einen «Voting & Engagement Report» (www.vontobel.com/voting). Beispiele zu Engagements können diesem Bericht entnommen werden. Der Bericht für 2020 erscheint Mitte 2021.

Weitere Informationen zu nachhaltigem Investieren bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/nachhaltiges-investieren.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Leistung und indirekte ökonomische Auswirkungen

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Wir werden unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht, indem wir die Bedürfnisse unserer Kunden sowie unsere Risiken im Blick haben und langfristig wirtschaftlich erfolgreich sind. Auf dieser Basis und unter Einhaltung ethischer Geschäftsstandards leisten wir einen Beitrag für die Volkswirtschaft.

Bei Vontobel hat die Verantwortung für die Gesellschaft und damit auch das Engagement für das Gemeinwesen eine lange Tradition. Eingebunden in ein globales Wirtschaftssystem profitiert das Unternehmen in seinem Heimmarkt von vorbildlichen Rahmenbedingungen – sei es im Hinblick auf hohe Ausbildungsstandards, die gute Infrastruktur oder politische Stabilität. Daher tragen wir für das Gemeinwohl und die Stabilität der Gesellschaften, in denen wir tätig sind, Verantwortung und investieren hier in vielfältige Initiativen und Projekte.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Als Arbeitgeber und Steuerzahler sowie als aktiver Teilnehmer am Wirtschaftsleben, zum Beispiel als Einkäufer und Investor, tragen wir an unseren Standorten zur regionalen Wertschöpfung bei. Dazu zählen die jährlich abzugebenden Unternehmenssteuern genauso wie die Bezahlung von Löhnen und die Bereitstellung von innovativen und nachhaltigen Finanzdienstleistungen für private und institutionelle Kunden. Auch der effiziente Umgang mit Energie und Ressourcen, unser Engagement für das Gemeinwohl und der öffentliche Dialog zur Rolle der Finanzdienstleister leisten dazu einen Beitrag.

Bereits seit 2004 können unsere Kunden über die Vontobel Spendenstiftung verschiedene Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie, Bildung und Medizin fördern.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die Wertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr um gut 2% zu, die fiskalischen Abgaben erhöhten sich um mehr als 40%. Die Zuversicht des Verwaltungsrates auf die eingeschlagene Strategie und das aktive Kapitalmanagement von Vontobel finden Ausdruck in der beantragten Dividende von CHF 2.25, gleich wie im Vorjahr. Weitere Informationen zum Betriebsergebnis finden sich auf Seite 112.

Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

MIO. CHF	2020	2019	2018
Wertschöpfung ¹	967.2	945.5	842.3
Fiskalische Abgaben ²	68.9	46.6	50.5
Dividende für das Geschäftsjahr ³	127.1	126.5	117.7

1 Ertrag abzüglich Sachaufwand und Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten

2 Beinhaltet Gewinnsteuern, Kapitalsteuern sowie übrige Steuern und Abgaben

3 Gemäss Antrag an die Generalversammlung

201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Informationen zum Vorsorgeaufwand und zu Verbindlichkeiten aus Pensionsplänen finden sich in den Tabellen auf den Seiten 146 und 164.

203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

2020 richtete die Vontobel Spendenstiftung insgesamt Spenden und Vergabungen in Höhe von rund CHF 552'500 aus (2019: CHF 580'000). Im Berichtsjahr unterstützte die Spendenstiftung unter anderem das Projekt «Blühende Rebberge für Mensch und Natur – Förderung von artenreichen Weinbergen» des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL), Frick. Weitere Informationen: www.fibl.org.

Ausserdem hat Vontobel im Berichtsjahr eine Spendensumme in der Höhe von CHF 671'847 (2019: CHF 276'091) getätigt. Davon ging ein namhafter Betrag an die Winterhilfe Schweiz: Im Rahmen eines Ferienspendenprogramms im Frühling wurden für jeden Ferientag, der in dieser Zeit des ersten Lockdowns in der Schweiz genommen wurde, 25 Franken an den «Fonds für bedürftige Familien in Zeiten von Corona» gespendet. Weiter spendeten wir an die Klimastiftung Schweiz und ans Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Mit der Spendeninitiative 2020 haben wir das IKRK-Programm «Restoring Family Links» unterstützt.

Korruptionsbekämpfung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht, das gewonnene Vertrauen und die bestehende Zufriedenheit unserer Kunden zu erhalten sowie die uns anvertrauten Vermögenswerte zu schützen und zu mehren. Dies soll stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und

Regularien erfolgen und gilt insbesondere auch in Bezug auf Terrorismus- und Korruptionsbekämpfung.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Korruptionsbekämpfung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance-Anforderungen. Eine effektive Compliance ist die Basis unseres langfristigen Geschäftserfolgs und somit ein zentraler Aspekt unserer Tätigkeit. Vontobel wendet umfassende State-of-the-Art-Massnahmen an, um die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. Im Rahmen einer gruppenweiten Risikoanalyse und unter Anwendung adäquater Compliance-Prozesse prüfen spezialisierte Teams regelmässig sämtliche Geschäftsbereiche auf Gesetzeskonformität.

Ein Hauptfokus unserer Risikoanalyse liegt auf dem Erkennen von Risiken durch Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung. Ziel ist die Vermeidung von Geschäftsbeziehungen, über die Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Unsere Beziehungen zu «Politically Exposed Persons» (PEP) überwachen wir in einem speziellen Monitoring-Prozess. Die Teilnehmenden des monatlichen «Legal & Compliance Meeting», dem zwei Mitglieder der Geschäftsleitung angehören, besprechen wichtige Fälle. In dringenden Fällen tritt dieses Gremium ad hoc zusammen oder entscheidet auf dem Zirkularweg. Zuhanden der Geschäftsleitung erstellen Legal und Compliance halbjährliche Compliance-Reports.

Ein wichtiger Fokus bei der Einhaltung unserer Compliance-Vorgaben ist die Schulung aller Mitarbeitenden zu relevanten Themen im Bereich Korruptionsbekämpfung. Alle neuen Mitarbeitenden müssen an einer Compliance-Einführungsschulung teilnehmen, die auch das Thema Korruption behandelt. Zusätzlich führen wir in den Client Units jährliche, spezifische Präsenzs Schulungen durch. Auf Abteilungsebene gibt es weitere Schulungen, um zusätzlich den Umgang mit spezifischen Risiken abzudecken. Ziel ist es, alle Mitarbeitenden jährlich zu schulen. Mit diesen Massnahmen beugen wir Verstössen gegen interne und externe Regeln und Vorschriften vor. Neue Mitarbeitende erhalten das Mitarbeiterhandbuch, welches konkrete Vorschriften, Handlungsanleitungen und den Geschäftskodex umfasst. Die jeweils aktuelle Version des Handbuchs ist im Intranet publiziert. Alle Mitarbeitenden haben jederzeit Zugriff auf die aktuellen und umfangreichen Weisungen. Dazu zählen auch die «Gruppenweisung Anti-Korruption und Umgang mit Geschenken» sowie die Gruppenweisung zu Interessenkonflikten («Conflict of Interest»).

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Unser gruppenweites Risikomanagement beinhaltet auch das Thema Korruptionsbekämpfung und deckte im Berichtsjahr alle unsere Standorte weltweit ab.

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Im Berichtsjahr haben 100 % aller Mitarbeitenden Informationen über unsere Strategien und Massnahmen zu Korruptionsbekämpfung erhalten bzw. haben entsprechende Schulungen durchlaufen.

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen

Im Berichtsjahr kam es bei Vontobel in Bezug auf Mitarbeitende zu keinen Korruptionsfällen.

Bei mutmasslichen Verletzungen von gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen, bankinternen Richtlinien oder ethischen Standards haben Mitarbeitende die Möglichkeit, diese Vorfälle im Rahmen eines «Whistleblowing»-Systems anonym zu melden. Hier sind im Berichtsjahr keine Meldungen eingegangen.

Weitere Informationen zu ökonomischer Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/oeko-nomische-nachhaltigkeit.

Ökologische Nachhaltigkeit

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Umweltfreundliche und klimaschonende Prozesse haben für Vontobel einen hohen Stellenwert. Wir sind seit vielen Jahren in zahlreichen Umweltbelangen aktiv und setzen uns hier vor allem für den Klimaschutz ein. Dies erwarten auch unsere Stakeholder von uns. Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien, Energieeffizienz und die Reduktion von Treibhausgasemissionen spielen daher bei betrieblichen Prozessen eine wichtige Rolle. Dank eines effizienten Umgangs mit Ressourcen können wir in verschiedenen Bereichen oftmals einen zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen generieren.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Das Vontobel Sustainability Committee legt auf Basis der Nachhaltigkeitsleitsätze die Nachhaltigkeitsstrategie sowie konkrete Ziele fest. Dies umfasst auch den Umwelt- und Klimaschutz. Das Gremium tagt quartalsweise unter der Leitung des CEO und mit Beteiligung von Vertretern der relevanten Centers of Excellences und Client Units.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung der Massnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz liegt bei den jeweiligen Geschäftsbereichen bzw. Unternehmenseinheiten. Hier spielen vor allem die Bereiche Gebäudemanagement, Beschaffung und Logistik eine wichtige Rolle.

In unserer Gebäudemanagementstrategie ist der Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Zur Einsparung von Energie achten wir bei Auswahl und Umbau von Geschäftsliegenschaften konsequent auf die Realisierung umweltschonender und energieeffizienter Massnahmen. Dazu gehören hohe Energiestandards und eine gute Dämmung der Gebäudehülle. Bei Neu- und Umbauten ist energiesparende LED-Beleuchtung Standard. Wo immer möglich, stellen wir auch in bestehenden Gebäuden auf LED-Beleuchtung um, da sich damit Strom- und Unterhaltskosten massiv senken lassen und bei der Entsorgung weniger Sondermüll anfällt. Bereits seit 2013 bezieht Vontobel global für alle Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen – entweder direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Der indirekte Bezug von Herkunftsnachweisen kommt zum Einsatz, wenn der direkte Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen nicht möglich ist. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn wir an einem Standort in Untermiete sind und auf den Strommix keinen Einfluss nehmen können. Bei den Herkunftsnachweisen halten wir uns an die Vorgaben von CDP. Dies fördert den Ausbau der globalen Kapazität für die Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen.

Vontobel legt im eigenen Betrieb Wert auf hohe Umwelt- und Sozialstandards. Daher erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Umwelt schonen und gute Sozialstandards bieten. Diese Aspekte sind Teil unserer Ausschreibungen und dienen uns bei der Lieferantenauswahl als Richtlinien. Details dazu sind in den Vontobel «Richtlinien für die Nachhaltige Beschaffung» festgelegt. Diese regeln Themen wie Arbeitsbedingungen, Kinder- und Zwangsarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Richtlinien sind auf www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien ersichtlich und Teil der Allgemeinen Einkaufsbedingungen von Vontobel.

Vontobel kauft zahlreiche Dienstleistungen und Produkte bei externen Partnern ein. Hierzu zählen beispielsweise Facility Management-Dienste, IT-Infrastruktur, Gestaltung und Herstellung von Druckmaterialien, Verpflegung oder Reinigung. Wo möglich, arbeiten wir mit lokalen Dienstleistern zusammen und halten so die Transportwege kurz. Dabei legen wir grossen Wert auf eine langfristige, faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit. So beziehen wir die Früchte für unsere Mitarbeitenden von einem Schweizer Familienunternehmen. Unsere gesamten Druckaufträge in der Schweiz vergeben wir an Schweizer Druckereien. Den Grossteil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke für das gesamte Unternehmen beziehen wir ebenfalls von Schweizer Anbietern. Das 2013 in unserem Personalrestaurant eingeführte Programm «One Two We» und das in diesem Zusammenhang eingeführte «One Climate Menu» haben wir auch im Berichtsjahr beibehalten. Ziel des Programms ist es, vermehrt Menüs anzubieten, die vor allem saisonale Produkte, weniger Flugwaren, weniger Fleisch und mehr Getreide statt Reis verarbeiten und so den Fussabdruck in der Lebensmittelkette verkleinern. Neu eingerichtet wurde dieses Jahr der «Vegan Corner»: Ein permanentes veganes Buffet in einem Personalrestaurant dürfte eine schweizweite Premiere sein. Die SV Group, die für Vontobel das Personalrestaurant betreibt, schickt ihre Köche und Köchinnen zwecks Weiterbildung zu Hiltl, dem ältesten vegetarischen Restaurant der Welt.

Seit 1. Januar 2009 ist Vontobel klimaneutral (Scope 1, 2 und 3). Mit dem Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten im Umfang der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, welche die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Das Vontobel Sustainability Committee hat für die Klimaneutralität auch 2020 wieder ein Projekt mit Schwerpunkt «Schutz des Regenwaldes» ausgewählt. Detaillierte Informationen zum Projekt finden sich auf www.vontobel.com/oekologische-nachhaltigkeit. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz spenden wir zudem einen wesentlichen Teil der zurückerstatteten

CO₂-Abgaben an die Stiftung, die damit Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz bei kleinen und mittleren Unternehmen finanziert. Im Berichtsjahr unterstützte die Klimastiftung unter anderem innovative Lösungen für energieeffizientere Gebäude sowie Projekte zur langfristigen Speicherung von CO₂, das damit der Atmosphäre entzogen wird. Weitere Informationen: www.vontobel.com/verantwortung-news und www.klimastiftung.ch.

Materialien¹

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

	2020	2019	2018 ²
Materialien (absolut)			
Wasser (Trinkwasser, m ³)	29'053	24'006	16'137
Lebensmittel (t)	111	103	96
Papier (t)	95	99	127
Recycling-Anteil Papier	90%	93%	88%
Materialien (pro Vollzeitstelle)			
Wasser (Trinkwasser, l/FTE)	14'403	11'826	8'906
Lebensmittel (kg/FTE)	55	51	53
Papier (kg/FTE)	47	49	70

1 Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

2 Ohne Notenstein La Roche

Massnahmen gegen die Ausbreitung des Covid-19-Virus wie häufiges und langes Händewaschen unter fließendem Wasser und häufigere Reinigung der Räumlichkeiten haben den Wasserverbrauch steigen lassen. Ausserdem haben wir im Juni 2020 in Zürich ein neues, grösseres Gebäude in Betrieb genommen, was zum steigenden Wasserverbrauch beitrug. Zudem ist eine eindeutige Abgrenzung der Wasserlieferungen nach Betriebsjahr nicht immer möglich. Je nach Lieferant erhalten wir die Wasserrechnungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

Sowohl der absolute Papierverbrauch als auch der Verbrauch pro Vollzeitstelle konnten im Berichtsjahr weiter gesenkt werden.

Im Berichtszeitraum haben wir ein neues Gebäude an der Genferstrasse 8 in Zürich bezogen und damit unsere Kapazität in der Innenstadt um rund 170 Arbeitsplätze erweitert. Gemeinsam mit der Eigentümerin konnten wir hier verschiedene umweltrelevante Massnahmen umsetzen wie energiesparende LED-Beleuchtung und umweltfreundliche Heizung und Kühlung aus Seewasser.

Energie¹

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

302-3 Energieintensität

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

	2020	2019	2018 ²
Energie (absolut)			
Wärme (MWh)	3'180	3'570	2'298
Erneuerbare Wärme (MWh)	189	107	124
Strom (MWh)	6'818	6'863	6'183
Fernwärme / -kälte (MWh)	993	804	309
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	11'180	11'343	8'914
Geschäftsverkehr (1'000 km)	8'619	18'387	20'103
<i>davon Geschäftsflüge (1'000 km)</i>	<i>8'068</i>	<i>16'955</i>	<i>18'720</i>
Pendelfahrten (1'000 km)	18'036	24'420	20'752
Energie (pro Vollzeitstelle)			
Gesamtenergieverbrauch (kWh/FTE)	5'542	5'588	4'919
Geschäftsverkehr (km/FTE)	4'273	9'058	11'093
<i>davon Geschäftsflüge (km/FTE)</i>	<i>4'000</i>	<i>8'352</i>	<i>10'330</i>
Pendelfahrten (km/FTE)	8'941	12'030	11'453

1 Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

2 Ohne Notenstein La Roche

Nach einem höheren Gesamtenergieverbrauch im Vorjahr ist der Verbrauch im Berichtsjahr ungefähr gleich geblieben, den Anteil nachhaltiger Energiequellen konnten wir ausbauen.

Bezogen auf die Umweltkennzahlen zeigen sich die Massnahmen gegen die Covid-19-Ausbreitung besonders deutlich am Geschäftsverkehr: Da in der zweiten Hälfte der Berichtsperiode (1. Oktober 2019 bis 30. September 2020) kaum Reisen stattfinden konnten, sind sowohl Flugreisen als auch Pendelfahrten deutlich gesunken. Unabhängig davon haben wir bereits seit mehreren Jahren unsere Sitzungsräume weltweit standardmässig mit Videokonferenztechnologie ausgerüstet. Damit wollen wir unseren Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit geben, weltweit Besprechungen durchzuführen. Diese vorausschauenden Investitionen sind uns im Jahr 2020 zugute gekommen.

Emissionen¹

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

305-4 Intensität der THG-Emissionen

305-5 Senkung der THG-Emissionen

	2020	2019	2018 ²
Emissionen (absolut)			
Treibhausgasemissionen Total (t CO ₂ e)	5'103	7'953	7'915
Treibhausgasemissionen Scope 1 (t CO ₂ e)	781	939	543
Treibhausgasemissionen Scope 2 (t CO ₂ e)	356	293	112
Treibhausgasemissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	3'966	6'720	7'260
davon Geschäftsflüge (t CO ₂ e)	2'927	5'637	6'249
davon Pendelfahrten (t CO ₂ e)	413	408	418
Emissionen (pro Vollzeitstelle)			
Treibhausgasemissionen total (kg CO ₂ e/FTE)	2'530	3'918	4'367
davon Geschäftsflüge (kg CO ₂ e/FTE)	1'451	2'777	3'448
davon Pendelfahrten (kg CO ₂ e/FTE)	205	201	231

1 Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

2 Ohne Notenstein La Roche

Da Geschäftsreisen einen grossen Einfluss auf unsere CO₂-Bilanz haben, sind die Emissionen im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich gesunken. Allerdings hat sich ein Teil der Pendelfahrten vom öffentlichen Verkehr auf den motorisierten Individualverkehr verlagert – mit einem deutlich grösseren CO₂-Fussabdruck pro Kilometer.

Nur mit einer soliden Datengrundlage ist es möglich, gezielt und effektiv Massnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz zu erarbeiten und durchzuführen. Im Berichtsjahr konnten wir die Datenqualität der verschiedenen Umweltkennzahlen an unseren internationalen Standorten weiter verbessern.

Weitere Informationen zu ökologischer Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/oekologische-nachhaltigkeit.

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit

Unter gesellschaftlicher Nachhaltigkeit verstehen wir unsere Verantwortung als Arbeitgeber sowie ein umfassendes Engagement fürs Gemeinwesen. Über unser Engagement für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) sowie weitere Aktivitäten erfahren Sie mehr hier: www.vontobel.com/engagement-gemeinwesen.

Beschäftigung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Die Kompetenzen und das Know-how unserer Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg von Vontobel. Der Wettbewerb um gute Arbeitskräfte ist auch bei uns spürbar: Als global agierender Finanzexperte konkurriert Vontobel hier mit den grossen Häusern und zunehmend auch mit kleinen, neuen Firmen in unserer Branche, sowohl im Heimmarkt Schweiz als auch im Ausland. Daher wollen wir unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die Verantwortung für die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber liegt im Bereich Human Resources, der an die Geschäftsleitung berichtet. Dieser formuliert unsere Human-Resources-Grundsätze, die auch im Vontobel Mitarbeiterhandbuch enthalten sind und Mittel und Ziele für Personal- und Führungsprozesse festlegen.

Das Mitarbeiterhandbuch gilt für Festanstellungen in der Schweiz und ist im Intranet verfügbar. Es informiert über sämtliche Arbeitsbedingungen, soziale Leistungen, Ausbildung, Compliance sowie Sicherheitsregeln. Es wird ergänzt durch Weisungen, die ebenfalls stets im Intranet zur Verfügung stehen. Standorte ausserhalb der Schweiz haben eigene Mitarbeiterhandbücher, welche im Intranet einsehbar sind.

Zu unseren Massnahmen zählen unter anderem umfangreiche Leistungen für unsere Mitarbeitenden:

- Eine übergesetzliche Anzahl Ferientage: Seit 2016 können unsere Mitarbeitenden in der Schweiz zusätzlich maximal zehn einzelne Ferientage einkaufen.
- Gemeinsam mit ihrem Ehepartner bzw. mit ihrem eingetragenen Partner und ihren Kindern können Mitarbeitende vergünstigten Kollektivverträgen von Krankenkassen beitreten.
- Wir bieten einen attraktiven Aktienbeteiligungsplan, Hypothekarleistungen und interessante Vorsorgeprodukte mit vorteilhaften Konditionen an.
- Sowohl beim Mutter- als auch beim Vaterschaftsurlaub gehen die Sozialleistungen von Vontobel über

das gesetzliche Minimum hinaus: Mitarbeiterinnen in der Schweiz gewähren wir einen sechsmonatigen Mutterschaftsurlaub bei voller Entschädigung, der in einer fixen oder flexiblen Variante, je nach persönlichen Bedürfnissen, bezogen werden kann. Dies gilt unabhängig vom Dienstalter. Der Vaterschaftsurlaub beträgt vier Wochen bei voller Entschädigung und kann sowohl in Einzeltagen als auch am Stück bezogen werden.

- Neu haben wir ein Peer-Coaching-Programm für Eltern in Zusammenarbeit mit parents@work lanciert. Das Programm unterstützt berufstätige Eltern bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz oder bei den Herausforderungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dabei werden die Coachees über ein Jahr lang von einem Kollegen begleitet.
- Wir sind seit mehreren Jahren Mitglied bei [kcc group \(globegarden\)](http://kccgroup.ch), einer Organisation, die Familien ganzheitliche Kinderbetreuungslösungen vermittelt.
- Am Standort Zürich bieten wir im Personalrestaurant kostenlose Mittagsverpflegung an.
- Wo immer betrieblich möglich, versucht Vontobel auf Wunsch von Mitarbeitenden Teilzeitanstellungen zu bieten – auch in Kaderfunktionen.

Teilzeitangestellte geniessen bei Vontobel grundsätzlich dieselben Sozialleistungen wie Vollzeitangestellte. Für befristete Angestellte oder Aushilfen ist das Leistungsangebot eingeschränkt.

Um die Diversität der Mitarbeitenden zu erhöhen, investieren wir aktiv in verschiedene Netzwerke und Kooperationen wie zum Beispiel:

- Fondsfrauen
- Advance (Gender Equality in Business)
- Womenbiz
- Data+Women

Jährliche Reports zuhanden der Geschäftsleitung dienen der Überprüfung von Zielen und Massnahmen sowie als Steuerungsinstrument.

Neben regelmässigen gruppenweiten Mitarbeiterumfragen in den vergangenen Jahren haben wir den im Jahr 2019 erstmals durchgeführten Manager Survey (sogenanntes Upward-Feedback) 2020 wiederholt. Die Resultate liefern hilfreiche Inputs, in welchen Bereichen sich die Führungskräfte weiterentwickeln können, aber auch, wo sich die Organisation als Ganzes verbessern kann. Um die Rekrutierung von Talenten weiter zu professionalisieren und unser Employer Branding zu stärken, hat Vontobel ein erfolgreiches «Talent Acquisition»-Team aufgebaut.

Um den informellen Austausch und Feedback im kleinen Rahmen über die Abteilungs- und Hierarchiegrenzen hinweg zu intensivieren, werden regelmässige Skip Level Sessions (online und international) mit dem Senior Management organisiert.

Das Vontobel Graduate Trainee Program (GTP) fördert seit 2011 die erfolgreiche Integration von jungen Talenten in unsere Organisation. Dieses Programm wurde nun erstmals mit neuem Design und neuer Programmstruktur auf alle Centers of Excellence und Client Units ausgeweitet. Bei der Rekrutierung achten wir auf Diversität (Nationalitäten, Geschlecht) und auf unternehmerisches Denken und Handeln.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich unser Personalbestand vergrössert (vgl. 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden, Seite 101).

Fluktuation

	2020	2019	2018 ¹
Fluktuationsrate (in %)	11.1	14.2	11.4

Abgänge nach Alter: bis 20: 1; 21–30: 39; 31–40: 79; 41–50: 64; 51–60: 34; 61–64: 11; ab 65: 6
 Neueinstellungen nach Alter: bis 20: 1; 21–30: 59; 31–40: 86; 41–50: 64; 51–60: 30; 61–64: 2

1 Ohne Notenstein La Roche

Die Fluktuationsrate hat 2020 von 14.2% auf 11.1% abgenommen (vgl. Tabelle). Insgesamt verliessen 89 Frauen und 145 Männer das Unternehmen. Demgegenüber hat Vontobel im Berichtsjahr total 242 neue Mitarbeitende eingestellt (71 Frauen und 171 Männer).

401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Rund 7% (Vorjahr: 10%) der Mitarbeitenden haben von der Möglichkeit, zusätzliche Ferientage einzukaufen, Gebrauch gemacht.

Aus- und Weiterbildung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Arbeitnehmende stellen hohe Ansprüche an die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ihren Unternehmen.

Lebenslanges Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, engagieren wir uns auch bei diesem Thema.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Wer Schritt halten will, bildet sich weiter. Wir sind uns unserer Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und bieten deshalb ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an.

2020 sahen wir uns aufgrund der speziellen Situation rund um Covid-19 neuen Herausforderungen gegenüber: Trainings wurden mehrheitlich virtuell durchgeführt. Zum Beispiel wurden neue Mitarbeitende zu einem covidgerechten «First Working Day» eingeladen und so das Onboarding sichergestellt. Damit haben die neuen Mitarbeitenden dennoch die professionelle Einführung in die wichtigsten Themen erhalten. Auch am mehrmals jährlich stattfindenden «Vontobel Day» konnten Mitarbeitende aus der Schweiz und aus dem Ausland entweder persönlich oder virtuell teilnehmen. An diesem Tag erhalten die neuen Mitarbeitenden unter anderem Zugang zum Senior Management, lernen die verschiedenen internen Bereiche kennen und erhalten umfangreiche Informationen zu Strategie, Zielen und Kultur von Vontobel. Im Intranet stehen die «Getting started»-Seiten zur Verfügung, welche das Employee Onboarding auch international sicherstellen und unterstützen. Hier erhalten neue Mitarbeitende eine Video-Grussbotschaft des CEO sowie Hinweise und Tipps, welche ihnen die Einarbeitung bei Vontobel vereinfachen.

Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Mitarbeitenden ihre berufliche Entwicklung eigenverantwortlich in die Hand nehmen. Die jährliche Festlegung von Leistungszielen und deren Beurteilung findet im «myPerformance Development»-Tool statt. Hier können die Mitarbeitenden im Dialog mit ihrem Vorgesetzten auch einen persönlichen Entwicklungsplan erstellen. Dieser bildet die Grundlage für eine persönliche Laufbahnplanung. Im Zusammenhang mit der persönlichen Entwicklung wurde 2020 ein Pilot zum sogenannten Peer-Feedback durchgeführt. Hier haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, aktiv strukturiertes Feedback von ihren Arbeitskollegen einzuholen.

Vontobel unterstützt die Mitarbeitenden, wo sinnvoll, bei externen Weiterbildungen. Diese umfassen vorwiegend geschäftsspezifische Abschlüsse wie Master in Banking and Finance, Bachelor oder Master in Business Administration sowie CFA oder CIIA.

Im Berichtsjahr haben wir das IMD Leadership Program für Senior Managers gestartet. Die Teilnehmenden lernen im

Programm, ihre Rolle als Führungskraft in einer sich transformierenden Organisation zu stärken. Dabei liegt der Fokus auf den Themen inspirierende Führung, globale und kulturübergreifende Denkweise und Selbstreflexion. Die Führungskräfte treffen sich standort- und bereichsübergreifend, um sich zu vernetzen und das Gelernte im Alltag umzusetzen.

Neu haben Mitarbeitende Zugriff auf die Online-Lernplattform Degreed. Hier stehen verschiedene Lerninhalte und Lernpfade jederzeit zur freien Verfügung.

Um die Qualität der durchgeführten Kurse und Programme zu überprüfen, erheben wir mittels Fragebogen Feedback zu Inhalt, Gestaltung sowie Anwendbarkeit und werten die Rückmeldungen aus. Neben dem qualitativen Reporting erstellen wir auch ein quantitatives Reporting. Dieses ermöglicht einen Vergleich mit den Lernaktivitäten der Vorjahre sowie mit Industrie-Benchmarks.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

404-1 Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Ausbildung

	2020	2019	2018 ¹
Ausbildungskosten (1'000 CHF)	1'262	1'773	1'654
Ausbildungskosten (CHF/FTE)	626	895	829
Anzahl Lehrstellen (inkl. Praktika)	33	33	32

1 Ohne Notenstein La Roche

Die Ausbildungskosten sind 2020 sowohl insgesamt als auch pro Kopf gesunken. Die Anzahl Lehrstellen blieb im Jahresvergleich konstant (33).

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Auch 2020 hat die Vontobel Academy wieder zahlreiche interne und externe Kurse zu Fach-, Persönlichkeits- und Führungsthemen angeboten. Wie bereits erwähnt, haben wir sämtliche Trainings auf virtuelle Durchführung umgestellt und neu organisiert. Mit Lernangeboten wie «Leading Remote Teams» oder «Working from Home» lag dieses Jahr ein spezieller Fokus auf der virtuellen Zusammenarbeit.

Auch die Gespräche mit Kunden haben sich im vergangenen Jahr auf die virtuellen Kanäle verschoben. Mit verschiedenen Angeboten im Bereich «Digital Client Interaction» wurden die Kundenberaterinnen und -berater darauf vorbereitet.

Die Swiss Association for Quality (SAQ) anerkennt seit 2020 die Weiterbildungen für Relationship Manager bei Vontobel Wealth Management als Rezertifizierungsmaßnahmen. Davon profitieren Relationship Manager mit einer Ausbildung nach diesem staatlich akkreditierten Standard, deren Arbeitsmarktfähigkeit entsprechend weiter verbessert wird.

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Ende 2020 hatten 92% der Mitarbeitenden ihren jährlichen Beurteilungsprozess begonnen oder bereits ganz abgeschlossen.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Eine weitere Komponente des Engagements für unsere Mitarbeitenden ist die Schaffung eines angenehmen Arbeitsklimas, welches Diskriminierungsfreiheit garantiert sowie Vielfalt und Chancengleichheit fördert.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Um ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu gewährleisten, ist im Mitarbeiterhandbuch das Prinzip der Nichtdiskriminierung klar verankert. Mitarbeiterhandbuch und der Vontobel Geschäftskodex sind Teil des Arbeitsvertrages.

Um das Bewusstsein für die Themen Diversity & Inclusion zu stärken, haben wir drei Fokusfelder definiert: Geschlecht, Nationalität und Demografie. Innerhalb jedes Fokusfeldes haben wir passende und realistische «Aspirationen 2020» formuliert. Im Intranet informieren wir laufend zu den verschiedenen Aktivitäten. Freiwillige aus allen Bereichen arbeiten an der Weiterentwicklung der Themen aktiv mit und stehen mit Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im engen Dialog.

Im Fokusfeld Geschlecht geht es darum, die Anzahl Frauen auf Senior-Management-Ebene resp. mit Führungsverantwortung kontinuierlich zu steigern. Zusätzlich zur Kooperation mit dem Frauennetzwerk «Fondsfrauen» ist Vontobel 2019 Mitglied von «Advance» geworden. Beim Fokusfeld Nationalität möchten wir uns analog zu unseren Zielmärkten aufstellen und gleichzeitig die «Swissness» gewährleisten, die unsere Kunden wünschen. Im Fokusfeld Demografie gilt es, für einen ausgewogenen Altersmix zu sorgen. Zentral für die Personalplanung sind den Bedürfnissen der Geschäftsfelder angepasste und langfristige Nachfolgere-

gelungen. Auch hier achten wir auf die Fokusfelder Diversity & Inclusion. Die meisten Mitarbeitenden sind im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. Um das Potenzial dieser Altersgruppe mit den Personalbedürfnissen der Geschäftsfelder in Einklang zu bringen, ist eine gezielte Förderung wichtig.

Um die angestrebten Veränderungen und Ziele auf dem Gebiet Diversity & Inclusion zu erreichen, bearbeiten wir das Thema aktiv mit den Führungskräften bei Vontobel. So ist Diversity & Inclusion ein Thema in unseren Führungsseminaren.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Teilzeitquoten nicht verändert: Der Anteil der Frauen, die Teilzeit arbeiten, liegt bei 33%, der Anteil der Teilzeit arbeitenden Männer bei 9%.

Das jährlich durchgeführte Diversity Benchmarking der Universität St. Gallen sowie der Gender Intelligence Report von Advance bescheinigen Vontobel einen relativ hohen Anteil von Frauen auf Kaderstufe sowie eine ausgewogene Altersverteilung. Beim Aufstieg in der Hierarchie nimmt der Anteil von Frauen in Führungspositionen jedoch ab. Das neu geschaffene «Talent Acquisition»-Team setzt bei der Rekrutierung einen gezielten Fokus auf eine passende Mischung von Kandidatinnen und Kandidaten. Siehe zu diesen und weiteren Kennzahlen auch die Tabellen auf Seite 99.

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet.

Beschäftigungsgrad nach Geschlecht per 31.12.2020

	ANZAHL FRAUEN	ANTEIL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	ANTEIL MÄNNER	ANZAHL TOTAL	ANTEIL TOTAL
unter 20%	0	0%	0	0%	0	0%
20–49%	17	3%	1	0%	18	1%
50–79%	79	12%	22	2%	101	5%
80–99%	115	18%	108	7%	223	11%
100%	429	67%	1'323	91%	1'752	84%
Total	640	100%	1'454	100%	2'094	100%

Anzahl Mitarbeitende nach Domizil

	ANZAHL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	31.12.2020 TOTAL	ANZAHL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	31.12.2019 TOTAL
Schweiz	511	1'202	1'713	520	1'179	1'699
Deutschland	32	72	104	36	67	103
USA	29	55	84	30	54	84
Grossbritannien	26	50	76	23	51	74
Italien	14	23	37	9	13	22
Hongkong	13	19	32	12	17	29
Luxemburg	7	10	17	6	11	17
Singapur	2	11	13	1	7	8
V.A.E.	2	4	6	2	5	7
Spanien	2	3	5	1	3	4
Japan	1	2	3	-	-	-
Australien	0	2	2	0	2	2
Frankreich	1	1	2	-	-	-
Total	640	1'454	2'094	640	1'409	2'049

Anzahl Mitarbeitende nach Nationalitäten

	31.12.2020		31.12.2019	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
Schweiz	1'374	66	1'379	67
Deutschland	220	11	226	11
Italien	98	5	78	4
Grossbritannien	83	4	79	4
USA	78	4	73	4
Frankreich	45	2	38	2
Spanien	19	1	11	1
China	16	1	16	1
Österreich	13	1	11	1
Polen	12	1	12	1
Andere	136	6	126	6
Total	2'094	100	2'049	100

Altersstruktur

	31.12.2020		31.12.2019	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
bis 20 Jahre	8	0	7	0
21 bis 30 Jahre	264	13	268	13
31 bis 40 Jahre	593	28	589	29
41 bis 50 Jahre	677	32	678	33
51 bis 60 Jahre	493	24	450	22
über 60 Jahre	59	3	57	3
Total	2'094	100	2'049	100
Durchschnittsalter (in Jahren)	43		43	

Altersstruktur Verwaltungsrat

	31.12.2020		31.12.2019	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
31 bis 40 Jahre	1	11	1	11
41 bis 50 Jahre	2	22	3	33
51 bis 60 Jahre	4	44	3	33
über 60 Jahre	2	23	2	23
Total	9	100	9	100

Dienstaltersstruktur

	31.12.2020		31.12.2019	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
< 1 Jahr	239	11	229	11
1 bis < 5 Jahre	745	36	756	37
5 bis < 10 Jahre	535	26	517	25
10 bis < 20 Jahre	431	21	423	21
20 bis < 30 Jahre	103	5	84	4
ab 30 Jahre	41	2	40	2
Total	2'094	100	2'049	100

Rangstruktur nach Geschlecht per 31.12.2020

	ANZAHL FRAUEN	ANTEIL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	ANTEIL MÄNNER
Mitarbeitende	106	43%	139	57%
Kader	330	44%	421	56%
Direktion	204	19%	885	81%
Geschäftsleitung	0	0%	7	100%
Total	640	31%	1'452	69%
Verwaltungsrat	3	33%	6	67%

Marketing und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen, Product-Compliance

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Für jeden unserer Kunden die passende Lösung oder die optimale Dienstleistung anzubieten, ist Hauptaufgabe unserer Client Units. Regulatorische Vorgaben bestehen insbesondere für Hersteller und Vertreiber von Produkten und Dienstleistungen für Retail- bzw. Privatkunden. Solche Pflichten umfassen je nach Jurisdiktion und Produkt oder Dienstleistung die Erstellung und Abgabe von sogenannten Basisinformationsblättern (Key Information Documents), in welchen Eigenschaften und Funktionsweise, Risiken und Chancen der Produkte oder Dienstleistungen darzustellen sind und welche die Vergleichbarkeit der Produkte und Dienstleistungen gewährleisten sollen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung deckt jeder Geschäftsbereich Aufgaben der Produktentwicklung, Kundenkommunikation und Vermarktung ab. Dabei orientieren wir uns an den entsprechenden gesetzlichen Regelungen wie z.B. dem Schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG), dem Kollektivanlagengesetz oder MiFID II, der «Markets in Financial Instruments Directive». Wir arbeiten aktiv in verschiedenen Industrieverbänden und gestalten Selbstregulierungsbestimmungen mit, welche die Vergleichbarkeit von Produkten und Dienstleistungen und die Transparenz gegenüber den Anlegern erhöhen sollen, und halten entsprechende Bestimmungen ein. Ausserdem lassen wir uns von den Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI) leiten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Unsere Produkte und Dienstleistungen entsprechen in Bezug auf Kennzeichnung und Transparenz den anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verfehlungen oder Bussen wegen Nichteinhaltung von anwendbaren Vorschriften.

Schutz der Kundendaten

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Das Vertrauen unserer Kunden als Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein wichtiges Gut, auf das wir bei Vontobel sehr grossen Wert legen. Daher sind der Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang für uns zentral.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Parameter zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (wie z.B. Bankkundengeheimnis und Datenschutzgesetz) rund um den Schutz der Kundendaten geben die bereichsübergreifenden Abteilungen Legal & Compliance, Group Tax und IT Security vor und kontrollieren diese. Auf unserer Internetseite zur Datenschutz-Grundverordnung der EU finden Sie umfangreiche Informationen zum Datenschutz an den verschiedenen Standorten: www.vontobel.com/gdpr. Die allgemeine Privacy Policy der Vontobel Gruppe: www.vontobel.com/privacy-policy. Weitere Informationen zu IT Security: www.vontobel.com/it-security.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtsjahr wurden gegen Vontobel von keinen Behörden Sanktionen wegen Verletzungen des Schutzes oder Verlust von Kundendaten ausgesprochen.

Weitere Informationen zu gesellschaftlicher Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter www.vontobel.com/gesellschaftliche-nachhaltigkeit.

Allgemeine Angaben

Organisationsprofil

102-1 Name der Organisation

Vontobel Holding AG

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Informationen zu unseren Aktivitäten, Marken, Produkten und Dienstleistungen finden sich im folgenden Abschnitt des Geschäftsberichts: «One Vontobel», Seiten 12–16.

102-3 Hauptsitz der Organisation

Vontobel Holding AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, Telefon +41 58 283 59 00, www.vontobel.com

102-4 Betriebsstätten

Eine aktuelle Übersicht sämtlicher Standorte findet sich im Internet: www.vontobel.com/standorte

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Weitere Informationen zu den Eigentumsverhältnissen und der Rechtsform finden sich unter «Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären», Seite 29.

102-6 Belieferte Märkte

Informationen zu den belieferten Märkten finden sich unter «One Vontobel», Seiten 12–16.

102-7 Grösse der Organisation

Per 31.12.2020 waren insgesamt 2'094 Mitarbeitende bei Vontobel beschäftigt.

Weitere Kennzahlen zur Grösse der Organisation finden sich auf den Seiten 10 und 11.

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Per 31.12.2020 waren von insgesamt 2'094 Mitarbeitenden 1'752 in Vollzeit beschäftigt (vgl. Tabelle Seite 98).

Zusätzlich zu den fest angestellten Mitarbeitenden arbeiteten per Ende 2020 insgesamt 100 Mitarbeitende temporär und 434 externe Aushilfen bei Vontobel. Diese verfügen entweder über eine befristete Anstellung oder werden auf Abruf für Unterstützung beigezogen.

Für weitere Informationen zu unseren Mitarbeitenden vgl. den Abschnitt «Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung» (Seite 97).

102-9 Lieferkette

Vontobel kauft zahlreiche Dienstleistungen und Produkte bei externen Partnern ein. Hierzu zählen beispielsweise Facility-Management-Dienste, IT-Infrastruktur, Gestaltung und Herstellung von Druckmaterialien, Verpflegung oder Reinigung. Wo möglich, arbeiten wir mit lokalen Dienstleistern zusammen. So beziehen wir die Früchte für unsere Mitarbeitenden von einem Schweizer Familienunternehmen. Unsere gesamten Druckaufträge in der Schweiz vergeben wir an Schweizer Druckereien. Den Grossteil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke für das gesamte Unternehmen beziehen wir ebenfalls von Schweizer Anbietern. Ende 2020 lag die Anzahl Lieferanten bei rund 2'000, davon kamen ca. 80% aus der Schweiz.

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Informationen zur Geschäftsentwicklung finden sich in den Abschnitten «Geschäftsentwicklung», Seiten 18–25, sowie «Änderungen im Konsolidierungskreis», Seite 205. In der Lieferkette kam es zu keinen signifikanten Änderungen.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip Nachhaltigkeitsansatz

Eine konsequente Kundenorientierung, eine langfristig ausgelegte Wachstumsstrategie sowie eine solide Kapital- und Risikopolitik sind Kernelemente der ökonomischen Nachhaltigkeit von Vontobel. Informationen und Ausführungen hierzu sind in den entsprechenden Kapiteln des Vontobel Geschäftsberichts zu finden.

Ein Fokus unserer Wachstumsstrategie liegt auf unseren Kompetenzen und unserem Angebot im nachhaltigen Investieren. Hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit erreichen wir mit gezielten Massnahmen im operativen Betrieb eine deutliche Reduktion von CO₂ und weiteren umweltbelastenden Faktoren. Und aus tief verankerter Überzeugung investieren wir in Themen und Projekte für die gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Ein dediziertes Team nimmt sich dieser Themen an. Als Teil unseres übergreifenden Projekts für eine Szenarioanalyse gemäss der Empfehlung der Task Force for Climate-related Financial Disclosure (TCFD) haben wir über die Methodik entschieden, anhand derer wir künftig unsere Klimarisiken und -chancen in den Portfolios messen wollen. Ergänzend dazu haben wir im Rahmen des Projekts zum «EU Action Plan for Sustainable Finance» unsere Strategie definiert, wie wir zukünftig finanzielle Risiken des Klimawandels messen und berichten wollen.

102-12 Externe Initiativen

Vontobel gehört seit 2010 zu den Unterzeichnern der Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI), einer Initiative der Vereinten Nationen zur Förderung von Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft. Vom damaligen UN-Generalsekretär 2006 ins Leben gerufen, tragen sie der zunehmenden Relevanz von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsthemen – kurz ESG – für die Investitionspraxis Rechnung.

2017 ist unser Unternehmen dem globalen Netzwerk «United Nations Global Compact» und dem «Global Compact Netzwerk Schweiz» beigetreten. Damit verpflichten wir uns, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten tragen wir so als Unternehmen zur Förderung wichtiger Nachhaltigkeitsprinzipien in der Welt bei.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Vontobel ist Mitglied diverser Organisationen und Mitunterzeichnerin von verschiedenen Investoreninitiativen. Auf diese Weise setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft ein.

Eine aktuelle Übersicht sämtlicher Initiativen und Mitgliedschaften findet sich im Internet: www.vontobel.com/ratings-mitgliedschaften.

Strategie

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers
 Siehe das Vorwort des Nachhaltigkeitsberichts auf S. 82.

102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen
 Siehe das Vorwort des Nachhaltigkeitsberichts auf S. 82.

Ethik und Integrität

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Als Finanzdienstleister ist Vontobel mit Wirtschaft und Gesellschaft an den jeweiligen Standorten eng verknüpft. Daher haben die Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen sowie des Betriebs einen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung in diesem Netzwerk. Es ist für uns wirtschaftliche Notwendigkeit und ethische Verpflichtung zugleich, die nachhaltige Entwicklung in unseren Märkten zu fördern.

Zwei Grundsatzpapiere bilden das Fundament für das Nachhaltigkeitsengagement von Vontobel:

- Der Geschäftskodex legt für Mitarbeitende die Regeln für eine faire und vorausschauende Geschäftstätigkeit fest.
- Die Nachhaltigkeitsleitsätze definieren die Handlungsbereiche für die Nachhaltigkeitsstrategie.

Diese sowie weitere Grundsätze und Richtlinien finden Sie im Internet: www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien.

Unternehmensführung

102-18: Führungsstruktur

Nachhaltigkeit ist eine permanente Aufgabe, denn sie geht Hand in Hand mit unternehmerischem Erfolg und Stabilität. Nachhaltigkeit steht somit in enger Wechselwirkung mit einer erfolgreichen Geschäftspolitik. Deshalb setzt sich Vontobel in allen Geschäftsbereichen langfristig für die kontinuierliche Optimierung einer nachhaltigen Unternehmensführung ein.

Vontobel arbeitet in zwei Gremien an einer kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung: Im Vontobel Sustainability Committee sind alle Client Units und Centers of Excellence vertreten. Das Gremium berichtet an den CEO und legt auf Basis der Nachhaltigkeitsleitsätze die Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen fest. Im Rahmen der «Strategie 2022» hat das Komitee strategische Ziele und KPIs für die Themenbereiche «Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit» definiert. Das Corporate Sustainability Management koordiniert die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Abteilungen.

Corporate Sustainability Management



Das ESG Investment Governance Committee ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug (Umwelt, Soziales, Governance/ «ESG») und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel voran. Das Komitee besteht aus Vertretern aller Anlageboutiquen und tritt einmal im Monat zusammen. Es berichtet an das Vontobel Asset Management Executive Committee.

Zur gesamten Führungsstruktur von Vontobel vgl. den Abschnitt «Corporate Governance» ab Seite 28.

Einbindung von Stakeholdern

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Unser Nachhaltigkeitsengagement orientiert sich an unseren wichtigsten Anspruchsgruppen: Kunden, Aktionäre, Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt.

102-41 Tarifverträge

In der Schweiz sind alle Mitarbeitenden bis und mit Kader der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) des Arbeitgeberverbandes der Banken in der Schweiz (AVG) unterstellt.

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Der enge Austausch mit Stakeholdern ist für Vontobel zentraler Bestandteil des Geschäftsalltags. Im Fokus stehen dabei alle Anspruchsgruppen, die durch die Geschäftsaktivitäten von Vontobel massgeblich beeinflusst werden oder die einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens haben. Über etablierte Anlaufstellen, wie beispielsweise Investor Relations oder Corporate Sustainability Management, werden anhand der eingehenden Anfragen mögliche Stakeholder systematisch erfasst.

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Um die Bedürfnisse unserer Kunden, Mitarbeitenden, Zulieferer und Kooperationspartner besser zu verstehen sowie die Anliegen der Standortgemeinden und von Nichtregierungsorganisationen aufzunehmen, ist uns ein offener Dialog wichtig. Mit verständlichen und klaren Informationen zu den verschiedenen Herausforderungen und Chancen der Umwelt-, Sozial- und Governance-Belange wollen wir unsere Anspruchsgruppen erreichen. Wichtige Instrumente dafür sind regelmässig stattfindende Umfragen bei unseren Mitarbeitenden und Kunden, aber auch gezielte Gespräche mit unseren Lieferanten.

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

2020 haben wir erneut Mitarbeiter- und Kundenumfragen durchgeführt. Die Anliegen aus Sicht der Mitarbeitenden waren u.a. eine gezielte Förderung bei der Laufbahnentwicklung (Performance Development) sowie das Thema konstruktives Feedback. Den 2019 erstmals durchgeführten Manager Survey (sogenanntes Upward-Feedback) haben wir dieses Jahr wiederholt. Die Resultate liefern hilfreiche Inputs, in welchen Bereichen sich die Führungskräfte weiterentwickeln können.

Unsere Kunden bescheinigten uns mehrheitlich eine hohe Kundenzufriedenheit. Dennoch wollen wir uns auch hier verbessern und die Zufriedenheit und das Vertrauen in uns stärken. Dabei sind wir nach wie vor auf sehr gutem Weg: So hat Vontobel im Geschäftsjahr 2020 erneut verschiedene Auszeichnungen erhalten, welche die Kundenzufriedenheit zum Ausdruck bringen.

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich auf Seite 204–205.

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Der vorliegende Bericht basiert auf den wesentlichen Themen, die Vontobel mit dem durch die GRI G4-Richtlinien vorgegebenen Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen und Angaben in verschiedenen Workshops und Interviews ermittelt hat. Dabei haben wir alle GRI-Themen und die für den Finanzsektor spezifisch vorgegebenen Financial Sector Supplements diskutiert und auf ihre Wesentlichkeit für Vontobel untersucht. Die wesentlichen Themen wurden auf die Berichterstattung nach den GRI-Standards übertragen.

Als Anbieter von Finanzprodukten setzen wir Nachhaltigkeitsaspekte auch in unseren Produkten und Dienstleistungen, in Partnerschaften und Lieferantenbeziehungen um. Nähere Informationen finden sich in den vorhergehenden Kapiteln. Die Berichtsgrenze entspricht, sofern nicht anders angegeben, der Vontobel Holding AG mit den im konsolidierten Jahresabschluss angegebenen Tochtergesellschaften und deren Standorten.

102-47 Liste der wesentlichen Themen

Wesentliche Themen für die Berichterstattung:

- Wirtschaftliche Leistung
- Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen
- Materialien
- Energie
- Emissionen
- Beschäftigung
- Aus- und Weiterbildung
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Gleichbehandlung
- Korruptionsbekämpfung
- Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
- Schutz der Privatsphäre der Kunden
- Produkt-Compliance
- Produktportfolio
- Active Ownership

102-48 Neudarstellung von Informationen

Neudarstellungen oder Korrekturen zum Vorjahr wurden keine vorgenommen.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

102-50 Berichtszeitraum

Sofern nicht anders angegeben, umfasst der Berichtszeitraum die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2020. Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf die Periode 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020.

102-51 Datum des letzten Berichts

Februar 2020

102-52 Berichtszyklus

Bereits zum elften Mal folgt unsere jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI).

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Natalie Ernst
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 18

Simone Schärer
Sustainability Manager
T +41 58 283 51 72

sustainability@vontobel.com

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option 'Kern' erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsindex

Siehe GRI Content Index ab Seite 105.

102-56 Externe Prüfung

Keine externe Prüfung

GRI Content Index



GRI Standard	Titel	Seite
GRI 101:	Grundlagen 2016	
GRI 102:	Allgemeine Angaben 2016	101
	Organisationsprofil	101
102-1	Name der Organisation	101
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	101
102-3	Hauptsitz der Organisation	101
102-4	Betriebsstätten	101
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	101
102-6	Belieferte Märkte	101
102-7	Grösse der Organisation	101
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	101
102-9	Lieferkette	101
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	101
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	101
102-12	Externe Initiativen	102
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	102
	Strategie	102
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	102
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	102
	Ethik und Integrität	102
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	102
	Unternehmensführung	102
102-18	Führungsstruktur	102
	Einbindung von Stakeholdern	103
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	103
102-41	Tarifverträge	103
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	103
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	103
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	103
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	104
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	104
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	104
102-47	Liste der wesentlichen Themen	104
102-48	Neudarstellung von Informationen	104
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	104
102-50	Berichtszeitraum	104
102-51	Datum des letzten Berichts	104
102-52	Berichtszyklus	104
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	104
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	104
102-55	GRI-Inhaltsindex	104
102-56	Externe Prüfung	104

Für den Materiality Disclosures Service prüfte das GRI Service Team, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Berichtsteilen übereinstimmen.

Der GRI Service wurde in der deutschen Version des Geschäftsberichts durchgeführt.

GRI Standard	Titel	Seite	Auslassungsgrund
	Nachhaltiges Investieren	83	
	Produktportfolio	83	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	83, 88	
FS6	Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Grösse und Branche	88	
FS8	Produkte und Dienstleistungen mit speziellem ökologischem Nutzen	88	
FS11	Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	88	
	Active Ownership	88	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	88, 89	
FS10	Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	89	
	Ökonomische Nachhaltigkeit	90	
GRI 201:	Wirtschaftliche Leistung 2016	90	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	90	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	90	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	90	
GRI 203:	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	90	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	90	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	90	
GRI 205:	Korruptionsbekämpfung 2016	90	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	90, 91	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	91	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	91	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	91	
	Ökologische Nachhaltigkeit	92	
GRI 301:	Materialien 2016	93	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	92, 93	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	93	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	93	
GRI 302:	Energie 2016	93	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	92, 93	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	93	
302-3	Energieintensität	93	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	93	
GRI 305:	Emissionen 2016	94	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	92, 94	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	94	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	94	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	94	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	94	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	94	

GRI Standard	Titel	Seite	Auslassungsgrund
	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit	95	
GRI 401:	Beschäftigung 2016	95	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	95, 96	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	96	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	96	
GRI 404:	Aus- und Weiterbildung 2016	96	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	96, 97	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	97	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	97	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	97	
GRI 405:	Diversität und Chancengleichheit 2016	97	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	97, 98	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	98	
GRI 406:	Nichtdiskriminierung 2016	97	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	97, 98	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	98	
GRI 417:	Marketing und Kennzeichnung 2016	100	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	100	
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	100	
GRI 418:	Schutz der Kundendaten 2016	100	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	100	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	100	

UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Umsetzung und Unterstützung der zehn Prinzipien des UN Global Compact

«Seit 2017 ist Vontobel Mitglied des «UN Global Compact» und des «Global Compact Netzwerk Schweiz». Damit verpflichten wir uns auch weiterhin, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten.»

Dr. Zeno Staub, CEO Vontobel

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist der vierte Bericht (COP: communication on progress) über die Implementierung der zehn Prinzipien bei Vontobel.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

PRINZIPIEN	DIE UMSETZUNG BEI VONTOBEL: INHALTLICHE THEMEN UND DEREN ABDECKUNG GEMÄSS GRI-BERICHTERSTATTUNG	SEITENZAHL IM GESCHÄFTSBERICHT
Menschenrechte		
Prinzip 1: Anerkennung und Einhaltung der auf internationaler Ebene formulierten Menschenrechte	Thema Gleichbehandlung GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	98
	Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	89
	FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	88
Prinzip 2: Sicherstellen, dass man sich nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen macht	Thema Organisationsprofil GRI 102-9 Lieferkette	101
	Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	89
	FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	88
Arbeitsnormen		
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf kollektive Tarifverhandlungen	Thema Organisationsprofil GRI 102-41 Tarifverträge	103
Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit	Thema Organisationsprofil GRI 102-9 Lieferkette	101
	Thema Wirtschaftliche Leistung GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	90
Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit	Thema Organisationsprofil GRI 102-9 Lieferkette	101
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung in Bezug auf Anstellung und Beschäftigung	Thema Organisationsprofil GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	101
	Thema Beschäftigung GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	96
	Thema Aus- und Weiterbildung GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	97
	GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	97
	Thema Vielfalt und Chancengleichheit GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	98
	Thema Gleichbehandlung GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Massnahmen	98

PRINZIPIEN	DIE UMSETZUNG BEI VONTOBEL: INHALTLICHE THEMEN UND DEREN ABDECKUNG GEMÄSS GRI-BERICHTERSTATTUNG	SEITENZAHL IM GESCHÄFTSBERICHT
Umweltschutz		
Prinzip 7: Förderung eines nachhaltigen Ansatzes bei Umweltthemen	Thema Materialien	
	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	93
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	93
	Thema Energie	
	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	93
	GRI 302-3 Energieintensität	93
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	93
	Thema Emissionen	
	GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	94
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	94
	GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	94
	GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen	94
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	94	
Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership		
	FS10: Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	89
	FS11: Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	88
Prinzip 8: Umsetzung von Initiativen zur Wahrnehmung der ökologischen Verantwortung	Thema Materialien	
	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	93
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	93
	Thema Energie	
	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	93
	GRI 302-3 Energieintensität	93
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	93
	Thema Emissionen	
	GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	94
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	94
	GRI 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	94
	GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen	94
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	94	
Prinzip 9: Förderung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	Thema Energie	
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	93
	Thema Emissionen	
GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen	94	
Korruptionsbekämpfung		
Prinzip 10: Bekämpfung von Korruption in jeder Form einschliesslich Erpressung und Bestechung	Thema Ethik und Integrität	
	GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	102
	GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	91
	GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	91
GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	91	

Konzernrechnung

112	Konsolidierte Erfolgsrechnung
113	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
114	Konsolidierte Bilanz
116	Nachweis des Eigenkapitals
118	Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

120	Rechnungslegungsgrundsätze
127	Risikomanagement und Risikokontrolle
140	Eigenmittel
143	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
151	Anmerkungen zur Bilanz
166	Risiken aus Bilanzpositionen
183	Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
201	Segmentberichterstattung
204	Vollkonsolidierte und assoziierte Gesellschaften
205	Anderungen im Konsolidierungskreis
206	Wichtigste Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP
209	Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	ANMERKUNG	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag		92.4	115.5	-23.1	-20
Zinsaufwand		21.3	27.9	-6.6	-24
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		71.1	87.6	-16.5	-19
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste		1.9	-1.3	3.2	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	1	73.0	86.3	-13.3	-15
Kommissionsertrag		1'170.0	1'128.4	41.6	4
Kommissionsaufwand		334.2	271.1	63.0	23
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	835.8	857.3	-21.5	-3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3	345.5	310.8	34.7	11
Übriger Erfolg	4	11.2	7.5	3.7	50
Total Betriebsertrag		1'265.5	1'261.9	3.7	0
Personalaufwand	5	640.0	637.2	2.8	0
Sachaufwand	6	199.8	216.3	-16.5	-8
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	7	98.6	100.1	-1.5	-2
Rückstellungen und Verluste	8	6.2	1.6	4.6	289
Total Geschäftsaufwand		944.5	955.2	-10.6	-1
Ergebnis vor Steuern		321.0	306.7	14.3	5
Steuern	9	61.6	41.6	20.0	48
Konzernergebnis		259.4	265.1	-5.7	-2
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		<i>16.8</i>	<i>14.1</i>	<i>2.7</i>	<i>19</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		<i>242.7</i>	<i>251.0</i>	<i>-8.4</i>	<i>-3</i>

Informationen zur Aktie

Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹ (CHF)	11	4.34	4.49	-0.15	-3
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹ (CHF)	11	4.25	4.39	-0.15	-3

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	ANMERKUNG	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung		259.4	265.1	-5.7	-2
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	10				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird					
Umrechnungsdifferenzen:					
Erfolge während der Berichtsperiode		-13.9	-3.3	-10.5	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0.0	
Total Umrechnungsdifferenzen		-13.9	-3.3	-10.5	
Zinsinstrumente in den Finanzanlagen:					
Erfolge während der Berichtsperiode		8.7	19.7	-11.0	-56
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		-1.2	-0.6	-0.7	
Total Zinsinstrumente in den Finanzanlagen		7.5	19.1	-11.6	-61
Cashflow-Absicherung:					
Erfolge während der Berichtsperiode		-0.3	1.5	-1.8	-120
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0.0	
Total Cashflow-Absicherung		-0.3	1.5	-1.8	-120
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird		-6.7	17.3	-24.0	-139
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird					
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen		1.5	9.5	-8.0	-84
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen		3.8	-10.4	14.2	
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird		5.3	-0.9	6.2	
Total sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-1.4	16.4	-17.8	-109
Gesamtergebnis		258.0	281.5	-23.5	-8
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		<i>16.5</i>	<i>14.2</i>	<i>2.3</i>	<i>16</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		<i>241.5</i>	<i>267.2</i>	<i>-25.8</i>	<i>-10</i>

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

	ANMERKUNG	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Flüssige Mittel		6'449.0	7'133.6	-684.6	-10
Forderungen gegenüber Banken		738.2	622.6	115.6	19
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	21	1'255.4	355.1	900.3	254
Handelsbestände	12	7'327.4	3'395.6	3'931.8	116
Positive Wiederbeschaffungswerte	12	372.2	155.3	216.9	140
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	12	5'082.7	5'195.2	-112.6	-2
Kundenausleihungen	13	6'378.6	5'046.2	1'332.4	26
Finanzanlagen	14	2'253.3	2'641.8	-388.5	-15
Assoziierte Gesellschaften	15	5.6	1.0	4.5	450
Sachanlagen und Software	17	350.4	354.4	-4.0	-1
Goodwill und andere immaterielle Werte	19	556.8	573.3	-16.5	-3
Sonstige Aktiven	20	652.7	766.2	-113.5	-15
Total Aktiven		31'422.4	26'240.3	5'182.1	20

Passiven

	ANMERKUNG	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen gegenüber Banken		715.8	544.2	171.6	32
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	21	302.5	218.7	83.8	38
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	12	111.0	99.3	11.7	12
Negative Wiederbeschaffungswerte	12	1'215.6	728.4	487.2	67
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	12	10'786.3	10'663.6	122.7	1
Verpflichtungen gegenüber Kunden		14'646.5	10'506.4	4'140.1	39
Anleihen	24	448.6	448.1	0.5	0
Rückstellungen	25	18.2	19.4	-1.2	-6
Sonstige Passiven	26	1'286.3	1'199.0	87.3	7
Total Fremdkapital		29'530.8	24'427.0	5'103.8	21
Aktienkapital	27	56.9	56.9	0.0	0
Eigene Aktien	27	-65.9	-84.2	18.3	
Kapitalreserven		-280.6	-225.9	-54.8	
Gewinnreserven		2'230.7	2'109.4	121.4	6
Übrige Eigenkapitalkomponenten		-49.4	-42.9	-6.5	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital		1'891.6	1'813.3	78.4	4
Minderheitsanteile		0.0	0.0	0.0	
Total Eigenkapital		1'891.6	1'813.3	78.4	4
Total Passiven		31'422.4	26'240.3	5'182.1	20

Nachweis des Eigenkapitals

Nachweis des Eigenkapitals

MIO. CHF	AKTIENKAPITAL	EIGENE AKTIEN	KAPITALRESERVEN
Stand 01.01.2019	56.9	-98.8	-172.8
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		-73.6	
Veräusserung eigener Aktien		14.4	-0.9
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			34.5
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		73.9	-39.9
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-46.8
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	14.6	-53.1
Stand 31.12.2019	56.9	-84.2	-225.9
Stand 01.01.2020	56.9	-84.2	-225.9
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		-55.9	
Veräusserung eigener Aktien		13.7	-0.1
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			35.0
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		60.5	-41.6
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-48.0
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	18.3	-54.8
Stand 31.12.2020	56.9	-65.9	-280.6

1 «Umrechnungsdifferenzen», «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen» und «Cashflow-Absicherung» werden in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» ausgewiesen.

2 Die Vontobel Holding AG hat im April 2020 CHF 2.25 (Vorjahr CHF 2.10) Dividende (brutto) je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominal ausbezahlt.

GEWINNRESERVEN	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN ¹	NICHT REALISIERTE ERFOLGE AUF ZINSINSTRUMENTEN IN DEN FINANZANLAGEN ¹	CASHFLOW- ABSICHERUNG ¹	DEN AKTIONÄREN ZURECHENBARES EIGENKAPITAL	MINDERHEITS- ANTEILE	TOTAL EIGENKAPITAL
1'978.0	-51.4	-7.3	-1.1	1'703.5	0.0	1'703.5
251.0				251.0	14.1	265.1
	-3.5	19.1	1.5	17.1	0.1	17.3
-0.9				-0.9	0.0	-0.9
250.1	-3.5	19.1	1.5	267.2	14.2	281.5
-118.4				-118.4	-19.4	-137.8
				-73.6	0.0	-73.6
				13.5	0.0	13.5
				34.5	0.0	34.5
				34.0	0.0	34.0
	0.0	0.0		0.0	0.2	0.2
				-46.8	5.0	-41.8
-0.4		-0.2		-0.6	0.0	-0.6
-118.8	0.0	-0.2	0.0	-157.5	-14.2	-171.7
2'109.4	-54.9	11.6	0.4	1'813.3	0.0	1'813.3
2'109.4	-54.9	11.6	0.4	1'813.3	0.0	1'813.3
242.7				242.7	16.8	259.4
	-13.7	7.5	-0.3	-6.5	-0.2	-6.7
5.3				5.3	0.0	5.3
247.9	-13.7	7.5	-0.3	241.5	16.5	258.0
-126.6				-126.6	-16.1	-142.6
				-55.9	0.0	-55.9
				13.6	0.0	13.6
0.0				35.0	0.0	35.0
				18.9	0.0	18.9
	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
				-48.0	-0.5	-48.5
0.0		0.0		0.0	0.0	0.0
-126.6	0.0	0.0	0.0	-163.1	-16.5	-179.6
2'230.7	-68.5	19.1	0.0	1'891.6	0.0	1'891.6

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Konsolidierte Mittelflussrechnung

MIO. CHF	2020	2019
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	259.4	265.1
Überleitung zum Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis:		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	98.6	100.1
Zunahme/(Abnahme) der Kreditverluste	-1.9	1.3
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	-0.9	-0.9
Latenter Steuererfolg	-7.3	-10.5
Veränderung von Rückstellungen	-1.3	0.8
Nettoerfolg aus Vorgängen in den Finanzanlagen	2.1	10.0
Nettoerfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	0.0	0.0
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	46.9	36.7
Netto-(Zunahme)/ Abnahme von Aktiven des Bankgeschäfts:		
Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken netto	179.1	-115.3
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-900.3	409.9
Handelsbestände sowie Wiederbeschaffungswerte netto	-3'564.4	-1'108.4
Andere finanzielle Vermögenswerte/Verpflichtungen zu Fair Value netto	235.3	1'775.3
Kundenausleihungen/Verpflichtungen gegenüber Kunden netto	2'807.4	-2'384.4
Übrige Aktiven	104.8	-91.8
Netto-Zunahme/(Abnahme) von Passiven des Bankgeschäfts:		
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	83.8	184.2
Übrige Verpflichtungen	121.1	-63.6
Bezahlte Steuern	-58.1	-42.0
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-595.8	-1'033.4
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Unternehmenszusammenschlüsse	0.0	91.0
Erwerb von assoziierten Gesellschaften	-4.6	0.0
Veräusserung von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften	0.0	0.0
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	0.9	0.7
Abwicklung von Earn-out-Zahlungen	-0.9	-0.4
Erwerb von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	-66.3	-61.0
Veräusserung von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	0.5	-2.0
Investitionen in Finanzanlagen	-476.3	-328.6
Devestitionen von Finanzanlagen	799.6	950.4
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	253.0	650.1
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-31.7	-28.0
Netto-(Zunahme)/ Abnahme aufgrund eigener Aktien	-42.3	-60.1
Dividendenausschüttungen	-142.6	-137.8
Ausgabe/(Rückzahlung) von Anleihen	0.0	0.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-216.7	-225.9
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-2.0	-4.9
Netto-Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven	-561.5	-614.1
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresanfang	7'748.5	8'362.6
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Bilanzstichtag	7'187.1	7'748.5

Die Erfassung einer Leasingverbindlichkeit und eines entsprechenden Nutzungsrechts bei Mietbeginn sowie die Erfassung von Veränderungen der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP im Eigenkapital stellen wesentliche nicht zahlungswirksame Sachverhalte dar. Diese zwei Verbindlichkeiten stellen zusammen mit der Verbindlichkeit aus der AT1-Anleihe Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit dar. Für weitere Angaben wird auf die Anmerkungen 18 (Leasingverbindlichkeiten), 16 (Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP) und 24 (AT1-Anleihe) verwiesen.

Information zu der konsolidierten Mittelflussrechnung

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Nachweis der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven am Bilanzstichtag		
Flüssige Mittel ¹	6'449.0	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	738.0	614.9
Total	7'187.1	7'748.5

Weitere Informationen

MIO. CHF	2020	2019
Erhaltene Dividenden	39.1	39.6
Erhaltene Zinsen	196.4	207.6
Bezahlte Zinsen	17.1	29.8

1 Die Flüssigen Mittel beinhalten Bargeld, Giro- bzw. Sichtguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank und ausländischen Notenbanken sowie Clearing-Guthaben bei anerkannten Girozentralen und Clearing-Banken.

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung von Vontobel umfasst die Abschlüsse der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften. Sie steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden mit Ausnahme der in Abschnitt 4 erläuterten Änderungen die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung per 31. Dezember 2019 angewandt.

2. Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheide

Bei der Erstellung der Konzernrechnung muss das Management zahlreiche Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche wesentliche Unsicherheiten beinhalten können. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf den besten verfügbaren Informationen und werden fortlaufend an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst.

Schätzungen und Annahmen sind vor allem in den folgenden Bereichen der Konzernrechnung enthalten und werden in den entsprechenden Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung behandelt: Fair Value von Finanzinstrumenten, erwartete Kreditverluste von Finanzinstrumenten, anteilsbasierte Vergütungen, Rückstellungen, Einkommenssteuern, Vorsorgepläne, Leasing sowie Goodwill und andere immaterielle Werte.

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze stellt die in der Anmerkung 3 im Anhang zur Konzernrechnung beschriebene Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.

3. Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

3.1 Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften

In der konsolidierten Jahresrechnung werden alle Gesellschaften konsolidiert, welche direkt oder indirekt von der Vontobel Holding AG beherrscht werden. Ein Beherrschungsverhältnis liegt vor, wenn die folgenden drei Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: Vontobel verfügt über die Entscheidungsgewalt über die andere Gesellschaft, ist variablen Ergebnisbestandteilen aus der Beteiligung an der anderen Gesellschaft ausgesetzt und kann die Höhe

dieser variablen Ergebnisbestandteile dank seiner Entscheidungsgewalt beeinflussen.

Erworbene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Kontrolle an Vontobel übertragen wird. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Kontrolle weiterhin besteht. Veräusserte Tochtergesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Kontrollverlusts konsolidiert.

Beim Erwerb einer Tochtergesellschaft wird die Erwerbsmethode angewandt. Die Anschaffungskosten werden zum Fair Value der Gegenleistung zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet. Bereits vorher gehaltene Anteile am erworbenen Unternehmen werden zum Zeitpunkt der Transaktion zum Fair Value bewertet, ein allfälliger Gewinn oder Verlust wird in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erworbenen identifizierbaren Aktiven und Passiven sowie die Eventualverpflichtungen werden zum Fair Value zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet. Die Minderheitsanteile am erworbenen Unternehmen werden entweder zum Fair Value oder zum anteiligen Fair Value der erworbenen Nettoaktiven bewertet. Das Wahlrecht kann für jede Transaktion separat ausgeübt werden. Übersteigt die Summe aus dem Fair Value der Gegenleistung und der bereits vorher gehaltenen Anteile sowie den gemäss obigem Wahlrecht bewerteten Minderheitsanteilen den Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird der positive Differenzbetrag als Goodwill erfasst. Im gegenteiligen Fall wird der negative Differenzbetrag sofort in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die direkt zurechenbaren Transaktionskosten (z.B. Beratungs- und Revisionskosten) werden der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagefonds von Vontobel gelten als strukturierte Gesellschaften im Sinne von IFRS 12. Sie werden konsolidiert, wenn Vontobel als Prinzipal primär im eigenen Interesse tätig ist. Ist Vontobel als Agent primär im Interesse der Anleger tätig, werden die Anlagefonds nicht konsolidiert. Anteile an nicht konsolidierten Anlagefonds werden als Finanzinstrumente gemäss Abschnitt 3.3 behandelt.

Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert. Die den Minderheiten zurechenbaren Anteile am Eigenkapital sowie am Konzern- und Gesamtergebnis werden separat ausgewiesen.

Für Angaben zu den Minderheitsanteilen an TwentyFour Asset Management LLP wird auf die Anmerkung 16 verwiesen.

Assoziierte Gesellschaften

Gesellschaften, auf welche die Gruppe einen wesentlichen Einfluss ausüben kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Der Einfluss gilt in der Regel als wesentlich, wenn Vontobel Anteile von 20% bis 50% der Stimmrechte hält.

Bei der Equity-Methode werden die Anteile an einem Unternehmen beim Erwerb zu Anschaffungskosten bilanziert. Nach dem Erwerb wird der Buchwert der assoziierten Gesellschaft jeweils um den Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis und an den eigentümerbezogenen Veränderungen des Eigenkapitals der assoziierten Gesellschaft und allfällige Wertminderungen angepasst.

3.2 Allgemeine Grundsätze**Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in der jeweiligen Funktionalwährung. Transaktionen in einer anderen Währung als der Funktionalwährung werden durch die Gesellschaften zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Kursdifferenzen zwischen dem Abschluss eines Geschäfts und seiner Erfüllung werden erfolgswirksam verbucht. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen in die Funktionalwährung umgerechnet, unrealisierte Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Zum Fair Value bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden zum Stichtagskurs in die Funktionalwährung umgerechnet, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung bei Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value in der Erfolgsrechnung und bei Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Für die Erstellung der Konzernrechnung werden die auf eine Fremdwährung lautenden Bilanzen der Konzerngesellschaften zu Stichtagskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Für Positionen der Erfolgsrechnung, des sonstigen Ergebnisses und der Mittelflussrechnung gelangen Durchschnittskurse für die Berichtsperiode zur Anwendung. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Vorliegen eines Realisationstatbestandes (z.B. beim Verlust der Kontrolle über eine Konzerngesellschaft) werden die entsprechenden Umrechnungsdifferenzen aus dem sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert. In Bezug auf

die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe wird auf die Anmerkung 34 «Hedge Accounting» verwiesen.

Segmentberichterstattung

Für Angaben zu den Segmenten wird auf die Anmerkung 47 verwiesen.

Erfassung der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Für Angaben zur Erfassung der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wird auf die Anmerkung 2 verwiesen.

3.3 Finanzinstrumente**Erstmalige Erfassung**

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlusstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert resp. eine finanzielle Verpflichtung gemäss den Kriterien von IFRS 9 der entsprechenden Kategorie zugeordnet und zum Fair Value der erbrachten resp. erhaltenen Gegenleistung inkl. direkt zurechenbaren Transaktionskosten bewertet. Bei Handelsbeständen, Verpflichtungen aus Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss») werden die Transaktionskosten sofort erfolgswirksam erfasst.

Bestimmung des Fair Value, Fair-Value-Hierarchie und Erfassung des «Day-1-Profit»

Für Angaben zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten und zu den dazu verwendeten Bewertungsmethoden, zur Fair-Value-Hierarchie und zum «Day-1-Profit» wird auf die Anmerkung 30 «Fair Value von Finanzinstrumenten» verwiesen.

Handelsbestände und Verpflichtungen aus**Handelsbeständen («Fair Value through Profit or Loss»)**

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verpflichtungen werden unter «Handelsbestände» resp. «Verpflichtungen aus Handelsbeständen» zum Fair Value bilanziert. Sämtliche Erfolgskomponenten werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

Derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit or Loss») und Hedge Accounting

Derivative Instrumente werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte zum Fair Value bilanziert. Sofern für die entsprechenden Derivate kein Hedge Accounting zur Anwendung gelangt, werden sämtliche Erfolgskomponenten im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

schäft» erfasst. Für Angaben zum Hedge Accounting wird auf die Anmerkung 34 verwiesen.

Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind diejenigen finanziellen Vermögenswerte enthalten, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, aber aufgrund der Kriterien von IFRS 9 dennoch in die Kategorie «Fair Value through Profit or Loss» fallen. Eine Ausnahme stellen diejenigen Beteiligungstitel dar, welche Vontobel bei der erstmaligen Erfassung den Finanzanlagen zuteilt (siehe unten). Die erfolgsmässige Behandlung dieser Bilanzposition erfolgt analog zu den Handelsbeständen.

Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind emittierte strukturierte Produkte und Zinsinstrumente enthalten, für welche die Fair Value Option angewandt wird. Gestützt auf eine dokumentierte Strategie erfolgen die Bewirtschaftung, Bewertung und Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung auf einer Fair-Value-Basis. Die erfolgsmässige Behandlung erfolgt analog zu den Verpflichtungen aus Handelsbeständen (in Bezug auf die Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos wird auf die Anmerkung 3 «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verwiesen). Damit werden die Erfolge aus den emittierten strukturierten Produkten und Zinsinstrumenten gleich wie die Erfolge aus den entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income»)

In dieser Bilanzposition sind einerseits langfristig gehaltene Beteiligungstitel (z.B. Beteiligungen an Infrastrukturunternehmen) und andererseits Zinsinstrumente mit einem Geschäftsmodell enthalten, welches sowohl die Veräusserung der Zinsinstrumente als auch die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zum Ziel hat, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die Finanzanlagen werden zum Fair Value bilanziert.

Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», alle übrigen Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert.

Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im

sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Positionen «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» und «Übriger Erfolg» transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe Abschnitt «Wertminderungsmodell» auf folgender Seite 123.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften und Kundenausleihungen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die in der Bilanzposition «Flüssige Mittel» enthaltenen Bargeldbestände werden zum Nominalwert, die übrigen Positionen zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich der erwarteten Kreditverluste bilanziert. Im Rahmen von Wertschriftenfinanzierungsgeschäften erhaltene Wertschriften werden nicht bilanziert, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht an Vontobel übertragen werden.

Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen. Die Zinsen auf nicht überfälligen Positionen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsaufwand ausgewiesen. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe Abschnitt «Wertminderungsmodell» auf folgender Seite 123.

Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, Verpflichtungen gegenüber Kunden und Anleihen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Im Rahmen von Wertschriftenfinanzierungsgeschäften transferierte Wertschriften werden nicht ausgebucht, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht übertragen werden. Aufgrund von Market Making-Aktivitäten gehaltene Bestände an der Additional Tier-1-Anleihe gelten als zurückgezahlt und werden in der Bilanzposition «Anleihen» verrechnet.

Wertminderungsmodell

Bei Vontobel fallen im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9. Vontobel wendet das Wertminderungsmodell für alle betroffenen Finanzinstrumente individuell an.

Im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung fällt ein Finanzinstrument bei Vontobel in die Stufe 1 des Wertminderungsmodells. Vontobel macht vom Wahlrecht von IFRS 9 Gebrauch, Finanzinstrumente mit einem internen oder externen Rating, das mindestens «Investment Grade» entspricht, nach der erstmaligen Bilanzierung weiterhin pauschal der Stufe 1 zuzuweisen. Dies trifft bei Vontobel auf die grosse Mehrheit der Finanzinstrumente zu. Wenn ein Finanzinstrument im Vergleich zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos (Risiko eines Zahlungsausfalls) aufweist und das (interne oder externe) Rating, wenn ein solches vorliegt, nicht mehr mindestens «Investment Grade» entspricht, wird es in die Stufe 2 transferiert. Die wichtigsten Indizien für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos sind ein Zahlungsverzug und eine wesentliche Verschlechterung des Ratings, ausfallrisikobezogener Marktdaten (z.B. Ausweitung der Risikoprämie) oder schuldnerspezifischer (idiosynkratischer) Faktoren. Wenn ein Zahlungsverzug 30 Tage übersteigt, wird ein Finanzinstrument grundsätzlich immer in die Stufe 2 transferiert. Liegt ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vor, wird das Finanzinstrument in die Stufe 3 transferiert. Als objektive Hinweise auf eine Wertminderung gelten beispielsweise ein Zahlungsausfall, erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, eine wesentliche Abnahme des Marktpreises eines Zinsinstruments aufgrund von schuldnerspezifischen Faktoren und eine wesentliche Abnahme des Werts der erhaltenen Sicherheiten.

In den Finanzanlagen hält Vontobel grundsätzlich nur liquide Zinsinstrumente von qualitativ hochstehenden Schuldnern, die ein externes Rating einer anerkannten Rating-Agentur aufweisen, das im hohen «Investment Grade» Bereich liegt. Die Bonität der Schuldner wird basierend auf der Entwicklung der externen Ratings, der Marktfaktoren sowie der internen Beurteilungen fortlaufend überwacht. Erfüllt ein Zinsinstrument die internen Bonitätsrichtlinien nicht mehr, so wird es in aller Regel innerhalb eines sehr kurzen Zeitrahmens veräussert. Wenn ausnahmsweise keine Veräusserung erfolgt, wird am nächsten Bilanzstichtag geprüft, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos oder objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Da die Zinsinstrumente

sehr liquide sind, ist der Marktpreis ein zuverlässiger Indikator für die finanzielle Situation eines Schuldners. Bei einer wesentlichen Abnahme des Marktpreises aufgrund unternehmensspezifischer Faktoren wird das Zinsinstrument als wertgemindert eingestuft.

Die Lombardkredite der Anlagekunden und Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien werden – mit Ausnahme der oben beschriebenen Finanzanlagen – grundsätzlich nur auf gedeckter Basis eingegangen, wobei die Deckung aus leicht verwertbaren Wertpapieren besteht. Bei den Hypothekarforderungen besteht die Deckung aus Schuldbriefen, wobei die entsprechenden Kunden in der Regel noch zusätzliche Vermögenswerte bei Vontobel halten. Die Verfahren zur Sicherstellung einer adäquaten Deckung sowie die Methoden und Prozesse zur sorgfältigen Bewirtschaftung von Gegenparteirisiken aus ungedeckten Exposures werden im Kapitel 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle beschrieben. Das Management und die Kontrolle der Gegenparteirisiken reduzieren die Wahrscheinlichkeit, dass ein Exposure von der Stufe 1 in die Stufen 2 und 3 transferiert werden muss, auf ein Minimum.

Die erwarteten Kreditverluste in der Stufe 1 des Wertminderungsmodells entsprechen dem Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag resultieren («12-Monats-Verluste»). Die erwarteten Kreditverluste in den Stufe 2 und 3 entsprechen dem Barwert aller erwarteten Zahlungsausfälle über die Restlaufzeit des Finanzinstruments («Gesamtlaufzeit-Verluste»). Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten mit einem externen oder vergleichbaren internen Rating in den Stufen 1 und 2 ergeben sich aus der Multiplikation des ausstehenden Betrages im Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) mit der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) und der Verlustquote bei einem Ausfall (LGD). Der Zinseffekt wird bei Wesentlichkeit berücksichtigt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden in der Regel anhand von Rating-Transition-Matrizen von Rating-Agenturen oder internen Ratings, die Verlustquoten anhand von Marktbeobachtungen bestimmt. Die Prognosen zukünftiger Ereignisse, welche in die Berechnung der erwarteten Kreditverluste einfließen, basieren u.a. auf Marktbeobachtungen und Markteinschätzungen, Frühwarnsignalen sowie Branchen- und Segmentanalysen. Der Wert der Sicherheiten wird bei der Berechnung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt, weshalb insbesondere die Lombardkredite, welche den weitaus überwiegenden Anteil der Bilanzposition «Kun-

denausleihungen» ausmachen, und die Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften in den Stufen 1 und 2 in aller Regel nur minimale erwartete Kreditverluste aufweisen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten in der Stufe 3 werden nach Berücksichtigung der zum Liquidationswert bewerteten Sicherheiten anhand einer individuellen Beurteilung des ungedeckten Teils der Ausleihung ermittelt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

3.4 Übrige Grundsätze

Edelmetalle und Kryptowährungen

Im Rahmen des Handels- und Emissionsgeschäfts hält Vontobel Positionen in Waren, insbesondere in Edelmetallen und Kryptowährungen. Sie dienen primär der Absicherung von Risiken, welche in den emittierten strukturierten Produkten enthalten sind. Sie werden zum Fair Value abzüglich Veräusserungskosten bewertet und in der Bilanzposition «Handelsbestände» ausgewiesen. Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst. In den Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung werden diese Positionen zusammen mit den zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten offengelegt.

Eigene Aktien und Derivate auf eigene Aktien

Von Vontobel gehaltene Aktien der Vontobel Holding AG werden in der Bilanzposition «Eigene Aktien» zum gewichteten Durchschnittsanschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Beim Verkauf eigener Aktien wird der Erlös in den «Kapitalreserven» erfasst und der entsprechende Anschaffungswert aus der Bilanzposition «Eigene Aktien» in die «Kapitalreserven» umgebucht.

Derivate auf eigene Aktien, die physisch erfüllt werden müssen, qualifizieren als Eigenkapitalinstrumente und werden im Eigenkapital als «Kapitalreserven» ausgewiesen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Die Erfüllung eines Kontrakts wird wie ein Kauf resp. Verkauf eigener Aktien behandelt.

Derivate auf eigene Aktien, die in bar erfüllt werden müssen oder eine Wahl der Erfüllungsart einräumen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt.

Eine Ausnahme bilden geschriebene Put-Optionen auf eigene Aktien und Terminkontrakte für den Kauf von eigenen Aktien, bei welchen eine physische Erfüllung vereinbart oder als Alternative angeboten wird. In beiden Fällen

wird der diskontierte Ausübungspreis resp. Terminkurs beim Abschluss des Kontrakts zu Lasten des Eigenkapitals als Verpflichtung eingebucht. Während der Laufzeit des Kontrakts wird die Verpflichtung mittels Effektivzinsmethode bis zum Ausübungspreis resp. Terminkurs erhöht. Bei der Erfüllung eines Kontrakts wird die Verpflichtung ausgebucht, andernfalls ins Eigenkapital umgebucht.

Anteilsbasierte Vergütung

Für Angaben zur anteilsbasierten Vergütung wird auf die Anmerkung 39 verwiesen.

Sachanlagen und Software

Für Angaben zu den Sachanlagen und Software wird auf die Anmerkung 17 verwiesen.

Goodwill und andere immaterielle Werte

Für Angaben zum Goodwill und zu anderen immateriellen Werten wird auf die Anmerkung 19 verwiesen.

Leasing

Für Angaben zum Leasing wird auf die Anmerkung 18 verwiesen.

Gewinnsteuern

Für Angaben zu den Gewinnsteuern wird auf die Anmerkung 9 verwiesen.

Vorsorgepläne

Für Angaben zu den Vorsorgeplänen wird auf die Anmerkung 37 verwiesen.

Rückstellungen

Für Angaben zu den Rückstellungen wird auf die Anmerkung 25 verwiesen.

4. Änderungen in der Rechnungslegung

4.1 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

4.1.1 Umgesetzte Standards und Interpretationen

Vontobel hat im Geschäftsjahr 2020 die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

Interest Rate Benchmark Reform (Phase I)

Die Änderungen adressieren die Unsicherheiten im Zusammenhang mit möglichen Auswirkungen der IBOR-Reform (Substitution bestehender Referenzzinssätze wie LIBOR und EURIBOR durch alternative Zinssätze) auf bestimmte Hedge Accounting-Vorschriften, die eine zukunftsgerichtete Analyse erfordern. Die betroffenen Vorschriften sind unter der Annahme anzuwenden, dass der Referenzzinssatz, auf dem die abgesicherten Cashflows und die Cashflows aus dem Absicherungsinstrument basieren, durch die IBOR-Reform nicht verändert wird.

Die erstmalige Anwendung der Änderungen hatte keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Vontobel.

Übrige umgesetzte Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten bei der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf Vontobel oder waren für Vontobel ohne Bedeutung:

- IAS 1/IAS 8 – Definition von «wesentlich»;
- IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs;
- Anpassungen bzgl. Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS Standards.

4.1.2 Übrige Änderungen

Segmentberichterstattung

Die per 1. Januar 2020 implementierte Neuaufstellung aufgrund von «One Vontobel» bedingte eine Anpassung der Segmentberichterstattung. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken an die neue Darstellung angepasst. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung 47 verwiesen.

Vorfälligkeitsentschädigungen

Entschädigungen, welche Vontobel den Kunden für eine vorzeitige Auflösung eines Darlehens in Rechnung stellt, werden aufgrund ihres Zinscharakters seit dem laufenden Jahr in der Erfolgsrechnung im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten» (Unterposition «Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken und Kundenausleihungen») ausgewiesen. In der Vergangenheit erfolgte der Ausweis im «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» (Unterposition «Kommissions-

ertrag aus übrigem Dienstleistungsgeschäft»). Zu Vergleichszwecken wurden in der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2019 CHF 1.9 Mio. (H1 2019: CHF 1.5 Mio.; H2 2019: CHF 0.4 Mio.) vom «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» in den «Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten» umklassiert. Diese Umklassierung hatte keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das konsolidierte Eigenkapital des Vorjahres.

4.2 Änderungen der Schätzungen

Bewertung der börsengehandelten Derivate

Um eine konsistente Bewertung der börsengehandelten und der übrigen durch Vontobel gehaltenen Derivate sicherzustellen, werden börsengehandelte Derivate seit dem 1. Halbjahr 2020 nicht mehr zu den Settlementkursen der entsprechenden Börsenplätze bewertet. Stattdessen erfolgt deren Bewertung seither mittels allgemein anerkannter Bewertungsmodelle, welche auch für die übrigen durch Vontobel gehaltenen Derivate zur Anwendung gelangen. Aufgrund dieser Umstellung gelten börsengehandelte Derivate neu als Level-2-Instrumente (bisher Level-1-Instrumente). Per Umstellungstag wurden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verpflichtungen mit einem Buchwert von CHF 271 Mio. resp. CHF 1'145 Mio. von Level 1 in Level 2 transferiert. Diese Umstellung hatte auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung keinen wesentlichen Effekt.

Wertminderungsprüfung der Goodwillpositionen

Die Methodik zur Ermittlung der Multiplikatoren für die verwalteten Vermögen, welche im Rahmen der Wertminderungsprüfung der Goodwillpositionen verwendet werden, wurde im Geschäftsjahr 2020 verfeinert. Für weitere Informationen wird auf die Anmerkung 19 verwiesen.

5. Noch nicht umgesetzte Standards und Interpretationen

Zahlreiche neue oder überarbeitete Standards und Interpretationen müssen für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2021 oder später angewandt werden. Vontobel machte für diese Standards und Interpretationen von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch.

Interest Rate Benchmark Reform (Phase II)

Die Änderungen adressieren Sachverhalte, die sich im Zeitpunkt der tatsächlichen Ablösung eines bestehenden Referenzzinssatzes wie LIBOR und EURIBOR durch einen alternativen Zinssatz auf die Rechnungslegung auswirken könnten. Modifizierungen von Finanzinstrumenten, die als direkte Folge der IBOR-Reform erforderlich sind und auf einer wirtschaftlich gleichwertigen Grundlage vorgenommen werden, führen aufgrund der Änderungen zu einer Aktualisierung des Effektivzinssatzes. Zudem beinhalten die Änderungen diverse Erleichterungen bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen wie z.B. in Bezug auf Anpassungen der Hedge-Dokumentation, welche aufgrund der IBOR-Reform erforderlich sind. Die Änderungen sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung der Änderungen ist erlaubt. Vontobel erwartet im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der Änderungen keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

Übrige neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen dürften, basierend auf ersten Analysen, keine wesentlichen Auswirkungen auf das Konzern- und das Gesamtergebnis sowie auf das Eigenkapital von Vontobel haben oder sind für Vontobel ohne Bedeutung:

- IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig;
- IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung;
- IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages;
- IFRS 3 – Anpassungen bzgl. Verweis auf das Rahmenkonzept;
- IFRS 16 – Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen;
- IFRS 17 – Versicherungsverträge;
- Jährliche Verbesserungen 2018–2020.

Risikomanagement und Risikokontrolle

1. Risikopolitik

Für Vontobel bildet der bewusste und sorgfältige Umgang mit Risiken eine Grundvoraussetzung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Im Rahmen der Geschäftsaktivitäten werden naturgemäss Risiken eingegangen. Die gruppenweit auf allen Stufen verankerte und kontinuierlich gepflegte Risikokultur stellt das Risikobewusstsein sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung angemessener Kontroll- und Begrenzungsmechanismen sicher.

Im Rahmen ihrer Risikopolitik als Bestandteil des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement definiert Vontobel die relevanten Risikokategorien, das diesbezügliche Risikoprofil sowie Kompetenzen, Organisation, Methoden und Prozesse für die Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken. Sie wird mindestens jährlich durch den Verwaltungsrat auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Anhand einer systematisch erstellten und mit der Geschäftsleitung erörterten Risikoanalyse beurteilt und überwacht der Verwaltungsrat das interne Kontrollsystem der Gruppe.

Das Risikomanagement und die Risikokontrolle stellen sicher, dass sämtliche Risiken mit grösster Sorgfalt bewirtschaftet und überwacht werden.

Die wichtigsten Grundsätze von Risikomanagement und -kontrolle sind:

- Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen
- Übereinstimmung von Risikoprofil und Risikokapazität
- Unabhängige Kontrollfunktionen sowie angemessene personelle und technische Ressourcen
- Angemessene interne Kontrollsysteme
- Transparenz der eingegangenen Risiken

Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen

Organisation sowie Kompetenzen für die Bewirtschaftung und Kontrolle sämtlicher Risiken sind wie folgt definiert:

- Die oberste Risikoverantwortung kommt dem Verwaltungsrat zu.
- Für die operative Umsetzung der Risikopolitik resp. für das Management und die Kontrolle sämtlicher Risiken ist die Geschäftsleitung zuständig.
- Die Leiter der Client Units sowie Centers of Excellence sind im Rahmen der qualitativen und quantitativen Vorgaben zuständig für die Bewirtschaftung der Risiken.
- Die «Risk Control»-Sparten sind verantwortlich für die Risikokontrolle.

Übereinstimmung von Risikoprofil und Risikokapazität

Gruppenweit werden regelmässig umfassende, kombinierte Stresstests durchgeführt. Dabei finden neben Markt- und Kreditrisiken (d.h. Positionsrisiken) auch operationelle Risiken sowie Ertrags- und Kostenrisiken Berücksichtigung. Die Ergebnisse der Stresstests werden der Risikokapazität von Vontobel gegenübergestellt, um sicherzustellen, dass das Risikoprofil die vorhandene Risikokapazität nicht übersteigt und entsprechende Anpassungen frühzeitig erfolgen.

Unabhängige Kontrollfunktionen sowie angemessene personelle und technische Ressourcen

Die für die Risikokontrolle zuständigen «Risk Control»-Sparten rapportieren direkt an den Chief Financial Officer (CFO), der unabhängig von den Client Units und Centers of Excellence ist und der Geschäftsleitung angehört.

Die Risikokontrollfunktion ist in verschiedene «Risk Control»-Sparten organisiert, welche zuständig sind für die unabhängige, nachgelagerte Überwachung von Markt, Kredit- und Gegenpartei- und operationellen Risiken im Allgemeinen sowie Risiken aus einer nicht den internen und externen Vorschriften entsprechenden Anlage der Kundenvermögen («Investment Control») im Speziellen.

Insbesondere bezogen auf operationelle Risiken kommt überdies dem Center of Excellence «Legal & Compliance» grosse Bedeutung zu. Der Leiter von «Legal & Compliance» ist der General Counsel, der ebenfalls unabhängig von den Client Units und Centers of Excellence ist und der Geschäftsleitung angehört.

Die Aufgaben der Risikokontrolle bestehen als erstes in der Risikoidentifikation im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit, bei Veränderungen im Umfeld (Märkte, Regulierung) sowie im Rahmen der Aufnahme neuer Aktivitäten (neue Produkte und Dienstleistungen, neue Märkte). Die identifizierten Risiken sind zweitens mittels geeigneter Methoden zu erfassen und durch Messverfahren soweit möglich zu quantifizieren und hernach zu aggregieren, zu analysieren und zu überwachen. Dabei wendet Vontobel die gängigen Methoden und Verfahren an (vgl. nachfolgende Abschnitte zu den einzelnen Risikokategorien). Markt-, Gegenpartei- und Kreditrisiken werden auf täglicher Basis überwacht und den gesprochenen Limiten gegenübergestellt. Limitenüberschreitungen werden umgehend gemeldet und deren Beseitigung eng überwacht. Die dritte Aufgabe schliesslich besteht darin, die eingegangenen Risiken transparent darzustellen.

Angemessene interne Kontrollsysteme

Management und Kontrolle sämtlicher Risiken erfolgen grundsätzlich im Rahmen eines gesamtheitlichen Ansatzes – dem Internen Kontrollsystem (IKS). Gemäss FINMA-Rundschreiben 17/01 «Corporate Governance – Banken» sowie der Bestimmungen zu den Kontrollprozessen im Rahmen der finanziellen Abschlusserstellung gemäss Obligationenrecht werden die bestehenden Kontrollprozesse regelmässig überprüft und weiter optimiert. Neben der Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, gelten Effektivität, Effizienz und Zuverlässigkeit der Geschäftsprozesse sowie der Finanzinformationen und Risikodaten als oberste Maxime.

Transparenz der eingegangenen Risiken

Die Risikopolitik von Vontobel unterscheidet zwischen strategischen, Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operativen Risiken sowie Reputationsrisiken. Besondere und übergeordnete Bedeutung kommt dabei letzteren zu. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende sind sich bewusst, dass der gute Ruf und das Vertrauenskapital von Vontobel auf der täglich gelebten Balance zwischen Ertragsorientierung, Risikobereitschaft und den für alle Mitarbeitenden verbindlichen Verhaltensnormen basieren.

Die transparente Darstellung des Risikoprofils in aggregierter Form sowie der eingegangenen Risiken im Detail bildet eine zentrale Aufgabe der «Risk Control»-Sparten (vgl. oben). Über die Markt- und Kreditrisiken werden die für die Risikobewirtschaftung zuständigen Frontbereiche in erster Linie mittels geeigneten Reports auf täglicher Basis informiert. Die Berichterstattung über operationelle Risiken erfolgt nicht auf täglicher Basis, sondern in adäquaten Zeitintervallen.

Die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat werden schliesslich mittels eines aggregierten, periodischen Risk Reportings umfassend über die Entwicklung der einzelnen Risiken und das Risikoprofil der Gruppe informiert. Anmerkung 30 legt die Bewertungsgrundsätze offen.

2. Strategisches Risiko

Als strategisches Risiko bezeichnet Vontobel die Gefahr, dass die verabschiedeten strategischen und daraus abgeleiteten operativen Ziele in der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund unzureichender Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Rahmenbedingungen oder sich im Nachhinein als falsch erwiesenen Entscheidungen verfehlt werden.

Als Teil der holistischen Risikoüberwachung wird das strategische Risiko ebenfalls regelmässig überprüft und beurteilt. Dabei werden insbesondere das Umfeld und die strategische Stossrichtung von Vontobel beurteilt. Die qualitativen Resultate werden der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Sofern nötig werden risikomitigierende Massnahmen definiert und umgesetzt, welche auch in der strategischen und operativen Planung berücksichtigt werden.

3. Marktrisiko

3.1 Allgemeines

Das Marktrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten durch Bewegungen von Marktgrössen wie Zinssätze, Credit Spreads, Wechselkurse, Aktienkurse, Preise von Rohwaren und entsprechende Volatilitäten. Marktrisiken sind in verschiedenen Bereichen relevant, sowohl im Bereich Structured Products wie auch im Bereich Treasury, (zusammengefasst im Center of Excellence Structured Solutions & Treasury).

Im Bereich Structured Products hat der überwiegende Teil der Risikopositionen seinen Ursprung im Geschäft mit eigenen Produkten wie Warrants, Zertifikaten, strukturierten Produkten sowie deren Absicherung. Structured Products ist zudem zuständig für den Devisen- und Geldmarkthandel, die Bewirtschaftung der Devisenposition sowie das sogenannte «Collateral Trading» (Repo- sowie Securities-Lending- und -Borrowing-Transaktionen).

Die Begrenzung und Überwachung der Marktrisiken erfolgt mittels eines mehrstufigen Limitensystems. Neben den auf globaler Ebene sowie pro Handelsbereich festgelegten Value-at-Risk- und Stress-Exposure-Limiten definiert dieses System verschiedenste detaillierte Sensitivitäts- und Volumenlimiten zur Risikosteuerung und -begrenzung.

Auch im Bereich Treasury werden mit Marktrisiken behaftete Positionen gehalten. Die Finanzanlagen bestehen aus breit diversifizierten Portfolios von Zinsinstrumenten und einigen langfristigen, nicht zu konsolidierenden Beteiligungen (vgl. Anmerkung 12). Zur Risikoquantifizierung und Begrenzung werden für diese Positionen auf aggregierter Stufe dieselben Messmethoden eingesetzt wie für die Positionen von Structured Products, nämlich «Value-at-Risk» und «Stress-Exposure». Zu den Marktrisiken auf Gesamtbilanzebene (Zins- und Währungsrisiken) finden sich in Abschnitt 3.3 (Marktrisiken Bilanzstruktur) weitere Erläuterungen.

3.2 Marktrisiken im Bereich Structured Products und im Bereich Treasury

3.2.1 «Value-at-Risk»

Dem allgemeinen Marktstandard entsprechend basiert die Bewirtschaftung und Kontrolle der Marktrisiken sowohl für sämtliche Positionen im Bereich Structured Products als auch für die Wertschriftenbestände im Bereich Treasury neben spezifischen Sensitivitäts- und Volumenlimiten auch auf den sogenannten Value-at-Risk- sowie Stress-Exposure-Massen.

Zur täglichen Messung von Value-at-Risk (VaR) wird die Methodik der historischen Simulation verwendet. Sämtliche Instrumente werden basierend auf den historischen Veränderungen der Risikofaktoren neu bewertet. Somit fließen die historisch realisierten Volatilitäten der einzelnen Risikofaktoren und die historisch realisierten Korrelationen zwischen den einzelnen Risikofaktoren direkt in die Berechnungen ein. Das Konfidenzniveau beträgt 99%, die Haltedauer ist auf einen Tag festgelegt und die historische

Beobachtungsperiode zur Bestimmung der für den Value-at-Risk relevanten historischen Zeitreihen erstreckt sich über die letzten vier Jahre.

Aus der folgenden Tabelle ist sowohl der VaR für Vontobel insgesamt als auch jener für den Bereich Structured Products ersichtlich. Im Durchschnitt betrug der VaR im Berichtsjahr für Vontobel insgesamt CHF 9.5 Mio., wovon CHF 8.4 Mio. auf den Bereich Structured Products entfielen (durchschnittlicher VaR für Vontobel im Vorjahr CHF 6.2 Mio., für Structured Products CHF 5.0 Mio.).

Die Tabelle zeigt weiter die relative Bedeutung des VaR der einzelnen Risikofaktoren bezogen auf den VaR insgesamt. Die durchschnittlichen VaR-Zahlen zeigen, dass für Vontobel die Aktien- und Zinsrisiken (inkl. emittenten-spezifische Credit Spread-Risiken) die wichtigsten Risikofaktoren darstellen. Währungs- und Rohstoffrisiken sind von nachrangiger Bedeutung.

Value-at-Risk (VaR) für Vontobel insgesamt sowie für Structured Products¹

MIO. CHF	ZINSEN INKL. CREDIT SPREAD					DIVERSIFIKATION	31.12.2020 TOTAL
	AKTIEN ²	WÄHRUNGEN ³	ROHWAREN				
Vontobel:	7.1	4.6	1.8	0.1	-5.5	8.1	
Durchschnitt	7.9	4.6	2.1	0.5	-5.6	9.5	
Minimum	3.9	3.0	0.8	0.1	n/a ⁴	6.1	
Maximum	23.5	6.7	6.1	2.7	n/a ⁴	23.0	
<i>davon Structured Products</i>	<i>7.2</i>	<i>1.3</i>	<i>1.1</i>	<i>0.1</i>	<i>-2.3</i>	<i>7.4</i>	
<i>Durchschnitt</i>	<i>8.1</i>	<i>1.8</i>	<i>1.0</i>	<i>0.5</i>	<i>-3.0</i>	<i>8.4</i>	
<i>Minimum</i>	<i>3.8</i>	<i>0.7</i>	<i>0.3</i>	<i>0.1</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>3.8</i>	
<i>Maximum</i>	<i>22.6</i>	<i>5.1</i>	<i>4.3</i>	<i>2.7</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>23.8</i>	

MIO. CHF	ZINSEN INKL. CREDIT SPREAD					DIVERSIFIKATION	31.12.2019 TOTAL
	AKTIEN ²	WÄHRUNGEN ³	ROHWAREN				
Vontobel:	5.2	3.3	1.0	0.2	-3.9	5.8	
Durchschnitt	5.2	3.4	1.8	0.2	-4.4	6.2	
Minimum	3.9	2.6	0.6	0.0	n/a ⁴	5.0	
Maximum	7.7	6.5	6.8	0.9	n/a ⁴	8.3	
<i>davon Structured Products</i>	<i>4.5</i>	<i>0.8</i>	<i>0.7</i>	<i>0.2</i>	<i>-1.2</i>	<i>5.0</i>	
<i>Durchschnitt</i>	<i>4.6</i>	<i>1.1</i>	<i>0.7</i>	<i>0.2</i>	<i>-1.6</i>	<i>5.0</i>	
<i>Minimum</i>	<i>3.3</i>	<i>0.8</i>	<i>0.2</i>	<i>0.0</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>3.9</i>	
<i>Maximum</i>	<i>7.1</i>	<i>1.9</i>	<i>6.9</i>	<i>0.9</i>	<i>n/a⁴</i>	<i>7.4</i>	

1 Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode letzte vier Jahre. Die Beiträge zu den Risikofaktoren beinhalten sowohl Preis- wie auch Volatilitätsrisiken.

2 Inkl. Positionen in Anlage- und Hedge-Funds

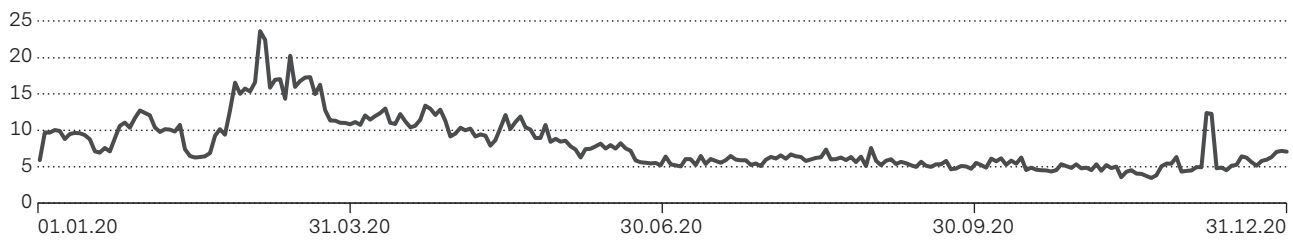
3 Inkl. Edelmetalle

4 Die maximalen und minimalen Exposures für den Gesamt- und die Komponenten-VaR können an verschiedenen Tagen entstanden sein. Deshalb ist hier die Diversifikation nicht anwendbar.

Die folgende Abbildung zeigt die zeitliche Entwicklung des täglichen VaR für die Positionen von Structured Products. Ebenfalls in einer Abbildung dargestellt ist die Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Jahre 2020 und 2019.

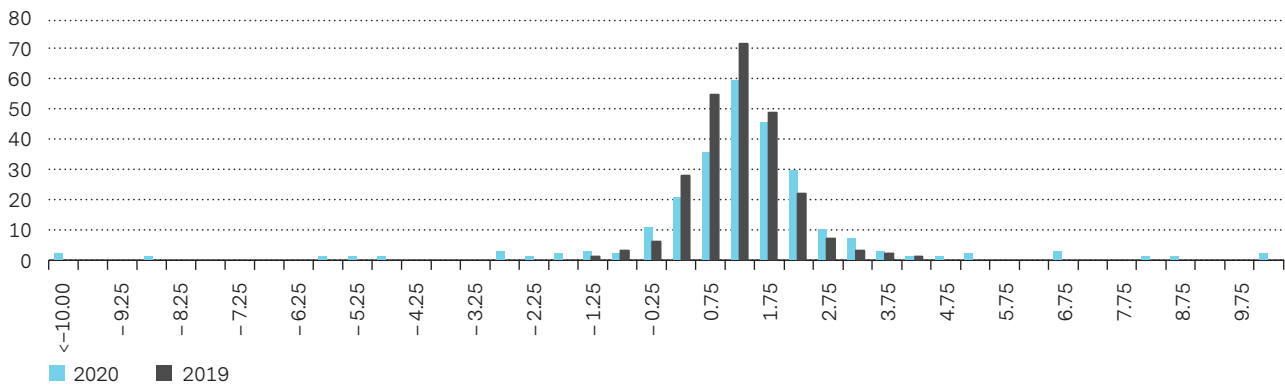
Die folgende Abbildung zeigt die zeitliche Entwicklung des täglichen VaR für die Positionen von Structured Products. Ebenfalls in einer Abbildung dargestellt ist die Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Jahre 2020 und 2019.

Value-at-Risk (VaR)¹ für die Positionen von Structured Products
Mio. CHF



1 Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode letzte vier Jahre

Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Positionen von Structured Products¹
Anzahl Tage



1 Die ausgewiesenen Gewinne und Verluste stellen effektive Erträge inkl. Spreads sowie Erträge aus Handel innerhalb des Tages dar (in Mio. CHF).

3.2.2 Stress-Exposure

Neben den auf ein 99%-Konfidenzniveau ausgerichteten VaR-Limiten sind auch Stress-Exposure-Limiten definiert. Es werden auf täglicher Basis entsprechende Stresstests durchgeführt. Dabei werden sämtliche Positionen von Structured Products sowie alle Wertschriftenpositionen von Treasury in verschiedenen Stress-Szenarien (mit 1-Tages- bis 10-Tages-Haltedauer) neu bewertet und anschliessend jenes Szenario mit dem grössten Verlust als Stress-Exposure festgelegt. Die Berechnungen basieren auf historischen sowie institutsspezifischen Stress-Szenarien. Die Stress-Szenarien werden regelmässig

geprüft und wenn nötig abhängig von Veränderungen im Marktumfeld sowie der Risikopositionierung ergänzt resp. angepasst.

3.3 Marktrisiken Bilanzstruktur

Treasury (innerhalb des Centers of Excellence Structured Solutions & Treasury) ist verantwortlich für die Steuerung der Bilanzstruktur und die Bewirtschaftung des Eigenkapitals und der liquiden Mittel. Im Rahmen des Asset & Liability Managements (ALM) werden Zins- und Währungsrisiken bewirtschaftet. Zudem wird die Refinanzie-

rung sichergestellt und das Liquiditätsrisiko laufend überprüft.

3.3.1 Zinsänderungsrisiken

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungen und Währungen von Aktiv-, Passiv- und Ausserbilanzpositionen. Diese Risiken werden auf aggregierter Ebene bewirtschaftet und überwacht. Die Auswirkungen der

Zinssensitivitäten auf den Marktwert des Eigenkapitals (unterteilt nach den Positionen von Structured Products und Treasury) sind nachfolgend dargestellt. Die Tabelle zeigt Gewinne resp. Verluste pro Währung und Laufzeitband bei einer unterstellten Zinssatzänderung von +/-100 Basispunkten. Unter Annahme einer additiven Aggregation zwischen den einzelnen Währungen beträgt die Sensitivität für +100 Basispunkte per Ende Berichtsjahr CHF -36.1 Mio., für das Vorjahr CHF -36.7 Mio.

Zinsänderungsrisiken

MIO. CHF	ZINSENSITIVITÄT PER 31.12.2020					TOTAL
	BIS 1 MONAT	1 BIS 3 MONATE	3 BIS 12 MONATE	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	
Zinssatzrisiken						
+100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	0.1	1.0	8.4	10.0	-61.7	-42.2
davon Structured Products	0.0	0.6	0.8	3.8	1.4	6.6
davon Treasury	0.1	0.4	7.6	6.2	-63.1	-48.8
USD: Vontobel	0.0	-0.1	6.8	15.0	-6.8	14.9
davon Structured Products	0.1	-0.4	0.8	-1.8	1.6	0.3
davon Treasury	-0.1	0.3	6.0	16.8	-8.4	14.6
EUR: Vontobel	0.1	-1.2	3.8	-3.8	-2.6	-3.7
davon Structured Products	0.1	-1.4	0.7	-3.8	1.6	-2.8
davon Treasury	0.0	0.2	3.1	0.0	-4.2	-0.9
Übrige: Vontobel	0.0	0.1	-0.7	-4.0	-0.5	-5.1
davon Structured Products	0.0	0.2	-0.2	-1.9	-0.2	-2.1
davon Treasury	0.0	-0.1	-0.5	-2.1	-0.3	-3.0
-100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	-0.1	-1.0	-8.7	-10.3	67.5	47.4
davon Structured Products	0.0	-0.6	-0.9	-4.2	-1.5	-7.2
davon Treasury	-0.1	-0.4	-7.8	-6.1	69.0	54.6
USD: Vontobel	0.0	1.1	-7.0	-15.8	7.2	-14.5
davon Structured Products	-0.1	1.4	-0.9	1.7	-1.8	0.3
davon Treasury	0.1	-0.3	-6.1	-17.5	9.0	-14.8
EUR: Vontobel	-0.1	1.2	-4.1	3.4	2.9	3.3
davon Structured Products	-0.1	1.4	-0.9	3.3	-1.7	2.0
davon Treasury	0.0	-0.2	-3.2	0.1	4.6	1.3
Übrige: Vontobel	0.0	-0.1	0.5	4.0	0.5	4.9
davon Structured Products	0.0	-0.2	0.0	1.8	0.2	1.8
davon Treasury	0.0	0.1	0.5	2.2	0.3	3.1

Zinsänderungsrisiken

MIO. CHF	ZINSENSIVITÄT PER 31.12.2019					
	BIS 1 MONAT	1 BIS 3 MONATE	3 BIS 12 MONATE	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	TOTAL
Zinssatzrisiken						
+100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	0.1	0.3	9.6	19.3	-60.5	-31.2
<i>davon Structured Products</i>	0.0	0.1	2.9	5.9	1.0	9.9
<i>davon Treasury</i>	0.1	0.2	6.7	13.4	-61.5	-41.1
USD: Vontobel	0.3	0.1	0.8	2.4	0.3	3.9
<i>davon Structured Products</i>	0.3	-0.1	-1.2	1.1	1.9	2.0
<i>davon Treasury</i>	0.0	0.2	2.0	1.3	-1.6	1.9
EUR: Vontobel	0.0	-0.3	5.4	-6.0	-1.3	-2.2
<i>davon Structured Products</i>	0.1	-0.3	3.4	-3.4	0.7	0.5
<i>davon Treasury</i>	-0.1	0.0	2.0	-2.6	-2.0	-2.7
Übrige: Vontobel	0.0	-0.5	-0.5	-5.7	-0.5	-7.2
<i>davon Structured Products</i>	0.0	-0.4	-0.1	-2.2	-0.1	-2.8
<i>davon Treasury</i>	0.0	-0.1	-0.4	-3.5	-0.4	-4.4
-100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	-0.1	0.1	-10.0	-17.1	68.1	41.0
<i>davon Structured Products</i>	0.0	0.3	-3.2	-3.5	0.9	-5.5
<i>davon Treasury</i>	-0.1	-0.2	-6.8	-13.6	67.2	46.5
USD: Vontobel	-0.3	0.0	-0.4	-2.5	-0.3	-3.5
<i>davon Structured Products</i>	-0.3	0.2	1.7	-1.2	-2.1	-1.7
<i>davon Treasury</i>	0.0	-0.2	-2.1	-1.3	1.8	-1.8
EUR: Vontobel	0.0	0.2	-5.6	6.1	1.5	2.2
<i>davon Structured Products</i>	-0.1	0.2	-3.6	3.3	-0.7	-0.9
<i>davon Treasury</i>	0.1	0.0	-2.0	2.8	2.2	3.1
Übrige: Vontobel	0.0	0.4	0.5	5.9	0.5	7.3
<i>davon Structured Products</i>	0.0	0.3	0.1	2.3	0.1	2.8
<i>davon Treasury</i>	0.0	0.1	0.4	3.6	0.4	4.5

Während sich der Marktwerteffekt von Zinsänderungen im Bereich Structured Products nach IFRS grundsätzlich in der Erfolgsrechnung und damit über die Gewinnreserven im Eigenkapital niederschlägt, sind davon im Bereich Treasury nur zinssensitive Positionen betroffen, die nach IFRS der Kategorie «Fair Value through Profit or Loss» zugeordnet werden. Bei den zinssensitiven Finanzanlagen wirkt sich der Marktwerteffekt von Zinsänderungen nur auf das Eigenkapital aus.

Bei einer Zinssatzänderung von +100 (-100) Basispunkten beträgt der Effekt auf das Ergebnis vor Steuern im Bereich Structured Products per 31.12.2020 CHF +2.0 Mio. und per 31.12.2019 CHF +9.6 Mio. (31.12.2020: CHF -3.0 Mio., 31.12.2019: CHF -5.3 Mio.). Der Effekt vor Steuern auf das konsolidierte Eigenkapital beziffert sich per 31.12.2020 auf CHF -44.7 Mio. sowie per 31.12.2019 auf CHF -42.3 Mio. (31.12.2020: CHF +45.9 Mio., 31.12.2019: CHF +49.0 Mio.).

Aufgrund der beschränkten Bedeutung des Zinserfolgs aus variabel verzinslichen und unterjährigen Positionen wird auf eine Simulation des Einkommenseffekts aus Zinsänderungen verzichtet.

3.3.2 Währungsrisiken

Wie die Zinsrisiken werden auch die Währungsrisiken aus Handel und Bilanzstruktur gering gehalten. Dies wird vor allem durch währungskongruente Anlagen und Refinanzierungen erreicht. Die untenstehende Tabelle zeigt die Sensitivitäten gegenüber Veränderungen der Wechselkurse um +/-5% gemäss interner Berichterstattung.

Währungsrisiken

1'000 CHF	WÄHRUNGSENSITIVITÄT PER 31.12.2020					
	USD	EUR	JPY	GBP	EDELMETALLE	ÜBRIGE
+5%						
Vontobel	4'852.8	2'973.2	-534.2	1'497.8	94.3	4'527.0
davon Structured Products	215.1	-442.4	-62.5	148.3	94.3	206.5
davon Treasury	4'637.6	3'415.6	-471.8	1'349.5	0.0	4'320.4
-5%						
Vontobel	-4'078.8	-2'669.9	362.0	-1'165.0	-419.4	-4'456.1
davon Structured Products	558.9	745.7	-109.7	184.5	-419.4	-135.7
davon Treasury	-4'637.6	-3'415.6	471.8	-1'349.5	0.0	-4'320.4

1'000 CHF	WÄHRUNGSENSITIVITÄT PER 31.12.2019					
	USD	EUR	JPY	GBP	EDELMETALLE	ÜBRIGE
+5%						
Vontobel	6'337.9	4'569.8	37.9	2'400.3	-96.9	3'812.2
davon Structured Products	1'509.0	801.0	82.4	47.3	-96.9	225.1
davon Treasury	4'829.0	3'768.8	-44.5	2'353.0	0.0	3'587.0
-5%						
Vontobel	-6'492.0	-3'622.9	-19.9	-2'346.4	-314.8	-3'474.5
davon Structured Products	-1'663.0	145.9	-64.4	6.5	-314.8	112.6
davon Treasury	-4'829.0	-3'768.8	44.5	-2'353.0	0.0	-3'587.0

4. Liquiditätsrisiko und Refinanzierung

Das Liquiditätsrisiko entspricht der Gefahr, der kurzfristigen Deckung eines Finanzierungsbedarfes nicht jederzeit nachkommen zu können (z.B. durch Unmöglichkeit der Substitution oder Prolongation von Passivgeldern, Mittelabflüsse durch Beanspruchung von Kreditzusagen oder Margeneinforderungen). Das Liquiditätsrisikomanagement stellt sicher, dass Vontobel jederzeit über genügend Liquidität verfügt, um ihren Zahlungsverpflichtungen auch in Stresssituationen nachkommen zu können. Demzufolge umfasst das Liquiditätsrisikomanagement einerseits operative Risikomess- und Steuerungssysteme zur Sicherstellung der laufenden und jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, andererseits werden Strategien und Vorgaben zur Bewirtschaftung des Liquiditätsrisikos unter Stressbedingungen

im Rahmen der festgelegten Liquiditätsrisikotoleranz definiert. Dazu zählen insbesondere Massnahmen zur Risikominderung, das Halten eines Liquiditätspuffers aus hochliquiden Vermögenswerten und ein Notfallkonzept für die Bewältigung von allfälligen Liquiditätsengpässen.

Durch eine Diversifikation der Refinanzierungsquellen sowie über den Zugang zum Repo-Markt wird sichergestellt, dass Liquidität auf gedeckter Basis bei Bedarf rasch zur Verfügung steht. Die Liquidität wird täglich überwacht und gewährleistet. Auch die laufende Überwachung von Umfang und Qualität der verfügbaren Sicherheiten (Collaterals) ist eine Voraussetzung dafür, dass stets genügend Refinanzierungskapazität vorhanden bleibt. Im Falle einer

unvorhergesehenen Anspannung der Liquiditätssituation kann zudem auf ein Portfolio von leicht liquidierbaren und werthaltigen Positionen zurückgegriffen werden.

Die Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven ist aus Anmerkung 29 ersichtlich. Das Emissions- und Handelsgeschäft bedingt aus Liquiditätssicht ein tägliches Market Making. Daher werden die Bilanzpositionen Handelsbestände, positive Wiederbeschaffungswerte, andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value, Verpflichtungen aus Handelsbeständen, negative Wiederbeschaffungswerte und andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value nicht in einzelne Cash Flows zerlegt und auf verschiedene Laufzeitbänder verteilt, sondern zu Fair Value in der Spalte «auf Sicht» ausgewiesen. Bei den übrigen finanziellen Bilanzpositionen werden die Buchwerte in dem Laufzeitband

ausgewiesen, in welchem gemäss den vertraglichen Bestimmungen die Zahlung frühestens verlangt werden kann. Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten würde eine Zerlegung in einzelne Cash Flows ein nur unwesentlich anderes Bild ergeben.

Im Rahmen des Reformpakets des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS) vom Dezember 2010 wurde die Einführung von zwei quantitativen Mindeststandards für die Liquiditätsbewirtschaftung beschlossen: (a) Die Mindestliquiditätsquote oder Liquidity Coverage Ratio (LCR), welche per 1. Januar 2015 verbindlich in Kraft gesetzt wurde, und (b) die strukturelle Finanzierungsquote oder Net Stable Funding Ratio (NSFR), welche per 1. Juli 2021 eingeführt werden soll.

Liquidity Coverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/02

DURCHSCHNITT	H2 2020	Q4 2020	Q3 2020
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	7'839.2	7'947.4	7'731.0
Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	4'293.8	4'308.6	4'279.0
Quote für kurzfristige Liquidität LCR in %	182.6	184.5	180.7

Die Offenlegung der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei Datenpunkte. Die Liquidity Coverage Ratio gilt mit mindestens 100% als erfüllt. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio von Vontobel zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven, die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse sowie Fälligkeiten innerhalb von 30 Kalendertagen aus Reverse-Repurchase-Geschäften als Mittelzuflüsse.

5. Kredit-, Gegenpartei und Emittentenrisiko

5.1 Allgemeines

Das Kredit-, Gegenpartei- und Emittentenrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten aufgrund der Tatsache, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Falle von Vontobel umfasst es:

- Ausfallrisiken von Lombardkrediten und Grundpfand gedeckten Krediten
- Ausfallrisiken von Bondpositionen (Emittentenrisiko)

- Ausfallrisiken von Geldmarktanlagen
- Ausfallrisiken im Zusammenhang mit Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management und Derivaten.

Das kommerzielle Kreditgeschäft wird von Vontobel grundsätzlich nicht angeboten. Es werden für unsere Kunden und Mitarbeiter Hypotheken und Lombardkredite angeboten.

5.2 Kreditgeschäft mit privaten und institutionellen Anlagekunden

Mit privaten und institutionellen Anlagekunden betreibt Vontobel in erster Linie das Lombardkreditgeschäft, d.h. die Kreditgewährung mit Besicherung durch leicht verwertbare Wertpapiere. Als Voraussetzung für die Kreditgewährung werden dabei sogenannte «Rahmenkreditlimiten» pro Kunde gesprochen. Unter diese Limiten fallen sämtliche Exposures, welche gegenüber dem Kunden eingegangen werden. Diese Exposures (inklusive der von der Exposureart abhängigen Risikozuschläge) müssen grundsätzlich durch den sogenannten Belehnungswert der Sicherheiten (Wertpapiersicherheiten nach Risikoabschlägen) gedeckt sein. Nur in Ausnahmesituationen werden gegenüber diesen Kunden Exposures eingegangen, welche entweder nur bei Marktwertbetrachtung, nicht aber nach Anwendung von Sicherheitszu- und -abschlägen oder durch Sicherheiten gedeckt sind, die nach den Vor-

gaben des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht nicht anerkannt sind. Die Belehnungswerte für Positionen und Portfolios werden grundsätzlich gemäss dem sogenannten «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) bestimmt. Dabei werden die Qualität der Sicherheiten (Volatilität, Rating, Liquidität und Handelbarkeit), die Diversifikation des Portfolios und Währungsrisiken berücksichtigt.

In Fällen, in welchen die Exposures zwar durch Marktwerte, jedoch nicht durch Belehnungswerte (d.h. nach Berücksichtigung der Risikoabschläge) gedeckt sind, wird ein Mahnprozess ausgelöst mit dem Ziel, die Deckung durch Abbau der Exposures, Portfolioumschichtungen oder Einbringung zusätzlicher Sicherheiten wieder herzustellen.

Per 31.12.2020 betrug das Kreditengagement gegenüber Privatkunden und institutionellen Anlagekunden CHF 6'787.2 Mio. (31.12.2019: CHF 5'510.6 Mio.). Davon waren CHF 1'474.4 Mio. (31.12.2019 CHF 1'228.7 Mio.) grundpfandgedeckt, CHF 5'032.0 Mio. (31.12.2019 CHF 3'998.1 Mio.) durch andere nach Basel III anerkannte Sicherheiten (nach Risikoabschlägen) gedeckt und CHF 280.8 Mio. (31.12.2019: CHF 283.8 Mio.) durch nicht anerkannte finanzielle Sicherheiten gedeckt.

Kreditengagement gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden¹

MIO. CHF	GEDECKT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	NICHT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN GEDECKT	31.12.2020 TOTAL
Kreditengagement	6'506.4	280.8	6'787.2

MIO. CHF	GEDECKT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	NICHT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN GEDECKT	31.12.2019 TOTAL
Kreditengagement	5'226.8	283.8	5'510.6

¹ Umfasst nicht nur Geldkredite, sondern sämtliche Forderungen gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden.

5.3 Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittentenrisiko

Vontobel geht im Geschäft mit professionellen Gegenparteien sowohl gedeckte als auch ungedeckte Exposures ein.

Gedekte Exposures entstehen aus Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management von Margenverpflichtungen und -forderungen sowie

der Besicherung von nettingfähigen OTC-Derivaten. Zentrale Bedeutung für diese Geschäftsarten hat die **Kreditrisikominderung** in der Form von Besicherung durch leicht verwertbare liquide Wertpapiere. Die Geschäfte werden grundsätzlich auf der Basis von besicherten Netting-Vereinbarungen mit hohen Anforderungen an die zulässigen Sicherheiten, angemessenen vertraglichen Belehnungswerten sowie tiefen vertraglichen Schwellenwerten und Mindesttransferbeträgen abgeschlossen. Für die Bewirtschaftung und Überwachung dieser Kreditrisiken steht die tägliche Bewertung und Gegenüberstellung von Kreditengagements und Sicherheiten im Mittelpunkt. Auf Kreditengagements werden dabei die konservativen Zuschlagsfaktoren und auf Sicherheiten die konservativen Abschlagsfaktoren (sog. «Haircuts») gemäss dem «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) angewendet. Die Zu- und Abschlagsfaktoren bestimmen sich dabei unterschiedlich nach Instrument, Rating, Restlaufzeit, Liquidität und Handelbarkeit.

Ungedekte Exposures umfassen überwiegend die **Emittentenrisiken in den Bondportfolios**, welche im Bereich Structured Products und für das Bilanzstruktur-Management gehalten werden. Hinzu kommen Exposures aus Geldmarktgeschäften, Konti, Garantien und vertraglichen Freibeträgen (Schwellenwerte und Mindesttransferbeträge), welche mit den Gegenparteien in den Nettingverträgen für Securities-Lending and -Borrowing, Repurchase Agreements und für die Besicherung von OTC-Derivaten vereinbart werden.

Settlementrisiken werden reduziert durch die Abwicklung von Devisentransaktionen über das «Continuous Linked Settlement»-System (CLS). Vontobel ist als Drittpartei an das CLS-System angebunden.

Sämtliche Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittenten werden durch ein differenziertes Limitensystem, welches im Kreditreglement definiert und jährlich überprüft wird, für die einzelnen Gegenparteien, Ratingsegmente, Länder und Regionen überwacht und begrenzt.

Vontobel stellt für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den externen Beurteilungen durch die Independent Credit View AG auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannter Agenturen ab. Angewandt werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, S&P und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt

die Zuordnung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

Die Anforderungen an die **Bonität der Gegenpartei** sind insbesondere bei Kreditrisiken ohne Deckung und bezogen auf die Emittentenrisiken sehr hoch. Die Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken auf die

Ratingkategorien ist in der folgenden Tabelle und Abbildung dargestellt. In dieser und den folgenden Tabellen werden ausschliesslich die aktuellen, ungedeckten Exposures rapportiert, ohne potentielle Exposures aus besicherten Positionen. Die Werte inklusive applizierter «Add-ons» bzw. «Haircuts» gemäss Eigenmittelvorschriften sind aus den Tabellen im Abschnitt «Eigenmittel» ersichtlich.

Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken nach Ratings¹

MIO. CHF	AAA	AA	A	BBB	UNTER BBB/ OHNE RATING	31.12.2020 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'657.0	2'301.9	2'781.3	311.3	13.7	7'065.2
Geldmarktanlagen und Konti ³	38.2	42.9	140.1	10.4	21.7	253.3
Übrige Forderungen ⁴	9.0	40.4	120.7	34.4	3.5	208.1
Total	1'704.2	2'385.2	3'042.1	356.2	38.9	7'526.6
Anteil (%)	22.6	31.6	40.4	4.7	0.5	100.0

MIO. CHF	AAA	AA	A	BBB	UNTER BBB/ OHNE RATING	31.12.2019 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'634.7	2'359.5	3'059.9	508.0	36.5	7'598.6
Geldmarktanlagen und Konti ³	39.8	51.7	123.4	14.8	25.9	255.6
Übrige Forderungen ⁴	30.2	40.6	129.2	4.9	1.4	206.3
Total	1'704.7	2'451.8	3'312.5	527.7	63.8	8'060.5
Anteil (%)	21.2	30.4	41.1	6.6	0.8	100.0

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

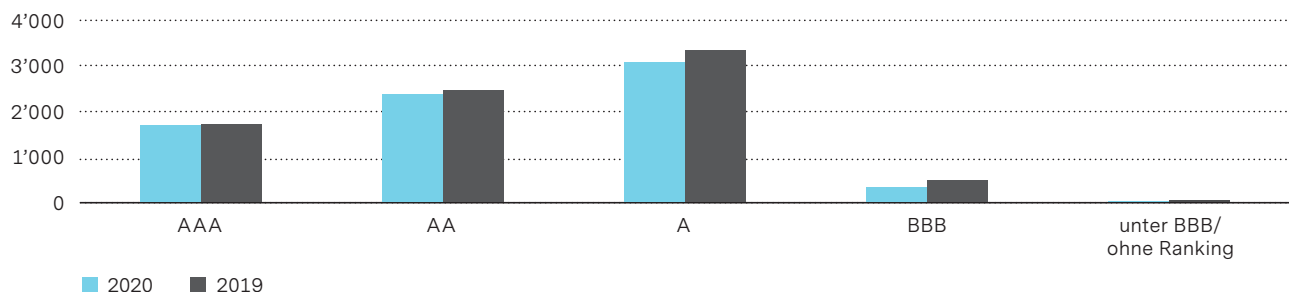
2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 44.6 Mio. per 31.12.2020 resp. CHF 15.5 Mio. per 31.12.2019

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 2'886.9 Mio. per 31.12.2020 resp. CHF 2'345.7 Mio. per 31.12.2019 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken von Vontobel nach Ratings

Mio. CHF



Wie aus der vorhergehenden Tabelle und Abbildung ersichtlich ist, konzentrieren sich die Exposures auf die Ratingkategorien «AAA» und «AA»: Per 31.12.2020 entfielen 54% (31.12.2019: 52%) der Exposures auf diese hohen Bonitätsklassen. Ein Rating von mindestens «A» weisen 95% (31.12.2019: 93%) der Exposures auf.

Der Anteil der Exposures unter BBB oder ohne Rating beträgt weniger als 1% (31.12.2019: 1%). Die Verteilung der ungedeckten Exposures nach Art der Gegenparteien sowie nach geografischer Region ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken nach Art der Gegenparteien¹

MIO. CHF	BANKEN	ÜBRIGE		31.12.2020 TOTAL
		UNTERNEHMUNGEN/ INSTITUTIONEN OHNE BANKENSTATUS	STAATEN/ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	3'554.8	1'129.0	2'381.5	7'065.2
Geldmarktanlagen und Konti ³	193.3	18.5	41.5	253.3
Übrige Forderungen ⁴	79.7	126.2	2.1	208.1
Total	3'827.8	1'273.7	2'425.0	7'526.6

MIO. CHF	BANKEN	ÜBRIGE		31.12.2019 TOTAL
		UNTERNEHMUNGEN/ INSTITUTIONEN OHNE BANKENSTATUS	STAATEN/ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	4'061.1	1'516.6	2'020.9	7'598.6
Geldmarktanlagen und Konti ³	197.1	15.4	43.1	255.6
Übrige Forderungen ⁴	80.3	114.5	11.5	206.3
Total	4'338.5	1'646.5	2'075.5	8'060.5

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 44.6 Mio. per 31.12.2020 resp. CHF 15.5 Mio. per 31.12.2019

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 2'886.9 Mio. per 31.12.2020 resp. CHF 2'345.7 Mio. per 31.12.2019 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Bezogen auf die Art der Gegenparteien entfällt erwartungsgemäss ein hoher Anteil der ungedeckten Gegenparti- und der Emittentenrisiken auf Staaten und Banken. Per 31.12.2020 betrug der Anteil der Staaten inkl. öffentlich-rechtliche Körperschaften CHF 2'425.0 Mio. (31.12.2019: CHF 2'075.5 Mio.) von insgesamt CHF 7'526.6 Mio. (31.12.2019: CHF 8'060.5 Mio.) oder 32% (31.12.2019: 26%). Der Anteil der Banken betrug CHF 3'827.8 Mio. (31.12.2019: CHF 4'338.5 Mio.) von ins-

gesamt CHF 7'526.6 Mio. (31.12.2019: CHF 8'060.5 Mio.) oder 51% (31.12.2019: 54%).

Im Rahmen der Limitensprechung wird der Verhinderung von Konzentrationsrisiken bezogen auf einzelne Gegenparteien grosse Beachtung geschenkt. Somit sind die Exposures innerhalb der Gegenparteikategorien breit diversifiziert.

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken nach Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE			ANDERE	31.12.2020 TOTAL
		SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN		
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	826.5	2'632.3	1'658.0	1'840.3	108.2	7'065.2
Geldmarktanlagen und Konti ³	78.6	145.9	25.9	2.6	0.3	253.3
Übrige Forderungen ⁴	74.4	102.1	23.9	7.7	0.0	208.1
Total	979.5	2'880.2	1'707.8	1'850.7	108.4	7'526.6

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE			ANDERE	31.12.2019 TOTAL
		SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN		
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'004.9	2'923.2	1'638.2	1'942.1	90.2	7'598.6
Geldmarktanlagen und Konti ³	72.8	139.3	39.7	3.4	0.4	255.6
Übrige Forderungen ⁴	91.3	82.8	17.2	15.0	0.0	206.3
Total	1'169.0	3'145.3	1'695.1	1'960.5	90.6	8'060.5

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 44.6 Mio. per 31.12.2020 resp. CHF 15.5 Mio. per 31.12.2019

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 2'886.9 Mio. per 31.12.2020 resp. CHF 2'345.7 Mio. per 31.12.2019 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Geografisch konzentrieren sich die ungedeckten Kredit- und Emittentenrisiken auf die Regionen Europa (ohne Schweiz) und Asien. Die Exposures in den Regionen Nordamerika und Schweiz haben einen geringeren Anteil.

Länderrisikobehaftete Engagements werden grundsätzlich vermieden, dementsprechend sind auf konsolidierter Basis keine relevanten Länderrisiken zu verzeichnen.

6. Operationelle Risiken

6.1 Allgemeines

Operationelle Risiken verkörpern die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

6.2 Prozesse und Methoden

Operationelle Risiken gehen mit jeder Geschäftstätigkeit einher und werden basierend auf Kosten-/Nutzenüberlegungen vermieden, vermindert, transferiert oder selbst getragen. Hierbei werden sowohl mögliche rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken als auch Folgerisiken im Sinne von Reputationsrisiken berücksichtigt.

Basis für das Management der operationellen Risiken bildet die gruppenweit eingesetzte GRC-Plattform (Governance, Risk, Compliance). Im Rahmen von jährlichen, systematisch durchgeführten Assessments werden die operationellen Risiken sämtlicher kritischer Prozesse und Prozessträger identifiziert und bewertet. Des Weiteren werden elementaren Sicherheitsthemen wie dem Informationsschutz und dem Business Continuity Management zusätzliche Aufmerksamkeit geschenkt, indem deren Sicherstellung mit zusätzlichen Instrumenten gewährleistet wird.

6.2.1 Qualitative Erhebung

Die qualitative Bewertung von operationellen Risiken erfolgt mittels Einschätzungen des Schadenspotenzials und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die somit ermittelten inhärenten Risiken werden den bestehenden Kontrollen und weiteren risikomindernden Massnahmen gegenübergestellt, um daraus die Residualrisiken ableiten zu können. Diese Residualrisiken werden zur Bestimmung der Einhaltung der vordefinierten Risiko-Toleranzen beigezogen. Bei Verletzung von Risiko-Toleranzen werden weitere risikomindernde Massnahmen definiert.

6.2.2 Quantitative Messung

Neben den qualitativen Erhebungen werden auch quantitative Methoden zur Messung und Überwachung von operationellen Risiken eingesetzt. Hierbei werden u.a. für sämtliche Client Units und Centers of Excellence wichtige Key Risk Indikatoren und deren Entwicklung überwacht. Auch hier werden die gemessenen Risiken den entsprechenden vordefinierten Risiko-Toleranzen gegenübergestellt und bei Verletzungen derselben weitere risikomindernde Massnahmen definiert.

6.2.3 Internes Kontrollsystem

Sämtliche Massnahmen zur Steuerung der operationellen Risiken sind Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS). Somit umfasst das IKS auch sämtliche Kontrollelemente, welche auf allen Ebenen des Instituts die Grundlage für die Erreichung der geschäftspolitischen Ziele und einen ordnungsgemässen Betrieb sicherstellen. Das IKS wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst bzw. verstärkt.

6.3 Rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken

Rechtliche und Compliance-bezogene Risiken bezeichnen das Risiko von Verlusten aufgrund der Nichteinhaltung bzw. Verletzung von anwendbaren Gesetzen, internen und externen Verhaltenskodizes und Marktpraktiken sowie vertraglichen Pflichten. Solche Sachverhalte können neben einem finanziellen Schaden gleichermassen zu aufsichtsrechtlichen Bussen und Massnahmen sowie Reputationschäden führen. Das regulatorische Risiko bezeichnet im Wesentlichen das Risiko, dass Gesetzesänderungen und Verhaltensvorschriften die Aktivitäten von Vontobel beeinflussen könnten.

Als Marktteilnehmer der Finanzdienstleistungsbranche untersteht Vontobel weitreichenden Regulierungen und Vorgaben durch staatliche Stellen, Aufsichtsbehörden und Selbstregulierungsorganisationen in der Schweiz und anderen Ländern, in denen Vontobel tätig ist.

Zur Verhinderung bzw. Verringerung von rechtlichen, regulatorischen sowie Compliance-bezogenen Risiken hat Vontobel entsprechende Strukturen und Prozesse implementiert, welche insbesondere auf die Sensibilisierung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Vontobel hinzielen. Daneben verfügt Vontobel über ein adäquates Weisungswesen sowie über wirksame Kontrollprozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Die betreffenden Compliance-Standards werden von Vontobel regelmässig überprüft und den regulatorischen sowie rechtlichen Entwicklungen angepasst.

6.4 IT- & Cyber-Risiken

Unserem Geschäftsmodell entsprechend bewegen wir uns in einem komplexen technologischen Umfeld. Für unsere Aktivitäten ist der Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von IT-Systemen somit unverzichtbar.

Das IT-Risiko als Teil operationeller Risiken stellt das Risiko dar, dass technisch bedingtes Versagen, unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Dabei sind diese Risiken nicht nur inhärenter Teil unserer IT-Infrastruktur, sondern betreffen auch die Mitarbeitenden und Prozesse, die mit dieser Infrastruktur interagieren. Es ist von zentraler Bedeutung, dass die Daten, die zur Unterstützung zentraler Geschäftsprozesse und zur Berichterstattung dienen, sicher, vollständig, korrekt und aktuell sind sowie angemessene Qualitätsstandards erfüllen.

Des Weiteren müssen unsere kritischen IT-Systeme sicher und widerstandsfähig sein und über die erforderliche Fähigkeit, Kapazität und Anpassungsfähigkeit verfügen, um unseren aktuellen und künftigen Geschäftszielen, Bedürfnissen von Kunden sowie aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Das Cyber-Risiko ist Bestandteil des IT-Risikos und betrifft Fälle, in denen unsere Systeme infolge von Cyber-Angriffen, Sicherheitslücken, nicht autorisiertem Zugriff, Verlust oder Vernichtung von Daten, Nichtverfügbarkeit von Diensten, Computerviren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Ereignissen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Zur Verhinderung und Bewältigung von IT- und Cyber-Risiken werden verschiedene Instrumente im Sinne eines umfassenden IT-Risikomanagements eingesetzt, die sowohl auf operativer Ebene angesiedelt sind, als auch im Sinne von Business Continuity und übrigen Krisen- und Notfallplänen zu verstehen sind.

6.5 Versicherungen

Die Versicherungspolitik ist auf das operationelle Risikomanagement und die finanziellen Risiken im Konzern abgestimmt.

In erster Linie wird im Einklang mit der Konzernrisikopolitik versucht, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. zu minimieren. In einem zweiten Schritt wird überlegt, ob Vontobel die einzelnen Risiken selbst tragen kann und soll. Ist dies nicht der Fall, werden diese durch Versicherungen abgedeckt. Insbesondere Risiken mit Katastrophencharakter werden zum Schutze des Eigenkapitals versichert.

Die interne Versicherungsstelle analysiert und beurteilt laufend, welche Massnahmen im Versicherungswesen zu treffen sind.

Ausserdem bestehen verschiedene weitere Gesichtspunkte für den Einkauf von Versicherungen. In erster Linie sind hier gesetzliche Vorschriften (obligatorische Versicherungen) zu nennen. Aber auch eine ganze Reihe von weiteren unternehmenspolitischen Überlegungen führen zu einer breiten Palette von Risiken, für die Versicherungsschutz eingekauft wird.

7. Reputationsrisiken

Als Reputationsrisiko wird die Gefahr von Ereignissen verstanden, die dem Ansehen von Vontobel nachhaltig schaden könnten. Somit stellen Reputationsrisiken oft Folgerisiken der übrigen, oben genannten Risikokategorien dar.

Die Fähigkeit zur Abwicklung von Geschäften von Vontobel hängt massgeblich von der Reputation ab, welche in der langjährigen Geschichte aufgebaut wurde. Entsprechend ist die Wahrung des guten Rufes von zentraler Bedeutung und alle Mitarbeitenden müssen dieser die höchste Priorität einräumen. Daher werden alle Mitarbeitenden laufend mittels geeigneten Massnahmen für die zentrale Bedeutung der Reputation sensibilisiert.

Eigenmittel

Die Eigenmittelbasis dient in erster Linie dazu, die geschäftsinhärenten Risiken abzudecken. Dementsprechend ist die aktive Bewirtschaftung von Umfang und Struktur der Eigenmittel von zentraler Bedeutung. Zur Überwachung und Steuerung einer angemessenen Eigenmittelausstattung dienen nebst anderen Kriterien primär die Bestimmungen und Verhältniszahlen des Basler Komitees für Bankenaufsicht. Die Einhaltung der Eigenmittelvorschriften nach den gesetzlichen Vorgaben der Schweiz und deren Aufsichtsbehörde (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA) ist zwingend. Die extern auferlegten Eigenmittelanforderungen wurden im Berichtsjahr wie auch in der Vergangenheit ausnahmslos erfüllt.

1. Eigenmittelbewirtschaftung

Die vorrangigen Ziele der Eigenmittelbewirtschaftung sind die Unterstützung des Wachstums und die Schaffung von Mehrwert für die Aktionäre unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Durch eine solide Kapitalausstattung und -struktur wird zudem die Finanzkraft und Kreditwürdigkeit von Vontobel gegenüber Geschäftspartnern und Kunden demonstriert.

Die Bewirtschaftung der Eigenmittel erfolgt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds und des Risikoprofils aller Geschäftsaktivitäten. Um die Kapitalausstattung auf dem angestrebten Niveau und in der gewünschten Struktur zu halten oder an veränderte Bedürfnisse anzupassen, stehen zahlreiche Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören flexible Dividendenausschüttungen, Kapitalrückzahlungen oder auch die Beschaffung von Kapital unter diversen regulatorisch anrechenbaren Formen. Im Berichtsjahr ergaben sich gegenüber dem Vorjahr bezüglich den Zielen, Handlungsgrundsätzen oder Prozessen keine wesentlichen Veränderungen.

2. Regulatorische Anforderungen

Seit dem 1. Januar 2013 sind die neuen Eigenmittelvorschriften (Basel III) in Kraft. Diese sind in der schweizerischen Eigenmittelverordnung (ERV) und den dort referenzierten Rundschreiben der FINMA im Detail beschrieben.

Bei der Ermittlung des netto-anrechenbaren harten Kernkapitals werden unter Basel III zusätzliche Abzüge vom Eigenkapital gemäss IFRS-Abschluss berücksichtigt. Für Vontobel relevant sind in diesem Zusammenhang hauptsächlich der Goodwill und immaterielle Werte.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Vontobel verwendet den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) für Kreditrisiken, das Standardverfahren für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz für operationelle Risiken. Im Rahmen der Minderung von Kreditrisiken (Risk Mitigation) wird der umfassende Ansatz mit aufsichtsrechtlichen Standard-Haircuts bei der Anrechnung von Sicherheiten verwendet.

Aufgrund der Anerkennung der Fair Value Option durch die FINMA gemäss Abschnitt XV. FINMA-RS 13/01 (Anrechenbare Eigenmittel Banken) werden nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste bei der Berechnung des Kernkapitals berücksichtigt. Davon ausgenommen sind die gemäss IFRS vorgenommenen Wertanpassungen der eigenen Verbindlichkeiten infolge der Veränderung der eigenen Kreditwürdigkeit. So erreicht das Kernkapital per 31.12.2020 CHF 1'473.0 Mio. und die BIZ-Tier-1-Kapitalquote 19.8%. Letztere übertrifft damit die Minimalanforderung deutlich.

Für die Eigenmittelberechnung wurde im Berichts- und im Vorjahr der gleiche Konsolidierungskreis wie für die Rechnungslegung verwendet. Für detaillierte Angaben wird auf die Tabellen «Wichtigste Gruppengesellschaften» und «Änderungen im Konsolidierungskreis» im Anhang zur Konzernrechnung verwiesen. Ausser den gesetzlich zwingenden Vorschriften bestehen keine Restriktionen, welche die Übertragung von Geldern oder Eigenmitteln innerhalb der Gruppe verhindern.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Anrechenbare Eigenmittel		
Eigenkapital gemäss Abschluss	1'891.6	1'813.3
<i>Einbezahltes Kapital</i>	56.9	56.9
<i>Offene Reserven</i>	1'657.9	1'589.6
<i>Konzerngewinn des laufenden Geschäftsjahres</i>	242.7	251.0
<i>Abzug für eigene Aktien</i>	-65.9	-84.2
Abzug für Minderheitsanteile	0.0	0.0
Abzug für Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrates	-128.0	-128.0
Abzug für Goodwill	-483.5	-487.4
Abzug für andere immaterielle Werte	-73.3	-85.9
Abzug für latente Steuerforderungen	-24.0	-26.1
Abzug (Zuschlag) für Gewinne (Verluste) aufgrund des eigenen Kreditrisikos	0.8	12.5
Abzug für unrealisierte Gewinne auf Finanzanlagen	-91.1	-81.9
Abzug für Forderungen gegenüber leistungsorientierten Pensionsfonds (IAS 19)	0.0	0.0
Übrige Anpassungen	-68.1	-67.1
Netto-anrechenbares hartes Kernkapital (BIZ CET1)	1'024.4	949.4
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	448.6	448.1
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1)	1'473.0	1'397.5
Ergänzungskapital (Tier 2)	0.0	0.0
Übrige Abzüge vom Gesamtkapital	0.0	0.0
Netto-anrechenbares regulatorisches Kapital (BIZ Tier 1 + 2)	1'473.0	1'397.5
Risikogewichtete Positionen		
Kreditrisiko	3'334.1	2'710.1
<i>Forderungen</i>	3'229.5	2'601.7
<i>Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>	104.6	108.4
Nicht gegenparteibezogene Risiken	350.4	354.4
Marktrisiko	1'540.2	1'723.8
<i>Zinsinstrumente</i>	774.4	1'137.5
<i>Beteiligungstitel</i>	432.6	282.0
<i>Devisen</i>	169.4	195.6
<i>Gold</i>	18.1	4.3
<i>Rohstoffe</i>	145.7	104.4
Operationelles Risiko	2'222.8	2'251.0
Total risikogewichtete Positionen	7'447.5	7'039.3

Kapitalquoten gemäss FINMA-RS 16/01

IN % DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN	31.12.2020	31.12.2019
CET1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 4.5%) ¹	13.8	13.5
Tier-1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 6.0%) ²	19.8	19.9
Gesamtkapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 8.0%) ³	19.8	19.9
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	9.3	9.0
Verfügbares CET1	13.8	13.5
Verfügbares T1	17.4	17.5
Verfügbares regulatorisches Kapital	19.8	19.9

1 CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 7.8%

2 T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 9.6%

3 Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 12.0%

Die Anforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Positionen) beträgt 0.0 (31.12.2019: 0.1).
Sämtliche Beteiligungstitel an Unternehmen des Finanzbereichs (<10%) werden für die Eigenmittelberechnung risikogewichtet (31.12.2020: CHF 17.8 Mio./ 31.12.2019: CHF 17.8 Mio.).

Leverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/03

	31.12.2020	31.12.2019
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1) in Mio. CHF	1'473.0	1'397.5
Gesamtengagement für die Leverage Ratio in Mio. CHF	31'827.8	26'669.2
Leverage Ratio (Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III) in %	4.6	5.2

Weitere Informationen gemäss FINMA-RS 16/01 publiziert
Vontobel in einem eigenständigen Offenlegungsbericht auf
www.vontobel.com (Investor Relations).

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1 Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken und Kundenausleihungen	57.3	65.5	-8.2	-13
Zinsertrag aus Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	4.1	4.5	-0.3	-7
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	11.1	5.8	5.3	92
Total Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	72.5	75.7	-3.2	-4
Dividendenertrag aus Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen ¹	1.6	9.3	-7.7	-83
Zinsertrag aus Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	18.3	30.5	-12.2	-40
Total Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	19.9	39.8	-19.9	-50
Total Zinsertrag	92.4	115.5	-23.1	-20
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1.5	1.8	-0.3	-15
Zinsaufwand aus übrigen finanziellen Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	17.5	20.0	-2.5	-12
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	2.2	6.1	-3.8	-63
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	21.3	27.9	-6.6	-24
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	0.1	0.1	0.0	0
(Zunahme)/ Abnahme der übrigen Kreditverluste	1.8	-1.4	3.3	
Total (Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste	1.9	-1.3	3.2	
Total	73.0	86.3	-13.3	-15

1 Sämtliche Erträge entfallen auf Positionen, welche per Ende der Berichtsperiode noch gehalten werden.

2 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Courtagen	112.4	100.8	11.6	11
Administrations- und Depotgebühren	203.0	203.7	-0.7	0
Vermögensverwaltung/ Fonds-Management	821.6	774.1	47.6	6
Emissionen und Corporate Finance	1.5	6.2	-4.7	-76
Übriger Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	26.7	37.4	-10.7	-29
Total Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	1'165.3	1'122.3	43.0	4
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	4.7	6.2	-1.4	-23
Courtageaufwand	29.9	25.6	4.3	17
Übriger Kommissionsaufwand	304.3	245.5	58.8	24
Total Kommissionsaufwand	334.2	271.1	63.0	23
Total	835.8	857.3	-21.5	-3

Vontobel bietet seinen Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an, welche die wichtigste Ertragsquelle darstellen. Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft können dabei in zwei Kategorien eingeteilt werden: Erträge für Dienstleistungen, die über einen gewissen Zeitraum erbracht werden (Beispiel: Vermögensverwaltung und Anlageberatung im Fonds- und Privatkundengeschäft) und den weitaus überwiegenden Anteil am Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungs-

geschäft von Vontobel ausmachen, und Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (Beispiel: Courtagen).

Erträge für zeitraumbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz der durchschnittlichen Höhe der relevanten Vermögen während des Zeitraums der Leistungserbringung bestimmt und anteilmässig über den entsprechenden Zeitraum in der Erfolgsrechnung erfasst. Sie werden dem Kunden (z.B. Privatkunde oder Anlage-

fonds) mindestens quartalsweise in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Bei einigen Dienstleistungen können zusätzlich erfolgsbasierte Erträge anfallen (z.B. Performance Fees). Sie werden in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn deren Vereinnahmung sehr wahrscheinlich ist, was in der Regel erst dann der Fall ist, wenn alle Erfolgskriterien erfüllt sind. Die Bemessungsperiode für Performance Fees beträgt normalerweise maximal ein Jahr.

Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz des entsprechenden Transaktionsvolumens bestimmt. Sie werden dem Kunden nach

der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Gleichzeitig werden sie in der Erfolgsrechnung erfasst.

Aufgrund der oben beschriebenen Natur des Kommissionsgeschäfts von Vontobel sind sowohl die diesbezüglichen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen am Bilanzstichtag als auch der entsprechende Wertminderungsaufwand in der Regel unwesentlich. Die am Bilanzstichtag abgegrenzten Kommissionserlöse werden in der Folgeperiode in Rechnung gestellt. Nachträgliche Änderungen der Erlöse sind im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Vontobel unwesentlich.

3 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	-29.9	526.1	-556.0	-106
Andere Finanzinstrumente zu Fair Value	354.0	-252.0	606.0	
Devisen und Edelmetalle	21.3	36.6	-15.3	-42
Total	345.5	310.8	34.7	11

Im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist per 31.12.2020 für Finanzinstrumente in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» ein Erfolg von CHF 11.4 Mio. (31.12.2019: CHF -18.8 Mio.) enthalten, welcher auf Schwankungen des Fair Value aufgrund einer Änderung des eigenen Ausfallrisikos zurückzuführen ist. Vom Gesamteffekt wurden per 31.12.2020 CHF -0.3 Mio. (31.12.2019: CHF -1.7 Mio.) realisiert, während es sich bei den übrigen CHF 11.7 Mio. (31.12.2019: CHF -17.1 Mio.) um einen unrealisierten Erfolg handelt. Die Schwankungen des eigenen Ausfallrisikos führten bisher zu einem kumulierten Erfolg von CHF 1.6 Mio., davon sind CHF 2.4 Mio. realisiert und CHF -0.8 Mio. unrealisiert. Der kumulierte unrealisierte Erfolg ist in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten und wird sich über die Laufzeit der betroffenen Instrumente vollständig auflösen, sofern diese nicht vor ihrer vertraglichen Fälligkeit zurückbezahlt resp. zurückgekauft werden. Im 2. Halbjahr 2019 wurde die Methodik zur Bestimmung des eigenen Ausfallrisikos verfeinert. Bis zu diesem Zeitpunkt umfasste das eigene Ausfallrisiko nebst der Kreditrisikokomponente im engeren Sinne auch eine Liquiditätskomponente. Aufgrund der Methodenverfeinerung werden die zwei Komponenten seither separat behandelt. Damit reflektiert das eigene Ausfallrisiko seither ausschliesslich das Kreditrisiko im engeren Sinne. Im Umstellungszeitpunkt resultierte bei der Kreditrisikokomponente ein erfolgswirksamer Effekt von minus CHF 8.7 Mio., welcher in den obigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2019 enthalten ist, und bei der Liquiditätskomponente ein gegenläufiger erfolgswirksamer Effekt von CHF 9.2 Mio.

Zur Ermittlung des unrealisierten Erfolgs aufgrund einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos wird in einem ersten Schritt die Risikoprämie des Instruments am Bilanzstichtag ermittelt. Diese ergibt sich als Differenz zwischen dem Fair Value des Instruments am Bilanzstichtag und dem Wert, der sich ohne Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos am Bilanzstichtag ergeben würde. In einem zweiten Schritt wird die Risikoprämie des Instruments im Emissionszeitpunkt bestimmt und im Verhältnis des Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Emissionszeitpunkt einerseits und der gesamten Laufzeit des Instruments andererseits reduziert («adjustierte Risikoprämie im Emissionszeitpunkt»). In einem dritten Schritt wird der kumulierte unrealisierte Erfolg als Differenz zwischen der Risikoprämie am Bilanzstichtag und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt bestimmt. Der unrealisierte Periodenerfolg ergibt sich aus der Veränderung des kumulierten unrealisierten Erfolgs während der entsprechenden Periode. Der realisierte Erfolg aufgrund einer

Änderung des eigenen Ausfallrisikos wird grundsätzlich analog ermittelt und ergibt sich als Differenz zwischen der Risikoprämie im Zeitpunkt der Rücknahme des Produkts und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt.

Unter IFRS 9 ist der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Bei Vontobel wird die Fair Value Option ausschliesslich für emittierte Produkte (strukturierte Produkte und Zinsinstrumente) angewandt. Diese sind in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten. Die Risiken aus dem Zinsteil der strukturierten Produkte und den Zinsinstrumenten werden mit einem Portfolio aus Bonds, Zinssatz- und Credit Default Swaps

abgesichert, die Risiken aus dem Optionsteil der strukturierten Produkte mit einem Portfolio aus Derivaten und den entsprechenden Basisinstrumenten. Die emittierten Produkte und die entsprechenden Absicherungsgeschäfte werden auf einer Portfolioebene bewirtschaftet, um eine möglichst hohe Absicherung und damit möglichst geringe Wertschwankungen auf einer Portfolioebene zu erreichen. Für die Marktrisiken in Form von allgemeinen Zinsänderungs-, Währungs- und Optionsrisiken gelten tiefe Sensitivitäts- und Volumenlimiten, was sich in tiefen Werten für den Value-at-Risk und die Stress-Exposure-Masse niederschlägt. In Bezug auf die Wertschwankungen aufgrund von Veränderungen der Kreditrisikoprämien besteht zwischen der Aktiv- und der Passivseite in zweierlei Hinsicht eine enge wirtschaftliche Beziehung. Einerseits sind die in den emittierten Produkten enthaltenen Kreditrisikoprämien von Vontobel (Passivseite) und die in den Absicherungspositionen enthaltenen Kreditrisikoprämien der jeweiligen Emittenten (Aktivseite) den allgemeinen Marktbewegungen (Ausdehnung resp. Kontraktion der Kreditrisikoprämien) unterworfen. Aufgrund der hohen Bedeutung des Emissionsgeschäfts für Vontobel beeinflussen andererseits die im Markt beobachtbaren Kreditrisikoprämien auf den Absicherungspositionen die Kreditrisikoprämie von Vontobel. So entsprach per 31. Dezember 2020 die Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» 34% der Bilanzsumme und 570% des

Eigenkapitals. Zur Beurteilung, ob der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos («Effekt auf der Passivseite») in der Erfolgsrechnung oder im sonstigen Ergebnis zu erfassen ist, hat Vontobel über einen längeren Zeitraum den Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien auf der Aktivseite («Effekt auf der Aktivseite») mit dem Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien aus dem gesamten Emissionsgeschäft («Nettoeffekt» als Summe aus dem Effekt auf der Aktivseite und dem Effekt auf der Passivseite) verglichen. Der (absolute) Nettoeffekt fällt über diesen Zeitraum insbesondere in Perioden mit einer erhöhten Volatilität der Kreditrisikoprämien deutlich geringer aus als der (absolute) Effekt auf der Aktivseite. Dies bedeutet, dass der Effekt auf der Passivseite eine kompensierende Wirkung auf den Effekt auf der Aktivseite aufweist. Zudem weist der Nettoeffekt eine signifikant tiefere Volatilität als der Effekt auf der Aktivseite auf. Bei einer Erfassung des Effekts aus einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis wäre über diesen Zeitraum zudem das Konzernergebnis signifikant volatiler ausgefallen. Aus diesen Gründen ist Vontobel zum Schluss gelangt, dass die Erfassung des Effekts aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos in der Erfolgsrechnung sachgerecht ist. Damit werden die Erfolge aus den emittierten Produkten vollumfänglich in der Erfolgsrechnung erfasst und somit gleich wie die entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

4 Übriger Erfolg

	ANMERKUNG	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Liegenschaftserfolg ¹		1.5	1.5	0.0	1
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		0.0	0.0	0.0	
Erfolg aus Veräusserung von Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen		6.4	3.7	2.7	73
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	15	0.9	0.9	0.0	0
Übriger Erfolg		2.4	1.4	1.0	71
Total		11.2	7.5	3.7	49

1 Ertrag aus Untervermietung von Geschäftsräumen

5 Personalaufwand

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	521.0	520.8	0.2	0
Vorsorgeaufwand ¹	52.6	49.4	3.2	6
Übrige Sozialleistungen	43.3	43.4	-0.1	0
Übriger Personalaufwand	23.1	23.6	-0.5	-2
Total	640.0	637.2	2.8	0

Die Zuordnung von Elementen in den Positionen des Personalaufwandes wurde verfeinert und das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Der Personalaufwand enthält den Aufwand für aktienbasierte Vergütungen von CHF 33.7 Mio., davon CHF 27.3 Mio. für Performance-Aktien und CHF 6.4 Mio. für die vergünstigte Abgabe von Bonus-Aktien (Vorjahr Performance-Aktien CHF 24.2 Mio., Bonus-Aktien CHF 6.8 Mio., Total CHF 31.0 Mio.), sowie für aufgeschobene Vergütungen in bar im Umfang von CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 4.8 Mio.).

1 Geschäftsjahr 2019: Der Vorsorgeaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Aufwand aufgrund von Änderungen bezüglich vorzeitiger Pensionierung).

6 Sachaufwand

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Raumaufwand	11.5	11.9	-0.4	-4
Informatik, Telekommunikation und übrige Einrichtungen	91.3	87.9	3.4	4
Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung	21.7	43.7	-22.1	-50
Beratung und Revision	32.8	34.8	-2.1	-6
Übriger Sachaufwand	42.6	37.9	4.7	12
Total	199.8	216.3	-16.5	-8

7 Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software)	85.3	82.6	2.8	3
Abschreibungen auf anderen immateriellen Werten	12.5	16.8	-4.3	-26
Wertminderungen auf Sachanlagen (inkl. Software)	0.8	0.7	0.0	4
Total	98.6	100.1	-1.5	-2

8 Rückstellungen und Verluste

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Neubildung von Rückstellungen	1.1	2.4	-1.4	-58
Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen	-0.6	-0.7	0.1	
Wiedereingänge	0.0	0.0	0.0	
Übrige	5.7	-0.2	5.9	
Total	6.2	1.6	4.6	289

9 Steuern

Steueraufwand

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Nachweis Steueraufwand				
Erläuterung des Verhältnisses zwischen Steueraufwand und dem Konzernergebnis vor Steuern:				
Laufende Gewinnsteuern	68.9	52.1	16.8	32
Latente Gewinnsteuern	-7.3	-10.5	3.2	
Total	61.6	41.6	20.0	48
Ergebnis vor Steuern	321.0	306.7	14.3	5
Erwartete Gewinnsteuern von 20% ¹ (Vorjahr: 21%)	64.2	64.4	-0.2	0
Ursachen für Mehr- / Minderbeträge:				
Differenz zwischen erwartetem und effektivem Steuersatz	1.2	-4.8	6.0	
Nicht berücksichtigte steuerliche Verluste	1.7	1.0	0.7	70
Nutzung nicht aktivierter latenter Steuern auf Verlustvorträgen	-0.2	0.0	-0.2	
Neu berücksichtigte latente Steuerforderungen	-1.4	-3.8	2.4	
Wertberichtigungen latenter Steuerforderungen	1.4	0.1	1.4	
Latenter Steuererfolg infolge Änderung der Steuersätze ²	0.0	-10.3	10.3	
Übrige nicht steuerwirksame Erfolge	0.8	0.6	0.3	50
Periodenfremder Steueraufwand	0.6	-2.0	2.6	
Beteiligungsabzug auf Dividendenerträgen	-8.1	-8.4	0.3	
Andere Einflüsse	1.3	4.8	-3.5	-72
Total	61.6	41.6	20.0	48
Steuerquote effektiv in %	19.2	13.6		

1 Der erwartete Gewinnsteuersatz von 20% entspricht dem durchschnittlichen Steuersatz in der Schweiz.

2 Geschäftsjahr 2019: Steuereffekt infolge der schweizerischen Steuerreform und AHV-Finanzierung 2019 (STAF)

Latente Steuern

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertberichtigung für Kreditrisiken	0.1	0.5	-0.4	-83
Leasingverbindlichkeiten	29.3	31.4	-2.2	-7
Steuerliche Verlustvorträge	3.9	4.3	-0.5	-11
Übrige	20.4	21.8	-1.5	-7
Total latente Steuerforderungen¹	53.6	58.1	-4.5	-8
Sachanlagen und Software	30.8	33.8	-3.1	-9
Immaterielle Werte	11.1	13.0	-1.9	-15
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0.7	0.5	0.2	41
Übrige Rückstellungen	32.5	39.1	-6.6	-17
Nicht realisierte Gewinne auf Finanzinstrumenten	25.4	23.3	2.1	9
Übrige	2.3	3.2	-0.9	-28
Total latente Steuerverpflichtungen¹	102.7	112.9	-10.2	-9

1 Gemäss IAS 12 kann ein Unternehmen die latenten Steuerforderungen und -verpflichtungen miteinander saldieren, wenn die latenten Steueransprüche und die latenten Steuerschulden sich auf Ertragssteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Dies ist bei Gesellschaften von Vontobel der Fall. Deshalb handelt es sich bei den in der Bilanz ausgewiesenen latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverpflichtungen um den Saldo der hier brutto aufgeführten latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverpflichtungen.

Veränderung latenter Steuern (netto)

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	54.8	65.9	-11.1	-17
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	0.0	0.0	0.0	
Erfolgswirksame Veränderung	-8.7	-14.4	5.8	
Erfolgsneutrale Veränderung	2.8	3.6	-0.8	-23
Veränderung aus Unternehmenszusammenschlüssen	0.0	-0.5	0.5	
Umrechnungsdifferenzen	0.2	0.2	0.0	6
Stand per Bilanzstichtag	49.1	54.8	-5.7	-10

Verfall von nicht aktivierten Verlustvorträgen

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Innerhalb eines Jahres	0.0	0.4	-0.4	-100
In einem Jahr bis fünf Jahre	2.5	0.6	1.9	317
In fünf Jahren bis zehn Jahren	0.9	3.9	-3.0	-78
In mehr als zehn Jahren	0.0	0.0	0.0	
kein Verfall	48.0	44.4	3.6	8
Total	51.4	49.2	2.2	4

Die Vontobel Holding AG und ihre Tochtergesellschaften unterliegen in den meisten Ländern der Gewinnsteuerpflicht. Die per Bilanzstichtag ausgewiesenen laufenden Steuerforderungen und Steuerpflichtungen sowie der für die Berichtsperiode resultierende laufende Steuer- aufwand beruhen teilweise auf Schätzungen und Annahmen und können daher von den durch die Steuerbehörden in der Zukunft festgelegten Beträgen abweichen. Bei komplexen Fragestellungen werden in gewissen Fällen externe Steuerberater beigezogen oder bei den Steuer- behörden Vorabklärungen vorgenommen.

Bei den latenten Steuern ist die Höhe der aktivierten Steuerforderungen von den Annahmen in Bezug auf zukünftig zur Verfügung stehende verrechenbare steuerliche Gewinne abhängig. Die Ermittlung der latenten Steuerforderungen basiert grundsätzlich auf Budgetzahlen und der Mittelfristplanung. Weist ein Unternehmen in der näheren Vergangenheit eine Reihe von Verlusten auf, werden latente Steuerforderungen nur in dem Mass aktiviert, als das Unternehmen über ausreichende zu versteuernde temporäre Differenzen verfügt oder überzeugende substan- zielle Hinweise vorliegen, dass ausreichende steuerliche Gewinne zur Verfügung stehen werden. Die aktivierten latenten Steuerforderungen für steuerlich verrechenbare Verlustvorträge belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 3.9 Mio. resp. CHF 4.3 Mio. im Vorjahr. Die nicht aktivierten Verlustvorträge in der Höhe von CHF 51.4 Mio. (Vorjahr: CHF 49.2 Mio.) unterliegen Steuersätzen von 16% bis 34% (Vorjahr: 16% bis 33%). Bei einer vollständigen Aktivierung würden sich die latenten Steuerforderungen für steuerlich verrechenbare Verlustvorträge auf CHF 16.2 Mio. (Vorjahr: CHF 16.5 Mio.) belaufen.

Die laufenden Gewinnsteuern werden auf Basis der an- wendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in wel- cher die entsprechenden Gewinne anfallen. Guthaben resp. Verpflichtungen aus laufenden Gewinnsteuern sind in den Bilanzpositionen «Sonstige Aktiven» resp. «Sons- tige Passiven» enthalten.

Latente Steuerforderungen resp. latente Steuerpflicht- ungen entsprechen den Steuereffekten aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz aus- gewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten. Sie sind in den Bilanzpositionen «Sonstige Aktiven» resp. «Sonstige Passiven» enthalten. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen wer-

den aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge ver- rechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerpflichtungen werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerpflichtungen beglichen werden.

Laufende und latente Steuern werden im sonstigen Ergeb- nis oder im Eigenkapital erfasst, wenn sich die Steuern auf Posten beziehen, die in der gleichen oder einer anderen Periode im sonstigen Ergebnis resp. im Eigenkapital erfasst werden. Für Angaben zu den Steuereffekten des sonstigen Ergebnisses wird auf die Anmerkung 10 verwiesen.

Wenn die gewinnsteuerliche Behandlung eines Sachverhalts unsicher ist, beurteilt Vontobel die Wahrscheinlichkeit, dass die Steuerbehörde die Behandlung des Sachverhalts durch Vontobel akzeptieren wird. Dabei wird angenommen, dass die Steuerbehörde den Sachverhalt überprüfen und vollständige Kenntnis aller relevanten

Informationen zu dessen Beurteilung haben wird. Wenn die Akzeptanz durch die Steuerbehörde nicht wahrscheinlich ist, wird die Unsicherheit der steuerlichen Behandlung durch die Verwendung des wahrscheinlichsten Betrags oder des Erwartungswerts berücksichtigt.

10 Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses

MIO. CHF	2020		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	-13.9	0.0	-13.9
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	10.5	-1.7	8.7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-1.5	0.3	-1.2
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	-0.4	0.1	-0.3
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	1.8	-0.3	1.5
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	4.8	-1.0	3.8
Total	1.3	-2.8	-1.4

MIO. CHF	2019		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND) ¹	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	-3.3	0.0	-3.3
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	23.7	-4.0	19.7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-0.7	0.1	-0.6
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	1.6	-0.1	1.5
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	8.5	1.0	9.5
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	-12.3	1.9	-10.4
Total	17.4	-1.0	16.4

1 Inklusive Steuereffekt von CHF 1.5 Mio. infolge der schweizerischen Steuerreform und AHV-Finanzierung 2019 (STAF)

11 Konzernergebnis pro Aktie

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
				IN %
Konzernergebnis (Mio. CHF) ¹	242.7	251.0	-8.4	-3
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausgegebener Namenaktien	56'875'000	56'875'000	0	0
Abzüglich gewichteter Durchschnitt Anzahl eigener Aktien	998'708	973'604	25'104	3
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55'876'292	55'901'396	-25'104	0
Verwässerungseffekt Anzahl Aktien ²	1'269'086	1'240'618	28'468	2
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	57'145'378	57'142'014	3'364	0
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF)	4.34	4.49	-0.15	-3
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF)	4.25	4.39	-0.15	-3

1 Das den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbare Konzernergebnis bildet die Basis sowohl für die Berechnung des unverwässerten als auch des verwässerten Konzernergebnisses pro Aktie.

2 Der Verwässerungseffekt resultiert zum überwiegenden Teil aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Der Verwässerungseffekt aus Aktien, welche bei Ausübung von ausstehenden, im Geld liegenden Optionen ausgegeben werden müssen, ist unwesentlich. Aktien, welche bei einer Ausübung von ausstehenden, nicht im Geld liegenden Optionen ausgegeben werden müssen, haben im Geschäftsjahr keinen Verwässerungseffekt, können aber zukünftige Konzernergebnisse pro Aktie verwässern. Der mögliche Verwässerungseffekt ist unwesentlich.

Anmerkungen zur Bilanz

12 Finanzinstrumente mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

Handelsbestände

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	278.5	223.5	55.0	25
Nicht börsenkotiert	41.4	126.8	-85.4	-67
Total	319.8	350.3	-30.4	-9
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	3'021.2	2'039.2	982.0	48
Nicht börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Total	3'021.2	2'039.2	982.0	48
Anteilscheine Anlagefonds				
Börsenkotiert	276.5	192.7	83.7	43
Nicht börsenkotiert	0.0	0.1	0.0	0
Total	276.5	192.8	83.7	43
Edelmetalle	2'724.3	572.3	2'152.0	376
Kryptowährungen	985.5	241.0	744.6	309
Total	7'327.4	3'395.6	3'931.8	116

Verpflichtungen aus Handelsbeständen

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	71.4	41.5	29.9	72
Nicht börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Total	71.4	41.5	29.9	72
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	39.6	57.7	-18.1	-31
Nicht börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Total	39.6	57.7	-18.1	-31
Total	111.0	99.3	11.7	12

Offene derivative Instrumente

MIO. CHF	31.12.2020			31.12.2019		
	POSITIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	NEGATIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	KONTRAKT- VOLUMEN	POSITIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	NEGATIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	KONTRAKT- VOLUMEN
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps	7.4	39.9	3'369.8	9.6	34.2	3'801.2
Futures			7.9			3.3
Optionen (OTC) und Warrants	0.0	0.7	1.2	0.1	1.4	1.3
Optionen (Exchange traded)	0.0	0.1	0.7	0.0	0.0	0.3
Total	7.4	40.7	3'379.6	9.7	35.6	3'806.1
Devisen						
Terminkontrakte	39.0	16.7	1'753.4	8.6	8.6	545.2
Swaps	80.6	72.9	10'253.6	45.2	55.2	7'696.0
Futures			3.0			1.3
Optionen (OTC) und Warrants	7.8	12.6	1'385.6	6.0	10.6	1'272.0
Optionen (Exchange traded)				0.0	0.0	0.4
Total	127.3	102.3	13'395.6	59.8	74.4	9'515.0
Edelmetalle						
Terminkontrakte	3.3	26.2	160.4	0.9	5.2	161.0
Swaps	11.5	16.1	351.5	5.8	1.2	165.9
Futures			145.3			239.9
Optionen (OTC) und Warrants	19.7	76.6	1'464.1	6.9	60.3	1'272.8
Optionen (Exchange traded)						
Total	34.5	118.9	2'121.4	13.5	66.7	1'839.7
Beteiligungstitel/ Indices						
Terminkontrakte						
Swaps	8.9	84.9	585.7	12.3	70.5	809.5
Futures	0.0	0.1	304.1			373.6
Optionen (OTC) und Warrants	6.4	455.9	6'092.2	11.4	293.7	4'384.4
Optionen (Exchange traded)	180.2	353.6	12'003.0	39.5	175.2	9'737.2
Total	195.6	894.4	18'985.1	63.3	539.4	15'304.7
Kreditderivate						
Credit Default Swaps	7.2	1.2	363.2	8.8	1.1	373.6
Total	7.2	1.2	363.2	8.8	1.1	373.6
Übrige (inklusive Kryptowährungen)						
Terminkontrakte						
Futures	0.0		163.2			38.3
Optionen (OTC) und Warrants	0.0	58.1	93.3	0.1	11.1	51.3
Optionen (Exchange traded)	0.1		0.7	0.0		0.4
Total	0.2	58.1	257.2	0.1	11.1	89.9
Gesamt	372.2	1'215.6	38'502.0	155.3	728.4	30'928.9

Bei den positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten in der obigen Tabelle handelt es sich mit Ausnahme der in Anmerkung 34 «Hedge Accounting» erwähnten Instrumente um Handelsinstrumente.

Andere finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	4'174.3	4'220.9	-46.6	-1
Nicht börsenkotiert	787.0	860.1	-73.1	-8
Total	4'961.3	5'081.0	-119.7	-2
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	1.9	1.8	0.1	6
Total	1.9	1.8	0.1	7
Anteilscheine Anlagefonds				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	60.0	43.7	16.3	37
Total	60.0	43.7	16.3	37
Strukturierte Produkte	59.5	68.7	-9.2	-13
Total	5'082.7	5'195.2	-112.5	-2

Andere finanzielle Verpflichtungen mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Strukturierte Produkte				
Börsenkotiert	5'489.2	4'785.7	703.4	15
Nicht börsenkotiert	4'924.5	4'374.0	550.5	13
Total	10'413.7	9'159.8	1'253.9	14
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	372.6	1'503.8	-1'131.2	-75
Total	372.6	1'503.8	-1'131.2	-75
Total	10'786.3	10'663.6	122.7	1

Da der Rückzahlungsbetrag der strukturierten Produkte von Änderungen in den Marktpreisen der zugrundeliegenden Basiswerte (z.B. Aktien, Edelmetalle und Devisen) bis zum Verfall abhängig ist, kann die Differenz zwischen dem

Rückzahlungsbetrag und dem Buchwert nicht ermittelt werden. Bei den Zinsinstrumenten ist die Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag und dem Buchwert unwesentlich.

13 Kundenausleihungen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Hypothekarforderungen	1'475.7	1'228.7	247.1	20
Übrige Forderungen	4'927.0	3'840.9	1'086.1	28
Abzüglich erwartete Kreditverluste	-24.1	-23.4	-0.7	
Total	6'378.6	5'046.2	1'332.4	26

Auf ertragslosen Guthaben wurden CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) Zinsen aktiviert, welche noch nicht bezahlt wurden.

14 Finanzanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente¹				
Börsenkotiert	2'133.4	2'523.7	-390.3	-15
Nicht börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Total	2'133.4	2'523.7	-390.3	-15
Beteiligungstitel²				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	119.9	118.1	1.8	2
Total	119.9	118.1	1.8	2
Total Finanzanlagen	2'253.3	2'641.8	-388.5	-15

1 Für die erwarteten Kreditverluste auf den Zinsinstrumenten wird auf die Anmerkung 31 «Kreditrisiken und Wertminderungsmodell» verwiesen.

2 Beteiligung an der SIX-Gruppe AG: CHF 99.7 Mio. (Vorjahr CHF 100.3 Mio.), übrige Beteiligungen: CHF 20.2 Mio. (Vorjahr CHF 17.8 Mio).

15 Assoziierte Gesellschaften

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	1.0	0.9	0.1	11
Zugänge	4.6	0.0	4.6	
Anteil am Gesamtergebnis	0.9	0.9	0.1	7
Dividenden	-0.9	-0.7	-0.2	
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	
Stand am Bilanzstichtag	5.6	1.0	4.6	460

16 Minderheitsanteile

Die einzigen Minderheitsanteile stammen aus der Akquisition von TwentyFour Asset Management LLP. Diese Minderheitsanteile werden durch mehrere Partner von TwentyFour Asset Management LLP gehalten. Die vertraglichen Bestimmungen sehen vor, dass Vontobel in den nächsten Jahren weitere Anteile von verkaufswilligen oder aus TwentyFour Asset Management LLP austretenden Partnern erwerben kann. Vontobel wird 2021 und 2023 die dazumal verbleibenden Minderheitsanteile in zwei hälftigen Tranchen erwerben. Für den Erwerb der Minderheitsanteile bilanziert Vontobel eine Verpflichtung in der Höhe des geschätzten Kaufpreises zu Lasten der Minderheitsanteile und (soweit die Verpflichtung die Minderheitsanteile übersteigt) zu Lasten der Kapitalreserven. Sie beträgt per 31.12.2020 CHF 163.6 Mio. und per 31.12.2019 CHF 114.2 Mio. (für die Bewertung der Verpflichtung wird auf die Anmerkung 30 «Fair Value von Finanzinstrumenten» verwiesen). Veränderungen der Verpflichtung werden mit Ausnahme einer geringfügigen Vergütungskomponente im Eigenkapital erfasst. Den Minderheitsanteilen werden in der Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung weiterhin Gewinn- resp. Verlustanteile zugewiesen.

Nachstehend findet sich eine Zusammenfassung wichtiger Finanzinformationen und der Auswirkungen von TwentyFour Asset Management LLP auf die Konzernrechnung.

Bilanz

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven		
Goodwill	63.2	67.1
Kundenbeziehungen	0.0	1.2
Marke	0.0	0.0
Sonstige Aktiven	29.7	25.8
Total Aktiven	92.9	94.1
Passiven		
Verbindlichkeiten	18.9	17.5
Eigenkapital	74.0	76.5
davon Minderheitsanteile ¹	4.3	3.8
Total Passiven	92.9	94.1

1 In der Konzernbilanz wird das auf die Minderheitsanteile entfallende Eigenkapital aufgrund der Verpflichtung zum Kauf der Minderheitsanteile ausgebucht.

Gesamtergebnis

MIO. CHF	2020	2019
Betriebsertrag	74.7	67.0
Reingewinn nach Steuern	36.2	30.2
davon Minderheitsanteile	16.8	14.1
Gesamtergebnis	35.6	30.5
davon Minderheitsanteile	16.5	14.2

Weitere Finanzinformationen

MIO. CHF	2020	2019
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	44.5	41.0
an Minderheitsanteileseigner ausgeschüttete Dividenden	16.1	19.4
IN %	31.12.2020	31.12.2019
Anteil Minderheiten	40	40

17 Sachanlagen und Software

MIO. CHF	NUTZUNGS- RECHTE	MIETER- EINBAUTEN	HARDWARE	ÜBRIGE SACHANLAGEN	SOFTWARE ¹	TOTAL
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2019	0.0	71.2	28.2	14.7	267.6	381.9
Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	183.4	0.0	0.0	-3.2	0.0	180.2
Zugänge	21.5	13.5	3.0	2.8	41.7	82.5
Abgänge	-0.1	-2.5	-6.2	-2.2	-144.7	-155.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-0.5	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.9
Stand 31.12.2019	204.3	82.2	24.9	12.0	164.5	488.0
Zugänge	19.3	8.5	8.2	1.2	48.4	85.6
Abgänge	-2.1	-2.4	-5.4	-0.8	-24.7	-35.4
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.1	3.6	-3.6	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-1.6	-0.5	-0.4	-0.2	0.0	-2.7
Stand 31.12.2020	219.8	87.9	30.9	8.7	188.1	535.5
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.2019	0.0	-30.6	-16.6	-6.6	-152.6	-206.3
Abschreibungen	-30.4	-9.0	-7.4	-0.9	-34.9	-82.6
Wertminderungen	-0.6	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.7
Wertaufholungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	2.5	6.2	2.2	144.7	155.6
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.4
Stand 31.12.2019	-30.9	-37.0	-17.7	-5.3	-42.8	-133.5
Abschreibungen	-30.4	-10.1	-6.5	-0.7	-37.6	-85.3
Wertminderungen	-0.3	0.0	0.0	0.0	-0.4	-0.8
Wertaufholungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.4	2.0	5.4	0.6	24.7	33.1
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.5	0.4	0.4	0.2	0.0	1.5
Stand 31.12.2020	-60.8	-44.8	-18.3	-5.2	-56.1	-185.0
Nettobuchwerte 31.12.2019	173.4	45.1	7.3	6.7	121.8	354.4
Nettobuchwerte 31.12.2020	159.1	43.0	12.6	3.4	132.2	350.4

1 Vom Nettobuchwert entfielen CHF 132.2 Mio. (Vorjahr CHF 121.8 Mio.) auf gekaufte und CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) auf selbst entwickelte Software.

Die Bilanzposition umfasst Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 18 «Leasing»), Mietereinbauten, Hardware, übrige Sachanlagen (z.B. Bürogebäude und Möbel) sowie Software. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für diese Vermögenswerte werden aktiviert, wenn Vontobel daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Diese Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit zur Nutzung linear über ihre geschätzte Nutzungs- resp. Mietdauer wie folgt abgeschrieben:

IN JAHREN	
Nutzungsrechte	Mietdauer
Mietereinbauten	Mietdauer, max. 10
Hardware	3
Bankgebäude	max. 40
Übrige Sachanlagen	3–5
Software	max. 10

Die Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung verbucht. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst.

18 Leasing

Vontobel als Leasingnehmer

Vontobel tritt im Wesentlichen im Rahmen der Miete von Geschäftsräumen (inkl. Parkplätzen) als Leasingnehmer auf. Bei Mietbeginn wird eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer erfasst. Die Leasingzahlungen sind in der Regel indexiert und werden unter gewissen Bedingungen automatisch oder auf Initiative einer Vertragspartei periodisch an den jeweiligen Indexstand angepasst. Abgesehen von der Indexierung bestehen keine variablen Leasingzahlungen. Die Mietdauer entspricht grundsätzlich dem unkündbaren Zeitraum, während dem Vontobel das Recht zur Nutzung der Geschäftsräume hat, berücksichtigt aber auch einen durch Verlängerungsoptionen und/oder Kündigungsrechte abgedeckten Zeitraum, wenn die Ausübung der Verlängerungsoptionen resp. die Nichtausübung der Kündigungsrechte hinreichend sicher ist. Für die Ermittlung des Barwerts der Leasingzahlungen wird der Grenzfremdkapitalzinssatz von Vontobel verwendet. Er entspricht dem Zinssatz, den Vontobel für einen bzgl. Laufzeit und Besicherung vergleichbaren Kredit zum Erwerb eines mit dem Nutzungsrecht am Leasinggegenstand vergleichbaren Vermögenswerts entrichten müsste. Gleichzeitig

mit der Erfassung der Leasingverbindlichkeit wird ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbaupflichtungen aktiviert.

Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben. Der Abschreibungs- und ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird in der Erfolgsrechnungsposition «Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten» ausgewiesen.

Bei Änderungen der Mietdauer oder Anpassungen der Leasingzahlungen an einen Index wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet. Im ersten Fall wird für die Bestimmung des Barwerts der aktuelle, im zweiten Fall der ursprüngliche Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. In der Höhe der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird das entsprechende Nutzungsrecht angepasst.

Die Nutzungsrechte an den gemieteten Geschäftsräumen werden in der Bilanzposition «Sachanlagen und Software» ausgewiesen. Der Buchwert der Nutzungsrechte und dessen Veränderung ist in der Anmerkung 17 ersichtlich.

Die Leasingverbindlichkeiten in Bezug auf die gemieteten Geschäftsräume werden in der Bilanzposition «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten und dessen Veränderung ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Leasingverbindlichkeiten

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	173.2	0.0	173.2	
Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	0.0	180.2	-180.2	-100
Zugänge	19.1	21.3	-2.1	-10
Abgänge	-1.8	-0.1	-1.7	
Zinsaufwand (+)/ Zinsertrag (-)	-0.2	-0.1	-0.1	
Leasingzahlungen	-31.5	-27.9	-3.6	
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	
Umrechnungsdifferenzen	-1.2	-0.3	-0.9	
Stand am Bilanzstichtag	157.6	173.2	-15.5	-9

Die in den obigen Leasingverbindlichkeiten berücksichtigten Leasingzahlungen weisen folgende Fälligkeiten auf:

Fälligkeiten der Leasingzahlungen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Fälligkeit bis 1 Jahr	30.5	29.7	0.8	3
Fälligkeit 1 bis 2 Jahre	25.6	29.2	-3.6	-12
Fälligkeit 2 bis 3 Jahre	24.1	24.1	0.0	0
Fälligkeit 3 bis 4 Jahre	20.5	22.2	-1.7	-8
Fälligkeit 4 bis 5 Jahre	18.5	17.4	1.1	7
Fälligkeit 5 bis 7 Jahre	28.3	34.2	-5.9	-17
Fälligkeit über 7 Jahre	9.4	15.8	-6.4	-41
Stand am Bilanzstichtag	157.0	172.6	-15.6	-9

Vontobel wendet die Bilanzierungsausnahmen für kurz laufende Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände von geringem Wert an. Für diese Leasingverhältnisse werden weder eine Leasingverbindlichkeit noch ein Nutzungsrecht bilanziert. Im Berichtsjahr (Vorjahr) wurden dem Sachaufwand für kurz laufende Leasingverhältnisse CHF 1.7 Mio. (CHF 2.3 Mio.) und für Leasinggegenstände von geringem Wert CHF 0.6 Mio. (CHF 0.5 Mio.) belastet.

Vontobel als Leasinggeber

Vontobel tritt derzeit ausschliesslich im Rahmen von Mietleasingverhältnissen als Leasinggeber auf. Die entsprechenden Erträge werden periodengerecht in den Erfolgsrechnungspositionen «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» (Vermietung von Schrankfächern) resp. «Übriger Erfolg» (Untervermietung von Geschäftsräumen und Parkplätzen) erfasst. Im Berichtsjahr (Vorjahr) erzielte Vontobel als Leasinggeber einen Ertrag in der Höhe von CHF 1.9 Mio. (CHF 1.9 Mio.).

19 Goodwill und andere immaterielle Werte

Goodwill und andere immaterielle Werte

MIO. CHF	GOODWILL	KUNDEN- BEZIEHUNGEN	MARKEN UND KOOPERATIONS- VERTRAG	TOTAL
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2019	484.2	114.9	29.8	628.9
Zugänge	1.7	8.9	0.0	10.6
Abgänge	0.0	-27.4	-0.4	-27.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	1.4	0.4	0.0	1.8
Stand 31.12.2019	487.4	96.8	29.5	613.6
Zugänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	-17.0	-0.5	-17.5
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-3.9	-1.0	0.0	-4.9
Stand 31.12.2020	483.5	78.9	28.9	591.2
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2019	0.0	-44.4	-5.2	-49.7
Abschreibungen		-13.8	-3.0	-16.8
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	0.0
Wertaufholungen		0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	26.0	0.4	26.4
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	-0.3	0.0	-0.3
Stand 31.12.2019	0.0	-32.4	-7.9	-40.3
Abschreibungen		-9.5	-3.0	-12.5
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	0.0
Wertaufholungen		0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	17.0	0.5	17.5
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.9	0.0	0.9
Stand 31.12.2020	0.0	-24.1	-10.3	-34.4
Nettobuchwerte 31.12.2019	487.4	64.4	21.5	573.3
Nettobuchwerte 31.12.2020	483.5	54.7	18.5	556.8

Goodwill

Bei einem Unternehmenszusammenschluss entstehender Goodwill wird aktiviert und einer oder mehreren zahlungsmittelgenerierenden Organisationseinheiten zugeordnet. Die folgenden Organisationseinheiten stellen jeweils die tiefste Stufe dar, auf welcher der ihnen zugeteilte Goodwill für interne Managementzwecke überwacht wird:

Goodwillpositionen pro Organisationseinheit

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Client Unit Wealth Management	308.0	308.0	0.0	0
Sparte Western Switzerland & Middle East ¹	n/a	15.6	-15.6	
Sparte South Switzerland & Italy ¹	n/a	6.2	-6.2	
Sparte Southern & Western Switzerland, Italy and Middle East	21.8	n/a	21.8	
Client Unit Asset Management	62.9	63.3	-0.4	-1
Sparte Fixed Income	55.7	59.3	-3.6	-6
Sparte Multi Asset	35.0	35.0	0.0	0
Total	483.5	487.4	-3.9	-1

1 2020: Die zwei Sparten wurden in der neuen Sparte Southern & Western Switzerland, Italy and Middle East fusioniert.

Die obigen Goodwillpositionen werden jährlich jeweils im dritten Quartal einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, wird eine solche Prüfung häufiger vorgenommen. Dabei wird geprüft, ob der Buchwert der entsprechenden Organisationseinheit deren erzielbaren Wert übersteigt. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Fair Value abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Falls der Buchwert der Organisationseinheit den erzielbaren Wert übersteigt, wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht. Wertaufholungen werden nicht erfasst.

Im Rahmen der Wertminderungsprüfung vergleicht Vontobel in einem ersten Schritt den Buchwert der Organisationseinheit mit deren Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Für alle geprüften Organisationseinheiten stellen die verwalteten Vermögen den zentralen Faktor dar, welcher massgeblich das zukünftige Ertragspotenzial bestimmt. Aus der Marktkapitalisierung von Unternehmen mit einer vergleichbaren Geschäftstätigkeit wird nach Abzug des materiellen Eigenkapitals der implizite Multiplikator für die verwalteten Vermögen berechnet. Dieser implizite Multiplikator wird adjustiert, um unterschiedliche Bruttomargen der geprüften Organisationseinheit und der

Vergleichsgruppe sowie andere für den Impairment-Test relevante Faktoren zu berücksichtigen. Wenn der Buchwert der Organisationseinheit den mit Hilfe des adjustierten Multiplikators ermittelten Fair Value abzüglich Verkaufskosten übersteigt, wird der Buchwert in einem zweiten Schritt mit dem Nutzungswert der Organisationseinheit verglichen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Methodik zur Ermittlung der impliziten Multiplikatoren für die verwalteten Vermögen verfeinert. Bis 2019 wurden diese aus der Marktkapitalisierung von Unternehmen mit einer vergleichbaren Geschäftstätigkeit nach Abzug des ausgewiesenen Eigenkapitals ermittelt. Seit 2020 werden die impliziten Multiplikatoren aus der Marktkapitalisierung nach Abzug des materiellen Eigenkapitals ermittelt. Das materielle Eigenkapital entspricht dabei dem ausgewiesenen Eigenkapital abzüglich immaterieller Werte (im Wesentlichen Goodwill und Kundenbeziehungen) unter Berücksichtigung latenter Steuern. Diese Verfeinerung berücksichtigt die Tatsache, dass diese immateriellen Werte einen Teil des Werts der verwalteten Vermögen reflektieren. Da Schätzungsänderungen prospektiv vorgenommen werden, wurden die Multiplikatoren für das Geschäftsjahr 2019 nicht angepasst.

Multiplikator

IN %	31.12.2020	31.12.2019
Client Unit Wealth Management	1.7	1.3
Sparte Western Switzerland & Middle East ¹	n/a	1.8
Sparte South Switzerland & Italy ¹	n/a	1.6
Sparte Southern & Western Switzerland, Italy and Middle East	2.1	n/a
Client Unit Asset Management	1.0	1.1
Sparte Fixed Income	0.9	0.9
Sparte Multi Asset	0.6	0.8

1 2020: Die zwei Sparten wurden in der neuen Sparte Southern & Western Switzerland, Italy and Middle East fusioniert.

Der mit Hilfe dieser Multiplikatoren ermittelte Fair Value abzüglich Verkaufskosten überstieg sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr den Buchwert bei allen Organisationseinheiten. Nach Ansicht des Managements hätte weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr eine nach vernünftiger Ermessen mögliche Änderung der Annahmen dazu geführt, dass der Buchwert einer Organisationseinheit deren erzielbaren Wert wesentlich übertroffen hätte.

Alle für die Bewertung relevanten Inputparameter sind beobachtbar.

Andere immaterielle Werte

Die anderen immateriellen Werte enthalten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenbeziehungen und Marken sowie den Kooperationsvertrag mit Raiffeisen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren. Die Werthaltigkeit der anderen immateriellen Werte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung verbucht. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst. In der Bilanz von Vontobel sind keine anderen immateriellen Werte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer aktiviert.

20 Sonstige Aktiven

	ANMERKUNG	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Rechnungsabgrenzungen		172.7	176.6	-3.9	-2
Laufende Steuerforderungen		16.8	23.3	-6.5	-28
Latente Steuerforderungen	9	23.9	26.1	-2.2	-8
Mehrwertsteuer und andere Steuerforderungen		66.9	297.5	-230.5	-78
Aktive Abgrenzung des Vorsorgeaufwands	37	0.0	0.0	0.0	
Abwicklungs- und Abklärungskonten		1.0	0.1	0.8	800
Offene Settlementpositionen		317.6	189.5	128.1	68
Übrige		53.7	53.0	0.7	1
Total		652.7	766.2	-113.5	-15

21 Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte

MIO. CHF	31.12.2020 BARHINTERLAGEN FÜR		31.12.2019 BARHINTERLAGEN FÜR	
	SECURITIES-BORROWING-GESCHÄFTE	REVERSE-REPURCHASE-GESCHÄFTE	SECURITIES-BORROWING-GESCHÄFTE	REVERSE-REPURCHASE-GESCHÄFTE
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Banken	16.5	1'238.9	23.1	332.0
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Kunden	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	16.5	1'238.9	23.1	332.0

MIO. CHF	31.12.2020 BARHINTERLAGEN AUS		31.12.2019 BARHINTERLAGEN AUS	
	SECURITIES-LENDING-GESCHÄFTEN	REPURCHASE-GESCHÄFTEN	SECURITIES-LENDING-GESCHÄFTEN	REPURCHASE-GESCHÄFTEN
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Banken	46.0	256.6	0.7	218.0
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Kunden	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	46.0	256.6	0.7	218.0

22 Transferierte und verpfändete Aktiven

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte ¹	365.7	573.1	-207.4	-36
Handelsbestände	209.2	221.5	-12.3	-6
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	58.9	144.0	-85.1	-59
Finanzanlagen	97.6	207.6	-110.0	-53
Übrige Geschäfte	26.9	523.2	-496.2	-95
Total transferierte Aktiven	392.7	1'096.3	-703.6	-64
Handelsbestände	227.9	244.2	-16.2	-7
Zinsinstrumente	27.7	28.1	-0.4	-1
Beteiligungstitel	200.2	215.2	-15.0	-7
Übrige	0.0	0.9	-0.9	-100
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	67.1	626.6	-559.5	-89
Zinsinstrumente	29.2	606.9	-577.7	-95
Beteiligungstitel	31.7	16.1	15.5	96
Übrige	6.3	3.6	2.6	73
Finanzanlagen	97.6	207.6	-110.0	-53
Übrige Aktiven	0.0	17.9	-17.9	-100
Total transferierte Aktiven	392.7	1'096.3	-703.6	-64
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	392.7	1'096.3	-703.6	-64
Verpfändete Aktiven	621.9	326.9	295.0	90
Total verpfändete Aktiven	621.9	326.9	295.0	90

Das Vorjahr wurde aufgrund einer vertieften Analyse angepasst.

Die transferierten und verpfändeten Aktiven dienen den Vertragspartnern hauptsächlich als Sicherheiten für Verpflichtungen von Vontobel aus Securities-Borrowing-, Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften sowie als Sicherheiten für Settlement-Limiten und Margin Accounts bei Zentralbanken, Clearingstellen und Börsen, für OTC-Kontrakte, pfandbesicherte Zertifikate (COSI) und Verpflichtungen gegenüber Kunden. Diese Aktiven sind weiterhin in der Bilanz von Vontobel enthalten, da die mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken weiterhin bei Vontobel liegen.

1 Inklusive als Deckung transferierte Wertschriften im Rahmen von Securities-Borrowing-Transaktionen

23 Nicht in der Bilanz erfasste, veräusserbare oder verpfändbare Wertschriften

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte ¹	1'462.8	941.3	521.6	55
Übrige Geschäfte	102.6	56.0	46.6	83
Total Fair Value erhaltener Wertschriften, die weiterveräussert oder weiterverpfändet werden dürfen	1'565.4	997.3	568.1	57
davon weiterveräussert oder weiterverpfändet	1'078.5	327.0	751.5	230

Die Tabelle enthält den Fair Value der erhaltenen Wertschriften, bei denen die Gegenpartei von Vontobel das uneingeschränkte Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung eingeräumt hat, und den Fair Value derjenigen Wertschriften, bei welchen Vontobel von diesem Recht Gebrauch gemacht hat.

1 Inklusive als Deckung erhaltene Wertschriften im Rahmen von Securities-Lending-Transaktionen

24 Anleihen

	ZINSSATZ IN %	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF
Vontobel Holding AG			
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	2.625	448.6	448.1
Total		448.6	448.1

Vor dem Hintergrund der Akquisition von Notenstein La Roche Privatbank AG hat die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine Additional Tier-1-Anleihe (AT1-Anleihe) von nominal CHF 450 Mio. emittiert. Die AT1-Anleihe ist ungesichert, nachrangig und voll einbezahlt. Sie gewährt keine Stimmrechte und weist grundsätzlich eine ewige Laufzeit auf, kann aber durch die Vontobel Holding AG erstmals per 31. Oktober 2023 und danach jährlich per 31. Oktober zurückbezahlt werden. Die AT1-Anleihe weist bis zur erstmaligen Rückzahlungsmöglichkeit einen jährlichen Coupon von 2.625% auf. Wenn die Vontobel Holding AG auf eine Rückzahlung per 31. Oktober 2023 verzichtet, wird der jährliche Coupon für die jeweils nächsten fünf Jahre als Summe der dazumal gültigen CHF Mid-Market Swap Rate für fünf Jahre (mindestens jedoch 0%) und einer Marge von 2.605% neu festgelegt. Zinszahlungen dürfen nicht geleistet werden, wenn dies von der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) angeordnet wird oder die Vontobel Holding AG nicht über die notwendigen Gewinnausschüttungsreserven verfügt, um die Zinszahlungen für die AT1-Anleihe zu finanzieren und bereits

vorgesehene Ausschüttungen für das vorhergehende Geschäftsjahr vorzunehmen. Ausgefallene Zinszahlungen werden nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt («non-cumulative»). Im Fall ausgefallener Zinszahlungen darf der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Vontobel Holding AG so lange keine Dividendenausschüttungen vorschlagen, bis wieder Zinszahlungen für die AT1-Anleihe geleistet werden.

Im Falle eines Viability Event, das heisst im Zeitpunkt drohender Insolvenz gemäss Art. 29 der Eigenmittelverordnung (ERV) der FINMA, tritt ein automatischer Forderungsverzicht ein und die AT1-Anleihe wird auf null abgeschrieben. Falls die harte Kernkapitalquote der Vontobel-Gruppe die Schwelle von 7% unterschreitet, wird die AT1-Anleihe in dem Umfang abgeschrieben, wie es notwendig ist, damit der Schwellenwert von 7% wieder erreicht bzw. überschritten wird. Nach einer teilweisen oder vollständigen Abschreibung der AT1-Anleihe ist eine zukünftige Aufwertung weder vorgesehen noch erlaubt.

25 Rückstellungen

MIO. CHF	RECHTS- RISIKEN	RÜCKBAUVER- PFLICHTUNGEN	ÜBRIGE	2020 TOTAL	2019 TOTAL
Stand am Jahresanfang	14.6	3.3	1.4	19.4	18.5
Zweckkonforme Verwendung	-0.6	-0.2	-1.0	-1.8	-0.9
Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	0.3	0.0	0.8	1.1	2.4
Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	-0.3	-0.3	-0.1	-0.7	-0.7
Erfolgsneutrale Neubildung	0.0	0.2	0.0	0.2	0.1
Wiedereingänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Stand per Bilanzstichtag	14.0	3.0	1.1	18.2	19.4

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für die erwarteten Kreditverluste auf Ausserbilanzpositionen und sonstige Verpflichtungen.

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn Vontobel aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt grundsätzlich über die Position «Rückstellungen und Verluste». Die erwarteten Kreditverluste auf den Ausserbilanzpositionen werden über die Position «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», Rückbauverpflichtungen über die Position «Sachanlagen und Software» erfasst. Ist ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich oder kann die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig geschätzt werden, wird eine Eventualverpflichtung ausgewiesen. Besteht aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine mögliche Verpflichtung, deren Existenz von zukünftigen Entwicklungen abhängt, die nicht vollständig unter der Kontrolle von Vontobel stehen, wird ebenfalls eine Eventualverpflichtung ausgewiesen.

Vontobel ist im Rahmen des normalen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche Verfahren involviert. Für laufende und drohende Verfahren wird eine Rückstellung gebildet, wenn die obigen Bilanzierungskriterien erfüllt sind. Für diese Beurteilung werden in gewissen Fällen externe Rechtsberater beigezogen.

26 Sonstige Passiven

	ANMERKUNG	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Rechnungsabgrenzungen		359.6	350.6	9.0	3
Laufende Steuerverpflichtungen		37.8	31.1	6.7	22
Latente Steuerverpflichtungen	9	73.0	80.9	-7.9	-10
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	37	43.0	35.8	7.2	20
Mehrwertsteuer und andere Steuerverpflichtungen		12.5	15.8	-3.3	-21
Abwicklungs- und Abklärungskonten		2.6	8.6	-6.0	-70
Offene Settlementpositionen		394.8	332.6	62.2	19
Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen		163.6	114.2	49.4	43
Leasingverbindlichkeiten	18	157.6	173.2	-15.5	-9
Übrige		41.7	56.1	-14.4	-26
Total		1'286.3	1'199.0	87.3	7

27 Aktienkapital

Aktienkapital

	AKTIENKAPITAL		GENEHMIGTES KAPITAL		ANZAHL AUSSTEHENDE NAMENAKTIEN ¹
	ANZAHL NAMENAKTIEN	NOMINALWERT MIO. CHF	ANZAHL NAMENAKTIEN	NOMINALWERT MIO. CHF	
Stand 01.01.2018	56'875'000	56.9	0	0.0	55'286'663
Stand 31.12.2018	56'875'000	56.9	0	0.0	55'284'456
Stand 31.12.2019	56'875'000	56.9	0	0.0	55'433'353
Stand 31.12.2020	56'875'000	56.9	0	0.0	55'752'302

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

1 Aktienkapital ohne eigene Aktien

Eigene Aktien

	ANZAHL	MIO. CHF
Stand 01.01.2019	1'590'544	98.8
Käufe	1'292'251	73.6
Abgänge	-1'441'148	-88.2
Stand 31.12.2019	1'441'647	84.2
Käufe	956'806	55.9
Abgänge	-1'275'755	-74.2
Stand 31.12.2020	1'122'698	65.9

Per 31.12.2020 wurden 4'449 (Vorjahr 5'083) eigene Aktien zur Absicherung von Optionen und von strukturierten Produkten gehalten. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 auf einen Antrag zur Schaffung von genehmigtem Kapital verzichtet.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

28 Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen

MIO. CHF	31.12.2020		31.12.2019	
	NICHT REALISIERTE GEWINNE	NICHT REALISIERTE VERLUSTE	NICHT REALISIERTE GEWINNE	NICHT REALISIERTE VERLUSTE
Zinsinstrumente ¹	23.7	-1.2	15.5	-2.0
Beteiligungstitel ²	88.1	-0.3	85.3	-0.3
Total vor Steuern	111.8	-1.5	100.8	-2.3
Steuern	-20.6	0.2	-18.9	0.4
Total nach Steuern³	91.1	-1.2	81.9	-1.9

1 Die nicht realisierten Erfolge sind in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» enthalten.

2 Die nicht realisierten Erfolge sind in der Bilanzposition «Gewinnreserven» enthalten.

3 Der Totalbetrag nach Steuern beinhaltet Währungsumrechnungsdifferenzen im Umfang von CHF -0.4 Mio. (Vorjahr CHF -0.4 Mio.).

Risiken aus Bilanzpositionen

29 Liquiditätsrisiken

MIO. CHF	AUF SICHT	FÄLLIG INNERT 3 MONATEN	FÄLLIG INNERT 3 BIS 12 MONATEN	FÄLLIG INNERT 1 BIS 5 JAHREN	FÄLLIG NACH 5 JAHREN	31.12.2020 TOTAL
Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven						
Aktiven						
Flüssige Mittel	6'449.0					6'449.0
Forderungen gegenüber Banken	738.0	0.0	0.0		0.2	738.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		1'255.4				1'255.4
Handelsbestände	7'327.4					7'327.4
Positive Wiederbeschaffungswerte	372.2					372.2
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	5'082.7					5'082.7
Kundenausleihungen	66.3	2'891.8	1'107.7	1'404.5	908.3	6'378.6
Finanzanlagen	119.9	75.6	385.1	1'413.4	259.4	2'253.3
Assoziierte Gesellschaften ¹					5.6	5.6
Sachanlagen und Software ¹					350.4	350.4
Goodwill und andere immaterielle Werte ¹					556.8	556.8
Sonstige Aktiven	652.7					652.7
Total Aktiven	20'808.3	4'222.8	1'492.8	2'817.8	2'080.6	31'422.4
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	654.3	61.5				715.8
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		302.5				302.5
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	111.0					111.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	1'215.6					1'215.6
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	10'786.3					10'786.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	14'646.5					14'646.5
Anleihen				448.6		448.6
Rückstellungen			0.6	15.3	2.4	18.2
Sonstige Passiven	965.1	7.6	23.6	252.6	37.4	1'286.3
Total Fremdkapital	28'378.7	371.6	24.2	716.5	39.8	29'530.8
Ausserbilanzgeschäfte						
Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Verpflichtungen	386.0	59.8		0.0	0.4	446.2

1 Immobilisiert

Für Erläuterungen zu den Liquiditätsrisiken wird auf das Kapitel 4 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle verwiesen.

MIO. CHF	AUF SICHT	FÄLLIG INNERT 3 MONATEN	FÄLLIG INNERT 3 BIS 12 MONATEN	FÄLLIG INNERT 1 BIS 5 JAHREN	FÄLLIG NACH 5 JAHREN	31.12.2019 TOTAL
Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven						
Aktiven						
Flüssige Mittel	7'133.6					7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	614.9	7.5			0.2	622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		355.1				355.1
Handelsbestände	3'395.6					3'395.6
Positive Wiederbeschaffungswerte	155.3					155.3
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	5'195.2					5'195.2
Kundenausleihungen	176.0	2'086.6	977.7	908.0	897.9	5'046.2
Finanzanlagen	118.1	155.0	385.5	1'909.7	73.6	2'641.8
Assoziierte Gesellschaften ¹					1.0	1.0
Sachanlagen und Software ¹					354.4	354.4
Goodwill und andere immaterielle Werte ¹					573.3	573.3
Sonstige Aktiven	766.2					766.2
Total Aktiven	17'554.9	2'604.2	1'363.2	2'817.7	1'900.4	26'240.3
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	537.6	6.6				544.2
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		218.7				218.7
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	99.3					99.3
Negative Wiederbeschaffungswerte	728.4					728.4
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	10'663.6					10'663.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'506.4					10'506.4
Anleihen				448.1		448.1
Rückstellungen		0.1	0.8	17.0	1.6	19.4
Sonstige Passiven	911.6	6.4	22.1	208.7	50.2	1'199.0
Total Fremdkapital	23'446.9	231.7	22.9	673.8	51.7	24'427.0
Ausserbilanzgeschäfte						
Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Verpflichtungen	47.4	717.6		4.9	0.4	770.3

1 Immobilisiert

30 Fair Value von Finanzinstrumenten

a) Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Einteilung in die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert werden. Der Fair Value entspricht dabei

dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt werden würde oder bei der Übertragung einer Verpflichtung zu zahlen wäre.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2020 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	7'235.1	92.2	0.0	7'327.4
Zinsinstrumente	227.6	92.2	-	319.8
Beteiligungstitel	3'021.2	-	0.0	3'021.2
Anteilscheine Anlagefonds	276.5	0.0	0.0	276.5
Edelmetalle	2'724.3	0.0	0.0	2'724.3
Kryptowährungen	985.5	-	-	985.5
Positive Wiederbeschaffungswerte	-	372.2	-	372.2
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	3'992.2	1'085.3	5.2	5'082.7
Zinsinstrumente ¹	3'935.4	1'025.8	0.0	4'961.3
Beteiligungstitel	0.0	-	1.9	1.9
Anteilscheine Anlagefonds	56.7	0.0	3.3	60.0
Strukturierte Produkte	-	59.5	-	59.5
Finanzanlagen	2'078.3	55.0	119.9	2'253.3
Zinsinstrumente	2'078.3	55.0	-	2'133.4
Beteiligungstitel	0.0	-	119.9	119.9
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	0.0	0.0
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	13'305.6	1'604.8	125.2	15'035.6
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	103.7	7.3	0.0	111.0
Zinsinstrumente	64.1	7.3	-	71.4
Beteiligungstitel	39.6	-	0.0	39.6
Negative Wiederbeschaffungswerte	-	1'215.6	-	1'215.6
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	10'786.3	-	10'786.3
Strukturierte Produkte	-	10'413.7	-	10'413.7
Zinsinstrumente	-	372.6	-	372.6
Sonstige Passiven	-	0.0	165.6	165.6
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	103.7	12'009.1	165.6	12'278.5

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 68.2 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 5'489.2 Mio. enthalten.

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2019 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	3'221.5	173.9	0.1	3'395.6
Zinsinstrumente	176.3	173.9	-	350.3
Beteiligungstitel	2'039.2	-	0.0	2'039.2
Anteilscheine Anlagefonds	192.7	0.0	0.1	192.8
Edelmetalle	572.3	-	-	572.3
Kryptowährungen	241.0	-	-	241.0
Positive Wiederbeschaffungswerte	39.6	115.7	0.0	155.3
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	4'019.6	1'170.2	5.5	5'195.2
Zinsinstrumente ¹	3'980.1	1'100.9	-	5'081.0
Beteiligungstitel	0.0	-	1.8	1.8
Anteilscheine Anlagefonds	39.5	0.6	3.7	43.7
Strukturierte Produkte	-	68.7	-	68.7
Finanzanlagen	2'449.7	74.0	118.1	2'641.8
Zinsinstrumente	2'449.7	74.0	-	2'523.7
Beteiligungstitel	0.0	-	118.1	118.1
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	0.0	0.0
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	9'730.4	1'533.8	123.7	11'387.9
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	92.4	6.8	0.0	99.3
Zinsinstrumente	34.7	6.8	-	41.5
Beteiligungstitel	57.7	-	0.0	57.7
Negative Wiederbeschaffungswerte	175.2	553.2	-	728.4
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	10'663.6	-	10'663.6
Strukturierte Produkte	-	9'159.8	-	9'159.8
Zinsinstrumente	-	1'503.8	-	1'503.8
Sonstige Passiven	-	0.0	117.2	117.2
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	267.6	11'223.6	117.2	11'608.4

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 48.7 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 4'785.7 Mio. enthalten.

Level-1-Instrumente

Als Level-1-Instrumente gelten gemäss der Fair-Value-Hierarchie von IFRS 13 Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an aktiven Märkten notierten Preisen basiert. In diese Kategorie fallen im Wesentlichen fast alle Beteiligungstitel und Staatsanleihen, liquide Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf täglicher Basis publiziert wird, sowie Edelmetalle und Kryptowährungen.

Für die Bewertung von Zinsinstrumenten im Handelsbuch werden Mittelkurse verwendet, sofern die Marktpreisrisiken dieser Positionen durch andere Positionen im Handelsbuch vollständig oder in einem wesentlichen Umfang ausgeglichen werden. Für die Bewertung der übrigen

Zinsinstrumente gelangen bei Long-Positionen Geldkurse und bei Short-Positionen Briefkurse zur Anwendung. Für Beteiligungstitel und kotierte Anlagefonds werden die Schlusskurse der entsprechenden Börsenplätze verwendet. Für nicht kotierte Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung. Für Devisen, Edelmetalle und Kryptowährungen werden allgemein anerkannte Kurse verwendet.

Bei Level-1-Instrumenten werden keine Bewertungsanpassungen vorgenommen.

Level-2-Instrumente

Als Level-2-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an nicht aktiven Märkten notierten Preisen oder auf einem Bewertungsverfahren basiert, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt beobachtbar sind. Darunter fallen vor allem Derivate, durch Vontobel emittierte Produkte, Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen mit reduzierter Marktliquidität sowie Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf vierjährlicher Basis publiziert wird.

Für Derivate inkl. Optionskomponenten von strukturierten Produkten werden zur Bestimmung des Fair Value allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet. Für die Zinskomponenten von emittierten Produkten wird der Fair Value mittels Barwertmethode bestimmt. Für die Bewertung von Zinsinstrumenten, für die zwar notierte Preise vorliegen, aber aufgrund eines geringen Handelsvolumens kein aktiver Markt besteht, gelten bzgl. der Anwendung von Mittel-, Geld- resp. Briefkursen die gleichen Regeln wie für die entsprechenden Level-1-Instrumente. Die Bewertung von Zinsinstrumenten, für welche keine notierten Preise vorliegen, erfolgt mittels allgemein anerkannter Methoden. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, die Marktkurse der Basiswerte, die Wechselkurse, die Marktzins- oder Fundingsätze, die Ausfallrisiken, die Volatilitäten und die Korrelationen. Das Kreditrisiko von Vontobel wird bei der Bestimmung des Fair Value von finanziellen Verpflichtungen nur berücksichtigt, sofern die Marktteilnehmer es für die Preisermittlung berücksichtigen würden. OTC-Derivate werden nur auf besicherter Basis abgeschlossen, weshalb das eigene (sowie im Falle von Forderungen das fremde) Kreditrisiko nicht in die Bewertung einfließt.

Level-3-Instrumente

Als Level-3-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf einem Bewertungsverfahren basiert, welches mindestens einen wesentlichen weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbaren Inputparameter verwendet. Darunter fallen im Wesentlichen die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP und einige nicht kotierte Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

Der Fair Value der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP wird mit einer Discounted-Cashflow-Analyse ermittelt, bei der die basierend auf internen Businessplänen zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme abgezinst werden. Dabei werden diverse nicht beobachtbare Inputparameter wie die zukünftige Entwicklung der verwalteten Vermögen, deren Profitabilität, die Cost-income-Ratio und das langfristige Wachstum verwendet.

Der Fair Value der nicht kotierten Beteiligungstitel basiert auf dem anteiligen Net Asset Value unter Berücksichtigung allfälliger weiterer bewertungsrelevanter Faktoren.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Level-3-Finanzinstrumente in der Bilanz von Vontobel und den Erfolg auf den Beständen per Bilanzstichtag.

Level-3-Finanzinstrumente

MIO. CHF	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	SONSTIGE AKTIVEN	2020 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	2020 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	5.6	118.1	0.0	123.7	-117.2	-117.2
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Devestitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	-0.1	0.0	0.0	-0.1	0.9	0.9
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0.2	0.0	0.0	-0.2	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	1.8	0.0	1.8	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	-55.3	-55.3
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	6.6	6.6
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.2	119.9	0.0	125.2	-165.6	-165.6
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0.2	0.0	0.0	-0.2	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	1.8	0.0	1.8	0.0	0.0

¹ Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (31.12.2020: CHF 163.6 Mio.; 31.12.2019: CHF 114.2 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier (31.12.2020: CHF 2.0 Mio.; 31.12.2019: CHF 3.0 Mio).

MIO. CHF	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	SONSTIGE AKTIVEN	2019 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	2019 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	5.8	108.2	1.1	115.0	-70.9	-70.9
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	-3.5	-3.5
Devestitionen	-0.1	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	0.0	0.0	-0.2	-0.2	0.5	0.5
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0.2	0.0	-0.9	-1.0	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	9.9	0.0	9.9	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	-41.0	-41.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	-1.5	-1.5
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.6	118.1	0.0	123.7	-117.2	-117.2
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0.2	0.0	0.0	-0.2	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	9.9	0.0	9.9	0.0	0.0

1 Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (31.12.2019: CHF 114.2 Mio.; 31.12.2018: CHF 70.9 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier (31.12.2019: CHF 3.0 Mio.; 31.12.2018: n/a).

Bewertungsanpassungen

Beim Fair Value von Level-2- und Level-3-Instrumenten handelt es sich stets um eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit letzter Gewissheit ermittelt werden kann. Zudem widerspiegeln die verwendeten Bewertungsmethoden nicht immer alle Faktoren, die für die Ermittlung der Fair Values relevant sind. Um angemessene Bewertungen sicherzustellen, wird bei den durch Vontobel emittierten Produkten und OTC-Kontrakten – wenn als notwendig erachtet – weiteren Faktoren wie Modellunsicherheiten und Liquiditätsrisiken Rechnung getragen. Die Anpassungen aufgrund von Modellunsicherheiten reflektieren die Einschränkungen des verwendeten Bewertungsmodells. Die Anpassungen aufgrund von Liquiditätsrisiken tragen den Preisrisiken im Zusammenhang mit den Absicherungspositionen Rechnung. Das Management erachtet die Berücksichtigung dieser Faktoren als notwendig und angemessen, um den Fair Value korrekt zu ermitteln.

Die Angemessenheit der Bewertung von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt wer-

den, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value von Finanzinstrumenten basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Instrumenten

Schlüsselannahmen für die Bewertung der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP sind der Diskontierungszinssatz (31.12.2020: 12.0%; 31.12.2019: 12.0%), mit dem die zukünftigen Zahlungsströme abgezinst werden, sowie das langfristige Wachstum dieser Zahlungsströme (31.12.2020: 1.0%; 31.12.2019: 1.0%). Die folgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bewertung, wenn diese beiden Annahmen verändert werden.

Schlüsselannahmen

	ÄNDERUNG IN DER SCHLÜSSELANNAHME	VERÄNDERUNG DES FAIR VALUE PER 31.12.2020 MIO. CHF	VERÄNDERUNG DES FAIR VALUE PER 31.12.2019 MIO. CHF
Diskontierungssatz	+1 Prozentpunkt	-13.7	-9.7
Diskontierungssatz	-1 Prozentpunkt	16.3	11.7
Langfristiges Wachstum	+1 Prozentpunkt	11.4	6.0
Langfristiges Wachstum	-1 Prozentpunkt	-9.5	-5.0

Eine Veränderung des Net Asset Value der nicht kotierten Beteiligungstitel führt zu einer proportionalen Veränderung des Fair Value. Eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

«Day-1-Profit»

Bei der erstmaligen Erfassung eines Finanzinstruments ist der Transaktionspreis der beste Anhaltspunkt für den Fair Value, es sei denn, der Fair Value dieses Finanzinstruments wird durch einen Vergleich mit anderen beobachtbaren aktuellen Markttransaktionen desselben Instruments nachgewiesen (Level-1-Instrument) oder beruht auf einer auf Marktdaten basierenden Bewertungsmethode (Level-2-Instrument). Wenn dies der Fall ist, wird die Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem Fair Value – der sogenannte «Day-1-Profit» – für Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, andere Finanzin-

strumente zu Fair Value und derivative Finanzinstrumente im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und für Finanzanlagen im «Sonstigen Ergebnis» erfasst.

Bei Level-3-Instrumenten wird der «Day-1-Profit» erfolgsneutral abgegrenzt und erst dann im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» resp. im «Sonstigen Ergebnis» erfasst, wenn die Preise gleichwertiger Finanzinstrumente oder die zugrunde liegenden Parameter beobachtbar werden oder der «Day-1-Profit» realisiert wird. Im Geschäfts- und im Vorjahr waren keine Positionen mit einem abgegrenzten «Day-1-Profit» bilanziert.

Umklassierungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie

Im Geschäftsjahr 2020 (Vorjahr 2019) wurden Positionen mit einem Fair Value von CHF 291.7 Mio. (CHF 168.3 Mio.) von Level 1 in Level 2 und Positionen mit einem Fair Value von CHF 170.4 Mio. (CHF 310.0 Mio.) von Level 2 in Level 1 umklassiert. Die Umklassierungen werden bei Verände-

rungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) oder von verbindlichen Net Asset Values von Anlagefonds jeweils am Ende der Berichtsperiode vorgenommen. Für Angaben zu den Umklassierungen der börsengehandelten Derivate wird auf den Abschnitt 4.2 der Rechnungslegungsgrundsätze verwiesen.

b) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert, die geschätzten Fair Values und die Einteilung in die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2020		31.12.2019	
				FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL	FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL
Aktiven							
Flüssige Mittel	6'449.0	-	-	6'449.0	6'449.0	7'133.6	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	-	738.2	-	738.2	738.2	622.6	622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-	1'255.4	-	1'255.4	1'255.4	355.1	355.1
Kundenausleihungen	-	6'565.9	-	6'565.9	6'378.6	5'192.2	5'046.2
Sonstige Aktiven ¹	34.7	510.3	-	545.0	545.0	419.3	419.3
Total	6'483.7	9'069.9	0.0	15'553.7	15'366.3	13'722.8	13'576.8
Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	715.8	-	715.8	715.8	544.2	544.2
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-	302.5	-	302.5	302.5	218.7	218.7
Verpflichtungen gegenüber Kunden	-	14'646.5	-	14'646.5	14'646.5	10'506.4	10'506.4
Anleihen	456.8	-	-	456.8	448.6	461.3	448.1
Sonstige Passiven ¹	0.3	796.3	-	796.7	796.7	744.9	744.9
Total	457.1	16'461.2	0.0	16'918.2	16'910.1	12'475.5	12'462.3

¹ Die Position enthält im Wesentlichen Marchzinsen sowie offene Settlement-Positionen.

Kurzfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Nominalwerten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Forderungen/Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von maximal einem Jahr haben, die Bilanzposition Flüssige Mittel sowie die in den sonstigen Aktiven/Passiven enthaltenen Finanzinstrumente. Für kurzfristige Finanzinstrumente wird angenommen, dass der Buchwert hinreichend genau dem Fair Value entspricht.

Langfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Forderungen/Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von über einem Jahr haben, sowie Anleihen. Der Fair Value wird mittels Barwertmethode ermittelt. Für die Bewertung der AT1-Anleihe wird der Briefkurs verwendet.

31 Kreditrisiken und Wertminderungsmodell

Allgemeine Angaben zur Risikopolitik und zu den Kreditrisiken

Es wird auf die Kapitel 1 und 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle verwiesen.

Maximales Kreditrisiko vor und nach Kreditrisikominderungen

Die folgende Tabelle zeigt das maximale Kreditrisiko aus sämtlichen Bilanz- und Ausserbilanzpositionen und die vorhandenen Kreditrisikominderungen.

MIO. CHF	KREDITRISIKO VOR KREDITRISIKO- MINDERUNGEN	KREDITRISIKO- MINDERUNGEN ¹	31.12.2020 KREDITRISIKO NACH KREDITRISIKO- MINDERUNGEN
Positionen mit Kreditrisiko			
Flüssige Mittel ²	6'449.0	0.0	6'449.0
Forderungen gegenüber Banken	738.2	398.3	339.9
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1'255.4	1'253.1	2.3
Handelsbestände (Zinsinstrumente)	319.8	0.0	319.8
Positive Wiederbeschaffungswerte	372.2	363.1	9.1
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value (Zinsinstrumente)	4'961.3	0.0	4'961.3
Kundenausleihungen	6'378.6	5'971.0	407.6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	2'133.4	0.0	2'133.4
Sonstige Aktiven	545.0	317.6	227.3
Exposure aus Credit Default Swaps ³	262.8	0.0	262.8
Ausserbilanzpositionen	407.6	385.7	21.9
Total	23'823.4	8'688.9	15'134.5

MIO. CHF	KREDITRISIKO VOR KREDITRISIKO- MINDERUNGEN	KREDITRISIKO- MINDERUNGEN ¹	31.12.2019 KREDITRISIKO NACH KREDITRISIKO- MINDERUNGEN
Positionen mit Kreditrisiko			
Flüssige Mittel ²	7'133.6	0.0	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	622.6	293.6	329.0
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	355.1	353.9	1.2
Handelsbestände (Zinsinstrumente)	350.3	0.0	350.3
Positive Wiederbeschaffungswerte	155.3	149.7	5.6
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value (Zinsinstrumente)	5'081.0	0.0	5'081.0
Kundenausleihungen	5'046.2	4'574.9	471.3
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	2'523.7	0.0	2'523.7
Sonstige Aktiven	419.3	189.5	229.8
Exposure aus Credit Default Swaps ³	278.0	0.0	278.0
Ausserbilanzpositionen	715.3	691.8	23.5
Total	22'680.4	6'253.5	16'426.9

1 Die Kreditrisikominderungen werden basierend auf den Vorschriften zu Basel III dargestellt und umfassen Nettingvereinbarungen, Wertschriftendeckungen, Cash Collateral und hypothekarische Deckungen.

2 Banknoten und Münzen werden bei der Offenlegung mitberücksichtigt.

3 Ausfallrisiken in Bezug auf die Referenzschuldner von Credit Default Swaps, bei welchen Vontobel als Sicherungsgeber auftritt. Ein allfälliges Kreditrisiko gegenüber der Gegenpartei des Credit Default Swaps ist in der Bilanzposition «Positive Wiederbeschaffungswerte» enthalten.

Wertminderungsmodell

Von den in der obigen Tabelle abgebildeten Kreditrisiken fallen bei Vontobel im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9.

a) Kreditrisiken nach Regionen

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Regionen. Grundsätzlich gilt das Domizil der Gegenpartei bzw. des Emittenten als Basis für die geografische Zuordnung.

MIO. CHF	31.12.2020					31.12.2020 TOTAL
	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	
Flüssige Mittel	6'081.0	367.4	0.7	0.0	0.0	6'449.0
Forderungen gegenüber Banken	567.7	92.3	61.1	10.9	6.3	738.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	9.0	400.5	845.9	-	-	1'255.4
Kundenausleihungen	3'095.3	1'445.3	560.4	262.2	1'015.5	6'378.6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	464.3	670.8	535.7	306.0	156.5	2'133.4
Sonstige Aktiven	492.7	38.1	9.7	1.7	2.7	545.0
Ausserbilanz	225.5	123.4	11.5	11.9	35.2	407.6
Total	10'935.6	3'137.7	2'025.0	592.7	1'216.3	17'907.3

MIO. CHF	31.12.2019					31.12.2019 TOTAL
	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	
Flüssige Mittel	6'761.5	371.5	0.6	0.0	0.0	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	350.7	198.8	54.4	10.8	7.9	622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	8.0	197.0	150.1	0.0	0.0	355.1
Kundenausleihungen	2'667.6	1'240.3	497.8	200.5	440.0	5'046.2
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	519.6	1'051.2	540.6	271.5	140.8	2'523.7
Sonstige Aktiven	369.8	30.6	15.1	1.4	2.4	419.3
Ausserbilanz	389.3	185.4	15.0	21.9	103.7	715.3
Total	11'066.5	3'274.8	1'273.6	506.1	694.8	16'815.8

b) Kreditrisiken nach Art oder Branche der Gegenpartei

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Art oder Branche der Gegenpartei.

MIO. CHF	ZENTRAL- REGIERUNGEN/ ZENTRAL- BANKEN	BANKEN	ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPER- SCHAFTEN	PRIVATE UND INSTITUTIO- NELLE GEGEN- PARTEIEN	ANDERE	31.12.2020 TOTAL
Flüssige Mittel	6'449.0					6'449.0
Forderungen gegenüber Banken		738.2				738.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		1'255.4				1'255.4
Kundenausleihungen				6'378.6		6'378.6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	178.4	599.8	502.2	-	852.9	2'133.4
Sonstige Aktiven	-	27.8	0.0	124.6	392.5	545.0
Ausserbilanz	-	77.9	20.6	219.3	89.8	407.6
Total	6'627.5	2'699.3	522.9	6'722.5	1'335.1	17'907.3

MIO. CHF	ZENTRAL- REGIERUNGEN/ ZENTRAL- BANKEN	BANKEN	ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPER- SCHAFTEN	PRIVATE UND INSTITUTIO- NELLE GEGEN- PARTEIEN	ANDERE	31.12.2019 TOTAL
Flüssige Mittel	7'133.6					7'133.6
Forderungen gegenüber Banken		622.6				622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		355.1				355.1
Kundenausleihungen				5'046.2		5'046.2
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	271.2	520.7	757.1	0.0	974.7	2'523.7
Sonstige Aktiven	-	25.7	0.0	168.7	224.9	419.3
Ausserbilanz	-	36.2	31.7	604.7	42.7	715.3
Total	7'404.8	1'560.3	788.8	5'819.6	1'242.3	16'815.8

c) Erwartete Kreditverluste

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Kreditverluste derjenigen Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen.

MIO. CHF	31.12.2020		31.12.2019	
	12-MONATS- VERLUSTE	GESAMTLAUF- ZEIT-VERLUSTE	TOTAL	TOTAL
Flüssige Mittel ¹	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Banken ¹	0.1	0.0	0.2	0.2
Forderungen aus Wertschriften- finanzierungsgeschäften ¹	-	-	-	-
Kundenausleihungen ¹	0.3	23.9	24.1	23.4
Finanzanlagen (Zinsinstrumente) ²	0.5	0.0	0.5	0.5
Sonstige Aktiven ¹	-	5.1	5.1	5.1
Ausserbilanz ³	0.0	-	0.0	0.1
Total	0.9	29.0	29.9	29.3

1 Die erwarteten Verluste wurden von der Bilanzposition in Abzug gebracht.

2 Die erwarteten Verluste wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

3 Die erwarteten Verluste wurden als Rückstellung erfasst.

Aufgrund der sehr hohen Bonität der Gegenparteien, der täglichen Überwachung der Kreditpositionen (Ausnahme: Hypothekarforderungen), der kurzen Laufzeit vieler Zinsinstrumente und der prudenziellen Belehnung der erhaltenen Sicherheiten fallen die erwarteten Kreditverluste in den Stufen 1 und 2 sehr tief aus.

Die Finanzinstrumente in der Stufe 3 des Wertminderungsmodells entsprechen den gefährdeten Ausleihungen. Diese waren im Berichts- und im Vorjahr in den Bilanzpositionen «Kundenausleihungen» und «Sonstigen Aktiven» enthalten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erwarteten Kreditverluste aus gefährdeten Ausleihungen und die Höhe der gefährdeten Ausleihungen vor und nach Berücksichtigung der Sicherheiten.

ERWARTETE KREDITVERLUSTE AUS GEFÄHRDETEN AUSLEIHUNGEN	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	26.1	37.4	-11.2	-30
Zweckkonforme Verwendung	0.0	-11.1	11.1	
Gefährdete Zinsen	1.7	0.5	1.1	220
Eingänge aus bereits abgeschriebenen Ausleihungen	0.0	0.0	0.0	
Neubildungen / (Auflösungen) über Erfolgsrechnung netto	0.6	-0.7	1.3	
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	
Reklassifikationen	0.0	0.0	0.0	
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	
Stand per Bilanzstichtag	28.4	26.1	2.3	9

GEFÄHRDETE AUSLEIHUNGEN	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gefährdete Ausleihungen brutto	32.9	26.1	6.8	26
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	4.5	0.0	4.5	
Gefährdete Ausleihungen netto	28.4	26.1	2.3	9

Je nach dem konkreten Einzelfall werden gefährdete Forderungen (resp. die erhaltenen Sicherheiten) veräussert

oder bis zum Abschluss des Insolvenz- resp. Rechtsverfahrens gehalten und anschliessend ausgebucht.

d) Kreditrisiken nach Ratingklassen

Die folgenden Tabellen zeigen die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Ratingklassen, sofern das interne oder externe Rating des Schuldners oder eines allfälligen Garanten bei der Kreditvergabe resp. beim Kaufentscheid ein relevantes Kriterium darstellt. Bei den übrigen Kreditrisiken wird bei der Kreditvergabe resp. beim Kaufentscheid primär oder ausschliesslich auf die erhaltenen Sicherheiten abgestellt

(insbesondere Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften und Lombardkredite), weshalb sie in den folgenden Tabellen nicht enthalten sind. Bei den Forderungen gegenüber Banken sind nur die Buchwerte von ungedeckten Exposures ausgewiesen. Bei den Kundenausleihungen werden die Buchwerte der Hypothekarforderungen und der durch eine Drittpartei mit einem externen Rating garantierten Forderungen ausgewiesen.

Forderungen gegenüber Banken (ungedeckte Exposures)

MIO. CHF			31.12.2020			31.12.2019	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	
AAA-AA	45.9	-	45.9	50.8	-	50.8	
A	289.2	-	289.2	272.9	-	272.9	
BBB-BB	1.9	1.7	3.6	2.5	0.5	3.0	
B	-	-	-	-	-	-	
CCC-CC	-	-	-	-	-	-	
C	-	-	-	-	-	-	
D	-	-	-	-	-	-	
ohne Rating	-	1.3	1.3	-	2.3	2.3	
Total	336.9	3.0	339.9	326.2	2.8	329.0	

Kundenausleihungen (Hypothekarforderungen)

MIO. CHF			31.12.2020			31.12.2019	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	
Internes Rating 1-2	1'187.1	-	1'187.1	904.5	-	904.5	
Internes Rating 3-4	263.6	-	263.6	281.5	-	281.5	
Internes Rating 5-6	18.2	-	18.2	38.0	-	38.0	
Internes Rating 7-8	-	6.8	6.8	-	4.7	4.7	
Total	1'468.9	6.8	1'475.7	1'224.0	4.7	1'228.7	

Kundenausleihungen (Rating der garantierenden Drittpartei)

MIO. CHF	31.12.2020			31.12.2019		
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL
AAA-AA	22.8	-	22.8	25.7	-	25.7
A	82.2	-	82.2	105.5	-	105.5
BBB-BB	32.9	-	32.9	0.0	-	0.0
B	-	-	-	-	-	-
CCC-CC	-	-	-	-	-	-
C	-	-	-	-	-	-
D	-	-	-	-	-	-
ohne Rating	-	-	-	-	-	-
Total	137.9	0.0	137.9	131.3	0.0	131.3

Finanzanlagen (Zinsinstrumente)

MIO. CHF	31.12.2020			31.12.2019		
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL
AAA-AA	1'440.3	-	1'440.3	1'821.7	-	1'821.7
A	673.5	-	673.5	627.9	-	627.9
BBB-BB	19.4	-	19.4	71.1	0.6	71.7
B	-	-	-	-	-	-
CCC-CC	-	-	-	-	-	-
C	-	-	-	-	-	-
D	-	-	-	-	-	-
ohne Rating	-	0.2	0.2	-	2.4	2.4
Total	2'133.2	0.2	2'133.4	2'520.7	3.0	2'523.7

32 Netting-Vereinbarungen

Um die Kreditrisiken im Zusammenhang mit Derivat- und Wertschriftenfinanzierungsgeschäften zu reduzieren, schliesst Vontobel mit seinen Gegenparteien Globalverrechnungsvereinbarungen oder ähnliche Vereinbarungen ab (Netting-Vereinbarungen). Darunter fallen ISDA Master Netting Agreements, Global Master Securities Lending Agreements (GMSLA), Global Master Repo Agreements (GMRA) und Reglemente von Derivatebörsen.

Mit Netting-Vereinbarungen kann sich Vontobel gegen Verluste aus eventuellen Insolvenzverfahren oder anderen Umständen schützen, bei denen die Gegenpartei ihren

Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Für solche Fälle sehen Netting-Vereinbarungen die sofortige Verrechnung bzw. Abwicklung aller unter die entsprechende Vereinbarung fallenden Finanzinstrumente vor. Ein Anspruch auf Verrechnung besteht grundsätzlich nur, wenn ein Zahlungsverzug oder andere Umstände vorliegen, mit denen im gewöhnlichen Geschäftsverlauf nicht zu rechnen ist. Damit erfüllen die unter eine Netting-Vereinbarung fallenden Finanzinstrumente die Anforderungen an eine bilanzielle Verrechnung nicht, weshalb die Buchwerte der entsprechenden Finanzinstrumente in der Bilanz nicht verrechnet sind.

Finanzielle Aktiven

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	ERHALTENE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Positive Wiederbeschaffungswerte	372.2	0.0	372.2	102.9	260.2	9.1
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1'255.4	0.0	1'255.4	0.0	1'253.1	2.3
Total 31.12.2020	1'627.6	0.0	1'627.6	102.9	1'513.3	11.4

Finanzielle Verpflichtungen

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	GELEISTETE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	677.6	0.0	677.6	102.9	550.3	24.4
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	302.5	0.0	302.5	0.0	302.1	0.4
Total 31.12.2020	980.1	0.0	980.1	102.9	852.4	24.8

¹ Negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 538.0 Mio. sind nicht in der Tabelle enthalten, da die entsprechenden Derivate nicht unter eine Netting-Vereinbarung fallen.

Finanzielle Aktiven

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	ERHALTENE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Positive Wiederbeschaffungswerte	155.3	0.0	155.3	80.8	68.9	5.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	355.1	0.0	355.1	0.0	353.9	1.2
Total 31.12.2019	510.4	0.0	510.4	80.8	422.8	6.8

Finanzielle Verpflichtungen

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	GELEISTETE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	400.9	0.0	400.9	80.8	302.9	17.2
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	218.7	0.0	218.7	0.0	218.7	0.0
Total 31.12.2019	619.6	0.0	619.6	80.8	521.6	17.2

1 Negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 327.5 Mio. sind nicht in der Tabelle enthalten, da die entsprechenden Derivate nicht unter eine Netting-Vereinbarung fallen.

Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

33 Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Eventualverpflichtungen				
Kreditsicherungsgarantien	238.8	337.2	-98.4	-29
Gewährleistungsgarantien	2.7	7.2	-4.6	-63
Übrige Eventualverpflichtungen	96.3	95.0	1.3	1
Total	337.7	439.4	-101.7	-23
Unwiderrufliche Zusagen				
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Zusagen	108.3	330.7	-222.4	-67
<i>davon Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung</i>	<i>20.1</i>	<i>22.2</i>	<i>-2.1</i>	<i>-10</i>
Vom Totalbetrag aus Eventualverpflichtungen und unwiderruflichen Zusagen von CHF 446.0 Mio. (Vorjahr CHF 770.1 Mio.) sind insgesamt CHF 385.8 Mio. (Vorjahr CHF 702.9 Mio.) durch anerkannte Sicherheiten gedeckt und CHF 60.4 Mio. (Vorjahr CHF 67.4 Mio.) ungedeckt.				
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen übrige	0.2	0.2	0.0	0
Total	0.2	0.2	0.0	0
Treuhandgeschäfte				
Treuhandanlagen übrige	1'476.8	2'572.4	-1'095.6	-43
Total	1'476.8	2'572.4	-1'095.6	-43

Rechtsfälle

Im Zusammenhang mit dem von B. Madoff begangenen Betrug wurden über 100 Banken und Depotstellen durch Liquidatoren von Investment-Vehikeln, die direkt oder indirekt in Madoff-Fonds investierten, an verschiedenen Gerichten eingeklagt. Diese Klagen richten sich an die Investoren, welche Anteile an diesen Investment-Vehikeln zwischen 2004 und 2008 zurückgegeben hatten. Die Liquidatoren fordern von diesen Investoren die Beträge zurück, die diese mit der Rückgabe ihrer Ansicht nach ungerechtfertigt erhalten hätten. Da den Liquidatoren oft namentlich nur die Depotbanken der Investoren bekannt sind, haben sie die Klagen gegen diese gerichtet. Einige

rechtliche Einheiten von Vontobel sind als Bank oder Depotstelle ebenfalls von diesen Klagen direkt oder mittelbar betroffen oder könnten betroffen werden. Die seit dem Jahre 2010 gegen Vontobel eingeleiteten Klagen betreffen Rücknahmen von Anteilen. Diese Klagen belaufen sich auf rund US Dollar 44.1 Mio. Vontobel erachtet beim derzeitigen Informationsstand die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses als gering und hat deshalb entschieden, keine Rückstellungen für diese Klagen zu bilden, sondern den Betrag unter den Eventualverpflichtungen auszuweisen.

34 Hedge Accounting

Cashflow-Absicherungen (Cash Flow Hedges)

Vontobel ist Schwankungen der zukünftigen Zinserträge (resp. Zins-Cashflows) auf den Lombardkrediten ausgesetzt, die zum grössten Teil kurzfristig verzinst und voraussichtlich wiederangelegt werden. Vontobel sichert einen Teil dieser Zinserträge mit mehrjährigen Receiver-Zinssatzswaps ab. Der Betrag und der Zeitpunkt der zukünftigen Zinserträge werden prognostiziert, wobei die Vertragsbedingungen der Lombardkredite und andere relevante Faktoren berücksichtigt werden. Die Absicherung beschränkt sich auf den Zinssatz, welcher der Zinsanpassungsperiode der variablen Seite der Zinssatzswaps entspricht (LIBOR). Die kundenbezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund von Differenzen zwischen der Laufzeit der Lombardkredite und den Zinsanpassungsperioden der variablen Seite der Zinssatzswaps ergeben. Die Zinssatzswaps werden ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps wird im sonstigen Ergebnis erfasst und im Nachweis des Eigenkapitals in der Spalte «Cashflow-Absicherung» ausgewiesen, während die Veränderung des Fair Value des ineffektiven Teils der Zinssatzswaps im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst wird. Wenn die abgesicherten Zinserträge die Erfolgsrechnung beeinflussen, werden die dazugehörigen Erfolge aus der Absicherung vom Eigenkapital in den Erfolg aus dem Zinsengeschäft transferiert.

Fair Value-Absicherungen (Fair Value Hedges)

Vontobel sichert einen Teil der langfristigen Hypothekarforderungen mit möglichst laufzeitkongruenten Payer-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die kundenbezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund allfälliger Abweichungen zwischen der Laufzeit der abgesicherten Hypothekarforderungen und der Absicherungsinstrumente einerseits und der Schwankungen des Fair Value der variablen Seite der Zinssatzswaps andererseits ergeben. Die Zinssatzswaps werden ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value der Zinssatzswaps wird im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst. Die Veränderung des Fair Value der abgesicherten Hypothekarforderungen, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, führt zu einer Anpassung des Buchwerts der entsprechenden Hypothekarforderungen und wird ebenfalls im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst. Bei einer vorzeitigen Beendigung der Sicherungsbeziehung wird die kumulierte Anpassung des Buchwerts der betroffenen Hypothekarforderungen über deren Restlaufzeit im Erfolg aus dem Zinsengeschäft erfasst.

Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe

Vontobel sichert einen Teil der mit den Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe verbundenen Fremdwährungsrisiken ab. Dabei dienen die Spot-Komponente von Devisentermingeschäften mit kurzer Laufzeit und die Fremdwährungskomponente von Verpflichtungen gegenüber Kunden auf Sicht in der entsprechenden Währung als Absicherungsinstrumente. Grundsätzlich ergibt sich keine Ineffektivität, da einerseits der Fremdwährungskurs zur Umrechnung der Nettoinvestitionen und zur Bewertung der Absicherungsinstrumente identisch ist und andererseits die Devisentermingeschäfte ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen werden, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Termingeschäfte und der Fremdwährungskomponente der finanziellen Verbindlichkeiten wird im sonstigen Ergebnis erfasst und im Nachweis des Eigenkapitals in der Spalte «Umrechnungsdifferenzen» ausgewiesen, während die Veränderung des Fair Value des ineffektiven und/oder nicht designierten Teils (Zinskomponente) der Termingeschäfte im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst wird. Beim Vorliegen eines Realisationstatbestandes (z.B. beim Verlust der Kontrolle über eine Konzerngesellschaft) werden die dazugehörigen Erfolge aus der Absicherung vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnungsposition «Übriger Erfolg» transferiert.

Angaben zu den Absicherungsinstrumenten

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Cashflow-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	0.0	0.4
Negative Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	0.0	0.0
Nominalwert Zinssatzswaps	17.7	135.6
Nominalwertgewichtete Restlaufzeit Zinssatzswaps (in Jahren)	0.1	0.6
Fair Value-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	-	-
Negative Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	7.2	5.6
Nominalwert Zinssatzswaps	173.3	88.3
Nominalwertgewichtete Restlaufzeit Zinssatzswaps (in Jahren)	9.2	10.6
Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
Positive Wiederbeschaffungswerte Termingeschäfte	0.0	0.6
Negative Wiederbeschaffungswerte Termingeschäfte	0.3	-
Nominalwert Termingeschäfte	75.7	76.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden	39.9	42.3

Einfluss des Hedge Accounting auf die Eigenkapitalkomponenten «Cashflow-Absicherung» und «Umrechnungsdifferenzen» (vor Steuern)¹

MIO. CHF	CASHFLOW-ABSICHERUNG		UMRECHNUNGSDIFFERENZEN	
	2020	2019	2020	2019
Stand am Jahresanfang	0.4	-1.5	4.8	3.1
Erfolge während der Berichtsperiode	-0.4	1.9	2.6	1.7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge	0.0	0.0	0.0	0.0
Stand per Bilanzstichtag	0.0	0.4	7.5	4.8

1 Die zwei Eigenkapitalkomponenten sind in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» enthalten.

Einfluss des Fair Value Hedge Accounting auf den Buchwert der Hypothekarforderungen

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Kumulative Anpassung	6.3	4.7

Ineffektivität

MIO. CHF	2020	2019
Cashflow-Absicherungen	0.0	0.0
Fair Value-Absicherungen	0.0	-0.5
Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-	-

35 Kundenvermögen

Kundenvermögen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen. Die Kundenvermögen setzen sich zusammen aus allen bankfähigen Vermögenswerten, welche durch Vontobel verwaltet oder gehalten werden inklusive der Vermögen, die nur zu Transaktions- oder Aufbewahrungszwecken verwahrt werden und für die weitere Dienstleistungen angeboten werden sowie den Anlageprodukten, mit denen Financial Products privaten

und institutionellen Kunden Zugang zu sämtlichen Anlageklassen und Märkten öffnet. Per 01.07.2020 werden Vermögen in gepoolten Investitionsvehikeln (Actively Managed Certificates, Tracker Certificates) neu als verwaltete Vermögen gezählt, wenn das Underlying des Zertifikats diskretionär oder auf Basis eines vordefinierten Regelwerks, unabhängig davon ob durch Vontobel oder eine Drittpartei, verwaltet wird.

Kundenvermögen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	219.6	198.9	20.7	10
Übrige betreute Kundenvermögen	20.4	16.5	3.9	24
Ausstehende strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	8.2	10.7	-2.5	-23
Total betreute Kundenvermögen	248.2	226.1	22.1	10
Custody-Vermögen	64.0	62.3	1.7	3
Total Kundenvermögen	312.2	288.4	23.8	8

Verwaltete Vermögen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	60.6	59.6	1.0	2
Vermögen mit Verwaltungsmandat	86.7	71.0	15.7	22
Andere verwaltete Vermögen	72.4	68.2	4.2	6
Total verwaltete Vermögen	219.6	198.9	20.7	10
<i>davon Doppelzählungen</i>	<i>6.7</i>	<i>5.1</i>	<i>1.6</i>	<i>31</i>

Berechnung gemäss den von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften und den internen Richtlinien von Vontobel

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	2020	2019
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn der Berichtsperiode	198.9	171.1
Veränderung durch Netto-Neugeld	14.8	11.7
Veränderung durch Marktbewertung	4.0	20.5
Veränderung durch übrige Effekte ¹	2.0	-4.5
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) am Ende der Berichtsperiode	219.6	198.9

¹ 2019: Akquisition des Vermögensverwaltungsportfolios in Nordamerika von Lombard Odier im April 2019 sowie Umklassierung aller Private Label Fonds ohne Vermögensverwaltungsvollmacht als übrige betreute Kundenvermögen (Wert per 01.01.2019: CHF 4.1 Mrd.) und Management Buy-out des Real Estate Geschäftes bzw. Verkauf des Fund of Hedge Fund Geschäftes

2020: Umklassierung von strategischen Zertifikaten mit einem diskretionären oder vorgegebenen Regelwerk zum Verwalten des zugrundeliegenden Index bzw. Portfolios (Basiswert) in verwaltete Vermögen per 01.07.2020 (Wert per 31.12.2020: CHF 2.6 Mrd.).

Verwaltete Vermögen und Netto-Neugeldzufluss/-abfluss

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften (FINMA-Rundschreiben 20/01). Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, werden miteinbezogen, sofern sie durch eine Gruppengesellschaft verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten sowie strategische Zertifikate (Actively Managed Certificates, Tracker Certificates) in den Kundenportfolios.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten sowie die Ausschüttung von kollektiven Kapitalanlagen. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen». Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften oder Geschäftsbereichen von Vontobel stellen keine Zu- resp. Abflüsse dar.

Bei verwalteten Vermögen mit Verwaltungsvollmacht (Discretionary Assets) delegiert der Kunde die Investitionsaktivitäten seines Portfolios an eine Vontobel-Gesellschaft. Die Vermögen mit Verwaltungsvollmacht umfassen Kundengelder, bei denen Vontobel aufgrund einer vorgängig durchgeführten strukturierten Analyse der Risikoneigung und -fähigkeit des Kunden entscheidet, wie die Mittel investiert und angelegt werden. Die Angaben umfassen sowohl bei Gruppengesellschaften als auch bei Dritten deponierte Werte, für die Vontobel ein Verwaltungsmandat ausübt.

Verwaltete Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht mit Konto- und Depotführung setzen voraus, dass der Kunde selber die Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten verfolgt und die Anlageentscheidungen trifft. Dafür braucht er ein Konto für die Abwicklung von Transaktionen und ein Depot für die Aufbewahrung der Wertpapiere. Der Kunde wird nicht aktiv beraten.

Übrige betreute Kundenvermögen

Unter den übrigen betreuten Kundenvermögen werden Vermögenswerte von Kunden mit speziellen Beziehungen ausgewiesen, welche weder als verwaltete Vermögen noch als Custody-Vermögen ausgewiesen werden. Zusätzlich werden die Assets in selbst verwalteten kollektiven Kapitalanlagen ohne diskretionäres Portfoliomanagement bzw. ohne individuellen Vertrieb ebenfalls als übrige Kundenvermögen gezählt.

36 Kollektive Anlageinstrumente

Vontobel verwaltet als aktiver Asset Manager eine breite Palette unterschiedlicher kollektiver Anlageinstrumente. Die Anlagefonds von Vontobel gelten als strukturierte Gesellschaften im Sinne von IFRS 12. Da Vontobel als Agent primär im Interesse der Anleger tätig ist, werden die Anlagefonds nicht konsolidiert. Anteile an eigenen Anlagefonds werden als Finanzinstrumente behandelt. Es bestehen keine vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen zu einer finanziellen oder anderweitigen Unterstützung der Anlagefonds.

Im Rahmen des jeweiligen Anlagereglements verwaltet Vontobel das Fondsvermögen für die Anleger, welche das Vermögen in den jeweiligen Anlagefonds eingebracht

haben. Zudem übernimmt Vontobel auch diverse administrative Aufgaben für die Anlagefonds. Für diese Dienstleistungen erhält Vontobel marktübliche Gebühren. Per 31.12.2020 beliefen sich die Vermögen in den Vontobel-Anlagefonds auf CHF 65.2 Mrd. (Vorjahr CHF 57.2 Mrd.). Mit seinen Dienstleistungen für diese Anlagefonds erzielte Vontobel im Geschäftsjahr 2020 einen Bruttoertrag von CHF 473.3 Mio. (Vorjahr CHF 420.0 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert der durch Vontobel gehaltenen Anteile an diesen Anlagefonds. Der Buchwert entspricht dabei dem maximal möglichen Verlust.

MIO. CHF	HANDELS- BESTÄNDE	ANDERE FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE ZU FAIR VALUE	TOTAL
Buchwert per 31.12.2019	3.9	23.2	27.1
Buchwert per 31.12.2020	3.7	25.1	28.8

37 Personalvorsorge

In der Schweiz führt Vontobel die berufliche Vorsorge seiner Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod primär in zwei selbständigen Pensionskassen (Basis- und Zusatzkasse) durch. Zusätzlich besteht ein Wohlfahrtsfonds.

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Pensionskassen besteht aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern. Die Finanzierung der Leistungen der Vorsorgewerke erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, welche je nach Altersgruppe zwischen 3.0% und 18.5% resp. zwischen 1.5% und 16.0% des versicherten Lohnes betragen. Die Pensionskassen bieten den Versicherten bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters von 64 Jahren für Frauen resp. von 65 Jahren für Männer die Wahl zwischen einer lebenslangen Altersrente und einer teilweisen oder vollständigen Kapitalabfindung. Die jährliche Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. Der Umwandlungssatz im Zeitpunkt des ordentlichen Rentenalters beträgt in Abhängigkeit vom Jahrgang der versicherten Person und der Pensionskasse zwischen 5.5% und 6.2%. Versicherte können sich ab dem 58. Lebensjahr frühzeitig pensionieren lassen. Die Invaliden- und Ehegattenrenten werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Leistungen und Beiträge sind in den Reglementen der Pensionskassen festgelegt, wobei das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) Mindestleistungen vorschreibt. Im Falle einer Unterdeckung gemäss BVG kann der Arbeitgeber gezwungen werden, Sanierungsbeiträge zu leisten. Per Ende 2020 weisen beide Pensionskassen einen Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% auf.

Der Stiftungsrat der jeweiligen Pensionskasse ist verantwortlich für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

Die schweizerischen Pensionskassen sind nach dem Beitragsprimat errichtet, gelten nach IAS 19 aber als leistungsorientierte Vorsorgepläne, weil sowohl die versicherungstechnischen Risiken als auch die Anlagerisiken nicht nur von den Versicherten, sondern auch vom Unternehmen mitgetragen werden.

Bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen durch versicherungsmathematische Gutachten externer Experten nach der «Projected Unit Credit»-Methode bestimmt. Die ent-

sprechenden Berechnungen werden jährlich durchgeführt. Der in der Bilanz erfasste Nettobetrag entspricht der Über- resp. Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne unter Berücksichtigung möglicher Begrenzungen eines Vorsorgeguthabens (Obergrenze, «Asset Ceiling»). Der Nettozinsaufwand resp. -ertrag aufgrund der Nettoverpflichtung resp. des Nettovermögens der leistungsorientierten Vorsorgepläne, der laufende und (aufgrund von Planänderungen resp. Plankürzungen) nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, der Verwaltungsaufwand (ohne Vermögensverwaltungskosten) sowie Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen werden im Personalaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf den Vorsorgeverpflichtungen sowie der Vermögensertrag und Veränderungen aufgrund der Begrenzung eines Vorsorgeguthabens (jeweils nach Abzug der im Nettozinsverfolg erfassten Beträge) werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die letzte versicherungstechnische Berechnung nach IAS 19 wurde für diese Vorsorgewerke per 1. Mai 2020 durch unabhängige Experten durchgeführt. Im Berichtsjahr gab es keine Planänderungen. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand im Vorjahr enthält den Effekt aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz in Bezug auf vorzeitige Pensionierungen in der Höhe von CHF 0.5 Mio., welche per 1. Januar 2020 in Kraft traten. Im Berichts- und im Vorjahr gab es keine Planabgeltungen und Plankürzungen.

Ausländische Personalvorsorgesysteme bestehen in Australien, Dubai, Frankreich, Grossbritannien, Hongkong, Italien, Luxemburg, Singapur, Spanien und USA, welche nach IAS 19 als beitragsorientierte Pläne gelten. In Deutschland bestehen vereinzelte Pensionszusagen, für welche entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Zur Bilanzierung der beitragsorientierten Pläne sind keine versicherungsmathematischen Berechnungen erforderlich. Die Beiträge an solche Vorsorgewerke werden dann erfolgswirksam erfasst, wenn die Mitarbeitenden die entsprechenden Arbeitsleistungen dafür erbringen, was in der Regel im Jahr der Beitragszahlung der Fall ist.

Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz

MIO. CHF	VORSORGE- VERPFLICH- TUNGEN	PLAN- VERMÖGEN	OBERGRENZE (ASSET CEILING)	TOTAL
Total per 01.01.2020	-1'375.5	1'339.8	0.0	-35.8
Laufender Dienstzeitaufwand	-47.3			-47.3
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0.0			0.0
Gewinne / Verluste aus Planabgeltung	0.0	0.0		0.0
Zinserträge / (Zinsaufwand)	0.0	0.0	-	0.0
Verwaltungsaufwand	-0.7			-0.7
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total im Personalaufwand erfasste Beträge	-48.0	0.0	-	-48.0
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste				
durch Veränderungen finanzieller Annahmen	-24.2			-24.2
durch Veränderungen demografischer Annahmen	48.1			48.1
durch erfahrungsbedingte Anpassungen	-25.4			-25.4
Erträge des Planvermögens ohne Zinserträge		6.5		6.5
Veränderung des Effekts der Obergrenze ohne Zinserfolg			-	-
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge	-1.4	6.5	-	5.1
Arbeitnehmerbeiträge	-25.5	25.5		-
Arbeitgeberbeiträge		35.5		35.5
Ein- bzw. ausgezahlte Leistungen	19.5	-19.5		-
Unternehmenszusammenschlüsse	0.0	0.0		0.0
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total per 31.12.2020	-1'430.7	1'387.7	0.0	-43.0
<i>davon aktive Arbeitnehmer</i>	<i>-1'043.1</i>			
<i>davon Rentner</i>	<i>-387.7</i>			
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Aktiven</i>				<i>0.0</i>
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Passiven</i>				<i>-43.0</i>

Der Vorsorgeaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 52.6 Mio., davon CHF 48.0 Mio. für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen und CHF 4.6 Mio. für beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen werden als negative Beträge dargestellt.

MIO. CHF	VORSORGE- VERPFLICH- TUNGEN	PLAN- VERMÖGEN	OBERGRENZE (ASSET CEILING)	TOTAL
Total per 01.01.2019	-1'268.7	1'250.0	0.0	-18.7
Laufender Dienstzeitaufwand	-44.0			-44.0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0.5			-0.5
Gewinne/Verluste aus Planabgeltung	0.0	0.0		0.0
Zinserträge/(Zinsaufwand)	-2.9	3.1	-	0.2
Verwaltungsaufwand	-0.5			-0.5
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total im Personalaufwand erfasste Beträge	-48.0	3.1	-	-44.9
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste				
durch Veränderungen finanzieller Annahmen	-117.2			-117.2
durch Veränderungen demografischer Annahmen	0.0			0.0
durch erfahrungsbedingte Anpassungen	-19.6			-19.6
Erträge des Planvermögens ohne Zinserträge		125.1		125.1
Veränderung des Effekts der Obergrenze ohne Zinserfolg			-	-
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge	-136.8	125.1	-	-11.7
Arbeitnehmerbeiträge	-27.1	27.1		-
Arbeitgeberbeiträge		39.6		39.6
Ein- bzw. ausgezahlte Leistungen	105.1	-105.1		-
Unternehmenszusammenschlüsse	0.0	0.0		0.0
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total per 31.12.2019	-1'375.5	1'339.8	0.0	-35.8
<i>davon aktive Arbeitnehmer</i>	<i>-1'027.4</i>			
<i>davon Rentner</i>	<i>-348.1</i>			
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Aktiven</i>				<i>0.0</i>
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Passiven</i>				<i>-35.8</i>

Der Vorsorgeaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 49.4 Mio., davon CHF 44.9 Mio. für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen und CHF 4.5 Mio. für beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen werden als negative Beträge dargestellt.

Zusammensetzung des Planvermögens

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
An einem aktiven Markt notierte Preise		
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven	43.5	45.1
Beteiligungstitel	587.6	546.5
Schuldtitle	471.9	453.1
Immobilien	142.8	140.8
Derivative Finanzinstrumente	-0.7	0.5
Rohstoffe	66.9	62.8
Übrige	0.0	0.0
Total Fair Value	1'312.2	1'248.7
Nicht an einem aktiven Markt notierte Preise		
Schuldtitle	9.8	9.8
Immobilien	55.4	54.6
Übriges	10.4	26.6
Total Fair Value	75.5	91.0
Total Planvermögen zu Fair Value	1'387.7	1'339.7
<i>davon Namenaktien der Vontobel Holding AG</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>
<i>davon Schuldtitle von Vontobel</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>
<i>davon Guthaben bei Vontobel-Gesellschaften</i>	<i>40.0</i>	<i>44.4</i>
<i>davon an Vontobel ausgeliehene Wertschriften</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>

Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

IN JAHREN	31.12.2020	31.12.2019
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen	11.0	12.8

Versicherungstechnische Annahmen

Die demografischen Annahmen (z.B. Sterbe-, Invalidisierungs- und Austrittswahrscheinlichkeiten) basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (Generationentafeln), welche auf Beobachtungen grosser Versichertenbestände in der Schweiz über mehrere Jahre beruhen, und werden bei Bedarf an die Vontobel-spezifischen Umstände resp. Erfahrungswerte angepasst. Die Zunahme der Sterblichkeit wird mit dem CMI-Modell berechnet. Dabei wird eine langfristige Veränderungsrate (LTR) von 1.25% unterstellt.

Der Diskontierungssatz dient der Ermittlung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen und basiert auf den Renditen von Unternehmensanleihen von hoher Bonität in Schweizer Franken. Anhand der Renditen solcher Unternehmensanleihen wird eine Zinskurve ermittelt. Die einzelnen Vorsorgeverpflichtungen werden mit dem ihrer jeweiligen Laufzeit entsprechenden Zinssatz auf der Zinskurve abdiskontiert.

In der folgenden Tabelle wird in der Zeile «Diskontierungssatz» derjenige konstante Zinssatz ausgewiesen, der den gleichen Barwert der Vorsorgeverpflichtungen wie eine Abdiskontierung mit der Zinskurve ergeben würde.

Versicherungstechnische Annahmen

IN %	2020	2019
Diskontierungssatz	0.2	0.2
Erwartete Lohnerhöhungen	1.0	1.0
Erwartete Rentenerhöhungen	0.0	0.0

Erwartete Beiträge an die leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen im Folgejahr

MIO. CHF	2020	2019
Arbeitgeberbeiträge	35.5	35.3
Arbeitnehmerbeiträge	25.3	24.8

Planspezifische Sensitivitäten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Auswirkungen einer isolierten Veränderung der wichtigsten versicherungstechnischen Annahmen auf den Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember 2020 und per 31. Dezember 2019. Der Diskontierungssatz wurde um 0.25 Prozentpunkte und die Annahme zur Lohnentwicklung um 0.5 Prozentpunkte abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität in Bezug auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die Sensitivitätsanalysen wurden wie im Vorjahr erstellt.

Planspezifische Sensitivitäten

MIO. CHF	BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN 31.12.2020	BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN 31.12.2019
Aktuelle versicherungstechnische Annahmen	1'430.7	1'375.5
Diskontierungssatz		
Reduktion um 25 Basispunkte	1'472.2	1'421.7
Erhöhung um 25 Basispunkte	1'392.0	1'332.2
Lohnerhöhungen		
Reduktion um 50 Basispunkte	1'421.3	1'365.1
Erhöhung um 50 Basispunkte	1'440.0	1'385.8
Lebenserwartung		
Reduktion um ein Lebensjahr	1'400.1	1'346.8
Erhöhung um ein Lebensjahr	1'461.1	1'403.8

38 Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer bestehen in Form von Jubiläumsleistungen und Sabbatical Leave. Für diese Leistungen werden analog den leistungsorientierten Personalvorsorgeplänen versicherungstechnische Berechnungen durchgeführt und eine passive Abgrenzung gebildet.

MIO. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Passive Abgrenzung für Jubiläumsleistungen und Sabbatical Leave	2.0	2.2

39 Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und übrige aufgeschobene Vergütungen

Unter dem aktuellen Aktienbeteiligungsplan, der im Frühjahr 2004 eingeführt wurde, haben die Mitarbeitenden die Wahl, 25% ihres Bonus zu Vorzugskonditionen in Form von Namenaktien der Vontobel Holding AG zu beziehen. Für Bonusbeträge über CHF 100'000 besteht die Pflicht, 25% davon als Aktien zu beziehen. Mitarbeitende in vom Verwaltungsrat definierten Spezialpositionen sind verpflichtet, 33% ihres Bonus in Form von Aktien zu beziehen. Für Mitglieder der Geschäftsleitung erhöht sich diese Pflicht auf 50% des gesamten Bonus. Diese Aktien werden zu einem Preis von 80% des relevanten Börsenkurses erworben. Beim relevanten Börsenkurs handelt es sich um den Durchschnitt der Schlusskurse des Monats Dezember jenes Jahres, für welches der Bonus ausgerichtet wird. Die Bonus-Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren, während der sie nicht veräussert werden können. Der Fair Value der Bonus-Aktien im Zuteilungszeitpunkt wird dem Personalaufwand belastet. Mit dem Bezug der Bonus-Aktien nehmen die Mitarbeitenden automatisch am Performance-Aktien-Programm teil. Das Recht, Performance-Aktien zu erhalten, ist einerseits abhängig von der Geschäftsentwicklung der letzten drei Jahre – deshalb die Bezeichnung Performance-Aktien – und andererseits von der Anzahl der bezogenen Bonus-Aktien.

Bei der Geschäftsentwicklung wird einerseits die durchschnittliche Rendite des Eigenkapitals des Unternehmens (Return on Equity) und andererseits das durchschnittliche Ausmass des Risikoprofils (BIZ Gesamtkapitalquote) berücksichtigt. Eine dritte Voraussetzung für den Bezug dieser Performance-Aktien besteht darin, dass solche Aktien nur an Mitarbeitende ausgerichtet werden, die auch drei Jahre nach dem Erhalt der Bonus-Aktien noch in ungekündigtem Anstellungsverhältnis stehen. Am Bilanzstichtag wird der Aufwand für das Performance-Aktien-Programm über die gesamte Vesting-Periode geschätzt und pro rata temporis im Personalaufwand erfasst. Bei der Bestimmung des Aufwands werden die Schätzungen für die Eigenkapitalrendite, die BIZ Gesamtkapitalquote und die Austrittswahrscheinlichkeit jeweils aktualisiert, während der massgebende Aktienkurs im Zeitpunkt der Zuteilung der Anrechte auf Performance-Aktien fixiert und während der Vesting-Periode nicht mehr angepasst wird. Er entspricht dem Fair Value der Aktie der Vontobel Holding AG zu diesem Zeitpunkt abzüglich des Barwerts der während der Vesting-Periode erwarteten Dividenden.

Gesperrte Aktien

ANZAHL	MITARBEITENDE		MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG	
	2020	2019	2020	2019
Bestand gesperrter Aktien am Jahresanfang	1'077'396	1'045'660	488'094	498'315
Zugeteilte Aktien und Übertritte (Zugang)	414'496	448'299	137'275	171'643
Aktien mit Ablauf der Sperrfrist	-307'182	-317'992	-164'653	-181'526
Aktien von ausgetretenen Mitarbeitern / Mitgliedern und Übertritte (Abgang)	-96'480	-98'571	-47'520	-338
Bestand gesperrter Aktien per Bilanzstichtag	1'088'230	1'077'396	413'196	488'094
Dem Berichtsjahr belasteter Personalaufwand für zugeteilte Aktien (Mio. CHF)	-1.0	0.5	-0.2	0.2
Dem Vorjahr belasteter Personalaufwand für zugeteilte Aktien (Mio. CHF)	27.5	24.2	9.3	9.2
Durchschnittlicher Kurs der Aktien bei Zuteilung (CHF)	64.00	55.20	66.10	54.79
Fair Value der gesperrten Aktien per Bilanzstichtag (Mio. CHF)	76.4	74.5	29.0	33.8

Ausstehende aufgeschobene Vergütungen

Anrechte auf Performance-Aktien

Im Rahmen des auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Entlohnungskonzepts bildet die Abgabe von Performance-Aktien ein langfristiges Element des Kompensationsystems. Die Anzahl der im Berichtsjahr zugeteilten Aktien

errechnet sich auf der Basis der für das Geschäftsjahr 2016 bezogenen Anzahl Bonus-Aktien und in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung in den Jahren 2017 bis 2019, gemessen an der durchschnittlichen Rendite des Eigenkapitals und dem durchschnittlichen Risikoprofil (BIZ Gesamtkapitalquote). Der als aktienbasierte Vergü-

tung erfasste Aufwand pro zugeteilte Aktie betrug CHF 48.70. Der Kurswert belief sich bei Zuteilung im März 2020 auf CHF 64.00 und am Bilanzstichtag auf CHF 70.20.

Aufgrund der Erwartungen bezüglich Geschäftsgang (Eigenkapitalrendite und BIZ Gesamtkapitalquote) basieren die Berechnungen der Anzahl Anrechte auf der Annahme, dass den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden für die einzelnen Programme zwischen 113% und 132% (Vorjahr zwischen 111% und 115%) der ursprünglich bezogenen Anzahl Bonus-Aktien als Performance-Aktien zugeteilt werden.

Falls beispielsweise die Eigenkapitalrendite 2021 und 2022 aufgrund eines besseren (verhalteneren) Geschäfts-

ganges um drei Prozentpunkte höher (tiefer) als erwartet ausfällt, werden den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden für die einzelnen Programme zwischen 113% und 152% (104% und 132%) der ursprünglich bezogenen Anzahl Bonus-Aktien als Performance-Aktien zugeteilt. Falls die BIZ Gesamtkapitalquote 2021 und 2022 um jeweils zwei Prozentpunkte höher (tiefer) als erwartet ausfällt, liegen diese Faktoren zwischen 113% und 135% (110% und 132%). Nähere Angaben dazu finden sich in der Broschüre zum Aktienbeteiligungsprogramm unter www.vontobel.com/verguetungsbericht. Eine nach vernünftigen Ermessen mögliche Abweichung von den Erwartungswerten hätte demzufolge keinen wesentlichen Einfluss auf den zukünftigen Personalaufwand von Vontobel.

Performance-Aktien

ANZAHL	MITARBEITENDE		VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG	
	2020	2019	2020	2019
Bestand Anrechte am Jahresanfang	1'217'349	1'265'004	428'593	470'864
Zugeteilte Anrechte und Übertritte (Zugang)	414'496	448'299	105'633	133'498
Eingebuchte Performance-Aktien	-357'333	-396'716	-141'893	-179'887
Verwirkte Anrechte und Übertritte (Abgang)	-102'515	-118'019	-53'698	0
Veränderung der Anrechte infolge Parameteränderungen	133'751	18'781	30'714	4'118
Bestand Anrechte per Bilanzstichtag	1'305'748	1'217'349	369'349	428'593
MIO. CHF				
Über Vesting-Periode erfasster Personalaufwand für eingebuchte Performance-Aktien	17.4	15.7	6.9	7.1
Marktwert eingebuchter Performance-Aktien am Zuteilungstag	21.6	21.9	8.6	9.9
Belastung des Personalaufwands im Berichtsjahr	22.0	17.0	5.3	7.3
Kumulierte Belastung des Personalaufwands für ausstehende Anrechte auf Performance-Aktien am Bilanzstichtag	36.3	32.9	10.6	12.2
Geschätzter Personalaufwand für verbleibende Vesting-Perioden unter Berücksichtigung von zukünftigen Austritten	26.6	22.4	6.8	7.4
Geschätzter Personalaufwand für verbleibende Vesting-Perioden ohne zukünftige Austritte	30.5	26.0	7.8	8.6
Übrige aufgeschobene Vergütungen am Bilanzstichtag				
In bar	11.1	8.0	0.0	0.0
Aktienbasierte Vergütung	0.0	0.0	0.0	0.0

40 Bezüge von Organen

Die Organe von Vontobel umfassen die Mitglieder des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG und die Geschäftsleitung. Nähere Angaben über die amtierenden Organmitglieder finden sich im Abschnitt Corporate Governance dieses Geschäftsberichts. Die diesem Personenkreis ausgerichteten Entschädigungen sind nachfolgend aufgeführt. Weitere Angaben finden sich im Vontobel-Vergütungsbericht ab Seite 51.

Die Entschädigungen werden in dem Geschäftsjahr berücksichtigt, dem sie wirtschaftlich auch zugehören. Der Ausweis erfolgt somit unabhängig von Zahlungsströmen nach dem «Accrual Prinzip». Davon ausgenommen ist der Aufwand für Performance-Aktien und für weitere aufgeschobene Vergütungen. Dieser wird während der Vesting-Periode erfasst. Der Ausweis der Aktienzuteilung erfolgt jedoch bei Erfüllung der Vestingbedingungen im Zeitpunkt der Übertragung der Performance-Aktien.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG für das Geschäftsjahr

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Kurzfristig fällige Vergütungen	2.6	2.6	0.0	0
Personalvorsorge	0.0	0.1	-0.1	-100
Andere langfristige Leistungen	0.0	0.0	0.0	
Vergütungen bei Beendigung des Mandatsverhältnisses	0.0	0.0	0.0	
Aktienbasierte Vergütungen ^{1,2}	1.7	1.7	0.0	0
Total mandatsbezogene Entschädigung für das Geschäftsjahr³	4.3	4.4	-0.1	-2
Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen	0.0	0.0	0.0	
Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr⁴	4.3	4.4	-0.1	-2

1 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates insgesamt 31'443 (Vorjahr 32'222) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Keine von diesen Aktien ist mit einem bedingten Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode verbunden.

2 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist während deren Vesting-Periode nicht Bestandteil der Berechnung der aktienbasierten Vergütungen.

3 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV

4 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	IN %
Zugewählte Anzahl Performance-Aktien an Herbert J. Scheidt ¹	0	9'304	-9'304	-100

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugewählten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Basissalär	5.3	4.3	1.0	23
Übrige kurzfristig fällige Vergütungen ¹	1.6	0.0	1.6	
Bonus Baranteil ²	6.4	6.9	-0.5	-7
Personalvorsorge	1.0	0.8	0.2	25
Andere langfristige Leistungen	0.0	0.0	0.0	
Vergütungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0.0	0.0	0.0	
Aktienbasierte Vergütungen Bonus-Aktien ^{2,3}	3.1	5.1	-2.0	-39
Total arbeitsvertragliche Entschädigung für das Geschäftsjahr⁴	17.4	17.1	0.3	2
Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen	0.0	0.0	0.0	
Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr⁵	17.4	17.1	0.3	2
Anzahl begünstigte Personen	8	6	2	33

1 Die übrigen kurzfristig fälligen Vergütungen beinhalten Ersatzanspruchszahlungen, Familienzulagen und Hypothekarzinsvergünstigungen.

2 Geschäftsjahr 2020: Unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Generalversammlung 2021; Erfolgsabhängige Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung vollständig in bar.

3 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung 56'335 (Vorjahr 96'555) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Mit diesen Bonus-Aktien verbunden ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode.

4 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

5 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	IN %
Marktwert der Performance-Aktien am Zuteilungstag in Mio. CHF ¹	9.2	9.1	0.1	1
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien	143'174	164'919	-21'745	-13
Total Anzahl begünstigte Personen	6	6	0	0
<i>Davon Marktwert der Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder am Zuteilungstag in Mio. CHF</i>	1.7			
<i>Davon zugeteilte Anzahl Performance-Aktien an frühere Geschäftsleitungsmitglieder</i>	26'391			
<i>Davon total Anzahl begünstigte Personen (frühere Geschäftsleitungsmitglieder)</i>	1			

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugeteilten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» in der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 7.0 Mio. (Vorjahr CHF 6.5 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

41 Kredite an Organe, massgebende Aktionäre und Nahestehende

Kredite an Mitglieder der Organe von Vontobel und an massgebende Aktionäre sowie an die ihnen nahestehenden Personen und Gesellschaften dürfen nur nach den allgemein anerkannten Grundsätzen des Bankgewerbes gewährt werden. Mitglieder der Organe werden grundsätzlich wie Mitarbeiter behandelt, insbesondere auch bezüglich Kreditkonditionen. Organkredite sind in jedem Fall zusätzlich zu den bei Mitarbeitern zuständigen Instanzen auch vom Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG zu genehmigen.

Per 31.12.2020 waren vollständig gedeckte Margenanforderungen, Garantien, Darlehen und Kredite an sowie Zahlungsverprechen für Organe oder ihnen nahestehende Personen und massgebende Aktionäre im Umfang von insgesamt CHF 2.7 Mio. ausstehend (Vorjahr: CHF 5.3 Mio.). An ausgedehnte Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung waren keine Darlehen ausstehend,

welche nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vontobel gewährt seinen Organen und Mitarbeitenden seit dem 1. Oktober 2016 Hypothekarkredite. Vontobel vergünstigt Hypothekarkredite seiner Organe und Mitarbeitenden mit maximal 1% bis zu einem Kreditbetrag von maximal CHF 1 Mio. pro Kreditnehmer. Im weiteren vergünstigt Vontobel bestehende Hypotheken von Organen und Mitarbeitenden im Rahmen einer Übergangsregelung bei ausgewählten Drittbanken bis zu deren Fälligkeit mit den gleichen Konditionen. Vontobel übernimmt dabei keinerlei Kreditrisiken oder andere Verpflichtungen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung tätigen bankübliche Transaktionen mit Vontobel zu Personalkonditionen.

42 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehend gelten Gesellschaften und Personen, wenn für die eine Seite die Möglichkeit besteht, die andere

Seite zu beherrschen oder einen massgeblichen Einfluss auf deren finanzielle oder operative Entscheide zu nehmen.

Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Forderungen	2.7	2.0	0.7	33
Verpflichtungen	129.9	177.2	-47.3	-27

Die ausgewiesenen Verpflichtungen bestehen aus Kontokorrentguthaben der nahestehenden Gesellschaften/Personen sowie Verpflichtungen aus Finanzabsicherungsgeschäften. Transaktionen mit Nahestehenden erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen.

Vontobel-Stiftung und übrige Mitglieder des Aktionärspools

Die Vontobel-Stiftung tätigt Geschäfte mit der Bank Vontobel AG zu Vorzugskonditionen.

Pensionskassen von Vontobel

Das Vermögen der Pensionskassen wird durch die Vontobel Asset Management AG verwaltet.

43 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

Für die wichtigsten Währungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	JAHRESENDKURSE		JAHRES DURCHSCHNITTSKURSE	
	31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
1 EUR	1.08156	1.08697	1.07175	1.11229
1 GBP	1.20832	1.28282	1.21197	1.27067
1 USD	0.88395	0.96835	0.93665	0.99238

44 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020 beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

45 Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Vontobel Holding AG vom 20. April 2021 eine Dividendenausschüttung von CHF 2.25 je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominalwert vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 127.1 Mio.¹

¹ Dividendenberechtigte Aktien Stand per 31.12.2020

46 Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 4. Februar 2021 behandelt und genehmigt. Sie wird der Generalversammlung am 20. April 2021 zur Bewilligung vorgelegt.

Segmentberichterstattung

47 Grundsätze der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung reflektiert die Organisationsstruktur von Vontobel und die interne Berichterstattung an die Geschäftsleitung, den operativen Entscheidungsträger von Vontobel. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Vontobel besteht aus vier Client Units und sieben Centers of Excellence. Die Client Units bedienen die folgenden Kundengruppen und Kundenbedürfnisse:

- Die Client Unit Asset Management fokussiert sich insbesondere auf Institutionelle Kunden wie Pensionskassen, Versicherungen oder Staatsfonds sowie Drittbanken im Wholesale-Fondsgeschäft.
- Die Client Unit Platforms & Services fokussiert sich auf External Asset Managers, Banken und weitere Finanzintermediäre.
- Die Client Unit Wealth Management betreut vermögende Privatkunden (inkl. UHNWI), Unternehmer und Entscheidungsträger aus dem KMU-Segment.
- Die Client Unit Digital Investing bündelt Anlagelösungen für Privatanleger, entweder direkt oder über Ecosysteme, und konzentriert sich auch auf das Endkundengeschäft mit strukturierten Produkten.

Sämtliche nicht unmittelbar mit dem Kundenkontakt im Zusammenhang stehenden Aufgaben werden in den Centers of Excellence Investments, Structured Solutions & Treasury, Technology & Services, Marketing & Analytics, Finance & Risk, Human Resources und Legal & Compliance gebündelt.

Den Client Units und Centers of Excellence werden die direkten Kosten zugeordnet. Leistungen zwischen den einzelnen Einheiten werden nicht verrechnet. Die Gewinnsteuern werden auf Gruppenebene bewirtschaftet und daher nicht den Client Units und Centers of Excellence zugeordnet.

Die Client Units stellen die operativen und berichtspflichtigen Segmente gemäss IFRS 8 dar. In der Spalte «Centers of Excellence/Überleitung» sind die Centers of Excellence und Umklassierungen enthalten. Für die Segmentberichterstattung gelten grundsätzlich die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung.

Segmentberichterstattung

MIO. CHF	ASSET MANAGEMENT	PLATFORMS & SERVICES	WEALTH MANAGEMENT	DIGITAL INVESTING	CENTERS OF EXCELLENCE/ ÜBERLEITUNG	2020 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	1.2	8.3	58.5	-0.8	5.8	73.0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	511.9	82.8	332.6	7.1	-98.6	835.8
Erfolg aus dem Handels- geschäft und übriger Erfolg	1.6	61.2	32.4	177.1	84.4	356.7
Total Betriebsertrag	514.6	152.3	423.6	183.5	-8.5	1'265.5
Personalaufwand	78.7	37.7	158.7	5.1	359.8	640.0
Sachaufwand	16.6	4.6	11.8	1.9	164.9	199.8
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	4.1	0.8	7.1	0.0	86.6	98.6
Rückstellungen und Verluste	0.1	1.1	0.8	0.0	4.1	6.2
Total Geschäftsaufwand	99.4	44.2	178.4	7.0	615.5	944.5
Ergebnis vor Steuern	415.2	108.0	245.2	176.5	-623.9	321.0
Steuern						61.6
Konzernergebnis						259.4
<i>davon Minderheitsanteile</i>						16.8
Zusätzliche Informationen						
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	154.4	81.6	64.7	0.8	10.7	312.2
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	9.5	1.1	3.8	0.1	0.3	14.8
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	175.8	117.8	513.9	18.0	1'189.7	2'015.1

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	2020 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	736.3	322.2	100.1	106.9		1'265.5
Aktiven	22'454.6	3'437.7	114.5	9'543.7	-4'128.1	31'422.4
Sachanlagen und immaterielle Werte	817.6	81.1	5.8	2.7		907.2
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ³	79.8	5.5	0.1	0.2		85.6

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

3 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises

Segmentberichterstattung

MIO. CHF	ASSET MANAGEMENT	PLATFORMS & SERVICES	WEALTH MANAGEMENT	DIGITAL INVESTING	CENTERS OF EXCELLENCE/ ÜBERLEITUNG	2019 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	3.3	13.9	65.4	3.8	-0.1	86.3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	505.2	63.6	325.2	1.1	-37.8	857.3
Erfolg aus dem Handels- geschäft und übriger Erfolg	1.3	73.4	38.6	156.0	48.9	318.3
Total Betriebsertrag	509.8	150.9	429.2	160.9	11.0	1'261.9
Personalaufwand	79.7	38.9	149.0	3.2	366.5	637.2
Sachaufwand	21.7	6.3	13.4	0.5	174.3	216.3
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	4.1	0.8	8.7	0.0	86.5	100.1
Rückstellungen und Verluste	0.0	0.1	0.6	0.0	0.8	1.6
Total Geschäftsaufwand	105.5	46.1	171.8	3.7	628.1	955.2
Ergebnis vor Steuern	404.3	104.8	257.5	157.2	-617.0	306.7
Steuern						41.6
Konzernergebnis						265.1
<i>davon Minderheitsanteile</i>						14.1
Zusätzliche Informationen						
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	137.2	77.9	61.3	0.0	12.0	288.4
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	11.0	0.5	0.1	0.0	0.1	11.7
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	158.4	131.5	509.6	6.0	1'176.1	1'981.6

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	2019 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	696.0	327.1	108.4	130.4		1'261.9
Aktiven	16'054.6	2'683.6	119.0	10'487.4	-3'104.3	26'240.3
Sachanlagen und immaterielle Werte	828.3	86.2	8.5	4.6		927.6
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ³	84.7	4.1	0.4	3.9		93.1

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

3 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises

Vollkonsolidierte und assoziierte Gesellschaften

Wichtigste Tochtergesellschaften

	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN- KAPITAL MIO.	STIMM- UND KAPITAL- BETEILIGUNG IN %
Vontobel Holding AG	Zürich	Holding	CHF	56.9	Mutter- gesellschaft
Vontobel Beteiligungen AG	Zürich	Holding	CHF	10.0	100
Bank Vontobel AG	Zürich	Bank	CHF	149.0	100
Bank Vontobel Europe AG	München	Bank	EUR	40.5	100
Vontobel Swiss Wealth Advisors AG	Zürich	Vermögens- verwaltung	CHF	0.5	100
Vontobel Wealth Management (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Vermögens- verwaltung	HKD	280.0	100
Vontobel Wealth Management Società di Intermediazione Mobiliare S.p.A.	Mailand	Vermögens- verwaltung	EUR	5.0	100
Vontobel Fonds Services AG	Zürich	Fondsleitung	CHF	4.0	100
Vontobel Asset Management AG	Zürich	Vermögens- verwaltung	CHF	20.0	100
Vontobel Asset Management S.A.	Luxemburg	Fondsleitung / Vermögens- verwaltung	EUR	2.6	100
Vontobel Asset Management UK Holdings Ltd.	London	Holding	GBP	26.0	100
TwentyFour Asset Management LLP	London	Vermögens- verwaltung	GBP	2.5	60
Vontobel Asset Management, Inc.	New York	Vermögens- verwaltung	USD	6.8	100
Vontobel Asset Management Asia Pacific Limited	Hongkong	Financial Advisor	HKD	7.0	100
Vontobel Asset Management Pte. Ltd.	Singapur	Holding	SGD	0.3	100
Vontobel Asset Management Australia Pty. Ltd.	Sydney	Vermögens- verwaltung	AUD	1.0	100
Vontobel Securities AG	Zürich	Broker	CHF	2.0	100
Vontobel Financial Products GmbH	Frankfurt	Emissionen	EUR	0.05	100
Vontobel Financial Products Ltd.	Dubai	Emissionen	USD	2.0	100
Vontobel Pte. Ltd.	Singapur	Dienstleistungen für EAMs / Vertrieb derivate* / Financial Advisor	SGD	0.3	100
Vontobel Limited	Hongkong	Broker	HKD	25.0	100

Der Stimmrechtsanteil entspricht dem Kapitalanteil.

Einzig die Aktien der Vontobel Holding AG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert. Nähere Angaben dazu siehe Seiten 10 und 235.

Bei regulierten Tochtergesellschaften steht ein Teil des Kapitals aufgrund von regulatorischen Vorschriften (z.B. Basel III) nicht für Dividenden oder Übertragungen zur Verfügung. Diese Beschränkungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Vontobel.

Assoziierte Gesellschaften

	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN- KAPITAL MIO.	STIMMRECHT- BETEILIGUNG IN %	KAPITAL- BETEILIGUNG IN %
Deutsche Börse Commodities GmbH	Frankfurt	Emissionen	EUR	1.0	14.5	16.2
Yapeal AG	Zürich	Digitaler Finanz- dienstleister	CHF	0.5	2.4	19.6

Änderungen im Konsolidierungskreis

Erstmals vollkonsolidierte Gesellschaften

Keine.

Veränderungen innerhalb des Konsolidierungskreises

Per 31. Oktober 2020 fusionierte Vontobel AM Fixed Income (US) LLC mit Vontobel Asset Management Inc., New York.

Wichtigste Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP

Die Konzernrechnung von Vontobel wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die wichtigsten für Vontobel relevanten Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP (Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 20/01) sind folgende:

Finanzanlagen

Die Finanzinstrumente in den Finanzanlagen werden unter IFRS zum Fair Value bilanziert. Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden in der Erfolgsrechnung, alle übrigen Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert. Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Beteiligungstitel gelten nach Swiss GAAP als Beteiligungen und werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Bilanzierung der Zinsinstrumente erfolgt zum Niederstwertprinzip. Zins- und Dividendenerträge, Veränderungen des Buchwerts und realisierte Erfolge werden erfolgswirksam erfasst.

Andere finanzielle Verpflichtungen mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung (Fair Value Option)

Unter IFRS wendet Vontobel für emittierte Produkte die Fair Value Option an. Sie werden zum Fair Value bilanziert und der Erfolg wird laufend über die Erfolgsrechnung verbucht. Veränderungen des Fair Value, welche das eigene Ausfallrisiko betreffen, sind grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Dies ist bei Vontobel der Fall. Nach Swiss GAAP kann für diese Positionen ebenfalls die Fair Value Option angewandt werden. Veränderungen des Fair Value, welche das eigene Ausfallrisiko betreffen, werden nach Swiss GAAP nicht in der Erfolgsrechnung erfasst.

Goodwill

Gemäss IFRS darf Goodwill nicht abgeschrieben werden, sondern muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung auf Wertminderung unterzogen werden. Nach Swiss GAAP wird Goodwill linear über 5 Jahre abgeschrieben, in begründeten Fällen kann die Abschreibungsperiode maximal 10 Jahre betragen.

Fair Value-Absicherung

Vontobel setzt Zinssatzswaps zur Absicherung des Fair Value von Hypothekarforderungen ein (siehe Anmerkung 34). Unter IFRS wird die Veränderung des Fair Value der Zinssatzswaps in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Veränderung des Fair Value der abgesicherten Hypothekarforderungen, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, führt zu einer Anpassung des Buchwerts der entsprechenden Hypothekarforderungen und wird ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst. Nach Swiss GAAP wird die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto erfasst. Der Buchwert der abgesicherten Hypothekarforderungen wird nicht angepasst.

Leasingverhältnisse

Unter IFRS erfasst Vontobel als Leasingnehmer bei Mietbeginn eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbauverpflichtungen aktiviert.

Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben.

Nach Swiss GAAP wird der Aufwand für Operating Leases periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

Vorsorgeeinrichtungen

Unter IFRS werden die Vorsorgeverpflichtungen und der Vorsorgeaufwand basierend auf der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet (siehe Anmerkung 37).

Unter Swiss GAAP werden die Vorsorgeverpflichtungen und der Vorsorgeaufwand basierend auf dem Abschluss der Vorsorgeeinrichtung gemäss Swiss GAAP FER 26 bestimmt. Ein Vorsorgeguthaben wird erfasst, wenn eine statutarische Überdeckung in der Zukunft zu einem wirtschaftlichen Nutzen führt. Eine Vorsorgeverbindlichkeit wird erfasst, wenn eine statutarische Unterdeckung in der Zukunft zu einer wirtschaftlichen Verpflichtung führt. Als Vorsorgeaufwand werden die Arbeitgeberbeiträge sowie die Wertänderungen der Vorsorgeguthaben und Vorsorgeverbindlichkeiten erfasst.

Ausserordentlicher Erfolg

Gemäss IFRS sind alle Erträge und Aufwendungen der ordentlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Nach Swiss GAAP werden Erträge und Aufwendungen als ausserordentlich klassiert, wenn sie nicht wiederkehrend und betriebsfremd sind.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 8. Februar 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2020, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem Nachweis des Eigenkapitals und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 120 bis 207), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 112 bis 207) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten

Prüfungssachverhalt Der Fair Value definiert sich als der Betrag, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt oder bei der Übertragung einer Verpflichtung beglichen wird. Fair Values können auf an aktiven Märkten notierten Preisen (Level 1) oder auf einem Bewertungsmodell basieren, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind (Level 2) oder auf einem Bewertungsmodell, dessen wesentliche Inputparameter nicht am Markt beobachtbar sind (Level 3).

Die Anwendung von Bewertungsmodellen wird massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, die unter anderem Zins-, Forward- und Swap-Sätze, Spreadkurven, Volatilitäten und Schätzungen zukünftiger Mittelflüsse einschliessen. Die Festlegung dieser Annahmen ist mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

Die Vontobel Holding AG weist in ihrer Konzernbilanz per 31. Dezember 2020 insgesamt finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value von CHF 15.0 Mrd. und finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value von CHF 12.3 Mrd. aus. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen und der wesentlichen Bedeutung der genannten Bilanzpositionen in der Konzernrechnung der Vontobel Holding AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Vontobel Holding AG auf den Seiten 121 bis 122 und 168 bis 174 des Geschäftsberichts. Zudem verweisen wir auf die Anmerkungen 12, 14 und 30 im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfverfahren Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen überprüften wir risikoorientiert das Design und die operative Effektivität der relevanten Schlüsselkontrollen. Diese umfassten insbesondere die Genehmigungsprozesse für Produkte und Bewertungsmodelle sowie die regelmässigen stattfindenden, unabhängigen Preisverifizierungen.

Direkt von einem aktiven Markt verfügbare Fair Values prüften wir anhand von Stichproben und durch den Vergleich mit Drittquellen. Darüber hinaus beurteilten wir auf der Basis von Stichproben die im Rahmen der Bewertungen verwendeten Annahmen und prüften mittels



unabhängiger Bewertungsmodelle die Bewertung von Finanzinstrumenten.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten.

Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte

Prüfungssachverhalt

Die Vontobel Holding AG wendet beim Erwerb einer Tochtergesellschaft die Erwerbsmethode an, wonach die Anschaffungskosten zum Fair Value der Gegenleistung zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet werden. Übersteigt der Fair Value der Gegenleistung den Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird ein Goodwill aktiviert und einer oder mehreren zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Der Goodwill wird jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Die im Rahmen einer Akquisition einer Tochtergesellschaft vorzunehmende Bewertung der erworbenen Nettoaktiven, die Zuordnung des erworbenen Goodwills auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten sowie der im Rahmen der Wertminderungsprüfung zu bestimmende erzielbare Wert sind massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, deren Festlegung mit wesentlichen Ermessensspielräumen verbunden sind.

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Kundenbeziehungen und Marken werden als andere immaterielle Werte aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Geben Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist, wird eine Wertminderungsprüfung durchgeführt. Die Bestimmung des Fair Values dieser immateriellen Werte basiert auf Bewertungsmethoden, für welche verschiedene nicht beobachtbare Inputparameter verwendet werden. Die Bestimmung dieser Inputparameter sowie die Schätzung der Nutzungsdauer sind mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

In ihrer Konzernbilanz per 31. Dezember 2020 weist die Vontobel Holding AG Goodwill von insgesamt CHF 483.5 Mio. und andere immaterielle Werte in der Höhe von CHF 73.2 Mio. aus. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume stellen der Ansatz und die Bewertungen des Goodwills und der anderen immateriellen Werte einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die Vontobel Holding AG erläutert die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze auf den Seiten 120, 121 und 124. Zudem verweisen wir auf die Anmerkung 19 im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfverfahren

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen beurteilten wir die verwendeten Bewertungsmodelle sowie die wesentlichen Annahmen. Diese umfassen unter anderem die Bewertungsmultiplikatoren im Zusammenhang mit den verwalteten Vermögenswerten. Dabei überprüften wir diese Annahmen mit aktuellen Marktgegebenheiten.



Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung des Goodwills und der anderen immateriellen Vermögenswerte.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Vontobel Holding AG

216	Kommentar zur Geschäftsentwicklung
217	Die wichtigsten Zahlen
218	Erfolgsrechnung
220	Bilanz
222	Anhang zur Jahresrechnung
225	Antrag an die Generalversammlung
227	Bericht der Revisionsstelle

Weitere Informationen

230	Vontobel Advisory Council
232	Glossar Non-IFRS-Performance- Kennzahlen» und Abkürzungen
235	Informationen und Kontakte
236	Unsere Standorte

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Die Vontobel Holding AG, mit Sitz in Zürich, erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Jahresgewinn von CHF 146.7 Millionen, nach CHF 112.3 Millionen im Vorjahr. Der Anstieg um 31 % begründet sich unter anderem mit dem höheren Dividendenertrag aus Beteiligungen, der von CHF 147.1 Millionen im Jahr 2019 um 7% auf CHF 157.7 Millionen zugenommen hat. Die Einnahmen der Holdinggesellschaft stammen zum überwiegenden Teil aus ausgeschütteten Vorjahresgewinnen, d.h. den Dividendenzahlungen ihrer operativen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Der Betriebsertrag 2020 nahm entsprechend um 8% auf CHF 188.9 Millionen zu.

Positiv auf das Resultat wirkten sich die Wertaufholung bei einigen Tochtergesellschaften von insgesamt CHF 14.1 Millionen aus sowie der Rückgang der Wertberichtigungen auf Beteiligungen von CHF 7.4 Millionen auf CHF 3.4 Millionen.

Der Finanzaufwand blieb nahezu stabil mit CHF 13.0 Millionen (2019: CHF 13.1 Millionen). Darin enthalten ist die Zinsbelastung aus der im Juni 2018 von der Vontobel Holding AG zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG emittierten 2.625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen.

Der Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2021 die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 2.25. Das Aktienkapital der Gesellschaft beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 56.875 Millionen, eingeteilt in 56'875'000 Namenaktien zu CHF 1.00 Nominalwert. Davon waren am Bilanzstichtag 56'510'701 Aktien dividendenberechtigt.

Die wichtigsten Zahlen

Die wichtigsten Zahlen

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Jahresgewinn	146.7	112.3	34.4	31
Jahresgewinn pro Namenaktie in CHF ¹	2.60	2.00	0.60	30
Dividende in % ²	225	225		
Dividende pro Namenaktie in CHF ²	2.25	2.25	0.00	0
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung) am Bilanzstichtag	1'114.0	1'075.9	38.1	4
Eigenkapital pro Namenaktie in CHF am Bilanzstichtag ¹	19.71	19.14	0.57	3
Rendite des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE) in %	14.2	11.1		
Betriebsertrag	188.9	174.8	14.1	8
Dividendenertrag aus Beteiligungen	157.7	147.1	10.6	7
Personal- und Sachaufwand	37.6	38.0	-0.4	-1
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-10.1	8.9	-19.0	-213
Finanzaufwand	13.0	13.1	-0.1	-1
Betriebserfolg vor Steuern	148.7	115.5	33.2	29
	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Bilanzsumme	1'841.9	1'798.5	43.4	2
Aktienkapital	56.9	56.9	0.0	0
Anleihen	450.0	450.0	0.0	0
Beteiligungen	1'741.3	1'719.3	22.0	1

1 Basis: dividendenberechtigte Aktien per Jahresende

2 Geschäftsjahr 2020: Gemäss Antrag an die Generalversammlung

Erfolgsrechnung

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Dividendenertrag aus Beteiligungen	157.7	147.1	10.6	7
Wertschriftenertrag, Kommissionsertrag und Handelserfolg	31.1	27.6	3.5	13
Anderer ordentlicher Ertrag	0.0	0.1	-0.1	-100
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	0.1	0.0	0.1	
Betriebsertrag	188.9	174.8	14.1	8
Wertschriften- und Kommissionsaufwand	0.2	0.2	0.0	0
Anderer ordentlicher Aufwand	0.9	3.2	-2.3	-72
Betriebsaufwand	1.1	3.4	-2.3	-68
Nettobetriebsertrag	187.8	171.4	16.4	10
Personalkosten	7.4	7.1	0.3	4
Sozialleistungen und Pensionskasse	0.7	0.8	-0.1	-13
Personalaufwand	8.1	7.9	0.2	3
Raumaufwand, Mobiliar	0.3	0.3	0.0	0
PR, Werbung, Geschäftsbericht, Beratung und Revision	27.6	28.2	-0.6	-2
Übrige Geschäfts- und Bürokosten	1.6	1.6	0.0	0
Sachaufwand	29.5	30.1	-0.6	-2
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	150.2	133.4	16.8	13
Abschreibungen auf Sachanlagen	0.6	0.6	0.0	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	3.4	7.4	-4.0	-54
Wertaufholungen auf Beteiligungen	14.1	0.0	14.1	
Wertberichtigungen übrige	0.0	0.9	-0.9	-100
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-10.1	8.9	-19.0	-213
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	160.3	124.5	35.8	29

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	160.3	124.5	35.8	29
Zinsertrag	1.3	1.6	-0.3	-19
<i>Zinsertrag Konzern</i>	<i>1.3</i>	<i>1.5</i>	<i>-0.2</i>	<i>-13</i>
<i>Zinsertrag übrige</i>	<i>0.0</i>	<i>0.1</i>	<i>-0.1</i>	<i>-100</i>
Devisenerfolg	0.1	2.5	-2.4	-96
Finanzertrag	1.4	4.1	-2.7	-66
Zinsaufwand	13.0	13.1	-0.1	-1
<i>Zinsaufwand Konzern</i>	<i>1.2</i>	<i>1.3</i>	<i>-0.1</i>	<i>-8</i>
<i>Zinsaufwand Anleihen</i>	<i>11.8</i>	<i>11.8</i>	<i>0.0</i>	<i>0</i>
Finanzaufwand	13.0	13.1	-0.1	-1
Betriebserfolg vor Steuern	148.7	115.5	33.2	29
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	148.7	115.5	33.2	29
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.2	0.1	0.1	100
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.0	0.2	-0.2	-100
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-0.2	0.1	-0.3	-300
Jahresgewinn vor Steuern	148.5	115.6	32.9	28
Direkte Steuern	1.8	3.3	-1.5	-45
Jahresgewinn	146.7	112.3	34.4	31

Bilanz

Aktiven

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	0.5	1.4	-0.9	-64
<i>Kontokorrente Banken Konzern</i>	0.5	1.4	-0.9	-64
Übrige kurzfristige Forderungen	49.7	23.5	26.2	111
<i>Forderungen Konzern übrige</i>	0.0	0.1	-0.1	-100
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	49.7	23.4	26.3	112
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.3	3.2	-0.9	-28
Total Umlaufvermögen	52.5	28.1	24.4	87
Anlagevermögen				
Finanzanlagen Konzern	46.9	49.3	-2.4	-5
Beteiligungen	1'741.3	1'719.3	22.0	1
Sachanlagen	1.2	1.8	-0.6	-33
Immaterielle Werte	0.0	0.0	0.0	
Total Anlagevermögen	1'789.4	1'770.4	19.0	1
Total Aktiven	1'841.9	1'798.5	43.4	2
<i>davon nachrangige Konzernforderungen</i>	4.0	4.0	0.0	0

Passiven

	31.12.2020 MIO. CHF	31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
			MIO. CHF	IN %
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	244.9	240.8	4.1	2
<i>Verpflichtungen Banken Konzern</i>	244.9	240.8	4.1	2
<i>Verpflichtungen Banken</i>	0.0	0.0	0.0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.6	4.4	0.2	5
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.4	2.4	1.0	42
Total kurzfristiges Fremdkapital	252.9	247.6	5.3	2
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	450.0	450.0	0.0	0
<i>Anleihen</i>	450.0	450.0	0.0	0
Rückstellungen	25.0	25.0	0.0	0
Total langfristiges Fremdkapital	475.0	475.0	0.0	0
Total Fremdkapital	727.9	722.6	5.3	1
Eigenkapital				
Aktienkapital	56.9	56.9	0.0	0
Gesetzliche Kapitalreserve	0.8	0.8	0.0	0
<i>Reserven aus Kapitaleinlagen</i>	0.8	0.8	0.0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	74.8	74.6	0.2	0
<i>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve</i>	32.2	32.2	0.0	0
<i>Reserven für eigene Aktien</i>	42.6	42.4	0.2	0
Freiwillige Gewinnreserven	1'005.1	985.7	19.4	2
<i>Beschlussmässige Gewinnreserven</i>	7.4	7.6	-0.2	-3
Gewinnvortrag	851.0	865.8	-14.8	-2
<i>Jahresgewinn</i>	146.7	112.3	34.4	31
Eigene Kapitalanteile	-23.6	-42.1	18.5	
Total Eigenkapital	1'114.0	1'075.9	38.1	4
Total Passiven	1'841.9	1'798.5	43.4	2

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Vontobel Holding AG, Zürich

Das Grundkapital beträgt CHF 56.875 Mio., eingeteilt in 56.875 Mio. Namenaktien zu CHF 1.00 (Vorjahr je CHF 56.875 Mio.).

Erleichterungen im Anhang zum Einzelabschluss der Vontobel Holding AG

Die Vontobel-Gruppe erstellt die konsolidierte Jahresrechnung im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden. Deshalb ist die Vontobel Holding AG von zahlreichen Offenlegungen im statutarischen Einzelabschluss befreit.

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs- und Bilanzierungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Die bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden tagfertig erfasst. Die Bilanzierung von abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäften erfolgt nach dem Abschlussstichtagprinzip. Zur Gewährleistung einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise werden alle Aufwendungen und Erträge auf den Bilanzstichtag jeweils periodengerecht abgegrenzt.

Bei der Bewertung wird bei zwei verfügbaren Werten stets der vorsichtigerere berücksichtigt. Die Bewertungsgrundsätze basieren auf der Unternehmensfortführung.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nicht verrechnet (ausser bei gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, gleicher Fälligkeit und gleicher Währung, welche nicht zu einem Gegenparteirisiko führen können).

Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet, unrealisierte Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

Übrige Grundsätze

Die Bewertung der Wertschriften im Umlaufvermögen erfolgt zum aktuellen Marktwert.

Unter den «Übrigen kurzfristigen Forderungen» werden alle Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie Dritten bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen für identifizierte Risiken.

Im «Anlagevermögen» bilanziert werden Beteiligungen, Sachanlagen, immaterielle Werte sowie Finanzanlagen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen für identifizierte Risiken. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt nach dem Prinzip der Einzelbewertung. In die Ermittlung des Beteiligungswertes fliessen insbesondere Berechnungen von Substanzwert und Ertragswert ein. Dabei werden Wertschwankungen aus den Devisenkursen mitberücksichtigt. Ist der errechnete Wert tiefer als der bisherige Bilanzwert, wird eine entsprechende Wertberichtigung erfolgswirksam erfasst. Eine Wertaufholung wird bis zum Anschaffungswert ebenfalls erfolgswirksam verbucht.

Unter den «Kurzfristigen Verbindlichkeiten» werden alle Schulden auf Sicht und Zeit bei in- und ausländischen Banken und Nicht-Banken bilanziert. Unter den «Rechnungsabgrenzungen» werden alle aus der periodengerechten Abgrenzung von Zinsen und anderen Erfolgspositionen resultierenden Aktiven und Passiven bilanziert. Erst im nachfolgenden Jahr zu bezahlende Abgaben wie Steuern, leistungsabhängige Entlohnungskomponenten oder das Revisionshonorar werden nach der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise dem Verursacherjahr angelastet.

Unter dem «Langfristigen Fremdkapital» werden Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, ausgegebene Schuldtitel sowie Rückstellungen dargestellt. Ausgegebene Schuldtitel werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden in den sonstigen Passiven/Aktiven erfasst und bis zur Endfälligkeit respektive bis zum erst möglichen Rückzahlungstermin erfolgswirksam aufgelöst.

Unter dem «Aktienkapital» wird das nominelle Aktienkapital der Gesellschaft bilanziert. Als «Gesetzliche Kapitalre-

serve» werden von den Aktionären eingezahlte Mittel wie das Agio ausgewiesen. Unter der «Gesetzlichen Gewinnreserve» werden diejenigen Eigenkapitalanteile, die von der Gesellschaft selbst erwirtschaftet und gemäss deren gesetzlichen und statutarischen Vorschriften jährlich entsprechend geäufnet werden, bilanziert. Die «Reserven für eigene Aktien» entsprechen dem Bestand an Namenaktien der Vontobel Holding AG bei Tochtergesellschaften, bewertet zu deren Einstandspreis. In der Position «Eigene Kapitalanteile» werden von der Vontobel Holding AG gehaltene eigene Namenaktien zu deren Einstandspreis vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf eigener Aktien erzielte Veräusserungserfolge werden erfolgswirksam erfasst.

Der Aufwand für Aktien der Vontobel Holding AG, welche den Mitarbeitenden im Rahmen des jährlichen Bonus

zugeteilt werden (Bonus-Aktien), wird im Jahr der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet. Der Aufwand für Aktien der Vontobel Holding AG, welche den Mitarbeitenden im Rahmen des langfristigen Aktienbeteiligungsplans zugeteilt werden (Performance-Aktien), wird pro rata temporis über die Vesting Periode dem Personalaufwand belastet. Verpflichtungen aus noch nicht zugeteilten Aktien werden zum Marktwert in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Für weitere Informationen zum Aktienbeteiligungsplan siehe Vergütungsbericht Seite 51ff.

Nettoauflösung stiller Reserven und Wiederbeschaffungsreserven

Es fand keine wesentliche Auflösung von stillen Reserven statt. Wiederbeschaffungsreserven bestehen keine.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organen

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Forderungen gegenüber Organen	0.0	0.0	0.0	
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	2.3	2.7	-0.4	-15

Angaben zu Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie zu deren Aktienbestand: siehe Vergütungsbericht ab Seite 51ff.

Angaben zu Orgendarlehen: siehe Konzernrechnung Anmerkung 41.

Direkte Steuern

	2020	2019	VERÄNDERUNG ZU 2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Ertragsteuern	1.6	2.8	-1.2	-43
Kapitalsteuern	0.2	0.5	-0.3	-60
Total	1.8	3.3	-1.5	-45
Stand der Veranlagung	2018	2014		

Anlehensobligationen

Wir verweisen auf die Anmerkung 24 im Anhang zur Konzernrechnung.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten und Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2019	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Bürgschaften	0.0	0.0	0.0	
Pfandbestellungen	0.0	0.0	0.0	
Sicherungsübereignungen	0.0	0.0	0.0	
Garantieverbindlichkeiten	9'084.5	9'487.9	-403.4	-4
Total	9'084.5	9'487.9	-403.4	-4
<i>davon Garantieverbindlichkeiten für Konzerngesellschaften</i>	<i>9'015.9</i>	<i>9'418.6</i>	<i>-402.7</i>	<i>-4</i>

Die Garantieverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Garantien für emittierte Zertifikate sowie Patronatserklärungen und eine Vereinbarung zur Kapitalunterstützung zugunsten von Tochtergesellschaften.

Die Gesellschaft gehört der Schweizer Mehrwertsteuergruppe von Vontobel an und haftet gegenüber der Steuerbehörde solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der gesamten Gruppe.

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Per 31.12.2020 wurden Aktiven im Umfang von CHF 0.5 Mio. (31.12.2019 CHF 2.0 Mio.) zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften verwendet.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die noch nicht abgerechneten Versicherungsbeiträge belaufen sich per 31.12.2020 auf CHF 0.0 Mio. (31.12.2019 CHF 0.0 Mio.).

Die Vontobel Holding AG beanspruchte keinen Kredit bei den Vorsorgeeinrichtungen.

Beteiligungen

Für Angaben zu wesentlichen Beteiligungen siehe Konzernrechnung auf Seite 204.

Bedeutende Aktionäre und Beteiligungen von Organen

Für Angaben über den Kreis der Aktionäre im Sinne von OR Art. 663c siehe Corporate Governance auf Seite 29 und Vergütungsbericht ab Seite 51.

Beteiligungsrechte und Optionen

Für Angaben zu den zugeteilten Beteiligungsrechten aus dem Aktienbeteiligungsplan siehe Vergütungsbericht ab Seite 51 und Konzernrechnung ab Seite 194ff.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr betrug die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 11.6 FTEs («full time equivalents»), im Vorjahr unter 10 FTEs. Für weitere Angaben siehe Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 81ff.

Erwerb, Veräusserung und Bestand in eigenen Aktien

Für Angaben zu Erwerb, Veräusserung und Bestand in eigenen Aktien einschliesslich Transaktionen und Bestände bei Mehrheitsbeteiligungen siehe Konzernrechnung Anmerkung 27.

Per Bilanzstichtag bestehen keine Rückkaufsvereinbarungen von Namenaktien der Vontobel Holding AG (Vorjahr: 0 Namenaktien).

Betrag der genehmigten oder bedingten Kapitalerhöhung

Siehe Konzernrechnung Anmerkung 27.

Weitere Angaben

Siehe Konzernrechnung Seiten 111 bis 207.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des Geschäftsberichts beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt den nachfolgenden zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Betrag wie folgt zu verwenden:

MIO. CHF	
Jahresgewinn	146.7
Gewinnvortrag Vorjahr	851.0
Bilanzgewinn	997.7
Beschlussmässige Gewinnreserven	7.4
Reserven aus Kapitaleinlagen	0.8
Allgemeine gesetzliche Reserven ¹	20.8
Ausschüttbare gesetzliche Reserven	21.6
Eigene Kapitalanteile ²	-23.6
Zur Verfügung der Generalversammlung	1'003.1
.....	
Dividendensumme³	127.1
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	0.0
Zuweisung an beschlussmässige Gewinnreserven	0.0
Vortrag auf neue Rechnung	876.0
Zur Verfügung der Generalversammlung	1'003.1

1 Anrechenbare über dem gesetzlichen Minimum liegende allgemeine gesetzliche Reserven (Art. 671 Abs. 3 und Abs. 4 OR)

2 Ausschüttungssperre im Umfang des Anschaffungswerts der eigenen Kapitalanteile (Art. 959a Abs. 2 Ziff. 3 lit. e OR)

3 Abhängig von der Anzahl dividendenberechtigter Aktien, max. 56.875 Mio. per 31. Dezember 2020. Die im Zeitpunkt der Dividendenausschüttung von der Vontobel Holding AG gehaltenen eigenen Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Dividendenausschüttung

Die Dividende wird bei der Genehmigung des Antrags wie folgt ausbezahlt:

DIVIDENDE JE NAMENAKTIE ZU CHF 1.00 (IN CHF)	2.25
Coupon Nr.	21
Datum Ex-Dividende	22. April 2021
Dividendenstichtag	23. April 2021
Auszahlungsdatum	26. April 2021



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 8. Februar 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Vontobel Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 29, 67, 75, 163, 165, 194, 195, 204 und 222 bis 224), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligungen

Prüfungssachverhalt Die Vontobel Holding AG bewertet die Beteiligungen höchstens zu den Anschaffungskosten und nach dem Prinzip der Einzelbewertung. Bei der Folgebewertung bildet sie für allfällige Wertverluste Wertberichtigungen. Ein allfälliger Wertberichtigungsbedarf eruiert die Vontobel Holding AG durch den Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert, welcher auf Basis des Substanzwerts oder Ertragswert berechnet wird. Diese Berechnung basiert teilweise auf Annahmen (z.B. zukünftige Ertragsströme, Diskontsätze), für welche die Festlegung mit einem wesentlichen Ermessensspielraum verbunden ist.

Die Vontobel Holding AG weist in ihrer Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 einen Buchwert der Beteiligungen von CHF 1.7 Mrd. aus, was 94.5% der Bilanzsumme entspricht. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen und der wesentlichen Bedeutung der Bilanzposition in der Jahresrechnung der Vontobel Holding AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Vontobel Holding AG auf der Seite 222 des Geschäftsberichts.

Unser Prüfverfahren Wir beurteilten die verwendeten Bewertungsmethoden und überprüften die Berechnungen des Managements. Dabei beurteilten wir insbesondere die Annahmen, die von der Gesellschaft im Rahmen der Bewertungen verwendet wurden und prüften dadurch die Werthaltigkeitsbeurteilung des Managements. Ferner prüften wir die Darstellung und Offenlegung in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2020.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Vontobel Advisory Council: Sparringspartner und Botschafter von Vontobel

Das Vontobel Advisory Council ist ein Kreis von ausgewählten Persönlichkeiten mit unternehmerischem und politischem Hintergrund aus der Schweiz und den Fokusmärkten, welcher der Geschäftsleitung als Sparringspartner, aber auch Vontobel als Botschafter zur Verfügung steht. Gezielt sollen das Know-how und die Erfahrung von aussen für das Erkennen von Trends und die Diskussion über die Weiterentwicklung von Vontobel genutzt werden.

Dem Vontobel Advisory Council, das zweimal im Jahr zusammenkommt, gehören derzeit an:



Felix Happel

ist Verwaltungsratspräsident der Porterhouse Group AG, Luzern, eine europäische Unternehmensgruppe, die innovative Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmalen vereint. Porterhouse erwirbt mit eigenen Mitteln Mehrheitsbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen und begleitet diese langfristig bei ihrer Entwicklung.



Nicolas Oltramare

war von 2013 bis 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG. Zudem war er von 2013 bis 2015 Mitglied des Nomination & Compensation Committees und von 2015 bis 2018 Mitglied des Risk & Audit Committees. Nicolas Oltramare ist ein Schweizer Unternehmer mit breiter Erfahrung im Bereich Private Equity in Europa und Asien. Er verfügt über ein breites Netzwerk in diesen Regionen. Darüber hinaus steht Nicolas Oltramare einer Vielzahl von Family Offices beratend zur Seite und ist Mitglied verschiedener Schweizer Wohltätigkeitsstiftungen.



The Rt Hon **Lord Patten** of Barnes CH

war in seiner langjährigen Karriere unter anderem EU-Kommissar sowie der letzte Gouverneur von Hongkong und übergab 1997 als solcher die Staatshoheit über die ehemalige britische Kronkolonie an die Volksrepublik China. Nach seiner aktiven politischen Karriere war Lord Patten u.a. Kanzler der Newcastle University. Seit 2003 ist er Kanzler der University of Oxford.



Carlo Pesenti

leitet seit 2014 als Chief Operating Officer die Italmobiliare SpA, eine der führenden Unternehmensholdings Italiens mit mehr als 150-jähriger Geschichte, über die eine grosse Anzahl von Industrie-, Medien- und Private Equity-Beteiligungen verwaltet wird. Carlo Pesenti gehört einer Vielzahl von Gremien an, u.a. dem Board von Il Sole 24 Ore.



Vittorio Volpi

verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in Führungspositionen in den verschiedensten Bereichen der internationalen Finanzindustrie. Unter anderem war er viele Jahre President of UBS Italy sowie Chairman of UBS Japan. Heute ist Vittorio Volpi Chairman verschiedenster Unternehmungen und Beratungsfirmen in Europa.

Glossar «Non-IFRS-Performance-Kennzahlen» und Abkürzungen

Die Geschäftsleitung von Vontobel ist der Ansicht, dass die in diesem Dokument enthaltenen alternativen Performance-Kennzahlen (Non-IFRS-Performance-Kennzahlen) den Lesern der Jahresrechnung wertvolle Informationen und weitere Angaben zu den Leistungselementen zur Verfügung stellen, welche die Manager dieser Geschäfte am unmittelbarsten beeinflussen können oder für eine Beur-

teilung von Vontobel relevant sind. Sie spiegeln auch einen wichtigen Aspekt der Definition von operativen Zielen und werden vom Management von Vontobel überwacht. Allerdings sind diese alternativen Performance-Kennzahlen in diesem Dokument kein Ersatz für IFRS-Kennzahlen, und die Leser sollten auch die IFRS-Kennzahlen berücksichtigen.

KENNZAHL/ABKÜRZUNG	DEFINITION/VERWEIS
AT1	Additional Tier-1-Anleihe – siehe Anmerkung 24
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	Total Geschäftsaufwand (exklusiv Rückstellungen und Verluste) im Verhältnis zum Total Betriebsertrag
Ausschüttungsquote	Anteil des den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbaren Konzernergebnisses, welcher in Form der Dividendenzahlung an die Aktionäre ausgeschüttet wird.
Betreute Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BIZ-Gesamtkapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
BIZ-Kernkapitalquote (CET1)	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
BIZ-Tier-1-Kapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
BIZ-Total Capital Ratio	Gesamtkapitalquote – siehe Kapitel «Eigenmittel»
Bruttomarge	Total Betriebsertrag im Verhältnis zu den durchschnittlich verwalteten Vermögen (auf Basis der Durchschnittswerte von Einzelmonaten)
CEO	Chief Executive Officer
CET1	Common Equity Tier 1; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CET1-Kapital	Common Equity Tier 1 (CET1) – Kapital; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CET1-Kapitalquote	Common Equity Tier 1 (CET1) – Kapitalquote; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CFO/CRO	Chief Financial Officer / Chief Risk Officer
Custody-Vermögen / Custody Assets	Siehe Anmerkung 35
EAM	Externer Vermögensverwalter (External Asset Manager)
Eigenkapitalkosten	Kosten, die kalkulatorisch für die Verzinsung des Eigenkapitals herangezogen werden.
Eigenkapitalquote	Eigenkapital im Verhältnis zum Total Passiven
Eigenkapitalrendite	Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile
Ergebnis vor Steuern auf bereinigter Basis	gemäss Tabelle auf Seite 24

KENNZAHL/ABKÜRZUNG	DEFINITION/VERWEIS
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMA-RS	Rundschreiben der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GAAP	Allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze (Generally Accepted Accounting Principles)
Gesamtkapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Gewinn pro Aktie	Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie auf Basis gewichtetem Durchschnitt der Anzahl Aktien
Gewinn vor Steuern	Konzernergebnis vor Steuern
GRI	Global Reporting Initiative
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IFRS	International Financial Reporting Standards
Kundeneinlagen	Verpflichtungen gegenüber Kunden
Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
Kurs/Buchwert pro Aktie	Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Eigenkapital pro ausstehende Namenaktie
Kurs/Konzernergebnis pro Aktie	Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Konzernergebnis pro ausstehende Namenaktie per Bilanzstichtag
Kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio)	Siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
LCR	Liquidity Coverage Ratio, siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
MiFID/MiFID II	Markets in Financial Instruments Directive II
Netto-Neugeld/Netto-Neugeldzufluss	Siehe Anmerkung 35
OTC	Over-the-counter
Risikogewichtete Positionen	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
ROE	Eigenkapitalrendite (Return On Equity)
SNB	Schweizerische Nationalbank
Steuerquote	Summe der laufenden und latenten Gewinnsteuern im Verhältnis zum Konzernergebnis vor Steuern
Tier-1-Kapital	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Tier-1-Kapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Übrige betreute Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
Ungewichtete Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio)	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Value-at-Risk	Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen von Vontobel. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre; siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
Verwaltete Vermögen	Siehe Anmerkung 35
Vorsteuergewinn	Ergebnis vor Steuern

Informationen und Kontakte

Namensaktie Vontobel Holding AG

Börsenkotierung	SIX (Schweizer Börse)
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00

Tickersymbole

Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

Additional Tier-1 (AT1) Anleihe Vontobel Holding AG

Nominal	CHF 450 Millionen
ISIN	CH041 904 256 6
Coupon	2.625%

Moody's Ratings

Bank Vontobel AG

Langfristiges Depositenrating	Aa3
Kurzfristiges Depositenrating	Prime-1
Langfristiges Gegenparteirisiko	A2 (cr)
Kurzfristiges Gegenparteirisiko	Prime-1 (cr)

Vontobel Holding AG

Langfristige Verbindlichkeiten (Issuer Rating)	A3
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	Baa3(hyb)

Wichtige Termine

20. April 2021
Generalversammlung 2021

27. Juli 2021
Ergebnisse
Halbjahresabschluss 2021

3. November 2021
Business Update 9 Monate 2021

10. Februar 2022
Ergebnisse
Jahresabschluss 2021

6. April 2022
Generalversammlung 2022

Kontakte

Investor Relations
Michèle Schnyder
Investor Relations
T +41 58 283 76 97

Francesco Sigillò
Investor Relations
T +41 58 283 75 52
investor.relations@vontobel.com

Media Relations
Peter Dietlmaier
Media Relations
T +41 58 283 59 30

Urs Fehr
Media Relations
T +41 58 283 57 90
media.relations@vontobel.com

Corporate Sustainability Management

Natalie Ernst
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 18
sustainability@vontobel.com

Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt 26 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht unserer Geschäftsstellen finden Sie auf vontobel.com



- | | | |
|------------|----------------------|--------------------|
| 1 Zürich | 10 St. Gallen | 19 Paris |
| 2 Basel | 11 Winterthur | 20 Dubai |
| 3 Bern | 12 Frankfurt am Main | 21 Fort Lauderdale |
| 4 Chur | 13 Hamburg | 22 Hongkong |
| 5 Genf | 14 London | 23 New York |
| 6 Lausanne | 15 Luxemburg | 24 Singapur |
| 7 Locarno | 16 Madrid | 25 Sydney |
| 8 Lugano | 17 Mailand | 26 Tokio |
| 9 Luzern | 18 München | |

Vontobel
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich
vontobel.com

